

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
Deutschland



2009

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 2.9.2010, revidierte Fassung 14.6.2011: Aufteilung der Tabelle 4.5 in 4.5.1 und 4.5.2, Tab. 5.3: überarbeiteter Tabellenaufbau
Artikelnummer: 2010411097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon +49 (0) 611/75 - 48 68 ; Fax: +49 (0)611/75 - 39 52 oder unter:

arbeitsmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkung

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Grundlegende Begriffe und Definitionen

Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2012

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Deutschland

1 Bevölkerung

- 1.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - Insgesamt
 - Deutsche
 - Ausländer
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Insgesamt
 - Deutsche
 - Ausländer
- 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in %
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in %
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
 - in 1 000
 - in %
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in %
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige – darunter Ausländer – nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereich, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in %
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - in 1 000
 - in %
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

4 Länder

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
 - in 1 000
 - in %
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
 - in 1 000
 - in %
- 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern in 1 000
- 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern in %
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

5 Lange Reihen für Deutschland

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008 und 2009
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009
- 5.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Familienstand sowie Erwerbsquoten 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008 und 2009
 - 5.3.1 Insgesamt
 - 5.3.2 Deutsche
 - 5.3.3 Ausländer
- 5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008 und 2009
- 5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008 und 2009
- 5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2006, 2007, 2008 und 2009
- 5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 1995, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009

Anhang

Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004

Fragebogen des Mikrozensus 2009

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Informationen zum Mikrozensus

Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West.

Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**.

Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht
sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu
halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll
- | oder – = grundsätzlich Änderung innerhalb einer
Reihe, die den zeitlichen Vergleich
beeinträchtigt

Abkürzungen

- Abs. = Absatz
- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- GG = Grundgesetz
- Mill. = Million
- NACE = Statistische Systematik der
Wirtschaftszweige in der
Europäischen Gemeinschaft
- s. = siehe
- SGB IV = Sozialgesetzbuch, Viertes Buch
Gemeinsame Vorschriften für die
Sozialversicherung
- SGB V = Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch
Gesetzliche Krankenversicherung
- WiSta = Wirtschaft und Statistik
- z.B. = zum Beispiel

Anmerkungen zu langen Reihen

Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres. Die mit der Einführung der gleitenden Berichtswoche verbundenen methodischen Änderungen haben bislang zu Schwankungen in der Zahl der Haushalte, insbesondere der Einpersonenhaushalte sowie der Familien/Lebensformen geführt.

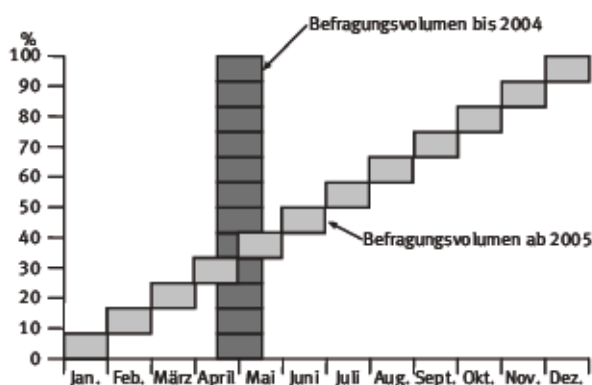
Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2009 veröffentlicht.

Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse zu ermitteln. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte. Vor einer möglichen Veröffentlichung von Vierteljahresergebnissen sind allerdings noch methodische Analysen erforderlich, die gegenwärtig durchgeführt werden.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 24. Juni 2004 festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d. h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung, Haushalte und Familien, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen. Die statistischen Ämter haben mit Einführung der unterjährigen Erhebung zum Jahr 2005 erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Erfassung des ILO-Erwerbsstatus unternommen.

Die Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konnten durch diese Maßnahmen deutlich verringert werden. Die genauen Gründe für die trotz der erreichten Verbesserungen verbliebenen Unterschiede sind weiterhin Gegenstand der aktuell laufenden Untersuchungen. Zu nennen sind hier insbesondere die im Jahr 2008 durchgeführten Nachbefragungen.

Im Zuge dieser Verbesserungen wurden in den Jahren ab 2005 Änderungen am Fragebogen sowie bei der Feldarbeit vorgenommen. Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung ab dem Jahr 2005 sind daher nur eingeschränkt vergleichbar (siehe Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2009, Abschnitt 6 „Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit“).

Grundlegende Begriffe und Definitionen

Bevölkerung: Den Ergebnissen des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. In 2005 fand in der Hochrechnung eine genauere Anpassung an die Altersgruppen statt. (siehe Punkt 3.6 in den „Allgemeinen und methodischen Hinweisen“). Angaben zu einzelnen Altersklassen sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde (vgl. Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1 und Reihe 4.1.2).

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Arbeit suchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene **nicht** sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen. Diese Abgrenzung ermöglicht es, die veröffentlichten Ergebnisse der Mikrozensus bis 2004 zur Erwerbslosigkeit durch Addition der Zahl der Erwerbslosen und der Zahl der Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen fortzuschreiben.

Die **Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen** setzen sich zusammen aus den Erwerbslosen und den Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängig Beschäftigte sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Nach den im Rahmen der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendeten Definitionen werden – anders als im Mikrozensus – auch die Zivildienstleistenden den Beamten zugeordnet.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

Arbeiter und Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der **normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche** enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Fehlende Werte bei den geleisteten Arbeitsstunden werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren geschätzt. Bei diesem maschinellen Imputationsverfahren wird in die Datensätze ohne Angabe zu den geleisteten Arbeitsstunden der Wert des letzten „richtigen“ und bezüglich anderer Merkmale gleichartigen Datensatzes, der zuletzt im Speicher (Deck) vorhanden war, eingesetzt.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren (siehe auch Arbeitszeit) auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Umfang der (gesuchten) Tätigkeit: Auf der Basis einer Selbsteinstufung der Befragten werden Voll- und Teilzeittätigkeiten unterschieden.

Allgemeine Schulabschlüsse und berufliche Ausbildungs-, Fachhochschul-/Hochschulabschlüsse:

Abschluss an einer allgemein bildenden Schule:

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre).

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Der Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch ist nunmehr nicht mehr als Hauptschulabschluss zu werten, sondern der Ausprägung ‚ohne allgemeinbildenden Schulabschluss‘ zuzuordnen.

Beruflicher Ausbildungsabschluss:

Berufliches Praktikum und Anlernausbildung: Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Lehrausbildung einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule: Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden Ausbildung voraus. Gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ist das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule oder einer Kollegscheule in Nordrhein-Westfalen sowie einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Abschluss einer Fachschule in der ehemaligen DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Der **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen). Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen.

Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Bedingt durch den gesonderten Nachweis der Kategorie „Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule“ ist das Merkmal „Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie“ nur in der Summe mit dem Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule mit den Jahren vor 2002 vergleichbar. Zu beachten ist weiterhin, dass der Mikrozensus ab 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Daher sind die Ergebnisse des 1. Quartals 2005 mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus bis 2004 wegen der unterschiedlichen Referenzwochen nur bedingt vergleichbar.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration

53117 Bonn

Tel.: 0228/99 643-8955

Fax.: 0228/99 643-8962

E-Mail: mikrozensus@destatis.de

Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr							
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr. 2) sind freiwillig.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach

Auszählgruppe Merkmal	Deutschland																	
	Ergebnisse 2009																	
	Tabellennummer																	
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13
Bevölkerung	X	X	X	X	X													
Erwerbspersonen	X	X	X															
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Abhängige Erwerbstätige														X				
Erwerbslose	X	X																
Nichtenerwerbspersonen	X	X																
Nichtenerwerbstätige																		
Deutsche		X	X					X										
Ausländer		X ¹⁾	X ¹⁾		X ¹⁾			X ¹⁾				X ¹⁾						
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																		
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X					
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X			
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet																X	X	X
Art der Arbeitsuche																		
Art der ausgeübten Tätigkeit																		
Art der gesuchten Tätigkeit																		
Art des Arbeitsvertrages																		
Ausländer aus EU-Staaten								X ¹⁾										
Beruflicher Ausbildungs-/ Hochschulabschluss																		
Berufsbereich																		
Dauer der Arbeitsuche																		
Dauer der Befristung																		
Dauer der Erwerbslosigkeit																		
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																		
Erwerbsquoten			X															
Familienstand			X				X						X					X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																		
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																X	X	
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																		
Gründe für die Teilzeittätigkeit																		
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X					
Regierungsbezirke																		
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																		
Überwiegender Lebensunterhalt	X				X													
Umstände der Arbeitsuche																		
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X	
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit																		
Wirtschaftsunterabschnitte														X				
Wirtschaftsunterbereiche									X	X								
Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit																		
Ergebnisse in 1 000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in Prozent			X					X ¹⁾										
Länder																		
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

1) Neue Länder einschl. Berlin: Angaben über Ausländer werden wegen geringer Besetzung nicht nachgewiesen.

Gliederungsmerkmalen

Deutschland																Auszählgruppe Merkmal
Ergebnisse 2009																
Tabellennummer																
2.14.1	2.14.2	2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	
								X	X	X	X					Bevölkerung
								X	X		X	X				Erwerbspersonen
										X	X		X	X	X	Erwerbstätige
X	X	X														Abhängige Erwerbstätige
			X	X	X	X	X			X						Erwerbslose
										X						Nichterwerbspersonen
																Nichterwerbstätige
									X							Deutsche
X ¹⁾	X ¹⁾	X ¹⁾							X ¹⁾							Ausländer
X	X	X														Abschluss an einer allgemein bildenden Schule
X	X	X	X		X		X					X		X		Alter
X	X	X														Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet
		X											X			Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet
						X										Art der Arbeitsuche
		X														Art der ausgeübten Tätigkeit
						X										Art der gesuchten Tätigkeit
X	X															Art des Arbeitsvertrages
									X ¹⁾							Ausländer aus EU-Staaten
X	X	X														Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss
		X														Berufsbereich
					X	X										Dauer der Arbeitsuche
	X															Dauer der Befristung
			X	X			X									Dauer der Erwerbslosigkeit
													X			Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche
									X		X	X				Erwerbsquoten
X	X	X	X					X								Familienstand
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht
X																Grund für die Befristung
																Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
																Grund für die Beendigung der Tätigkeit
																Gründe für die Teilzeittätigkeit
																Nettoeinkommen, monatliches
											X					Regierungsbezirke
											X			X	X	Stellung im Beruf
				X												Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
										X						Überwiegender Lebensunterhalt
							X									Umstände der Arbeitsuche
											X		X		X	Wirtschaftsbereiche
				X												Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit
																Wirtschaftsunterabschnitte
X	X	X														Wirtschaftsunterbereiche
																Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Ergebnisse 1 000 in Prozent
			X	X	X		X	X	X	X	X	X			X	
								X	X	X	X	X	X	X	X	Länder
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Auswahlsatz (in Prozent)

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszahlgruppe Merkmal	Deutschland						
	Lange Reihen						
	Tabellennummer						
	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7
Bevölkerung				X			
Erwerbspersonen				X			
Erwerbstätige	X	X		X		X	X
Abhängige Erwerbstätige						X	
Erwerbslose				X			
Nichtwerbspersonen				X			
Nichterwerbstätige							
Deutsche			X				
Ausländer			X ¹⁾				
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule							
Alter							
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet							
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet	X						
Art der Arbeitsuche							
Art der ausgeübten Tätigkeit							
Art der gesuchten Tätigkeit							
Art des Arbeitsvertrages							
Ausländer aus EU-Staaten							
Beruflicher Ausbildungs-/ Hochschulabschluss							
Berufsbereich							
Dauer der Arbeitsuche							
Dauer der Befristung							
Dauer der Erwerbslosigkeit							
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche	X						
Erwerbsquoten			X		X		
Familienstand			X				
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung							
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche							
Grund für die Beendigung der Tätigkeit							
Gründe für die Teilzeittätigkeit							
Nettoeinkommen, monatliches		X					
Regierungsbezirke							
Stellung im Beruf	X	X				X	
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit							
Überwiegender Lebensunterhalt							
Umstände der Arbeitsuche							
Wirtschaftsbereiche	X						
Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit							
Wirtschaftsunterabschnitte							
Wirtschaftsunterbereiche							X
Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit							
Ergebnisse in 1 000	X	X		X		X	X
in Prozent		X	X		X		
Länder				X	X	X	X
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1

1) Neue Länder einschl. Berlin: Angaben über Ausländer werden wegen geringer Besetzungszahl nicht nachgewiesen.

BEVÖLKERUNG

TABELLE 1.1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I /Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	733	710	9	/	8	/	/	/	/
40 - 60	1 733	1 699	14	5	6	7	/	/	/
60 - 65	232	219	/	8	/	/	/	/	-
65 u. mehr	202	138	-	59	/	/	/	-	-
Zusammen	2 904	2 768	24	73	16	17	/	/	/
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	9	6	/	/	/	/	-	/	-
40 - 60	15	7	/	/	/	/	-	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	33	/	-	30	/	/	-	-	-
Zusammen	64	15	/	34	9	/	-	/	-
Beamte									
unter 20	16	16	-	-	-	-	-	/	-
20 - 40	412	411	-	-	/	/	-	/	/
40 - 60	718	717	/	/	-	/	-	/	-
60 - 65	102	101	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	6	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	1 254	1 249	/	/	/	/	-	/	/
Angestellte 2)									
unter 20	289	173	/	/	111	/	/	/	-
20 - 40	4 171	3 935	50	/	142	/	/	29	/
40 - 60	4 712	4 619	48	22	12	/	/	5	/
60 - 65	405	366	5	29	/	/	/	/	-
65 u. mehr	127	39	/	85	/	/	/	-	-
Zusammen	9 704	9 132	105	140	267	9	7	39	/
Arbeiter 3)									
unter 20	406	293	/	/	106	-	/	/	-
20 - 40	2 741	2 560	75	7	65	/	23	9	/
40 - 60	3 586	3 419	105	27	8	/	17	7	/
60 - 65	264	233	7	17	/	/	/	/	-
65 u. mehr	48	9	-	38	/	/	/	/	-
Zusammen	7 046	6 515	192	90	180	/	43	20	/
Zusammen									
unter 20	717	483	5	/	222	/	/	/	-
20 - 40	8 067	7 623	135	12	216	6	26	42	7
40 - 60	10 764	10 460	168	57	30	13	20	14	/
60 - 65	1 008	921	14	57	/	/	/	5	-
65 u. mehr	416	191	/	213	/	9	/	/	-
Zusammen	20 972	19 679	323	340	473	33	51	64	9
Erwerbslose									
unter 20	87	-	23	/	60	/	/	/	-
20 - 40	843	/	668	/	142	15	/	11	/
40 - 60	823	/	726	8	59	20	/	5	/
60 - 65	82	-	74	/	/	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	1 839	/	1 492	16	265	36	8	18	/
Erwerbspersonen									
unter 20	803	483	29	/	281	/	/	/	-
20 - 40	8 911	7 625	803	14	359	20	31	53	7
40 - 60	11 587	10 461	895	65	89	33	22	19	/
60 - 65	1 090	921	87	59	7	7	/	6	-
65 u. mehr	420	191	/	216	/	9	/	/	-
Zusammen	22 811	19 681	1 815	356	738	70	59	83	9
Nichterwerbspersonen									
unter 20	7 044	/	140	20	6 807	/	27	48	/
20 - 40	1 243	13	180	47	746	32	32	186	6
40 - 60	1 089	12	288	521	125	57	53	31	/
60 - 65	1 067	/	97	894	29	27	11	8	-
65 u. mehr	6 882	/	11	6 754	18	44	51	/	/
Zusammen	17 324	27	717	8 236	7 725	161	173	277	8
Zusammen									
unter 20	7 847	484	169	22	7 089	/	30	53	/
20 - 40	10 153	7 638	983	61	1 105	52	62	239	13
40 - 60	12 676	10 473	1 183	586	214	90	76	50	/
60 - 65	2 157	922	185	954	36	33	13	13	-
65 u. mehr	7 303	191	13	6 970	20	53	52	/	/
Zusammen	40 135	19 708	2 532	8 592	8 463	231	233	359	17

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle 1.1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I /Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
We i b l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	357	309	7	/	31	/	/	/	/
40 - 60	811	720	10	7	68	/	/	/	/
60 - 65	79	68	/	/	5	/	-	-	-
65 u. mehr	60	36	-	19	/	/	/	-	-
Zusammen	1 311	1 135	18	31	109	7	/	/	5
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	28	14	/	-	12	/	-	/	/
40 - 60	101	67	/	/	29	/	-	-	/
60 - 65	18	7	/	/	5	/	-	-	-
65 u. mehr	32	6	-	20	/	/	-	-	-
Zusammen	180	94	/	26	53	/	/	/	/
Beamte									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	326	310	-	/	8	/	/	/	8
40 - 60	461	450	-	/	9	/	-	/	/
60 - 65	46	45	-	/	/	-	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	835	807	-	/	17	/	/	/	8
Angestellte 2)									
unter 20	371	231	/	/	132	-	/	/	-
20 - 40	5 253	4 603	63	/	434	/	/	46	95
40 - 60	6 160	5 448	68	39	585	/	/	9	/
60 - 65	409	332	6	35	33	/	/	/	-
65 u. mehr	119	36	-	70	11	/	-	/	-
Zusammen	12 313	10 651	140	148	1 196	10	8	61	100
Arbeiter 3)									
unter 20	157	108	/	/	43	-	/	/	/
20 - 40	968	716	55	/	161	/	15	8	9
40 - 60	1 765	1 358	96	30	264	/	13	/	/
60 - 65	120	80	/	17	18	-	/	/	-
65 u. mehr	41	9	/	26	5	-	/	-	-
Zusammen	3 051	2 271	157	77	491	/	29	14	10
Zusammen									
unter 20	535	343	/	/	179	-	/	6	/
20 - 40	6 931	5 952	126	9	646	/	20	57	117
40 - 60	9 298	8 044	174	78	955	12	16	13	7
60 - 65	673	531	12	61	62	/	/	/	-
65 u. mehr	253	88	/	135	24	/	/	/	-
Zusammen	17 690	14 959	317	283	1 866	23	39	79	124
Erwerbslose									
unter 20	72	-	18	/	52	/	/	/	-
20 - 40	574	/	382	/	167	7	/	8	/
40 - 60	691	/	475	16	186	9	/	/	-
60 - 65	54	-	43	/	8	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 393	/	919	23	412	17	/	13	/
Erwerbspersonen									
unter 20	607	343	23	/	231	/	/	7	/
20 - 40	7 505	5 954	508	11	813	12	23	65	120
40 - 60	9 990	8 045	650	94	1 140	21	18	16	7
60 - 65	727	531	55	65	69	/	/	/	-
65 u. mehr	254	88	/	136	25	/	/	/	-
Zusammen	19 084	14 961	1 236	306	2 277	41	44	92	127
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 789	/	151	19	6 544	/	23	49	/
20 - 40	2 384	119	361	43	1 472	21	30	174	164
40 - 60	2 547	23	281	550	1 564	47	49	24	8
60 - 65	1 490	/	73	916	468	16	12	/	-
65 u. mehr	9 475	/	19	8 083	1 222	52	88	11	-
Zusammen	22 685	144	884	9 610	11 270	138	202	263	175
Zusammen									
unter 20	7 396	344	173	20	6 775	/	24	56	/
20 - 40	9 889	6 073	869	54	2 285	33	53	240	284
40 - 60	12 537	8 068	931	644	2 705	69	67	40	15
60 - 65	2 217	532	128	980	537	19	13	7	-
65 u. mehr	9 729	88	20	8 218	1 246	57	89	11	-
Zusammen	41 769	15 105	2 121	9 916	13 547	178	245	354	302

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle 1.1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I /Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
I n s g e s a m t									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	6	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	1 090	1 020	15	/	39	/	/	5	6
40 - 60	2 545	2 419	24	13	74	10	/	/	/
60 - 65	312	287	/	13	6	/	/	/	-
65 u. mehr	262	174	-	78	/	6	/	-	-
Zusammen	4 215	3 903	42	104	126	24	/	8	7
Mithelfende Familien- angehörige									
unter 20	6	/	-	-	5	-	-	-	-
20 - 40	37	19	/	/	13	/	-	/	/
40 - 60	115	74	/	/	32	/	-	/	/
60 - 65	22	8	/	6	6	/	/	-	-
65 u. mehr	65	8	-	49	/	/	-	-	-
Zusammen	245	109	/	60	62	7	/	/	/
Beamte									
unter 20	18	18	-	-	-	-	-	/	-
20 - 40	738	721	-	/	8	/	/	/	8
40 - 60	1 178	1 167	/	/	9	/	-	/	/
60 - 65	148	146	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	6	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	2 089	2 056	/	/	17	/	/	/	9
Angestellte 2)									
unter 20	660	404	/	/	243	/	/	/	-
20 - 40	9 424	8 539	113	8	577	5	8	75	99
40 - 60	10 873	10 067	115	60	597	8	5	14	6
60 - 65	815	698	11	63	34	/	/	/	-
65 u. mehr	246	74	/	155	12	/	/	/	-
Zusammen	22 017	19 783	245	289	1 463	19	15	99	104
Arbeiter 3)									
unter 20	563	401	5	/	149	-	/	/	/
20 - 40	3 709	3 276	131	11	226	/	37	17	10
40 - 60	5 352	4 777	201	57	272	/	30	10	/
60 - 65	384	313	12	35	19	/	/	/	-
65 u. mehr	89	18	/	64	5	/	/	/	-
Zusammen	10 097	8 786	349	167	671	5	73	33	12
Zusammen									
unter 20	1 252	827	10	/	401	/	/	9	/
20 - 40	14 998	13 575	261	21	862	10	46	99	124
40 - 60	20 063	18 504	343	135	984	25	36	27	8
60 - 65	1 681	1 452	26	118	65	8	/	8	-
65 u. mehr	668	279	/	348	26	13	/	/	-
Zusammen	38 662	34 637	640	624	2 338	57	90	143	132
Erwerbslose									
unter 20	159	-	41	/	111	/	/	/	-
20 - 40	1 417	/	1 050	/	309	22	7	19	/
40 - 60	1 514	/	1 202	24	245	29	/	8	/
60 - 65	136	-	116	6	11	/	/	/	-
65 u. mehr	6	-	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	3 233	/	2 411	39	677	54	13	31	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 411	827	52	/	512	/	/	12	/
20 - 40	16 416	13 579	1 311	24	1 172	32	53	118	127
40 - 60	21 577	18 505	1 545	159	1 229	55	40	35	9
60 - 65	1 817	1 452	142	124	76	10	/	8	-
65 u. mehr	675	279	/	352	26	14	/	/	-
Zusammen	41 895	34 642	3 051	662	3 015	110	103	174	136
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 833	/	291	38	13 351	/	50	97	/
20 - 40	3 627	132	541	90	2 218	53	62	361	170
40 - 60	3 636	35	569	1 071	1 689	104	102	55	9
60 - 65	2 557	/	170	1 810	497	43	23	13	-
65 u. mehr	16 357	/	30	14 836	1 240	97	139	15	/
Insgesamt	40 009	171	1 601	17 846	18 995	299	375	539	182
Insgesamt									
unter 20	15 244	828	342	42	13 863	/	54	109	/
20 - 40	20 043	13 711	1 852	115	3 390	85	115	478	297
40 - 60	25 212	18 540	2 114	1 230	2 918	159	142	90	18
60 - 65	4 374	1 454	312	1 934	573	53	26	21	-
65 u. mehr	17 032	280	32	15 188	1 266	110	141	15	/
Insgesamt	81 904	34 813	4 652	18 509	22 011	409	478	713	318

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

BEVÖLKERUNG

TABELLE: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
D e u t s c h e													
Männlich													
0 - 1	306	X	X	X	X	X	X	X	X	306	X	306	299
1 - 2	319	X	X	X	X	X	X	X	X	319	X	319	309
2 - 3	317	X	X	X	X	X	X	X	X	317	X	317	307
3 - 4	325	X	X	X	X	X	X	X	X	325	X	325	317
4 - 5	332	X	X	X	X	X	X	X	X	332	X	332	324
Zusammen	1 600	X	X	X	X	X	X	X	X	1 600	X	1 600	1 556
5 - 6	341	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	332
6 - 7	334	X	X	X	X	X	X	X	X	334	X	334	325
7 - 8	335	X	X	X	X	X	X	X	X	335	X	335	327
8 - 9	355	X	X	X	X	X	X	X	X	355	X	355	349
9 - 10	352	X	X	X	X	X	X	X	X	352	X	352	344
Zusammen	1 717	X	X	X	X	X	X	X	X	1 717	X	1 717	1 677
10 - 11	350	X	X	X	X	X	X	X	X	350	X	350	342
11 - 12	358	X	X	X	X	X	X	X	X	358	X	358	351
12 - 13	362	X	X	X	X	X	X	X	X	362	X	362	354
13 - 14	349	X	X	X	X	X	X	X	X	349	X	349	340
14 - 15	344	X	X	X	X	X	X	X	X	344	X	344	336
Zusammen	1 763	X	X	X	X	X	X	X	X	1 763	X	1 763	1 723
15 - 16	378	23	21	/	/	-	13	8	/	355	6	349	340
16 - 17	389	64	57	/	/	-	26	30	7	324	10	315	304
17 - 18	403	136	124	/	/	/	45	78	12	267	9	258	247
18 - 19	455	230	209	/	/	/	80	124	21	225	6	218	205
19 - 20	458	289	260	/	/	12	107	140	29	169	6	163	147
Zusammen	2 083	743	671	/	/	16	270	380	71	1 341	37	1 303	1 243
20 - 21	462	328	295	/	/	23	125	144	33	134	6	128	107
21 - 22	476	346	304	/	/	23	140	136	42	130	/	125	98
22 - 23	456	341	298	6	/	22	143	126	43	115	/	112	83
23 - 24	436	328	289	8	/	16	145	119	38	109	/	104	76
24 - 25	433	339	298	8	/	17	159	113	41	93	/	90	63
Zusammen	2 263	1 682	1 484	29	/	101	712	638	198	581	21	560	428
25 - 26	439	359	319	12	/	19	174	113	40	81	/	76	54
26 - 27	433	364	326	16	/	15	181	113	38	68	6	63	40
27 - 28	441	387	346	21	/	19	195	110	41	53	/	50	31
28 - 29	447	408	373	24	/	22	211	115	35	39	/	34	19
29 - 30	430	400	366	29	/	20	208	109	34	31	/	28	13
Zusammen	2 190	1 918	1 730	103	/	95	969	560	188	272	20	252	157
30 - 31	405	376	343	32	-	19	194	99	33	29	/	25	12
31 - 32	412	390	357	33	/	19	202	103	33	23	/	19	6
32 - 33	395	377	352	36	/	20	198	97	25	18	/	16	/
33 - 34	400	383	355	38	-	21	194	103	27	17	/	15	/
34 - 35	371	357	331	43	/	22	174	92	26	15	/	12	/
Zusammen	1 983	1 881	1 738	182	/	100	961	494	144	102	14	88	30
35 - 36	393	376	355	48	-	15	187	105	21	16	/	14	/
36 - 37	398	383	361	44	/	24	189	103	22	16	/	14	/
37 - 38	472	454	430	61	/	23	214	131	24	18	/	16	/
38 - 39	516	495	465	68	/	23	232	142	29	21	/	17	/
39 - 40	556	536	504	74	/	27	253	149	32	20	/	16	/
Zusammen	2 335	2 244	2 115	295	/	112	1 076	631	129	92	14	78	14
40 - 41	605	581	545	77	-	33	269	166	36	24	/	20	/
41 - 42	633	605	574	88	/	31	286	168	31	27	/	24	5
42 - 43	662	632	597	94	/	32	291	181	35	29	/	25	/
43 - 44	682	655	617	99	/	32	292	193	38	27	/	24	/
44 - 45	687	654	615	101	/	38	284	191	39	33	/	29	/
Zusammen	3 268	3 128	2 949	459	/	167	1 422	899	179	140	19	122	19
45 - 46	646	617	581	97	/	31	253	200	36	29	/	26	/
46 - 47	636	600	564	96	/	33	249	184	36	36	/	31	/
47 - 48	617	581	547	93	/	31	239	184	35	36	/	33	5
48 - 49	621	585	549	85	/	38	243	183	35	36	/	33	/
49 - 50	579	541	508	78	/	39	220	170	34	38	/	35	/
Zusammen	3 099	2 924	2 749	450	/	172	1 204	921	175	175	18	157	22

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
D e u t s c h e													
Männlich													
50 - 51	585	542	502	78	/	37	211	175	39	43	/	40	6
51 - 52	554	504	469	75	/	38	198	158	35	50	/	45	/
52 - 53	549	500	465	76	/	38	196	154	35	49	/	45	/
53 - 54	533	484	451	75	/	38	195	142	33	50	/	46	/
54 - 55	520	469	439	70	/	34	191	144	30	52	/	48	/
Zusammen	2 741	2 498	2 325	374	/	185	991	773	172	243	19	224	23
55 - 56	529	466	433	63	/	40	193	136	34	62	/	58	7
56 - 57	503	437	404	68	/	40	168	128	34	65	/	63	6
57 - 58	497	423	392	64	/	36	168	123	32	73	/	69	7
58 - 59	481	391	362	60	/	35	156	111	29	89	/	86	7
59 - 60	472	371	342	61	/	35	143	103	29	101	/	97	10
Zusammen	2 481	2 089	1 932	315	/	185	827	600	157	392	19	373	36
60 - 61	464	309	289	58	/	33	118	80	20	155	/	152	7
61 - 62	399	238	219	46	/	22	95	55	18	161	/	159	6
62 - 63	395	208	195	46	/	22	82	45	13	187	/	185	/
63 - 64	300	118	110	29	/	12	44	24	8	182	/	181	/
64 - 65	371	112	107	36	/	11	40	19	/	259	/	258	/
Zusammen	1 929	984	920	215	/	100	379	222	64	945	9	936	22
65 - 66	434	65	64	29	/	/	23	7	/	370	/	369	/
66 - 67	403	52	50	27	/	/	15	6	/	351	/	351	/
67 - 68	466	47	47	24	/	/	13	7	/	419	/	419	/
68 - 69	489	44	44	22	/	/	14	/	/	445	-	445	/
69 - 70	529	40	40	19	/	/	12	6	/	489	-	489	/
Zusammen	2 322	248	245	121	13	/	77	30	/	2 074	/	2 073	5
70 - 71	474	27	27	13	/	-	9	/	/	447	/	447	/
71 - 72	457	28	28	12	/	/	10	/	/	429	-	429	/
72 - 73	417	18	18	8	/	/	7	/	/	399	-	399	/
73 - 74	396	15	15	6	/	/	/	/	-	381	-	381	/
74 - 75	375	13	13	7	/	-	/	/	-	362	-	362	/
Zusammen	2 120	102	102	46	10	/	33	11	/	2 018	/	2 017	/
75 - 76	291	11	11	6	/	-	/	/	-	279	-	279	/
76 - 77	255	7	7	/	/	/	/	/	-	248	-	248	/
77 - 78	253	6	6	/	/	/	/	/	-	247	-	247	/
78 - 79	252	/	/	/	/	-	/	/	-	248	-	248	/
79 - 80	237	/	/	/	/	/	/	/	-	233	-	233	/
Zusammen	1 288	33	33	17	6	/	7	/	-	1 255	-	1 255	/
80 - 81	215	/	/	/	/	-	/	/	-	210	-	210	/
81 - 82	185	/	/	/	/	-	/	/	-	182	-	182	/
82 - 83	161	/	/	/	/	-	/	/	-	158	-	158	/
83 - 84	139	/	/	/	/	-	/	/	-	136	-	136	/
84 - 85	119	/	/	/	/	-	/	/	-	118	-	118	/
Zusammen	819	14	14	6	/	-	/	/	-	805	-	805	/
85 - 86	88	/	/	/	/	-	/	/	-	87	-	87	/
86 - 87	78	/	/	/	/	-	/	-	-	77	-	77	/
87 - 88	73	/	/	/	/	-	-	-	-	72	-	72	/
88 - 89	55	/	/	/	/	-	/	-	-	55	-	55	-
89 - 90	47	/	/	/	/	-	-	-	-	47	-	47	-
Zusammen	341	/	/	/	/	-	/	/	-	338	-	338	/
90 - 91	25	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	25	-
91 - 92	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	14	/
92 - 93	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	/
93 - 94	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12	-
94 - 95	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10	-
Zusammen	73	-	-	-	-	-	-	-	-	73	-	73	/
95 u. älter	20	/	/	/	-	-	-	/	-	20	-	20	/
Zusammen	36 435	20 490	19 009	2 616	60	1 239	8 933	6 162	1 480	15 945	191	15 755	6 963

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
Deutsche													
Weiblich													
0 - 1	294	X	X	X	X	X	X	X	X	294	X	294	287
1 - 2	311	X	X	X	X	X	X	X	X	311	X	311	302
2 - 3	307	X	X	X	X	X	X	X	X	307	X	307	298
3 - 4	314	X	X	X	X	X	X	X	X	314	X	314	303
4 - 5	313	X	X	X	X	X	X	X	X	313	X	313	305
Zusammen	1 539	X	X	X	X	X	X	X	X	1 539	X	1 539	1 495
5 - 6	319	X	X	X	X	X	X	X	X	319	X	319	311
6 - 7	319	X	X	X	X	X	X	X	X	319	X	319	313
7 - 8	331	X	X	X	X	X	X	X	X	331	X	331	324
8 - 9	341	X	X	X	X	X	X	X	X	341	X	341	333
9 - 10	344	X	X	X	X	X	X	X	X	344	X	344	336
Zusammen	1 654	X	X	X	X	X	X	X	X	1 654	X	1 654	1 616
10 - 11	331	X	X	X	X	X	X	X	X	331	X	331	323
11 - 12	342	X	X	X	X	X	X	X	X	342	X	342	334
12 - 13	345	X	X	X	X	X	X	X	X	345	X	345	336
13 - 14	325	X	X	X	X	X	X	X	X	325	X	325	317
14 - 15	319	X	X	X	X	X	X	X	X	319	X	319	310
Zusammen	1 662	X	X	X	X	X	X	X	X	1 662	X	1 662	1 620
15 - 16	354	18	16	/	-	-	12	/	/	336	/	332	324
16 - 17	367	44	38	/	/	-	26	11	6	323	9	314	305
17 - 18	389	107	95	/	/	/	65	30	12	282	8	274	260
18 - 19	420	166	148	/	/	/	100	46	18	254	8	246	229
19 - 20	420	222	199	/	/	/	141	55	23	198	7	191	164
Zusammen	1 951	557	495	/	/	/	343	145	62	1 394	37	1 357	1 281
20 - 21	445	281	252	/	/	/	179	67	29	164	6	159	123
21 - 22	435	290	263	/	/	/	206	51	27	145	/	141	99
22 - 23	433	309	283	/	/	/	232	44	26	124	/	120	78
23 - 24	423	302	276	/	/	/	229	38	26	121	6	114	69
24 - 25	420	315	293	7	/	8	244	34	22	105	/	100	62
Zusammen	2 157	1 497	1 368	19	/	24	1 089	234	129	660	26	633	432
25 - 26	405	319	293	8	/	12	240	32	26	86	5	81	49
26 - 27	432	345	322	10	/	18	267	27	23	86	6	80	44
27 - 28	424	347	320	14	/	16	258	31	27	77	5	72	36
28 - 29	423	344	321	12	/	18	263	27	22	80	/	77	39
29 - 30	419	344	321	13	/	16	260	31	24	75	/	70	35
Zusammen	2 103	1 699	1 577	57	/	80	1 289	148	122	404	24	380	202
30 - 31	387	318	296	16	/	18	234	28	22	69	/	65	28
31 - 32	403	338	315	16	/	21	249	28	23	65	/	61	31
32 - 33	390	318	298	16	/	20	232	29	20	72	/	68	35
33 - 34	390	318	298	19	/	20	226	31	20	72	/	67	37
34 - 35	364	295	277	20	/	20	205	31	18	69	/	66	37
Zusammen	1 934	1 587	1 483	87	/	100	1 145	147	104	347	19	328	169
35 - 36	371	301	283	19	/	22	204	36	19	70	/	66	40
36 - 37	394	324	305	23	/	22	218	40	19	70	/	67	42
37 - 38	464	387	365	29	/	26	263	45	23	76	/	73	45
38 - 39	509	427	403	33	/	23	287	57	24	82	/	80	51
39 - 40	542	458	431	37	/	26	297	68	27	84	/	80	53
Zusammen	2 279	1 898	1 786	141	13	118	1 269	245	112	382	15	366	231
40 - 41	579	489	463	39	/	26	325	69	26	90	/	86	59
41 - 42	614	525	494	45	/	26	347	72	30	89	/	85	57
42 - 43	626	540	509	45	/	26	350	84	31	86	/	83	58
43 - 44	645	556	524	44	/	24	374	78	32	89	/	85	57
44 - 45	663	567	531	48	/	24	363	92	36	96	/	93	64
Zusammen	3 127	2 677	2 522	220	22	126	1 759	395	155	450	19	432	295
45 - 46	635	546	513	48	7	21	353	85	32	89	/	85	59
46 - 47	618	531	498	43	6	21	337	91	33	87	/	84	58
47 - 48	602	520	488	44	5	24	326	89	32	81	/	78	51
48 - 49	613	521	489	43	/	23	330	88	32	92	/	87	56
49 - 50	599	500	468	38	/	22	316	88	32	99	/	96	61
Zusammen	3 066	2 618	2 456	215	27	110	1 661	441	162	448	18	430	286

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
D e u t s c h e													
Weiblich													
50 - 51	567	471	445	38	5	20	299	83	27	96	/	93	62
51 - 52	572	470	442	38	/	23	299	77	29	102	/	99	64
52 - 53	552	454	424	38	/	23	283	76	30	98	/	94	57
53 - 54	536	429	404	38	/	26	268	70	25	106	/	102	62
54 - 55	530	415	389	31	/	27	255	72	27	115	/	111	65
Zusammen	2 756	2 240	2 103	182	22	118	1 403	378	137	516	17	499	309
55 - 56	520	394	367	30	/	25	238	71	27	126	/	123	72
56 - 57	512	378	351	32	5	22	227	64	26	134	/	130	77
57 - 58	513	369	341	27	/	18	229	63	28	144	/	140	79
58 - 59	490	338	305	24	/	18	200	59	33	152	/	149	82
59 - 60	489	296	271	24	/	19	176	50	25	192	/	188	97
Zusammen	2 523	1 775	1 636	137	20	102	1 070	307	139	748	17	731	408
60 - 61	476	223	206	20	/	16	130	36	17	253	/	250	91
61 - 62	423	167	156	16	/	12	98	26	12	255	/	254	89
62 - 63	417	139	130	16	/	9	79	23	9	278	/	276	88
63 - 64	317	77	72	12	/	/	43	11	/	240	/	239	66
64 - 65	389	68	65	9	/	/	39	9	/	321	/	320	79
Zusammen	2 021	674	629	73	17	45	389	105	45	1 347	8	1 339	413
65 - 66	469	40	40	9	/	/	21	6	/	429	-	429	72
66 - 67	452	31	31	8	/	/	16	/	/	421	-	421	61
67 - 68	516	30	30	8	/	-	15	/	/	486	-	486	80
68 - 69	556	31	31	6	/	-	16	5	/	525	-	525	89
69 - 70	592	25	25	5	/	-	12	/	/	568	-	568	96
Zusammen	2 586	157	156	36	13	/	80	26	/	2 429	-	2 429	397
70 - 71	559	17	17	/	/	-	7	/	/	542	-	542	91
71 - 72	517	14	14	/	/	-	5	/	-	503	-	503	84
72 - 73	501	10	10	/	/	-	5	/	/	491	-	491	81
73 - 74	462	10	10	/	/	-	/	/	-	452	-	452	63
74 - 75	450	8	8	/	/	-	/	/	-	442	-	442	68
Zusammen	2 489	59	58	13	12	-	25	9	/	2 431	-	2 431	389
75 - 76	376	5	5	/	/	-	/	/	-	371	-	371	51
76 - 77	328	5	5	/	/	-	/	/	-	323	-	323	42
77 - 78	348	/	/	/	/	-	/	/	-	345	-	345	43
78 - 79	335	/	/	/	/	-	/	/	-	332	-	332	35
79 - 80	340	/	/	/	/	-	/	/	-	337	-	337	39
Zusammen	1 728	19	19	6	/	-	7	/	-	1 708	-	1 708	210
80 - 81	327	/	/	/	/	-	/	/	-	324	-	324	35
81 - 82	306	/	/	/	/	-	/	/	-	303	-	303	31
82 - 83	279	/	/	/	/	-	/	/	-	278	-	278	23
83 - 84	269	/	/	/	/	-	/	/	-	268	-	268	22
84 - 85	246	/	/	/	/	-	/	-	-	245	-	245	14
Zusammen	1 427	8	8	/	/	-	/	/	-	1 419	-	1 419	125
85 - 86	223	/	/	/	-	-	/	-	-	223	-	223	12
86 - 87	210	/	/	/	-	-	-	-	-	210	-	210	10
87 - 88	190	/	/	/	/	-	/	-	-	190	-	190	9
88 - 89	164	/	/	/	/	-	-	-	-	164	-	164	/
89 - 90	137	/	/	/	/	-	/	-	-	136	-	136	/
Zusammen	924	/	/	/	/	-	/	-	-	922	-	922	37
90 - 91	64	/	/	-	-	-	/	-	-	64	-	64	/
91 - 92	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43	/
92 - 93	42	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	42	/
93 - 94	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	40	/
94 - 95	39	/	/	/	-	-	-	-	-	39	-	39	/
Zusammen	228	/	/	/	-	-	/	-	-	228	-	228	/
95 u. älter	92	-	-	-	-	-	-	-	-	92	-	92	/
Zusammen	38 245	17 467	16 298	1 192	163	826	11 534	2 583	1 169	20 778	199	20 579	9 923

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
D e u t s c h e													
Insgesamt													
0 - 1	600	X	X	X	X	X	X	X	X	600	X	600	586
1 - 2	630	X	X	X	X	X	X	X	X	630	X	630	610
2 - 3	624	X	X	X	X	X	X	X	X	624	X	624	606
3 - 4	639	X	X	X	X	X	X	X	X	639	X	639	621
4 - 5	646	X	X	X	X	X	X	X	X	646	X	646	629
Zusammen	3 139	X	X	X	X	X	X	X	X	3 139	X	3 139	3 051
5 - 6	660	X	X	X	X	X	X	X	X	660	X	660	643
6 - 7	654	X	X	X	X	X	X	X	X	654	X	654	638
7 - 8	666	X	X	X	X	X	X	X	X	666	X	666	651
8 - 9	696	X	X	X	X	X	X	X	X	696	X	696	682
9 - 10	695	X	X	X	X	X	X	X	X	695	X	695	680
Zusammen	3 371	X	X	X	X	X	X	X	X	3 371	X	3 371	3 293
10 - 11	681	X	X	X	X	X	X	X	X	681	X	681	664
11 - 12	700	X	X	X	X	X	X	X	X	700	X	700	685
12 - 13	706	X	X	X	X	X	X	X	X	706	X	706	690
13 - 14	674	X	X	X	X	X	X	X	X	674	X	674	657
14 - 15	663	X	X	X	X	X	X	X	X	663	X	663	646
Zusammen	3 425	X	X	X	X	X	X	X	X	3 425	X	3 425	3 342
15 - 16	732	41	37	/	/	-	24	12	/	691	10	681	663
16 - 17	756	108	95	/	/	-	52	41	13	648	19	629	609
17 - 18	793	243	218	/	/	/	109	108	25	549	18	532	507
18 - 19	875	396	357	/	/	/	180	170	40	479	14	465	433
19 - 20	878	511	459	/	/	14	248	195	52	367	13	354	311
Zusammen	4 034	1 300	1 166	/	5	18	613	525	134	2 734	74	2 661	2 524
20 - 21	907	609	547	/	/	26	305	211	62	298	11	287	230
21 - 22	911	636	567	7	/	26	345	187	69	275	9	266	197
22 - 23	889	650	581	9	/	26	375	171	69	239	7	232	161
23 - 24	859	630	566	12	/	21	373	157	64	229	11	219	145
24 - 25	853	654	591	16	/	25	403	147	63	198	8	190	126
Zusammen	4 419	3 179	2 852	48	6	125	1 801	872	327	1 240	47	1 194	860
25 - 26	844	677	612	20	/	31	414	145	66	167	9	157	103
26 - 27	864	709	649	27	/	33	448	140	61	155	12	143	84
27 - 28	865	734	666	35	/	36	454	141	68	131	9	122	67
28 - 29	871	752	694	36	/	40	474	142	58	119	8	111	58
29 - 30	850	744	686	43	/	35	468	140	58	106	7	99	47
Zusammen	4 293	3 616	3 306	161	5	175	2 258	707	310	676	45	632	359
30 - 31	792	694	639	47	/	37	427	127	55	98	8	90	40
31 - 32	815	727	671	49	/	40	450	132	56	88	8	80	38
32 - 33	785	695	649	53	/	40	430	126	45	90	6	84	40
33 - 34	790	701	653	57	/	41	420	134	48	89	6	83	42
34 - 35	735	652	608	63	/	42	379	123	44	83	5	78	39
Zusammen	3 917	3 468	3 221	268	5	200	2 106	641	248	449	33	415	199
35 - 36	763	677	638	66	/	37	391	141	39	86	6	80	42
36 - 37	792	707	665	67	/	45	408	143	42	85	/	81	44
37 - 38	936	841	794	90	/	49	477	176	47	95	6	89	48
38 - 39	1 025	922	868	101	/	47	519	198	53	103	6	97	55
39 - 40	1 098	994	934	111	/	52	550	217	60	104	7	97	56
Zusammen	4 614	4 141	3 900	435	14	230	2 345	876	241	473	29	444	245
40 - 41	1 184	1 069	1 008	116	/	59	594	235	62	114	8	106	61
41 - 42	1 247	1 130	1 069	133	5	57	633	240	62	116	8	109	62
42 - 43	1 288	1 172	1 106	138	/	58	641	264	66	115	8	107	62
43 - 44	1 327	1 211	1 142	143	6	57	666	270	69	116	7	109	61
44 - 45	1 350	1 221	1 146	148	5	62	647	284	75	129	6	122	68
Zusammen	6 395	5 804	5 470	679	25	293	3 180	1 294	334	591	37	553	315
45 - 46	1 281	1 163	1 095	145	7	52	606	284	68	118	8	110	63
46 - 47	1 253	1 131	1 062	139	6	54	587	276	69	123	7	115	63
47 - 48	1 219	1 102	1 035	137	5	54	565	273	67	117	7	111	56
48 - 49	1 233	1 105	1 038	128	5	61	573	271	67	128	8	120	60
49 - 50	1 178	1 042	976	115	5	61	536	258	66	137	6	131	66
Zusammen	6 165	5 542	5 205	665	29	283	2 866	1 362	337	623	36	587	308

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	zusammen	sonstige Nicht- erwerbspersonen
D e u t s c h e													
Insgesamt													
50 - 51	1 151	1 013	947	116	5	57	509	258	66	138	6	133	68
51 - 52	1 126	974	911	112	5	61	498	235	63	151	8	144	69
52 - 53	1 101	953	888	113	/	62	479	229	65	147	8	139	61
53 - 54	1 069	913	855	113	/	63	462	212	58	156	7	149	66
54 - 55	1 051	884	827	101	/	60	446	216	57	166	7	159	69
Zusammen	5 497	4 738	4 429	556	25	304	2 394	1 150	309	760	36	724	333
55 - 56	1 049	860	800	93	5	64	430	207	60	189	8	181	79
56 - 57	1 014	815	755	100	6	62	395	192	60	199	6	193	83
57 - 58	1 009	792	732	91	/	54	397	186	60	217	8	209	86
58 - 59	971	730	667	84	/	53	356	170	62	241	6	236	89
59 - 60	961	667	614	84	/	53	319	152	54	294	8	286	107
Zusammen	5 004	3 864	3 568	452	25	287	1 897	907	296	1 140	35	1 104	444
60 - 61	940	532	495	78	/	49	248	116	37	408	5	403	97
61 - 62	822	405	375	63	/	35	193	80	30	417	/	413	96
62 - 63	811	347	325	62	/	31	160	68	22	464	/	461	93
63 - 64	617	195	182	41	/	16	87	35	13	422	/	420	68
64 - 65	760	179	172	46	/	15	79	28	7	580	/	579	82
Zusammen	3 949	1 658	1 549	288	21	145	768	327	109	2 292	17	2 275	435
65 - 66	903	105	103	39	/	/	43	13	/	799	/	798	73
66 - 67	855	83	81	35	/	/	31	10	/	772	/	772	62
67 - 68	983	78	77	31	5	/	29	11	/	905	/	905	80
68 - 69	1 046	75	75	28	7	/	30	10	/	971	-	971	90
69 - 70	1 121	65	65	24	6	/	24	10	/	1 057	-	1 057	98
Zusammen	4 909	406	401	157	26	6	158	55	/	4 503	/	4 503	402
70 - 71	1 034	45	44	16	6	-	16	6	/	989	/	989	92
71 - 72	974	42	42	15	/	/	15	6	/	932	-	932	85
72 - 73	918	28	28	10	/	/	12	/	/	890	-	890	81
73 - 74	858	25	25	9	/	/	8	/	-	833	-	833	64
74 - 75	826	21	21	8	/	-	7	/	-	805	-	805	68
Zusammen	4 609	161	160	59	22	/	58	21	/	4 448	/	4 448	391
75 - 76	667	17	17	7	/	-	/	/	-	650	-	650	51
76 - 77	584	13	13	5	/	/	/	/	-	571	-	571	42
77 - 78	601	9	9	/	/	/	/	/	-	592	-	592	44
78 - 79	587	8	8	/	/	-	/	/	-	580	-	580	36
79 - 80	577	6	6	/	/	/	/	/	-	571	-	571	39
Zusammen	3 015	52	52	22	11	/	14	5	-	2 963	-	2 963	213
80 - 81	542	7	7	/	/	-	/	/	-	535	-	535	36
81 - 82	491	6	6	/	/	-	/	/	-	486	-	486	31
82 - 83	441	/	/	/	/	-	/	/	-	437	-	437	24
83 - 84	408	/	/	/	/	-	/	/	-	404	-	404	23
84 - 85	365	/	/	/	/	-	/	-	-	363	-	363	14
Zusammen	2 246	22	22	9	/	-	7	/	-	2 224	-	2 224	128
85 - 86	311	/	/	/	/	-	/	/	-	309	-	309	12
86 - 87	288	/	/	/	/	-	/	-	-	287	-	287	10
87 - 88	263	/	/	/	/	-	/	-	-	262	-	262	9
88 - 89	219	/	/	/	/	-	/	-	-	218	-	218	/
89 - 90	184	/	/	/	/	-	/	-	-	183	-	183	/
Zusammen	1 265	/	/	/	/	-	/	/	-	1 260	-	1 260	38
90 - 91	88	/	/	-	-	-	/	-	-	88	-	88	/
91 - 92	58	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	58	/
92 - 93	54	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	54	/
93 - 94	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	52	/
94 - 95	49	/	/	/	-	-	-	-	-	49	-	49	/
Zusammen	301	/	/	/	-	-	/	-	-	300	-	300	/
95 u. älter	112	/	/	/	-	-	-	/	-	112	-	112	/
Zusammen	74 680	37 957	35 307	3 808	223	2 065	20 466	8 745	2 650	36 724	390	36 334	16 886

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
A u s l ä n d e r													
Männlich													
0 - 1	18	X	X	X	X	X	X	X	X	18	X	18	17
1 - 2	19	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	18
2 - 3	16	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	14
3 - 4	20	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	19
4 - 5	19	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	18
Zusammen	92	X	X	X	X	X	X	X	X	92	X	92	87
5 - 6	22	X	X	X	X	X	X	X	X	22	X	22	20
6 - 7	23	X	X	X	X	X	X	X	X	23	X	23	21
7 - 8	21	X	X	X	X	X	X	X	X	21	X	21	19
8 - 9	27	X	X	X	X	X	X	X	X	27	X	27	26
9 - 10	33	X	X	X	X	X	X	X	X	33	X	33	31
Zusammen	126	X	X	X	X	X	X	X	X	126	X	126	117
10 - 11	45	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	43
11 - 12	45	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	42
12 - 13	48	X	X	X	X	X	X	X	X	48	X	48	45
13 - 14	45	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	42
14 - 15	44	X	X	X	X	X	X	X	X	44	X	44	41
Zusammen	226	X	X	X	X	X	X	X	X	226	X	226	214
15 - 16	48	/	/	-	-	-	/	/	/	46	/	46	42
16 - 17	54	/	/	-	-	-	/	/	/	50	/	49	44
17 - 18	45	10	7	-	/	-	/	/	/	34	/	34	30
18 - 19	53	22	16	-	-	-	7	10	6	31	/	30	24
19 - 20	39	21	16	/	-	-	6	9	5	18	/	17	14
Zusammen	239	61	45	/	/	-	18	26	16	178	/	175	155
20 - 21	51	35	27	/	-	-	10	15	8	16	/	16	13
21 - 22	50	32	26	/	-	-	11	14	7	18	/	17	12
22 - 23	50	36	29	/	/	-	13	15	7	13	/	13	8
23 - 24	45	33	27	/	-	-	13	13	6	12	/	12	8
24 - 25	52	39	33	/	-	-	19	12	6	13	/	12	8
Zusammen	248	175	141	6	/	-	66	70	34	72	/	69	49
25 - 26	56	41	33	/	-	-	20	11	8	15	/	15	10
26 - 27	64	51	43	/	-	/	23	16	8	14	/	13	9
27 - 28	69	58	47	/	-	-	25	18	11	11	/	11	6
28 - 29	79	67	57	6	-	/	29	21	11	12	/	10	/
29 - 30	82	72	62	7	-	/	31	23	10	10	/	8	/
Zusammen	350	289	241	23	-	/	128	89	47	62	/	57	32
30 - 31	70	63	55	/	/	/	27	23	7	7	/	6	/
31 - 32	79	71	62	9	-	-	29	24	9	8	/	7	/
32 - 33	80	73	61	9	-	/	26	26	11	7	/	6	/
33 - 34	82	76	63	11	-	/	25	26	13	6	/	5	/
34 - 35	80	74	61	11	/	/	24	26	12	6	/	/	/
Zusammen	390	355	303	44	/	/	131	126	52	35	6	29	10
35 - 36	85	80	70	8	-	/	32	28	11	/	/	/	/
36 - 37	79	73	63	10	/	/	25	27	10	6	/	/	/
37 - 38	80	74	66	11	-	/	27	28	9	6	/	5	/
38 - 39	78	72	60	9	-	/	24	26	12	6	/	5	/
39 - 40	72	67	58	13	-	/	20	25	9	5	/	/	/
Zusammen	394	366	316	51	/	/	129	134	51	27	/	23	7
40 - 41	75	70	59	13	-	/	21	26	10	6	/	/	/
41 - 42	70	62	56	9	-	/	20	26	6	8	/	6	/
42 - 43	64	59	51	8	/	-	15	28	7	6	/	/	/
43 - 44	77	71	59	10	/	/	21	28	12	6	/	/	/
44 - 45	73	67	57	7	-	/	20	30	10	6	/	5	/
Zusammen	360	328	283	47	/	/	97	137	46	31	7	25	5
45 - 46	65	61	52	10	-	/	18	24	8	/	/	/	/
46 - 47	61	57	50	8	/	/	16	24	7	/	/	/	/
47 - 48	59	51	42	8	/	/	13	20	9	7	/	5	/
48 - 49	53	47	39	6	/	/	13	19	8	6	/	/	/
49 - 50	57	49	43	8	/	/	12	22	7	8	/	7	/
Zusammen	295	265	225	40	/	/	73	108	40	30	5	25	5

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nichter- werbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
A u s l ä n d e r													
Männlich													
50 - 51	44	41	34	6	/	/	11	16	7	/	/	/	/
51 - 52	47	40	36	5	-	-	12	19	/	7	/	6	/
52 - 53	43	37	33	6	-	/	9	18	/	6	/	6	/
53 - 54	48	42	34	6	/	/	12	14	8	6	/	6	/
54 - 55	41	34	30	6	-	/	10	13	/	7	/	6	/
Zusammen	224	194	166	29	/	/	54	80	28	30	/	27	/
55 - 56	38	31	27	/	-	/	9	13	/	7	/	6	/
56 - 57	42	35	28	/	/	-	10	13	7	7	/	6	/
57 - 58	38	30	26	/	/	/	9	14	/	8	/	8	/
58 - 59	40	31	26	/	/	/	9	14	/	9	/	9	/
59 - 60	49	34	27	/	/	/	9	14	7	15	/	14	/
Zusammen	208	161	135	20	/	/	45	68	26	47	/	44	/
60 - 61	48	29	25	/	-	/	7	14	/	19	/	18	/
61 - 62	52	29	25	/	-	/	9	11	/	23	/	22	/
62 - 63	45	20	16	/	/	/	/	8	/	24	/	24	/
63 - 64	44	15	12	/	-	/	/	/	/	28	/	27	/
64 - 65	39	12	9	/	-	/	/	/	/	27	/	26	/
Zusammen	228	106	88	17	/	/	26	42	18	122	/	118	6
65 - 66	30	/	/	/	/	-	/	/	/	25	-	25	-
66 - 67	34	/	/	/	/	-	/	/	/	30	-	30	/
67 - 68	26	/	/	/	-	-	/	/	/	24	-	24	/
68 - 69	31	/	/	/	-	-	/	/	-	28	-	28	/
69 - 70	27	/	/	/	-	-	/	/	-	25	-	25	/
Zusammen	148	15	14	7	/	-	/	/	/	133	-	133	/
70 - 71	26	/	/	/	-	-	/	/	-	25	-	25	-
71 - 72	23	/	/	/	-	-	/	/	-	22	-	22	/
72 - 73	20	/	/	/	-	-	/	/	-	19	-	19	/
73 - 74	15	/	/	/	-	-	/	/	-	14	-	14	/
74 - 75	13	/	/	/	-	-	/	-	-	13	-	13	/
Zusammen	97	/	/	/	-	-	/	/	-	93	-	93	/
75 - 76	13	/	/	/	-	-	-	/	-	13	-	13	/
76 - 77	12	/	/	-	-	-	/	/	-	12	-	12	/
77 - 78	10	/	/	/	/	-	-	-	-	10	-	10	/
78 - 79	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-
79 - 80	6	/	/	/	-	-	-	-	-	6	-	6	-
Zusammen	47	/	/	/	/	-	/	/	-	46	-	46	/
80 - 81	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	7	/
81 - 82	5	/	/	-	-	-	-	/	-	5	-	5	-
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	20	/	/	-	-	-	-	/	-	20	-	20	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/
90 - 91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91 - 92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	3 700	2 322	1 963	288	/	15	772	884	359	1 379	44	1 334	700

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
A u s l ä n d e r														
Weiblich														
0 - 1	13	X	X	X	X	X	X	X	X	13	X	13	12	
1 - 2	15	X	X	X	X	X	X	X	X	15	X	15	14	
2 - 3	17	X	X	X	X	X	X	X	X	17	X	17	16	
3 - 4	16	X	X	X	X	X	X	X	X	16	X	16	15	
4 - 5	19	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	19	18	
Zusammen	81	X	X	X	X	X	X	X	X	81	X	81	76	
5 - 6	18	X	X	X	X	X	X	X	X	18	X	18	17	
6 - 7	18	X	X	X	X	X	X	X	X	18	X	18	17	
7 - 8	20	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	20	
8 - 9	20	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X	20	19	
9 - 10	29	X	X	X	X	X	X	X	X	29	X	29	26	
Zusammen	106	X	X	X	X	X	X	X	X	106	X	106	98	
10 - 11	38	X	X	X	X	X	X	X	X	38	X	38	34	
11 - 12	45	X	X	X	X	X	X	X	X	45	X	45	44	
12 - 13	39	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	37	
13 - 14	39	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	37	
14 - 15	42	X	X	X	X	X	X	X	X	42	X	42	39	
Zusammen	203	X	X	X	X	X	X	X	X	203	X	203	190	
15 - 16	39	/	/	-	-	-	/	/	/	38	/	37	34	
16 - 17	40	/	/	/	/	-	/	/	/	36	/	35	31	
17 - 18	43	10	7	-	/	-	5	/	/	33	/	33	30	
18 - 19	40	16	13	/	-	-	10	/	/	24	/	23	21	
19 - 20	39	20	16	/	/	-	10	5	/	20	/	19	15	
Zusammen	201	50	41	/	/	-	28	12	10	151	/	148	132	
20 - 21	41	22	18	/	-	-	12	6	/	19	/	18	13	
21 - 22	43	24	21	/	/	-	16	/	/	19	/	19	13	
22 - 23	52	29	24	/	-	-	17	6	/	23	/	22	12	
23 - 24	53	27	24	/	/	-	17	5	/	26	/	25	19	
24 - 25	55	29	26	/	/	-	18	5	/	26	/	26	19	
Zusammen	243	131	113	/	/	-	80	27	18	113	/	109	76	
25 - 26	63	35	31	/	/	-	24	6	/	28	/	27	18	
26 - 27	67	40	34	/	-	/	25	6	6	27	/	26	18	
27 - 28	67	41	37	/	/	/	25	10	/	26	/	25	18	
28 - 29	79	45	39	/	/	/	27	8	5	34	/	33	26	
29 - 30	79	42	35	/	/	/	25	7	7	37	/	35	26	
Zusammen	355	202	176	12	/	/	126	36	26	153	6	147	106	
30 - 31	83	50	45	/	/	/	32	9	5	32	/	31	23	
31 - 32	76	43	37	/	/	/	24	9	6	33	/	32	22	
32 - 33	83	44	37	/	-	/	24	11	7	38	/	37	27	
33 - 34	80	47	42	/	/	/	27	11	/	33	/	31	24	
34 - 35	87	54	46	/	/	/	28	14	8	33	/	31	23	
Zusammen	408	238	208	16	/	/	135	54	30	170	8	162	119	
35 - 36	87	52	46	6	/	/	26	13	7	35	/	33	24	
36 - 37	85	49	44	/	/	/	24	16	5	36	/	34	24	
37 - 38	81	52	44	/	/	/	23	17	8	29	/	28	20	
38 - 39	81	52	45	/	/	/	23	17	7	29	/	28	20	
39 - 40	76	49	42	/	/	/	23	14	6	27	/	26	19	
Zusammen	411	254	221	21	/	/	118	77	33	157	9	149	107	
40 - 41	70	46	39	/	/	/	21	14	7	24	/	23	17	
41 - 42	64	43	37	/	/	-	20	13	6	21	/	21	16	
42 - 43	64	45	38	/	/	/	19	14	6	19	/	19	14	
43 - 44	64	43	38	/	/	/	18	16	6	21	/	20	16	
44 - 45	65	46	40	/	/	/	19	16	6	20	/	18	14	
Zusammen	327	222	191	18	/	/	97	73	31	105	5	100	76	
45 - 46	60	42	36	/	/	/	18	14	6	18	/	18	15	
46 - 47	59	39	34	/	/	/	15	15	5	20	/	19	14	
47 - 48	54	36	32	/	/	-	16	13	/	18	/	17	13	
48 - 49	53	38	31	/	/	/	12	15	6	15	/	14	11	
49 - 50	50	34	30	/	/	/	12	13	/	17	/	16	11	
Zusammen	277	189	164	15	/	/	72	71	25	88	/	85	64	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
A u s l ä n d e r														
Weiblich														
50 - 51	54	36	30	/	/	/	13	12	6	18	/	17	12	9
51 - 52	43	29	24	/	/	/	11	10	5	14	/	14	9	8
52 - 53	43	30	26	/	/	/	12	11	/	13	/	13	8	11
53 - 54	45	28	25	/	/	/	11	12	/	17	/	16	11	11
54 - 55	48	30	24	/	/	/	10	10	6	18	/	17	11	50
Zusammen	232	152	128	13	/	/	57	55	24	80	/	78		
55 - 56	45	26	22	/	/	/	10	10	/	19	/	19	12	12
56 - 57	46	25	21	/	/	-	9	9	/	21	/	21	12	12
57 - 58	43	22	18	/	/	/	8	8	/	22	/	21	12	11
58 - 59	44	23	19	/	/	/	8	9	/	21	/	21	11	12
59 - 60	49	21	18	/	/	-	6	9	/	28	/	27	12	59
Zusammen	227	116	99	10	/	/	42	45	17	111	/	108		
60 - 61	44	17	15	/	-	/	7	6	/	27	/	27	10	13
61 - 62	42	12	10	/	-	-	/	/	/	30	/	28	13	12
62 - 63	46	13	10	/	/	/	/	/	/	33	/	32	12	11
63 - 64	34	6	/	/	/	/	/	/	/	28	/	28	11	8
64 - 65	30	/	/	/	/	-	/	/	/	26	-	26	8	54
Zusammen	196	53	44	6	/	/	21	16	9	143	/	141		
65 - 66	28	/	/	/	/	-	/	/	-	26	-	26	7	7
66 - 67	22	/	/	/	/	-	/	/	/	20	-	20	7	6
67 - 68	22	/	/	-	-	-	/	/	-	21	-	21	6	6
68 - 69	25	/	/	/	/	-	/	/	/	24	-	24	6	6
69 - 70	20	/	/	-	-	-	/	/	-	20	-	20	/	30
Zusammen	118	6	6	/	/	-	/	/	/	111	-	111		
70 - 71	19	/	/	/	-	-	/	/	-	18	-	18	/	/
71 - 72	15	/	/	-	-	-	/	/	-	14	-	14	/	/
72 - 73	17	/	/	/	/	-	/	-	-	16	-	16	/	/
73 - 74	12	/	/	-	/	-	/	-	-	12	-	12	/	/
74 - 75	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9	/	/
Zusammen	71	/	/	/	/	-	/	/	-	69	-	69	16	
75 - 76	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8	/	/
76 - 77	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9	/	/
77 - 78	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/	/
78 - 79	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/	/
79 - 80	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/	/
Zusammen	35	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	35	7	
80 - 81	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
81 - 82	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
83 - 84	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	/	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
Zusammen	17	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	17	/	/
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/
Zusammen	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10	/	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-
Zusammen	3 524	1 617	1 393	119	17	9	779	468	224	1 907	46	1 861	1 264	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
A u s l ä n d e r														
Insgesamt														
0 - 1	31	X	X	X	X	X	X	X	X	31	X	31	30	
1 - 2	34	X	X	X	X	X	X	X	X	34	X	34	32	
2 - 3	33	X	X	X	X	X	X	X	X	33	X	33	31	
3 - 4	36	X	X	X	X	X	X	X	X	36	X	36	34	
4 - 5	39	X	X	X	X	X	X	X	X	39	X	39	37	
Zusammen	173	X	X	X	X	X	X	X	X	173	X	173	163	
5 - 6	40	X	X	X	X	X	X	X	X	40	X	40	36	
6 - 7	41	X	X	X	X	X	X	X	X	41	X	41	38	
7 - 8	42	X	X	X	X	X	X	X	X	42	X	42	39	
8 - 9	47	X	X	X	X	X	X	X	X	47	X	47	45	
9 - 10	62	X	X	X	X	X	X	X	X	62	X	62	57	
Zusammen	232	X	X	X	X	X	X	X	X	232	X	232	215	
10 - 11	82	X	X	X	X	X	X	X	X	82	X	82	77	
11 - 12	90	X	X	X	X	X	X	X	X	90	X	90	86	
12 - 13	87	X	X	X	X	X	X	X	X	87	X	87	82	
13 - 14	84	X	X	X	X	X	X	X	X	84	X	84	79	
14 - 15	86	X	X	X	X	X	X	X	X	86	X	86	80	
Zusammen	429	X	X	X	X	X	X	X	X	429	X	429	404	
15 - 16	87	/	/	-	-	-	/	/	/	84	/	83	76	
16 - 17	95	9	7	/	/	-	/	/	/	86	/	84	75	
17 - 18	88	20	15	-	/	-	8	6	5	68	/	67	61	
18 - 19	93	38	30	/	-	-	17	13	8	55	/	53	45	
19 - 20	78	41	32	/	/	-	16	14	9	37	/	37	30	
Zusammen	441	111	86	/	/	-	46	38	25	329	6	323	286	
20 - 21	92	57	45	/	-	-	22	22	12	35	/	34	26	
21 - 22	93	56	47	/	/	-	27	19	9	37	/	36	25	
22 - 23	101	65	53	/	/	-	30	21	12	36	/	34	20	
23 - 24	97	60	50	/	/	-	30	19	10	37	/	36	27	
24 - 25	107	68	59	/	/	-	37	17	9	39	/	38	27	
Zusammen	491	306	254	10	/	-	146	97	52	185	7	178	125	
25 - 26	119	76	64	/	/	-	44	17	11	43	/	42	28	
26 - 27	131	91	77	7	-	/	47	22	14	41	/	39	26	
27 - 28	136	99	83	/	/	/	50	28	16	37	/	36	25	
28 - 29	158	112	96	10	/	/	56	29	16	46	/	44	30	
29 - 30	161	114	97	10	/	/	56	30	17	47	/	43	29	
Zusammen	705	491	417	35	/	/	254	126	74	214	10	204	138	
30 - 31	153	113	100	8	/	/	60	32	12	40	/	38	25	
31 - 32	155	114	99	12	/	/	53	34	15	41	/	38	24	
32 - 33	162	117	99	11	-	/	50	37	18	46	/	43	30	
33 - 34	162	122	105	15	/	/	52	38	17	39	/	37	25	
34 - 35	166	127	107	14	/	/	52	40	20	39	/	36	25	
Zusammen	798	593	511	60	/	/	266	179	83	205	13	191	129	
35 - 36	172	133	115	14	/	/	58	42	18	40	/	37	26	
36 - 37	164	122	107	13	/	/	49	43	16	42	/	38	25	
37 - 38	161	126	109	14	/	/	49	45	16	35	/	33	22	
38 - 39	158	124	105	14	/	/	48	42	19	35	/	33	20	
39 - 40	149	116	101	18	/	/	43	39	15	33	/	30	20	
Zusammen	805	620	537	72	/	/	247	211	84	185	13	171	113	
40 - 41	145	115	98	16	/	/	42	40	17	30	/	27	19	
41 - 42	134	105	93	12	/	/	40	39	13	29	/	27	17	
42 - 43	128	103	89	13	/	/	34	42	14	25	/	23	15	
43 - 44	141	115	97	13	/	/	39	44	18	27	/	24	16	
44 - 45	138	113	97	12	/	/	39	45	16	26	/	23	14	
Zusammen	687	551	474	65	/	/	193	210	77	136	12	125	81	
45 - 46	125	102	88	13	/	/	36	38	14	23	/	22	16	
46 - 47	120	96	84	11	/	/	32	40	12	25	/	23	14	
47 - 48	113	88	74	11	/	/	28	33	14	25	/	23	14	
48 - 49	106	84	70	9	/	/	25	34	14	21	/	19	13	
49 - 50	107	83	73	11	/	/	24	35	10	24	/	23	13	
Zusammen	571	454	389	55	/	/	145	180	65	118	9	109	70	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
A u s l ä n d e r													
Insgesamt													
50 - 51	98	76	64	11	/	/	25	28	13	22	/	21	12
51 - 52	91	70	60	7	/	/	23	29	10	21	/	20	9
52 - 53	86	66	59	8	/	/	21	29	8	20	/	19	9
53 - 54	93	70	58	7	/	/	23	27	11	23	/	22	12
54 - 55	89	64	54	9	/	/	20	24	10	25	/	23	12
Zusammen	457	346	294	42	/	/	111	136	52	111	6	105	55
55 - 56	83	56	50	7	/	/	19	23	7	26	/	25	12
56 - 57	88	60	49	7	/	-	19	22	11	29	/	27	13
57 - 58	82	52	44	/	/	/	17	22	8	30	/	28	13
58 - 59	84	54	46	/	/	/	17	23	8	30	/	29	12
59 - 60	99	56	46	6	/	/	15	23	10	43	/	41	14
Zusammen	435	278	234	30	/	/	87	112	43	158	6	151	64
60 - 61	92	47	40	5	-	/	14	20	6	46	/	45	12
61 - 62	94	41	35	7	-	/	13	14	6	53	/	50	15
62 - 63	90	33	27	/	/	/	8	12	6	58	/	56	13
63 - 64	78	22	17	/	/	/	8	/	/	56	/	55	11
64 - 65	69	17	13	/	/	/	/	6	/	53	/	52	9
Zusammen	424	159	132	23	/	/	47	58	28	265	7	258	60
65 - 66	58	6	6	/	/	-	/	/	/	52	-	52	7
66 - 67	56	6	6	/	/	-	/	/	/	50	-	50	7
67 - 68	48	/	/	/	-	-	/	/	/	46	-	46	6
68 - 69	56	/	/	/	/	-	/	/	/	52	-	52	6
69 - 70	47	/	/	/	-	-	/	/	-	45	-	45	/
Zusammen	265	21	20	8	/	-	6	/	/	244	-	244	31
70 - 71	45	/	/	/	-	-	/	/	-	43	-	43	/
71 - 72	38	/	/	/	-	-	/	/	-	37	-	37	/
72 - 73	37	/	/	/	/	-	/	/	-	36	-	36	/
73 - 74	27	/	/	/	/	-	/	/	-	26	-	26	/
74 - 75	22	/	/	/	-	-	/	-	-	21	-	21	/
Zusammen	169	6	6	/	/	-	/	/	-	162	-	162	17
75 - 76	21	/	/	/	-	-	-	/	-	21	-	21	/
76 - 77	21	/	/	-	-	-	/	/	-	21	-	21	/
77 - 78	16	/	/	/	/	-	-	-	-	16	-	16	/
78 - 79	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12	/
79 - 80	12	/	/	/	-	-	-	-	-	12	-	12	/
Zusammen	83	/	/	/	/	-	/	/	-	81	-	81	8
80 - 81	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11	/
81 - 82	8	/	/	-	-	-	-	/	-	8	-	8	/
82 - 83	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/
83 - 84	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	9	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	37	/	/	-	-	-	-	/	-	37	-	37	/
85 - 86	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
Zusammen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18	/
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
Zusammen	7 224	3 938	3 355	407	22	24	1 551	1 352	583	3 285	90	3 195	1 964

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
I n s g e s a m t													
Männlich													
0 - 1	324	X	X	X	X	X	X	X	X	324	X	324	316
1 - 2	338	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	327
2 - 3	333	X	X	X	X	X	X	X	X	333	X	333	322
3 - 4	345	X	X	X	X	X	X	X	X	345	X	345	336
4 - 5	352	X	X	X	X	X	X	X	X	352	X	352	342
Zusammen	1 692	X	X	X	X	X	X	X	X	1 692	X	1 692	1 643
5 - 6	362	X	X	X	X	X	X	X	X	362	X	362	352
6 - 7	357	X	X	X	X	X	X	X	X	357	X	357	346
7 - 8	357	X	X	X	X	X	X	X	X	357	X	357	347
8 - 9	382	X	X	X	X	X	X	X	X	382	X	382	375
9 - 10	385	X	X	X	X	X	X	X	X	385	X	385	374
Zusammen	1 843	X	X	X	X	X	X	X	X	1 843	X	1 843	1 793
10 - 11	395	X	X	X	X	X	X	X	X	395	X	395	385
11 - 12	403	X	X	X	X	X	X	X	X	403	X	403	393
12 - 13	410	X	X	X	X	X	X	X	X	410	X	410	399
13 - 14	394	X	X	X	X	X	X	X	X	394	X	394	382
14 - 15	388	X	X	X	X	X	X	X	X	388	X	388	377
Zusammen	1 989	X	X	X	X	X	X	X	X	1 989	X	1 989	1 937
15 - 16	427	25	23	/	/	-	14	8	/	401	6	395	381
16 - 17	443	69	61	/	/	-	28	32	8	374	10	364	348
17 - 18	448	146	131	/	/	/	47	83	15	301	10	291	277
18 - 19	508	253	226	/	/	/	87	134	27	255	7	248	229
19 - 20	497	310	276	/	/	12	113	149	34	187	7	181	161
Zusammen	2 323	803	717	/	/	16	289	406	87	1 519	41	1 478	1 397
20 - 21	513	363	322	/	/	23	136	159	41	150	6	144	120
21 - 22	526	378	330	6	/	23	150	150	49	148	5	142	110
22 - 23	505	377	327	7	/	22	156	142	51	128	/	125	90
23 - 24	481	360	316	9	/	16	157	132	44	120	/	116	85
24 - 25	485	379	331	11	/	17	178	125	47	107	/	102	71
Zusammen	2 510	1 857	1 625	35	/	101	777	708	232	653	24	629	476
25 - 26	496	399	352	14	/	19	194	124	47	96	/	92	64
26 - 27	497	415	369	20	/	15	204	129	46	82	6	75	49
27 - 28	510	445	392	25	/	19	220	128	53	65	/	61	37
28 - 29	526	476	430	31	/	22	240	136	46	50	6	45	23
29 - 30	512	472	428	37	/	20	239	132	44	41	/	37	17
Zusammen	2 540	2 206	1 971	126	/	96	1 097	649	236	334	25	309	189
30 - 31	475	439	398	36	/	19	221	122	40	37	5	31	14
31 - 32	491	460	419	41	/	19	230	128	42	31	5	26	8
32 - 33	474	449	413	46	/	20	224	123	36	25	/	22	7
33 - 34	482	458	418	49	-	21	219	129	40	23	/	21	6
34 - 35	451	430	392	54	/	22	198	118	38	21	/	17	/
Zusammen	2 373	2 237	2 041	226	/	102	1 092	619	196	137	20	117	40
35 - 36	477	457	425	56	-	16	220	134	32	21	/	18	/
36 - 37	477	456	423	54	/	24	215	130	32	22	/	18	/
37 - 38	552	528	495	71	/	23	241	159	33	24	/	22	/
38 - 39	593	567	525	78	/	23	256	167	42	27	/	23	/
39 - 40	628	603	562	88	/	27	273	174	41	25	5	20	/
Zusammen	2 729	2 610	2 430	346	/	113	1 205	765	180	119	19	100	21
40 - 41	680	650	604	90	-	33	290	192	46	30	6	25	/
41 - 42	703	668	630	97	/	32	306	194	38	35	/	30	6
42 - 43	726	691	649	102	/	32	305	208	42	35	6	29	/
43 - 44	759	726	677	109	/	33	313	221	50	33	/	28	/
44 - 45	760	721	672	108	/	39	304	221	49	39	/	34	5
Zusammen	3 628	3 456	3 231	505	/	169	1 518	1 036	225	171	25	146	24
45 - 46	711	678	633	107	/	31	271	224	44	34	/	30	5
46 - 47	697	656	614	104	/	34	266	209	43	40	6	35	5
47 - 48	676	633	589	101	/	31	252	204	44	43	5	38	6
48 - 49	674	631	588	91	/	39	256	201	43	42	/	37	/
49 - 50	636	591	550	85	/	40	232	192	41	46	/	41	6
Zusammen	3 394	3 189	2 974	490	/	175	1 277	1 029	215	205	23	181	27

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
I n s g e s a m t													
Männlich													
50 - 51	629	582	536	85	/	38	222	191	46	47	/	43	7
51 - 52	601	544	505	80	/	38	210	177	39	57	6	51	6
52 - 53	592	537	498	81	/	39	205	172	39	56	/	51	5
53 - 54	582	525	484	82	/	38	207	156	41	56	/	52	6
54 - 55	561	503	468	75	/	34	201	157	34	59	/	54	/
Zusammen	2 965	2 691	2 491	403	/	187	1 045	853	200	274	23	251	28
55 - 56	566	497	460	68	/	41	202	149	37	69	5	64	7
56 - 57	545	472	432	73	/	40	178	141	40	73	/	69	6
57 - 58	535	454	418	67	/	36	177	137	36	81	/	76	8
58 - 59	521	422	388	63	/	35	165	125	34	99	/	95	8
59 - 60	522	405	370	65	/	35	152	117	35	117	/	112	11
Zusammen	2 689	2 251	2 068	335	5	187	872	668	183	439	22	417	41
60 - 61	512	338	314	62	/	33	125	94	24	174	/	171	9
61 - 62	451	267	244	51	/	23	104	66	22	185	/	180	8
62 - 63	439	228	211	50	/	22	86	52	17	211	/	209	6
63 - 64	343	133	122	31	/	12	49	29	11	210	/	209	/
64 - 65	410	124	116	39	/	11	42	24	8	286	/	285	/
Zusammen	2 157	1 090	1 008	232	/	102	405	264	82	1 067	13	1 053	29
65 - 66	465	70	68	32	/	/	23	8	/	395	/	395	/
66 - 67	437	55	54	28	/	/	16	6	/	382	/	381	/
67 - 68	492	49	49	24	/	/	14	7	/	443	/	443	/
68 - 69	520	47	47	24	/	/	14	5	/	473	-	473	/
69 - 70	556	42	42	19	/	/	13	6	/	514	-	514	/
Zusammen	2 470	263	259	128	13	/	81	32	/	2 207	/	2 206	7
70 - 71	500	29	28	14	/	-	9	/	/	472	/	471	/
71 - 72	480	29	29	12	/	/	10	/	/	451	-	451	/
72 - 73	437	19	19	9	/	/	7	/	/	418	-	418	/
73 - 74	411	16	16	7	/	/	/	/	-	395	-	395	/
74 - 75	388	14	14	7	/	-	/	/	-	375	-	375	/
Zusammen	2 217	106	106	48	10	/	34	12	/	2 111	/	2 110	/
75 - 76	304	12	12	6	/	-	/	/	-	292	-	292	/
76 - 77	267	8	8	/	/	/	/	/	-	260	-	260	/
77 - 78	263	6	6	/	/	-	/	/	-	257	-	257	/
78 - 79	258	/	/	/	/	-	/	/	-	253	-	253	/
79 - 80	243	/	/	/	/	/	/	/	-	239	-	239	/
Zusammen	1 335	34	34	18	6	/	7	/	-	1 301	-	1 301	/
80 - 81	221	/	/	/	/	-	/	/	-	217	-	217	/
81 - 82	191	/	/	/	/	-	/	/	-	188	-	188	/
82 - 83	164	/	/	/	/	-	/	/	-	161	-	161	/
83 - 84	142	/	/	/	/	-	/	/	-	140	-	140	/
84 - 85	121	/	/	/	/	-	/	-	-	120	-	120	/
Zusammen	839	14	14	6	/	-	/	/	-	825	-	825	/
85 - 86	90	/	/	/	/	-	/	/	-	89	-	89	/
86 - 87	79	/	/	/	/	-	/	-	-	79	-	79	/
87 - 88	75	/	/	/	/	-	-	-	-	74	-	74	/
88 - 89	56	/	/	/	/	-	/	-	-	56	-	56	/
89 - 90	48	/	/	/	/	-	-	-	-	48	-	48	/
Zusammen	348	/	/	/	/	-	/	/	-	346	-	346	/
90 - 91	25	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	25	-
91 - 92	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	14	/
92 - 93	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12	/
93 - 94	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	12	-
94 - 95	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10	-
Zusammen	73	-	-	-	-	-	-	-	-	73	-	73	/
95 u. älter	20	/	/	/	-	-	-	/	-	20	-	20	/
Zusammen	40 135	22 811	20 972	2 904	64	1 254	9 704	7 046	1 839	17 324	235	17 089	7 663

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
I n s g e s a m t													
Weiblich													
0 - 1	307	X	X	X	X	X	X	X	X	307	X	307	300
1 - 2	326	X	X	X	X	X	X	X	X	326	X	326	316
2 - 3	324	X	X	X	X	X	X	X	X	324	X	324	315
3 - 4	330	X	X	X	X	X	X	X	X	330	X	330	318
4 - 5	333	X	X	X	X	X	X	X	X	333	X	333	323
Zusammen	1 620	X	X	X	X	X	X	X	X	1 620	X	1 620	1 572
5 - 6	337	X	X	X	X	X	X	X	X	337	X	337	327
6 - 7	338	X	X	X	X	X	X	X	X	338	X	338	330
7 - 8	351	X	X	X	X	X	X	X	X	351	X	351	343
8 - 9	361	X	X	X	X	X	X	X	X	361	X	361	352
9 - 10	372	X	X	X	X	X	X	X	X	372	X	372	362
Zusammen	1 760	X	X	X	X	X	X	X	X	1 760	X	1 760	1 714
10 - 11	369	X	X	X	X	X	X	X	X	369	X	369	357
11 - 12	387	X	X	X	X	X	X	X	X	387	X	387	377
12 - 13	383	X	X	X	X	X	X	X	X	383	X	383	373
13 - 14	364	X	X	X	X	X	X	X	X	364	X	364	354
14 - 15	361	X	X	X	X	X	X	X	X	361	X	361	349
Zusammen	1 865	X	X	X	X	X	X	X	X	1 865	X	1 865	1 810
15 - 16	392	19	16	/	-	-	12	/	/	374	/	369	358
16 - 17	408	49	41	/	/	-	28	11	7	359	10	350	336
17 - 18	433	117	102	/	/	/	70	31	15	316	9	307	290
18 - 19	460	182	161	/	/	/	110	50	21	278	9	269	249
19 - 20	459	242	215	/	/	/	151	60	27	217	7	210	180
Zusammen	2 152	607	535	/	/	/	371	157	72	1 545	39	1 505	1 413
20 - 21	486	303	270	/	/	/	191	74	33	183	6	177	136
21 - 22	478	314	284	/	/	/	222	55	29	165	5	159	112
22 - 23	485	338	307	/	/	/	249	50	30	147	6	141	90
23 - 24	476	329	300	/	/	/	246	43	30	146	7	139	88
24 - 25	475	344	319	9	/	8	262	39	25	131	5	126	81
Zusammen	2 400	1 628	1 481	23	/	24	1 169	261	147	772	30	742	509
25 - 26	468	354	324	10	/	12	264	37	30	114	6	108	68
26 - 27	499	385	356	13	/	18	292	33	29	114	7	106	61
27 - 28	491	388	357	15	/	17	283	41	31	103	6	97	54
28 - 29	502	388	360	15	/	18	291	35	28	114	/	110	64
29 - 30	498	386	356	16	/	16	285	38	31	112	6	106	60
Zusammen	2 458	1 901	1 753	69	/	81	1 415	184	148	557	30	527	308
30 - 31	469	368	341	19	/	18	266	36	27	101	/	96	51
31 - 32	479	381	352	20	/	21	273	38	29	98	5	93	53
32 - 33	473	362	335	18	/	20	256	40	28	110	6	105	63
33 - 34	470	365	340	23	/	21	253	42	25	105	6	99	61
34 - 35	451	349	323	23	/	21	233	45	26	102	/	97	60
Zusammen	2 342	1 825	1 691	103	6	101	1 280	201	134	517	27	490	288
35 - 36	458	353	328	24	/	22	230	49	25	105	6	99	64
36 - 37	479	373	349	27	/	22	242	55	25	106	/	101	66
37 - 38	545	439	409	32	/	26	286	62	30	106	/	101	65
38 - 39	590	479	448	37	/	24	311	73	31	111	/	107	70
39 - 40	618	507	473	41	/	26	320	83	34	111	/	107	72
Zusammen	2 690	2 151	2 007	162	16	120	1 388	322	145	539	24	515	337
40 - 41	648	534	501	42	/	26	346	83	33	114	5	109	76
41 - 42	679	568	531	48	5	26	367	86	37	111	5	105	73
42 - 43	690	585	547	49	5	26	369	98	38	105	/	101	72
43 - 44	710	599	562	47	5	25	392	94	37	110	5	105	73
44 - 45	728	612	571	52	5	24	382	108	42	115	/	111	77
Zusammen	3 454	2 899	2 713	239	25	126	1 855	468	186	555	24	532	371
45 - 46	695	587	549	51	7	22	370	99	38	107	/	102	74
46 - 47	677	570	532	46	6	21	352	107	38	107	/	104	72
47 - 48	656	557	520	46	5	24	342	103	37	99	/	95	64
48 - 49	665	558	520	46	6	23	342	103	38	107	6	101	68
49 - 50	649	534	498	41	6	22	327	101	36	116	/	112	73
Zusammen	3 343	2 807	2 620	230	31	112	1 734	513	187	536	22	515	350

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von
3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
I n s g e s a m t													
Weiblich													
50 - 51	621	507	474	42	5	20	312	94	33	114	/	110	74
51 - 52	615	500	466	40	/	23	311	87	34	116	/	113	73
52 - 53	594	483	449	40	/	24	294	87	34	111	/	107	65
53 - 54	580	457	429	38	/	26	278	82	28	123	/	119	72
54 - 55	578	445	413	35	/	27	265	82	33	133	/	129	76
Zusammen	2 989	2 392	2 231	195	24	120	1 460	433	161	596	19	577	360
55 - 56	565	419	390	32	/	25	248	81	30	145	/	141	84
56 - 57	558	402	373	35	6	22	237	73	30	155	/	151	89
57 - 58	556	391	359	29	/	19	237	70	32	165	/	161	91
58 - 59	534	361	325	26	/	18	208	68	37	173	/	170	93
59 - 60	538	318	290	26	/	19	182	59	28	220	/	216	110
Zusammen	2 750	1 891	1 735	147	22	103	1 112	352	156	859	20	839	467
60 - 61	520	240	221	21	/	16	138	42	19	280	/	277	101
61 - 62	464	180	166	19	/	12	102	29	14	285	/	282	103
62 - 63	463	152	140	17	/	9	83	27	12	311	/	308	100
63 - 64	351	83	77	13	/	/	46	12	6	268	/	267	76
64 - 65	419	72	69	10	/	/	41	10	/	346	/	346	87
Zusammen	2 217	727	673	79	18	46	409	120	54	1 490	10	1 480	467
65 - 66	497	42	41	10	/	/	21	7	/	455	-	455	79
66 - 67	475	34	34	9	/	/	17	5	/	441	-	441	67
67 - 68	539	31	31	8	/	-	16	5	/	508	-	508	85
68 - 69	581	32	32	6	/	-	16	6	/	549	-	549	95
69 - 70	612	25	25	5	/	-	13	/	/	587	-	587	100
Zusammen	2 704	164	162	37	14	/	83	27	/	2 540	-	2 540	427
70 - 71	578	18	18	/	/	-	7	/	/	560	-	560	96
71 - 72	532	14	14	/	/	-	6	/	-	518	-	518	88
72 - 73	518	11	11	/	/	-	6	/	/	507	-	507	85
73 - 74	474	10	10	/	/	-	/	/	-	463	-	463	66
74 - 75	459	8	8	/	/	-	/	/	-	451	-	451	70
Zusammen	2 560	61	61	13	12	-	26	10	/	2 500	-	2 500	404
75 - 76	384	5	5	/	/	-	/	/	-	379	-	379	53
76 - 77	337	5	5	/	/	-	/	/	-	332	-	332	43
77 - 78	354	/	/	/	/	-	/	/	-	351	-	351	44
78 - 79	341	/	/	/	/	-	/	/	-	338	-	338	38
79 - 80	346	/	/	/	/	-	/	/	-	344	-	344	40
Zusammen	1 763	19	19	6	/	-	7	/	-	1 743	-	1 743	218
80 - 81	331	/	/	/	/	-	/	/	-	329	-	329	36
81 - 82	309	/	/	/	/	-	/	/	-	306	-	306	31
82 - 83	282	/	/	/	/	-	/	/	-	281	-	281	24
83 - 84	274	/	/	/	/	-	/	/	-	273	-	273	23
84 - 85	248	/	/	/	/	-	/	/	-	247	-	247	14
Zusammen	1 444	8	8	/	/	-	/	/	-	1 436	-	1 436	128
85 - 86	227	/	/	/	-	-	/	-	-	226	-	226	13
86 - 87	213	/	/	/	-	-	-	-	-	213	-	213	10
87 - 88	191	/	/	/	/	-	/	-	-	191	-	191	9
88 - 89	165	/	/	/	/	-	-	-	-	165	-	165	/
89 - 90	138	/	/	/	/	-	/	-	-	138	-	138	/
Zusammen	934	/	/	/	/	-	/	-	-	932	-	932	39
90 - 91	64	/	/	-	-	-	/	-	-	64	-	64	/
91 - 92	44	-	-	-	-	-	-	-	-	44	-	44	/
92 - 93	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43	/
93 - 94	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	40	/
94 - 95	39	/	/	/	-	-	-	-	-	39	-	39	/
Zusammen	230	/	/	/	-	-	/	-	-	230	-	230	/
95 u. älter	93	-	-	-	-	-	-	-	-	93	-	93	/
Zusammen	41 769	19 084	17 690	1 311	180	835	12 313	3 051	1 393	22 685	245	22 440	11 187

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen				
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon			
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen		
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige	
I n s g e s a m t														
Insgesamt														
0 - 1	630	X	X	X	X	X	X	X	X	630	X	630	616	
1 - 2	664	X	X	X	X	X	X	X	X	664	X	664	642	
2 - 3	658	X	X	X	X	X	X	X	X	658	X	658	636	
3 - 4	675	X	X	X	X	X	X	X	X	675	X	675	654	
4 - 5	684	X	X	X	X	X	X	X	X	684	X	684	665	
Zusammen	3 312	X	X	X	X	X	X	X	X	3 312	X	3 312	3 214	
5 - 6	699	X	X	X	X	X	X	X	X	699	X	699	679	
6 - 7	695	X	X	X	X	X	X	X	X	695	X	695	676	
7 - 8	708	X	X	X	X	X	X	X	X	708	X	708	690	
8 - 9	744	X	X	X	X	X	X	X	X	744	X	744	726	
9 - 10	757	X	X	X	X	X	X	X	X	757	X	757	736	
Zusammen	3 603	X	X	X	X	X	X	X	X	3 603	X	3 603	3 508	
10 - 11	764	X	X	X	X	X	X	X	X	764	X	764	742	
11 - 12	790	X	X	X	X	X	X	X	X	790	X	790	771	
12 - 13	793	X	X	X	X	X	X	X	X	793	X	793	772	
13 - 14	759	X	X	X	X	X	X	X	X	759	X	759	736	
14 - 15	749	X	X	X	X	X	X	X	X	749	X	749	726	
Zusammen	3 854	X	X	X	X	X	X	X	X	3 854	X	3 854	3 747	
15 - 16	819	44	39	/	/	-	26	12	/	775	11	764	739	
16 - 17	851	117	102	/	/	-	56	43	15	734	20	713	684	
17 - 18	880	263	233	/	/	/	117	114	30	617	19	599	567	
18 - 19	968	434	387	/	/	/	196	184	48	534	16	517	478	
19 - 20	957	552	491	/	/	14	264	209	61	405	14	391	341	
Zusammen	4 475	1 411	1 252	6	6	18	660	563	159	3 064	80	2 984	2 810	
20 - 21	999	666	592	/	/	26	327	233	74	334	13	321	256	
21 - 22	1 004	692	614	9	/	26	372	205	78	312	11	301	222	
22 - 23	990	715	634	10	/	26	405	192	81	275	9	266	181	
23 - 24	956	690	616	14	/	21	403	175	74	267	12	255	173	
24 - 25	960	723	650	20	/	25	440	164	72	238	10	228	153	
Zusammen	4 910	3 485	3 106	58	6	125	1 947	969	379	1 425	54	1 371	985	
25 - 26	963	753	676	24	/	31	458	162	77	210	11	199	132	
26 - 27	995	800	725	33	/	33	496	162	75	196	14	182	110	
27 - 28	1 001	833	749	40	/	36	504	169	84	168	11	157	91	
28 - 29	1 028	864	790	46	/	40	531	171	74	164	10	154	88	
29 - 30	1 010	858	784	52	/	36	524	170	74	152	10	142	77	
Zusammen	4 998	4 107	3 724	196	6	177	2 512	833	384	891	55	836	498	
30 - 31	944	807	739	55	/	38	487	158	68	138	10	128	65	
31 - 32	970	841	771	61	/	40	503	165	71	129	10	119	61	
32 - 33	947	812	748	64	/	41	480	163	64	136	9	127	70	
33 - 34	952	823	758	72	/	42	472	171	65	128	9	119	67	
34 - 35	902	779	715	77	/	43	431	162	64	123	9	114	65	
Zusammen	4 715	4 062	3 731	329	7	203	2 372	820	330	653	47	607	328	
35 - 36	936	810	753	80	/	38	449	183	57	126	9	117	68	
36 - 37	957	829	772	81	/	46	457	186	57	127	9	119	69	
37 - 38	1 097	967	904	104	/	49	527	221	63	130	8	123	70	
38 - 39	1 184	1 046	973	114	/	47	567	241	72	138	8	130	75	
39 - 40	1 246	1 110	1 035	129	/	53	593	256	75	136	10	127	76	
Zusammen	5 419	4 761	4 437	508	17	233	2 592	1 086	324	658	43	615	358	
40 - 41	1 329	1 185	1 106	132	/	59	636	275	79	144	11	133	81	
41 - 42	1 381	1 236	1 161	145	6	58	673	280	74	145	10	136	79	
42 - 43	1 416	1 275	1 195	151	6	58	674	306	80	140	10	130	77	
43 - 44	1 468	1 326	1 239	156	6	57	705	314	87	143	10	133	77	
44 - 45	1 488	1 334	1 243	160	6	63	686	329	91	154	9	146	82	
Zusammen	7 082	6 355	5 944	744	28	295	3 373	1 504	411	727	49	678	396	
45 - 46	1 406	1 265	1 183	158	8	53	642	322	82	141	9	132	79	
46 - 47	1 374	1 227	1 146	150	7	55	618	316	81	147	9	138	77	
47 - 48	1 332	1 190	1 108	148	6	55	593	306	81	142	9	133	70	
48 - 49	1 339	1 190	1 108	137	6	62	598	305	82	149	11	139	72	
49 - 50	1 286	1 125	1 048	127	6	63	560	293	76	161	8	154	79	
Zusammen	6 737	5 996	5 594	720	33	288	3 011	1 542	402	741	45	696	377	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

Tabelle: 1.2: Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	Mith. Familien- ange- hörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)			Arbeit- suchende Nicht- erwerbs- personen 3)	sonstige Nicht- erwerbspersonen	
												zusammen	darunter: Unterhalt durch Ange- hörige
I n s g e s a m t													
Insgesamt													
50 - 51	1 249	1 089	1 011	127	6	58	534	286	79	160	7	153	80
51 - 52	1 217	1 044	971	120	5	61	521	264	73	173	9	164	78
52 - 53	1 187	1 020	947	121	5	63	499	259	73	167	9	158	70
53 - 54	1 162	983	913	120	6	64	485	238	70	179	8	171	78
54 - 55	1 139	948	881	110	/	61	465	239	67	191	9	183	81
Zusammen	5 954	5 084	4 722	598	27	307	2 504	1 286	361	870	42	828	387
55 - 56	1 131	916	850	100	5	65	449	229	67	215	9	206	91
56 - 57	1 103	875	804	108	7	62	414	214	70	228	8	220	96
57 - 58	1 091	844	777	96	5	55	414	208	68	247	9	238	99
58 - 59	1 055	784	713	89	5	53	373	193	71	271	6	265	101
59 - 60	1 060	723	659	91	/	54	334	176	64	337	10	327	121
Zusammen	5 439	4 142	3 803	483	27	289	1 984	1 020	339	1 297	42	1 256	508
60 - 61	1 032	578	535	83	/	49	262	136	43	454	6	448	109
61 - 62	916	446	410	70	/	35	206	95	36	470	7	462	111
62 - 63	902	380	351	67	/	31	169	80	28	522	5	517	106
63 - 64	695	216	199	44	/	17	95	40	17	478	/	476	79
64 - 65	829	196	185	48	/	15	83	34	11	633	/	631	90
Zusammen	4 374	1 817	1 681	312	22	148	815	384	136	2 557	24	2 533	495
65 - 66	962	111	109	42	/	/	45	14	/	851	/	850	80
66 - 67	911	89	87	37	/	/	34	11	/	822	/	822	69
67 - 68	1 031	80	79	32	5	/	30	12	/	951	/	950	86
68 - 69	1 101	79	78	30	7	/	30	11	/	1 022	-	1 022	96
69 - 70	1 169	67	67	25	6	/	26	11	/	1 101	-	1 101	102
Zusammen	5 174	427	421	165	27	6	164	59	6	4 747	/	4 747	434
70 - 71	1 078	47	47	17	6	-	16	7	/	1 032	/	1 031	97
71 - 72	1 012	43	43	16	/	/	16	6	/	969	-	969	89
72 - 73	955	30	30	11	/	/	13	/	/	925	-	925	85
73 - 74	885	26	26	9	/	/	8	/	-	859	-	859	67
74 - 75	847	22	22	9	/	-	7	/	-	826	-	826	70
Zusammen	4 777	167	166	62	22	/	60	22	/	4 610	/	4 610	408
75 - 76	688	17	17	7	/	-	/	/	-	671	-	671	53
76 - 77	605	13	13	5	/	/	/	/	-	592	-	592	44
77 - 78	617	9	9	/	/	-	/	/	-	607	-	607	45
78 - 79	599	8	8	/	/	-	/	/	-	592	-	592	38
79 - 80	589	6	6	/	/	/	/	/	-	583	-	583	40
Zusammen	3 098	53	53	23	11	/	14	6	-	3 044	-	3 044	221
80 - 81	553	7	7	/	/	-	/	/	-	546	-	546	37
81 - 82	500	6	6	/	/	-	/	/	-	494	-	494	31
82 - 83	446	/	/	/	/	-	/	/	-	442	-	442	24
83 - 84	416	/	/	/	/	-	/	/	-	413	-	413	24
84 - 85	369	/	/	/	/	-	/	-	-	367	-	367	15
Zusammen	2 283	22	22	9	/	-	7	/	-	2 261	-	2 261	131
85 - 86	317	/	/	/	/	-	/	/	-	315	-	315	13
86 - 87	292	/	/	/	/	-	/	-	-	291	-	291	10
87 - 88	266	/	/	/	/	-	/	-	-	265	-	265	9
88 - 89	221	/	/	/	/	-	/	-	-	221	-	221	/
89 - 90	186	/	/	/	/	-	/	-	-	185	-	185	/
Zusammen	1 283	/	/	/	/	-	/	/	-	1 278	-	1 278	39
90 - 91	89	/	/	-	-	-	/	-	-	89	-	89	/
91 - 92	58	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	58	/
92 - 93	54	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	54	/
93 - 94	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	52	/
94 - 95	50	/	/	/	-	-	-	-	-	50	-	50	/
Zusammen	303	/	/	/	-	-	/	-	-	303	-	303	5
95 u. älter	114	/	/	/	-	-	-	/	-	113	-	113	/
Insgesamt	81 904	41 895	38 662	4 215	245	2 089	22 017	10 097	3 233	40 009	480	39 529	18 850

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

BEVÖLKERUNG

TABELLE 1.3: Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
D e u t s c h e												
Männlich												
unter 5	1 600	X	X	1 600	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 717	X	X	1 717	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 763	X	X	1 763	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 083	743	35,6	2 079	740	35,6	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 263	1 682	74,3	2 207	1 631	73,9	53	49	91,6	/	/	/
25 - 30	2 190	1 918	87,6	1 858	1 601	86,2	317	303	95,5	15	14	93,2
30 - 35	1 983	1 881	94,9	1 195	1 115	93,3	738	718	97,4	51	48	95,1
35 - 40	2 335	2 244	96,1	961	903	94,0	1 239	1 212	97,8	135	129	95,3
40 - 45	3 268	3 128	95,7	974	896	92,1	1 972	1 929	97,8	322	302	93,8
45 - 50	3 099	2 924	94,4	654	578	88,3	2 058	1 987	96,6	387	359	92,8
50 - 55	2 741	2 498	91,1	411	335	81,5	1 950	1 828	93,8	381	335	87,9
55 - 60	2 481	2 089	84,2	273	202	74,1	1 885	1 636	86,8	323	251	77,7
60 - 65	1 929	984	51,0	155	65	41,8	1 523	809	53,1	250	110	44,1
15 - 65	24 372	20 090	82,4	10 766	8 066	74,9	11 739	10 473	89,2	1 867	1 551	83,1
65 - 70	2 322	248	10,7	158	10	6,4	1 869	208	11,1	296	30	10,2
70 - 75	2 120	102	4,8	103	/	/	1 708	82	4,8	309	15	4,8
75 und älter	2 540	49	1,9	74	/	/	1 840	40	2,2	626	8	1,2
15 und älter	31 354	20 490	65,3	11 101	8 082	72,8	17 156	10 804	63,0	3 098	1 604	51,8
Zusammen	36 435	20 490	56,2	16 181	8 082	49,9	17 156	10 804	63,0	3 098	1 604	51,8
Weiblich												
unter 5	1 539	X	X	1 539	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 654	X	X	1 654	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 662	X	X	1 662	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 951	557	28,6	1 941	553	28,5	9	/	/	/	/	/
20 - 25	2 157	1 497	69,4	1 998	1 400	70,1	153	94	61,2	5	/	/
25 - 30	2 103	1 699	80,8	1 473	1 258	85,4	591	412	69,8	39	28	72,8
30 - 35	1 934	1 587	82,1	861	786	91,3	973	719	74,0	100	82	82,0
35 - 40	2 279	1 898	83,3	617	565	91,6	1 453	1 151	79,2	210	182	86,6
40 - 45	3 127	2 677	85,6	599	546	91,2	2 091	1 740	83,2	436	390	89,3
45 - 50	3 066	2 618	85,4	388	345	89,1	2 137	1 790	83,8	541	483	89,2
50 - 55	2 756	2 240	81,3	244	207	84,8	1 988	1 594	80,1	524	440	83,9
55 - 60	2 523	1 775	70,4	159	122	76,6	1 845	1 269	68,8	518	384	74,1
60 - 65	2 021	674	33,3	91	40	43,6	1 441	446	30,9	489	188	38,6
15 - 65	23 916	17 221	72,0	8 371	5 822	69,6	12 682	9 219	72,7	2 863	2 180	76,1
65 - 70	2 586	157	6,1	110	7	6,7	1 711	92	5,4	765	58	7,5
70 - 75	2 489	59	2,4	115	/	/	1 431	31	2,2	944	24	2,6
75 und älter	4 399	30	0,7	294	/	/	1 233	12	0,9	2 872	14	0,5
15 und älter	33 391	17 467	52,3	8 890	5 837	65,7	17 057	9 354	54,8	7 444	2 276	30,6
Zusammen	38 245	17 467	45,7	13 744	5 837	42,5	17 057	9 354	54,8	7 444	2 276	30,6
Insgesamt												
unter 5	3 139	X	X	3 139	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 371	X	X	3 371	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 425	X	X	3 425	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 034	1 300	32,2	4 020	1 293	32,2	13	6	45,6	/	/	/
20 - 25	4 419	3 179	71,9	4 205	3 031	72,1	207	143	69,0	8	5	68,4
25 - 30	4 293	3 616	84,2	3 331	2 859	85,8	908	715	78,8	53	42	78,4
30 - 35	3 917	3 468	88,5	2 056	1 901	92,5	1 710	1 438	84,0	151	130	86,4
35 - 40	4 614	4 141	89,7	1 577	1 468	93,1	2 692	2 363	87,8	345	310	90,0
40 - 45	6 395	5 804	90,8	1 573	1 443	91,7	4 064	3 670	90,3	759	692	91,2
45 - 50	6 165	5 542	89,9	1 042	923	88,6	4 195	3 777	90,0	929	842	90,7
50 - 55	5 497	4 738	86,2	654	541	82,7	3 938	3 422	86,9	905	775	85,6
55 - 60	5 004	3 864	77,2	432	324	75,0	3 730	2 905	77,9	842	635	75,5
60 - 65	3 949	1 658	42,0	246	105	42,4	2 964	1 255	42,3	739	299	40,4
15 - 65	48 289	37 311	77,3	19 137	13 888	72,6	24 422	19 692	80,6	4 730	3 731	78,9
65 - 70	4 909	406	8,3	268	18	6,6	3 580	300	8,4	1 061	88	8,3
70 - 75	4 609	161	3,5	218	8	3,6	3 138	114	3,6	1 252	39	3,1
75 und älter	6 939	79	1,1	368	6	1,6	3 073	52	1,7	3 498	21	0,6
15 und älter	64 746	37 957	58,6	19 991	13 919	69,6	34 213	20 158	58,9	10 542	3 880	36,8
Zusammen	74 680	37 957	50,8	29 925	13 919	46,5	34 213	20 158	58,9	10 542	3 880	36,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

BEVÖLKERUNG

TABELLE 1.3: Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)	
A u s l ä n d e r												
Männlich												
unter 5	92	X	X	92	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	126	X	X	126	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	226	X	X	226	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	239	61	25,4	238	61	25,5	/	/	/	-	-	-
20 - 25	248	175	70,9	222	153	69,0	25	22	87,2	/	/	/
25 - 30	350	289	82,4	211	162	77,0	133	120	90,7	7	6	89,4
30 - 35	390	355	91,0	137	119	86,8	235	220	93,5	18	16	90,3
35 - 40	394	366	93,0	90	83	92,4	271	253	93,3	33	31	92,7
40 - 45	360	328	91,3	64	55	87,2	256	239	93,4	40	34	85,1
45 - 50	295	265	89,9	37	31	83,3	220	200	90,9	38	34	90,7
50 - 55	224	194	86,5	21	18	85,3	168	147	87,2	35	29	83,6
55 - 60	208	161	77,5	15	12	79,6	166	130	78,1	27	20	72,7
60 - 65	228	106	46,5	17	9	53,9	188	85	45,0	23	12	53,6
15 - 65	2 936	2 301	78,4	1 051	703	66,9	1 664	1 415	85,1	221	183	82,7
65 - 70	148	15	9,9	9	/	/	121	11	9,0	18	/	/
70 - 75	97	/	/	/	/	/	81	/	/	11	/	/
75 und älter	76	/	/	/	-	-	55	/	/	16	-	-
15 und älter	3 256	2 322	71,3	1 069	705	65,9	1 921	1 431	74,5	266	185	69,7
Zusammen	3 700	2 322	62,7	1 513	705	46,6	1 921	1 431	74,5	266	185	69,7
Weiblich												
unter 5	81	X	X	81	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	106	X	X	106	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	203	X	X	203	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	201	50	25,1	197	49	24,9	/	/	/	-	-	-
20 - 25	243	131	53,7	168	101	59,9	73	29	39,5	/	/	/
25 - 30	355	202	57,0	126	92	73,3	215	100	46,7	14	9	67,5
30 - 35	408	238	58,4	81	65	80,9	295	150	50,7	32	23	71,8
35 - 40	411	254	61,8	46	38	81,9	321	184	57,4	44	32	72,7
40 - 45	327	222	67,9	26	22	82,7	253	163	64,4	48	38	78,0
45 - 50	277	189	68,1	17	15	87,0	218	140	64,3	42	34	80,3
50 - 55	232	152	65,5	12	10	86,2	181	112	62,0	40	30	74,9
55 - 60	227	116	51,2	8	/	/	170	84	49,1	49	29	58,9
60 - 65	196	53	27,1	8	/	/	140	34	24,3	49	16	32,2
15 - 65	2 879	1 608	55,9	689	399	58,0	1 870	997	53,3	320	212	66,0
65 - 70	118	6	5,5	/	/	/	77	/	/	36	/	/
70 - 75	71	/	/	/	/	/	44	/	/	24	/	/
75 und älter	66	-	-	/	-	-	22	-	-	41	-	-
15 und älter	3 134	1 617	51,6	698	401	57,4	2 014	1 001	49,7	422	215	50,9
Zusammen	3 524	1 617	45,9	1 088	401	36,8	2 014	1 001	49,7	422	215	50,9
Insgesamt												
unter 5	173	X	X	173	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	232	X	X	232	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	429	X	X	429	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	441	111	25,3	435	110	25,2	6	/	/	-	-	-
20 - 25	491	306	62,4	390	254	65,1	98	51	51,7	/	/	/
25 - 30	705	491	69,6	337	255	75,6	347	221	63,5	20	15	74,8
30 - 35	798	593	74,3	218	185	84,6	530	370	69,7	50	39	78,4
35 - 40	805	620	77,1	136	120	88,8	592	437	73,8	77	62	81,3
40 - 45	687	551	80,2	90	77	85,9	509	402	79,0	88	72	81,2
45 - 50	571	454	79,4	54	46	84,4	438	340	77,7	80	68	85,2
50 - 55	457	346	75,8	33	28	85,6	349	259	74,2	75	59	79,0
55 - 60	435	278	63,8	23	16	69,3	336	213	63,4	76	49	63,8
60 - 65	424	159	37,5	24	13	51,5	328	119	36,2	72	28	39,0
15 - 65	5 815	3 909	67,2	1 739	1 102	63,4	3 534	2 412	68,3	542	394	72,8
65 - 70	265	21	8,0	12	/	/	198	14	7,2	55	/	/
70 - 75	169	6	3,8	7	/	/	126	/	/	35	/	/
75 und älter	141	/	/	8	-	-	78	/	/	56	-	-
15 und älter	6 390	3 938	61,6	1 767	1 106	62,6	3 935	2 433	61,8	688	400	58,2
Zusammen	7 224	3 938	54,5	2 600	1 106	42,5	3 935	2 433	61,8	688	400	58,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

BEVÖLKERUNG

TABELLE 1.3: Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
I n s g e s a m t												
Männlich												
unter 5	1 692	X	X	1 692	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 843	X	X	1 843	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 989	X	X	1 989	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 323	803	34,6	2 317	801	34,6	5	/	/	/	/	/
20 - 25	2 510	1 857	74,0	2 429	1 784	73,4	78	71	90,2	/	/	/
25 - 30	2 540	2 206	86,9	2 069	1 764	85,2	450	423	94,1	21	20	92,0
30 - 35	2 373	2 237	94,2	1 332	1 234	92,6	973	938	96,4	69	64	93,8
35 - 40	2 729	2 610	95,6	1 050	986	93,9	1 511	1 465	97,0	168	159	94,8
40 - 45	3 628	3 456	95,3	1 037	952	91,8	2 228	2 168	97,3	362	336	92,8
45 - 50	3 394	3 189	94,0	691	609	88,0	2 277	2 187	96,0	425	394	92,6
50 - 55	2 965	2 691	90,8	432	352	81,7	2 118	1 975	93,3	416	364	87,5
55 - 60	2 689	2 251	83,7	288	214	74,4	2 051	1 766	86,1	351	271	77,3
60 - 65	2 157	1 090	50,5	172	74	43,0	1 712	893	52,2	273	123	44,9
15 - 65	27 308	22 391	82,0	11 817	8 769	74,2	13 403	11 888	88,7	2 088	1 734	83,0
65 - 70	2 470	263	10,6	166	12	7,1	1 990	219	11,0	314	32	10,3
70 - 75	2 217	106	4,8	108	5	4,7	1 789	86	4,8	320	15	4,8
75 und älter	2 616	51	1,9	79	/	/	1 895	42	2,2	642	8	1,2
15 und älter	34 611	22 811	65,9	12 170	8 787	72,2	19 077	12 235	64,1	3 364	1 789	53,2
Zusammen	40 135	22 811	56,8	17 694	8 787	49,7	19 077	12 235	64,1	3 364	1 789	53,2
Weiblich												
unter 5	1 620	X	X	1 620	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 760	X	X	1 760	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 865	X	X	1 865	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 152	607	28,2	2 138	602	28,2	14	5	35,6	/	/	/
20 - 25	2 400	1 628	67,8	2 166	1 501	69,3	226	123	54,2	8	/	/
25 - 30	2 458	1 901	77,3	1 599	1 351	84,5	806	513	63,6	52	37	71,4
30 - 35	2 342	1 825	77,9	942	851	90,4	1 268	869	68,5	132	105	79,5
35 - 40	2 690	2 151	80,0	663	603	90,9	1 774	1 335	75,3	254	214	84,2
40 - 45	3 454	2 899	83,9	625	568	90,8	2 344	1 903	81,2	485	428	88,2
45 - 50	3 343	2 807	84,0	405	360	89,0	2 355	1 930	82,0	583	517	88,6
50 - 55	2 989	2 392	80,0	255	217	84,8	2 169	1 706	78,6	564	470	83,3
55 - 60	2 750	1 891	68,8	167	126	75,3	2 016	1 353	67,1	567	413	72,7
60 - 65	2 217	727	32,8	99	43	43,8	1 581	480	30,3	538	204	38,0
15 - 65	26 795	18 829	70,3	9 059	6 221	68,7	14 552	10 216	70,2	3 184	2 392	75,1
65 - 70	2 704	164	6,1	114	8	7,2	1 789	96	5,3	801	60	7,5
70 - 75	2 560	61	2,4	118	/	/	1 475	32	2,2	968	25	2,6
75 und älter	4 465	30	0,7	297	/	/	1 255	12	0,9	2 913	14	0,5
15 und älter	36 525	19 084	52,2	9 588	6 238	65,1	19 072	10 356	54,3	7 865	2 491	31,7
Zusammen	41 769	19 084	45,7	14 832	6 238	42,1	19 072	10 356	54,3	7 865	2 491	31,7
Insgesamt												
unter 5	3 312	X	X	3 312	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 603	X	X	3 603	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 854	X	X	3 854	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 475	1 411	31,5	4 455	1 403	31,5	19	8	39,3	/	/	/
20 - 25	4 910	3 485	71,0	4 595	3 285	71,5	304	193	63,4	11	7	66,0
25 - 30	4 998	4 107	82,2	3 669	3 114	84,9	1 256	936	74,5	74	57	77,4
30 - 35	4 715	4 062	86,1	2 274	2 085	91,7	2 240	1 807	80,7	201	170	84,4
35 - 40	5 419	4 761	87,9	1 713	1 589	92,7	3 285	2 800	85,3	422	373	88,4
40 - 45	7 082	6 355	89,7	1 662	1 520	91,4	4 573	4 072	89,0	847	764	90,2
45 - 50	6 737	5 996	89,0	1 096	969	88,4	4 632	4 117	88,9	1 009	911	90,3
50 - 55	5 954	5 084	85,4	687	569	82,9	4 287	3 680	85,9	980	834	85,1
55 - 60	5 439	4 142	76,1	455	340	74,7	4 067	3 118	76,7	918	684	74,5
60 - 65	4 374	1 817	41,5	271	117	43,3	3 292	1 373	41,7	811	327	40,3
15 - 65	54 103	41 220	76,2	20 876	14 990	71,8	27 955	22 104	79,1	5 272	4 126	78,3
65 - 70	5 174	427	8,2	280	20	7,1	3 779	314	8,3	1 115	92	8,3
70 - 75	4 777	167	3,5	226	9	3,8	3 264	118	3,6	1 288	40	3,1
75 und älter	7 081	81	1,1	376	6	1,5	3 150	54	1,7	3 555	21	0,6
15 und älter	71 135	41 895	58,9	21 757	15 025	69,1	38 148	22 590	59,2	11 230	4 280	38,1
Insgesamt	81 904	41 895	51,2	32 526	15 025	46,2	38 148	22 590	59,2	11 230	4 280	38,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

TABELLE 1.4: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h													
Unter - 150	625	255	154	59	29	17	13	18	18	18	19	10	16
150 - 300	824	259	205	155	51	22	18	21	19	19	21	13	18
300 - 500	1 863	57	338	431	205	105	91	105	110	117	119	75	111
500 - 700	2 020	8	187	377	238	126	110	133	135	142	147	130	286
700 - 900	2 099	/	46	213	191	122	115	139	146	147	148	192	638
900 - 1 100	2 702	/	17	196	227	166	150	182	181	175	172	206	1 029
1 100 - 1 300	3 237	/	15	233	290	234	210	255	250	217	196	213	1 122
1 300 - 1 500	3 095	/	8	165	292	244	239	302	266	227	212	184	953
1 500 - 1 700	2 675	/	/	94	228	239	257	310	279	234	215	160	653
1 700 - 2 000	3 169	/	/	60	255	316	344	446	396	324	278	184	563
2 000 - 2 300	2 427	/	/	22	140	230	282	374	351	278	229	147	373
2 300 - 2 600	1 676	/	/	10	68	149	205	270	248	200	162	110	253
2 600 - 2 900	925	/	-	/	28	71	114	158	131	109	88	59	163
2 900 - 3 200	894	/	/	/	17	54	99	155	131	113	102	68	150
3 200 - 3 600	774	/	/	/	11	44	95	134	122	107	91	58	110
3 600 - 4 000	486	/	/	/	6	22	54	87	83	72	58	35	67
4 000 - 4 500	410	/	/	/	/	18	43	75	73	64	52	30	45
4 500 und mehr	943	/	/	/	9	32	84	174	166	143	121	87	122
Mit Angabe des Einkommens zus.	30 843	593	980	2 031	2 290	2 210	2 525	3 337	3 105	2 705	2 431	1 962	6 675
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	178	-	/	/	/	7	16	30	32	32	29	18	9
Ohne Angabe	2 353	88	70	143	137	126	169	236	229	198	188	155	616
Kein Einkommen	6 761	4 844	1 272	336	109	31	20	24	28	31	41	21	/
Zusammen	40 135	5 525	2 323	2 510	2 540	2 373	2 729	3 628	3 394	2 965	2 689	2 157	7 303
W e i b l i c h													
Unter - 150	1 118	229	153	62	31	31	38	46	42	42	53	40	351
150 - 300	2 018	262	198	152	86	82	97	111	96	92	83	76	683
300 - 500	4 012	53	267	405	245	247	314	393	391	328	293	239	835
500 - 700	4 020	7	130	390	271	211	243	311	331	299	287	309	1 230
700 - 900	3 923	/	43	263	249	217	259	337	344	297	271	262	1 378
900 - 1 100	3 722	/	18	255	300	231	256	345	336	290	244	207	1 238
1 100 - 1 300	3 239	/	10	212	301	229	240	298	286	257	233	174	997
1 300 - 1 500	2 449	/	/	119	235	209	208	270	246	211	189	120	634
1 500 - 1 700	1 728	/	/	51	159	155	168	224	202	176	139	89	362
1 700 - 2 000	1 596	/	/	25	137	156	168	221	199	172	130	76	311
2 000 - 2 300	978	/	/	7	66	97	103	140	123	106	83	51	201
2 300 - 2 600	602	/	/	/	31	60	63	83	73	64	52	33	140
2 600 - 2 900	299	/	/	/	10	27	31	41	36	34	29	16	73
2 900 - 3 200	258	/	/	/	7	17	25	38	32	35	33	16	54
3 200 - 3 600	170	/	-	/	/	11	17	24	25	25	22	11	30
3 600 - 4 000	94	-	/	/	/	5	11	12	17	12	13	6	15
4 000 - 4 500	72	/	-	/	/	/	8	10	13	13	8	/	11
4 500 und mehr	142	/	/	/	/	8	16	24	23	20	17	9	21
Mit Angabe des Einkommens zus.	30 442	564	828	1 948	2 142	1 998	2 265	2 928	2 817	2 474	2 178	1 736	8 565
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	29	-	-	-	/	/	/	6	/	6	/	/	/
Ohne Angabe	2 307	77	62	123	118	108	135	179	191	168	151	146	847
Kein Einkommen	8 992	4 603	1 262	329	198	233	287	341	330	341	417	333	317
Zusammen	41 769	5 244	2 152	2 400	2 458	2 342	2 690	3 454	3 343	2 989	2 750	2 217	9 729
I n s g e s a m t													
Unter - 150	1 743	484	307	121	60	48	51	64	60	60	72	50	367
150 - 300	2 842	522	403	308	137	105	115	132	115	112	104	89	701
300 - 500	5 875	109	605	837	450	352	406	498	501	445	412	313	947
500 - 700	6 040	15	317	767	509	337	354	444	466	441	434	439	1 517
700 - 900	6 022	/	89	475	440	339	373	475	491	444	419	454	2 016
900 - 1 100	6 425	/	35	451	527	397	406	526	517	465	417	413	2 267
1 100 - 1 300	6 476	/	25	445	591	463	451	553	537	474	429	387	2 119
1 300 - 1 500	5 544	/	13	284	527	453	447	571	512	438	401	304	1 588
1 500 - 1 700	4 403	/	5	145	387	394	425	534	481	411	354	249	1 016
1 700 - 2 000	4 765	/	/	85	393	472	511	667	596	496	409	259	874
2 000 - 2 300	3 405	/	/	29	207	327	385	515	474	384	312	198	574
2 300 - 2 600	2 278	/	/	14	100	208	269	353	320	263	214	142	394
2 600 - 2 900	1 224	/	/	6	38	98	145	199	167	143	117	75	236
2 900 - 3 200	1 152	/	/	/	24	71	124	193	162	148	135	84	203
3 200 - 3 600	944	/	/	/	15	55	112	158	147	132	113	70	140
3 600 - 4 000	580	/	/	/	8	27	65	99	100	84	70	41	82
4 000 - 4 500	482	/	/	/	7	22	51	86	86	77	60	34	56
4 500 und mehr	1 085	/	/	/	12	39	100	198	188	162	138	95	143
Mit Angabe des Einkommens zus.	61 285	1 157	1 808	3 979	4 432	4 208	4 790	6 265	5 922	5 179	4 609	3 698	15 239
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	207	-	/	/	/	9	19	36	36	38	34	20	9
Ohne Angabe	4 660	164	132	266	255	234	304	416	420	365	339	302	1 463
Kein Einkommen	15 753	9 448	2 534	665	307	264	306	365	359	372	458	354	321
Insgesamt	81 904	10 769	4 475	4 910	4 998	4 715	5 419	7 082	6 737	5 954	5 439	4 374	17 032

TABELLE 1.5: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung									Darunter Ausländer				
	Ins-gesamt	davon nach Überwiegendem Lebensunterhalt								Zu-sammen	dav. n. Überw. Lebensunterhalt			
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Pension	Ein-künfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermiet., Zinsen, Altenteil	Lfd. Hilfe zum Le-bensun-terh.2)	Sonst. Unter-stütz. (z.B. BAföG)	Eltern-geld		Eig.Er-werbs-/Berufs-tätig-keit	Ar-beits-losen-geld I 1)	Rente und sonst. 3)	Ein-künfte von Angehörigen
M ä n n l i c h														
Unter 150	625	62	49	14	430	16	39	14	/	58	6	9	12	32
150 - 300	824	136	169	35	414	9	26	35	/	96	15	36	19	26
300 - 500	1 863	587	652	139	356	20	43	65	/	281	72	123	51	35
500 - 700	2 020	575	645	440	209	22	39	87	/	309	74	117	90	29
700 - 900	2 099	674	382	886	76	15	23	42	/	279	97	77	96	10
900 - 1 100	2 702	1 191	187	1 245	33	18	8	20	/	260	129	43	81	6
1 100 - 1 300	3 237	1 777	113	1 304	12	13	/	12	/	282	194	30	57	/
1 300 - 1 500	3 095	1 905	64	1 086	12	11	/	11	/	246	199	18	29	/
1 500 - 1 700	2 675	1 865	38	750	7	6	/	7	/	229	198	11	18	/
1 700 - 2 000	3 169	2 457	31	649	5	11	/	9	/	272	247	9	15	/
2 000 - 2 300	2 427	1 959	14	431	/	10	/	6	/	181	168	/	9	/
2 300 - 2 600	1 676	1 369	6	286	/	6	/	/	/	108	102	/	/	/
2 600 - 2 900	925	736	/	177	/	/	/	/	/	47	43	/	/	-
2 900 - 3 200	894	725	/	157	/	6	/	/	/	47	42	/	/	-
3 200 - 3 600	774	649	/	114	/	/	/	/	/	32	31	/	/	/
3 600 - 4 000	486	416	/	63	/	/	/	/	-	23	21	-	/	-
4 000 - 4 500	410	358	/	43	/	/	/	/	-	19	17	/	/	/
4 500 und mehr	943	835	/	85	/	15	/	/	-	56	50	/	/	/
Mit Angabe des Eink. zus.	30 843	18 277	2 355	7 905	1 570	193	207	319	15	2 827	1 706	479	498	144
Selbstständige Landwirte in der Haupt-tätigkeit	178	174	-	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	2 353	1 240	177	684	168	34	26	23	/	239	116	48	46	28
Kein Einkommen	6 761	16	-	-	6 725	/	-	17	-	633	/	-	/	626
Zusammen	40 135	19 708	2 532	8 592	8 463	231	233	359	17	3 700	1 828	527	547	798
W e i b l i c h														
Unter 150	1 118	88	52	154	768	8	32	13	/	94	8	13	13	59
150 - 300	2 018	282	176	424	1 048	7	26	39	17	203	35	44	33	91
300 - 500	4 012	1 204	519	770	1 329	17	47	75	51	485	156	113	78	139
500 - 700	4 020	1 286	488	1 449	599	16	43	86	53	358	131	81	96	50
700 - 900	3 923	1 524	340	1 652	273	16	26	44	48	271	127	55	69	21
900 - 1 100	3 722	1 873	184	1 442	128	18	10	28	40	235	152	31	40	11
1 100 - 1 300	3 239	1 887	104	1 142	53	10	/	11	28	182	133	21	24	/
1 300 - 1 500	2 449	1 614	50	717	33	10	/	9	13	115	88	10	14	/
1 500 - 1 700	1 728	1 258	24	404	18	8	/	/	9	88	72	6	7	/
1 700 - 2 000	1 596	1 195	13	343	15	8	/	/	13	73	64	/	/	/
2 000 - 2 300	978	725	5	222	10	6	/	/	/	42	36	/	/	/
2 300 - 2 600	602	435	/	148	6	6	/	/	/	24	22	-	/	-
2 600 - 2 900	299	215	/	75	/	/	/	/	/	9	8	/	/	/
2 900 - 3 200	258	192	/	52	/	/	/	/	/	11	9	/	/	/
3 200 - 3 600	170	133	/	30	/	/	/	/	/	7	6	-	/	/
3 600 - 4 000	94	76	/	14	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
4 000 - 4 500	72	59	/	10	/	/	-	/	-	/	/	-	/	-
4 500 und mehr	142	113	/	14	/	8	/	/	-	8	7	-	/	/
Mit Angabe des Eink. zus.	30 442	14 158	1 962	9 062	4 293	152	213	320	282	2 213	1 062	379	389	383
Selbstständige Landwirte in der Haupt-tätigkeit	29	27	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	2 307	822	159	855	374	24	32	21	20	195	63	42	41	49
Kein Einkommen	8 992	97	-	-	8 880	/	-	13	-	1 115	8	-	/	1 106
Zusammen	41 769	15 105	2 121	9 916	13 547	178	245	354	302	3 524	1 134	421	430	1 538
I n s g e s a m t														
Unter 150	1 743	150	101	168	1 198	24	71	28	/	152	14	22	25	91
150 - 300	2 842	417	345	459	1 462	15	52	73	18	299	51	80	52	117
300 - 500	5 875	1 791	1 172	909	1 685	37	90	140	53	766	228	236	128	174
500 - 700	6 040	1 861	1 133	1 889	808	38	82	172	56	668	205	198	186	79
700 - 900	6 022	2 198	722	2 538	349	30	49	86	50	550	224	131	164	31
900 - 1 100	6 425	3 064	371	2 686	161	36	18	48	41	495	281	75	121	18
1 100 - 1 300	6 476	3 665	217	2 446	64	23	9	22	30	464	327	51	82	/
1 300 - 1 500	5 544	3 519	114	1 804	45	20	8	20	14	361	286	28	43	/
1 500 - 1 700	4 403	3 123	62	1 154	26	14	/	12	10	317	271	17	25	/
1 700 - 2 000	4 765	3 652	43	992	21	20	9	13	16	345	311	12	20	/
2 000 - 2 300	3 405	2 684	20	653	14	16	5	9	/	223	204	5	13	/
2 300 - 2 600	2 278	1 804	8	434	8	12	6	/	/	132	123	/	7	/
2 600 - 2 900	1 224	951	/	252	/	7	/	/	/	56	51	/	/	/
2 900 - 3 200	1 152	917	/	209	5	11	/	/	/	57	51	/	6	/
3 200 - 3 600	944	782	/	145	/	7	/	/	/	39	37	/	/	/
3 600 - 4 000	580	492	/	77	/	6	/	/	-	27	26	-	/	/
4 000 - 4 500	482	417	/	53	/	5	/	/	-	23	21	/	/	/
4 500 und mehr	1 085	949	/	99	7	24	/	/	-	63	57	/	5	/
Mit Angabe des Eink. zus.	61 285	32 435	4 317	16 967	5 863	345	420	640	297	5 039	2 768	858	887	527
Selbstständige Landwirte in der Haupt-tätigkeit	207	202	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	4 660	2 063	336	1 539	542	57	58	44	21	434	180	90	87	77
Kein Einkommen	15 753	113	-	-	15 605	5	-	30	-	1 748	12	-	/	1 732
Insgesamt	81 904	34 813	4 652	18 509	22 011	409	478	713	318	7 224	2 963	948	977	2 336

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.

2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.

3) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.1: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	200	/	/	15	52	70	32	20	10
Mithelfende Familienangehörige	33	/	/	/	/	/	/	/	23
Abhängige	195	16	20	37	41	48	19	9	/
Zusammen	428	18	23	53	93	118	52	31	39
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	718	-	7	84	229	226	76	50	47
Mithelfende Familienangehörige	6	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	7 780	330	619	1 475	2 185	2 110	725	292	43
Zusammen	8 504	331	626	1 560	2 415	2 336	801	342	93
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	826	/	12	118	248	242	88	66	53
Mithelfende Familienangehörige	20	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 376	216	441	957	1 185	1 019	352	153	53
Zusammen	5 223	218	454	1 076	1 436	1 264	444	220	110
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 159	/	15	136	322	356	140	97	92
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	5 653	148	507	1 186	1 394	1 391	631	317	79
Zusammen	6 817	149	522	1 323	1 717	1 747	771	414	174
Zusammen									
Selbstständige	2 904	/	35	352	852	893	335	232	202
Mithelfende Familienangehörige	64	/	/	/	/	6	5	/	33
Abhängige	18 004	711	1 587	3 655	4 805	4 566	1 727	772	181
Zusammen	20 972	717	1 625	4 012	5 662	5 465	2 068	1 008	416
W e i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	30	-	/	/	9	11	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	93	/	/	/	20	31	12	9	16
Abhängige	97	/	8	13	28	28	10	/	/
Zusammen	220	/	9	19	57	70	26	15	19
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	76	/	/	9	28	22	8	6	/
Mithelfende Familienangehörige	17	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 485	85	195	438	719	694	244	86	23
Zusammen	2 578	85	196	448	750	720	255	93	31
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	338	/	6	37	94	114	43	24	20
Mithelfende Familienangehörige	47	/	/	/	11	13	6	/	6
Abhängige	4 126	188	452	850	1 084	1 019	355	129	49
Zusammen	4 512	190	459	891	1 189	1 146	404	158	76
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	867	/	17	125	269	279	92	47	36
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	6	6	/	/	/
Abhängige	9 490	253	799	1 961	2 448	2 629	957	357	86
Zusammen	10 379	255	817	2 086	2 723	2 915	1 050	407	127
Zusammen									
Selbstständige	1 311	/	23	172	400	425	147	79	60
Mithelfende Familienangehörige	180	/	/	9	40	54	22	18	32
Abhängige	16 199	530	1 454	3 262	4 279	4 371	1 566	576	161
Zusammen	17 690	535	1 481	3 444	4 719	4 851	1 735	673	253
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	230	/	/	17	61	80	36	22	11
Mithelfende Familienangehörige	126	/	/	5	20	32	13	11	39
Abhängige	292	20	28	50	68	76	29	13	7
Zusammen	648	23	33	72	150	188	78	46	58
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	795	/	7	93	257	247	84	56	50
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	/	/	/	/	8
Abhängige	10 265	415	815	1 913	2 904	2 804	969	378	67
Zusammen	11 082	416	822	2 007	3 166	3 056	1 056	436	124
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	1 165	/	18	154	342	355	131	89	73
Mithelfende Familienangehörige	67	/	/	5	14	16	9	7	11
Abhängige	8 503	404	893	1 807	2 269	2 038	708	282	102
Zusammen	9 735	408	913	1 967	2 626	2 410	848	378	186
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 025	/	32	260	591	635	231	144	128
Mithelfende Familienangehörige	28	/	/	/	7	7	/	/	7
Abhängige	15 143	401	1 306	3 147	3 843	4 020	1 588	675	165
Zusammen	17 197	405	1 339	3 409	4 440	4 662	1 822	821	300
Insgesamt									
Selbstständige	4 215	6	58	524	1 252	1 318	483	312	262
Mithelfende Familienangehörige	245	6	6	13	45	60	27	22	65
Abhängige	34 203	1 240	3 041	6 917	9 084	8 938	3 293	1 347	341
Insgesamt	38 662	1 252	3 106	7 455	10 381	10 316	3 803	1 681	668

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.2: Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Ledig									
Selbstständige	735	/	32	226	275	146	30	15	8
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	-	/	/
Beamte	374	16	98	129	71	43	11	5	/
Angestellte 1)	3 874	288	751	1 529	856	343	76	24	7
Arbeiter 2)	2 828	404	678	797	553	308	66	20	/
Zusammen	7 823	714	1 563	2 684	1 756	841	183	64	18
Verheiratet									
Selbstständige	1 881	-	/	116	505	638	265	188	166
Mithelfende Familienangehörige	48	-	-	/	/	5	5	/	30
Beamte	793	-	/	65	192	283	158	88	/
Angestellte 1)	5 193	/	25	630	1 683	1 704	703	342	104
Arbeiter 2)	3 675	/	29	443	1 092	1 330	524	216	40
Zusammen	11 591	/	60	1 255	3 476	3 962	1 654	837	344
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	288	-	/	10	71	108	41	29	28
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Beamte	86	-	-	/	19	36	18	9	/
Angestellte 1)	638	/	/	30	184	274	94	40	15
Arbeiter 2)	542	/	/	28	156	244	78	29	7
Zusammen	1 558	/	/	72	430	663	231	107	54
Zusammen									
Selbstständige	2 904	/	35	352	852	893	335	232	202
Mithelfende Familienangehörige	64	/	/	/	/	6	5	/	33
Beamte	1 254	16	101	198	282	362	187	102	6
Angestellte 1)	9 704	289	777	2 189	2 723	2 322	872	405	127
Arbeiter 2)	7 046	406	708	1 269	1 801	1 882	668	264	48
Zusammen	20 972	717	1 625	4 012	5 662	5 465	2 068	1 008	416
W e i b l i c h									
Ledig									
Selbstständige	291	/	20	95	96	57	11	5	/
Mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	-	-	/	/
Beamtinnen	251	/	22	113	67	33	10	/	/
Angestellte 1)	4 386	369	1 089	1 662	794	363	76	24	9
Arbeiterinnen 2)	811	155	239	178	136	78	18	/	/
Zusammen	5 749	532	1 372	2 049	1 096	531	114	39	16
Verheiratet									
Selbstständige	810	/	/	70	255	294	105	52	30
Mithelfende Familienangehörige	162	-	/	8	39	53	21	17	24
Beamtinnen	496	/	/	65	158	166	74	32	/
Angestellte 1)	6 433	/	79	945	2 052	2 224	799	268	64
Arbeiterinnen 2)	1 811	/	20	188	547	697	257	80	20
Zusammen	9 712	/	105	1 276	3 051	3 434	1 255	449	138
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	210	-	/	7	48	74	32	22	26
Mithelfende Familienangehörige	10	-	-	/	/	/	/	/	7
Beamtinnen	87	-	-	/	21	33	19	10	/
Angestellte 1)	1 493	-	/	89	397	606	238	117	46
Arbeiterinnen 2)	429	-	/	19	106	171	77	36	18
Zusammen	2 229	-	/	119	573	885	366	185	98
Zusammen									
Selbstständige	1 311	/	23	172	400	425	147	79	60
Mithelfende Familienangehörige	180	/	/	9	40	54	22	18	32
Beamtinnen	835	/	24	182	246	232	103	46	/
Angestellte 1)	12 313	371	1 169	2 695	3 243	3 193	1 112	409	119
Arbeiterinnen 2)	3 051	157	261	385	790	946	352	120	41
Zusammen	17 690	535	1 481	3 444	4 719	4 851	1 735	673	253
I n s g e s a m t									
Ledig									
Selbstständige	1 026	6	52	321	371	203	41	20	12
Mithelfende Familienangehörige	20	6	6	/	/	/	-	/	/
Beamte/Beamtinnen	626	18	120	242	139	76	21	9	/
Angestellte 1)	8 260	657	1 840	3 191	1 650	706	152	48	17
Arbeiter/-innen 2)	3 640	560	918	975	689	386	84	25	/
Zusammen	13 572	1 246	2 935	4 734	2 851	1 373	297	102	34
Verheiratet									
Selbstständige	2 691	/	6	187	761	932	369	240	196
Mithelfende Familienangehörige	210	-	/	9	43	59	26	20	53
Beamte/Beamtinnen	1 290	/	/	129	349	449	231	121	5
Angestellte 1)	11 626	/	104	1 575	3 736	3 929	1 501	610	168
Arbeiter/-innen 2)	5 486	/	49	631	1 639	2 027	781	295	60
Zusammen	21 303	6	165	2 531	6 527	7 396	2 909	1 286	482
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	498	-	/	17	120	183	72	51	55
Mithelfende Familienangehörige	14	-	-	/	/	/	/	/	11
Beamte/Beamtinnen	173	-	-	8	40	69	37	18	/
Angestellte 1)	2 131	/	/	118	580	880	331	157	61
Arbeiter/-innen 2)	971	/	/	47	262	415	155	65	25
Zusammen	3 787	/	5	191	1 002	1 548	597	292	152
Insgesamt									
Selbstständige	4 215	6	58	524	1 252	1 318	483	312	262
Mithelfende Familienangehörige	245	6	6	13	45	60	27	22	65
Beamte/Beamtinnen	2 089	18	125	380	528	594	289	148	6
Angestellte 1)	22 017	660	1 947	4 884	5 966	5 515	1 984	815	246
Arbeiter/-innen 2)	10 097	563	969	1 653	2 590	2 828	1 020	384	89
Insgesamt	38 662	1 252	3 106	7 455	10 381	10 316	3 803	1 681	668

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.3: Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und Mithelfende	2 676	5	33	289	757	829	320	219	225
Familienangehörige	16 333	666	1 451	3 179	4 306	4 246	1 613	701	171
Abhängige	19 009	671	1 484	3 467	5 064	5 074	1 932	920	396
Zusammen									
Ausländer									
Selbstständige und Mithelfende	292	/	6	67	99	70	21	17	11
Familienangehörige	1 671	44	136	477	499	321	115	70	9
Abhängige	1 963	45	141	544	598	391	135	88	20
Zusammen									
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und Mithelfende	158	/	/	32	50	42	13	10	8
Familienangehörige	653	14	43	158	183	156	60	33	5
Abhängige	810	14	45	189	233	198	73	44	13
Zusammen									
Zusammen									
Selbstständige und Mithelfende	2 968	6	39	356	856	899	340	236	235
Familienangehörige	18 004	711	1 587	3 655	4 805	4 566	1 727	772	181
Abhängige	20 972	717	1 625	4 012	5 662	5 465	2 068	1 008	416
Zusammen									
W e i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und Mithelfende	1 355	/	21	151	396	447	157	90	89
Familienangehörige	14 942	490	1 347	2 909	3 912	4 112	1 479	539	155
Abhängige	16 298	495	1 368	3 060	4 307	4 559	1 636	629	244
Zusammen									
Ausländer									
Selbstständige und Mithelfende	136	/	5	30	45	33	12	7	/
Familienangehörige	1 256	40	107	353	367	259	87	37	6
Abhängige	1 393	41	113	384	412	292	99	44	8
Zusammen									
dunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und Mithelfende	77	/	/	20	23	18	7	/	/
Familienangehörige	531	12	40	148	151	121	40	17	/
Abhängige	608	12	42	167	174	139	47	22	/
Zusammen									
Zusammen									
Selbstständige und Mithelfende	1 492	6	26	182	441	480	169	97	92
Familienangehörige	16 199	530	1 454	3 262	4 279	4 371	1 566	576	161
Abhängige	17 690	535	1 481	3 444	4 719	4 851	1 735	673	253
Zusammen									
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und Mithelfende	4 031	10	54	440	1 153	1 275	477	309	314
Familienangehörige	31 276	1 156	2 798	6 087	8 218	8 358	3 091	1 240	326
Abhängige	35 307	1 166	2 852	6 527	9 371	9 633	3 568	1 549	640
Zusammen									
Ausländer									
Selbstständige und Mithelfende	429	/	11	98	144	103	32	24	13
Familienangehörige	2 927	84	243	830	866	579	202	107	15
Abhängige	3 355	86	254	928	1 010	683	234	132	28
Zusammen									
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und Mithelfende	234	/	5	51	73	60	20	15	9
Familienangehörige	1 184	26	82	305	334	277	101	50	8
Abhängige	1 418	27	88	356	407	337	120	65	18
Zusammen									
Insgesamt									
Selbstständige und Mithelfende	4 460	12	65	538	1 297	1 378	509	333	327
Familienangehörige	34 203	1 240	3 041	6 917	9 084	8 938	3 293	1 347	341
Abhängige	38 662	1 252	3 106	7 455	10 381	10 316	3 803	1 681	668
Insgesamt									
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und Mithelfende	9,6	/	17,4	18,2	11,1	7,5	6,4	7,3	4,0
Familienangehörige	8,6	6,8	8,0	12,0	9,5	6,5	6,1	8,0	4,4
Abhängige	8,7	6,9	8,2	12,4	9,7	6,6	6,2	7,8	4,4
Zusammen									

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.4: Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbstständige			Mithel- fende Fami- lien- ange- hörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte 2)	Arbeiter/ -innen	Auszubildende in anerkannten	
		zu- sammen	ohne	mit					kaufm./ techn. Ausbildungs- berufen	gewerb- lichen Ausbildungs- berufen
			Beschäftigte (n)							
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	428	200	123	77	33	/	61	115	/	14
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 828	257	90	167	/	/	2 468	2 799	91	207
Energie- und Wasserversorgung	433	12	6	6	-	/	237	168	7	8
Baugewerbe	2 243	450	221	228	/	/	519	1 123	22	127
Zusammen	8 504	718	317	401	6	6	3 224	4 090	119	341
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	3 057	574	230	344	18	/	1 533	718	104	108
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 166	252	164	89	/	100	1 161	593	35	22
Zusammen	5 223	826	394	433	20	101	2 694	1 312	139	130
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	660	130	83	47	-	8	495	5	20	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	2 069	602	342	260	/	12	951	449	28	25
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 527	X	X	X	X	825	500	174	17	10
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 562	427	234	193	/	299	1 419	331	35	48
Zusammen	6 817	1 159	659	500	6	1 144	3 365	960	100	84
Zusammen	20 972	2 904	1 493	1 411	64	1 254	9 344	6 476	360	570
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	30	21	9	93	/	47	45	/	/
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 127	53	31	22	10	/	1 248	718	60	36
Energie- und Wasserversorgung	128	/	/	/	/	/	107	14	/	/
Baugewerbe	324	22	9	13	6	/	249	33	9	5
Zusammen	2 578	76	40	36	17	/	1 603	765	74	42
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	3 633	286	136	150	44	/	2 472	648	124	58
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	879	53	36	17	/	30	632	135	23	/
Zusammen	4 512	338	171	167	47	30	3 104	783	148	61
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	663	28	20	8	/	6	588	15	23	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	2 047	265	190	75	10	7	1 274	421	58	12
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 297	X	X	X	X	336	850	76	32	/
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 372	574	420	153	11	454	4 381	698	131	124
Zusammen	10 379	867	630	236	23	803	7 093	1 210	244	140
Zusammen	17 690	1 311	863	448	180	835	11 847	2 802	466	249
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	648	230	144	86	126	/	108	160	/	19
Produzierendes Gewerbe										
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 955	310	122	189	14	/	3 716	3 518	151	243
Energie- und Wasserversorgung	561	13	6	7	/	/	344	181	12	8
Baugewerbe	2 567	471	230	242	8	/	767	1 155	30	132
Zusammen	11 082	795	357	437	23	7	4 827	4 854	193	384
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Handel und Gastgewerbe	6 690	860	365	494	61	/	4 005	1 367	229	167
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 045	305	200	105	6	130	1 793	728	58	25
Zusammen	9 735	1 165	565	600	67	131	5 798	2 095	287	192
Sonstige Dienstleistungen										
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 323	158	103	54	/	15	1 083	21	44	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	4 117	867	532	335	14	19	2 225	870	86	37
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 823	X	X	X	X	1 161	1 351	250	49	13
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 934	1 001	655	346	14	753	5 800	1 030	165	171
Zusammen	17 197	2 025	1 289	736	28	1 947	10 458	2 170	344	224
Insgesamt	38 662	4 215	2 356	1 859	245	2 089	21 191	9 279	826	818

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.5: Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	428	18	23	53	93	118	52	31	39
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 828	210	425	1 064	1 656	1 617	561	236	58
Energie- und Wasserversorgung	433	10	21	69	119	141	50	19	/
Baugewerbe	2 243	110	179	427	641	578	189	88	31
Zusammen	8 504	331	626	1 560	2 415	2 336	801	342	93
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	3 057	159	332	646	800	675	242	130	74
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 166	59	121	430	637	589	202	90	37
Zusammen	5 223	218	454	1 076	1 436	1 264	444	220	110
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	660	7	39	125	200	180	72	30	7
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 069	40	130	439	568	499	200	110	84
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 527	32	135	254	349	454	204	92	7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 562	70	218	505	600	615	296	183	75
Zusammen	6 817	149	522	1 323	1 717	1 747	771	414	174
Zusammen	20 972	717	1 625	4 012	5 662	5 465	2 068	1 008	416
W e i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	/	9	19	57	70	26	15	19
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 127	70	166	371	616	594	212	75	23
Energie- und Wasserversorgung	128	/	11	26	41	30	12	/	/
Baugewerbe	324	11	19	51	93	95	31	16	7
Zusammen	2 578	85	196	448	750	720	255	93	31
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	3 633	159	394	700	936	917	332	132	63
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	879	31	65	191	254	228	72	25	13
Zusammen	4 512	190	459	891	1 189	1 146	404	158	76
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	663	12	54	138	203	176	61	17	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 047	44	155	473	572	522	172	73	37
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 297	21	79	222	349	409	154	59	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 372	178	529	1 252	1 599	1 808	663	259	84
Zusammen	10 379	255	817	2 086	2 723	2 915	1 050	407	127
Zusammen	17 690	535	1 481	3 444	4 719	4 851	1 735	673	253
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	648	23	33	72	150	188	78	46	58
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 955	281	591	1 435	2 272	2 211	773	312	81
Energie- und Wasserversorgung	561	14	33	94	160	171	62	21	5
Baugewerbe	2 567	121	198	478	734	673	220	103	38
Zusammen	11 082	416	822	2 007	3 166	3 056	1 056	436	124
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Handel und Gastgewerbe	6 690	318	726	1 345	1 735	1 593	574	262	137
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 045	90	186	622	891	817	274	116	50
Zusammen	9 735	408	913	1 967	2 626	2 410	848	378	186
Sonstige Dienstleistungen									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 323	19	92	263	403	355	133	47	9
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	4 117	84	285	912	1 140	1 020	372	182	121
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 823	53	214	476	697	863	358	151	11
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 934	248	747	1 758	2 199	2 423	959	441	159
Zusammen	17 197	405	1 339	3 409	4 440	4 662	1 822	821	300
Insgesamt	38 662	1 252	3 106	7 455	10 381	10 316	3 803	1 681	668

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

TABELLE 2.6: Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)		Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65
Männlich												
Unter - 150	148	65	20	10	7	6	9	10	9	8	/	/
150 - 300	232	86	71	20	11	8	9	8	7	7	/	/
300 - 500	865	275	274	85	38	31	37	36	36	32	13	8
500 - 700	784	168	235	103	46	41	42	41	37	39	17	14
700 - 900	824	40	156	132	77	74	82	80	68	62	32	21
900 - 1 100	1 274	15	179	197	142	127	148	144	131	108	52	31
1 100 - 1 300	1 838	14	227	276	218	196	230	226	189	155	76	31
1 300 - 1 500	1 958	7	162	283	235	228	285	251	207	179	85	36
1 500 - 1 700	1 902	/	93	224	233	250	298	270	225	193	84	29
1 700 - 2 000	2 499	/	60	252	311	338	437	387	312	254	112	33
2 000 - 2 300	1 982	/	21	139	227	280	370	347	270	212	91	24
2 300 - 2 600	1 386	/	10	68	148	204	268	245	196	152	75	20
2 600 - 2 900	745	-	/	28	71	113	157	130	107	82	42	13
2 900 - 3 200	736	-	/	17	54	98	154	130	111	98	50	19
3 200 - 3 600	658	-	/	11	44	95	133	120	105	88	46	15
3 600 - 4 000	421	/	/	6	22	54	87	83	71	56	29	12
4 000 - 4 500	363	/	/	/	18	43	75	72	64	50	25	11
4 500 und mehr	850	/	/	9	31	84	174	164	142	117	76	50
Mit Angabe des Einkommens zus.	19 464	677	1 522	1 862	1 931	2 271	2 994	2 745	2 289	1 893	912	369
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	178	/	/	/	7	16	30	32	32	29	18	9
Ohne Angabe	1 301	31	98	102	102	143	206	195	168	142	77	38
Kein Einkommen	29	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	20 972	717	1 625	1 971	2 041	2 430	3 231	2 974	2 491	2 068	1 008	416
Weiblich												
Unter - 150	228	65	21	11	14	17	24	21	20	19	9	7
150 - 300	564	80	69	32	37	56	71	69	64	50	21	15
300 - 500	2 041	195	247	132	146	218	302	298	236	180	64	24
500 - 700	1 732	103	239	145	134	177	241	250	203	160	55	26
700 - 900	1 829	33	197	177	161	207	279	281	228	170	64	30
900 - 1 100	2 057	15	226	257	192	219	302	296	251	191	75	33
1 100 - 1 300	1 988	9	200	279	205	217	275	270	235	199	76	22
1 300 - 1 500	1 670	/	115	225	196	192	255	234	200	168	63	18
1 500 - 1 700	1 287	/	50	155	148	160	216	196	170	126	52	13
1 700 - 2 000	1 226	/	25	135	151	161	215	195	167	119	43	14
2 000 - 2 300	739	/	7	65	94	100	138	121	104	75	29	7
2 300 - 2 600	442	/	/	31	59	62	81	71	62	47	21	5
2 600 - 2 900	219	/	/	10	27	31	40	35	34	27	11	/
2 900 - 3 200	198	/	/	7	17	25	37	31	34	31	12	/
3 200 - 3 600	135	-	/	/	10	16	24	24	25	21	8	/
3 600 - 4 000	77	-	/	/	5	11	12	17	12	12	/	/
4 000 - 4 500	60	-	/	/	/	8	10	13	13	7	/	/
4 500 und mehr	117	/	/	/	7	15	24	22	19	16	6	/
Mit Angabe des Einkommens zus.	16 610	506	1 402	1 671	1 607	1 892	2 546	2 445	2 076	1 618	617	230
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	29	-	-	/	/	/	6	/	6	/	/	/
Ohne Angabe	944	22	74	78	75	99	145	151	133	100	46	20
Kein Einkommen	108	7	/	/	7	12	16	19	16	13	7	/
Zusammen	17 690	535	1 481	1 753	1 691	2 007	2 713	2 620	2 231	1 735	673	253
Insgesamt												
Unter - 150	377	129	42	21	21	23	33	31	29	27	13	8
150 - 300	796	166	140	52	48	65	80	76	71	57	25	16
300 - 500	2 906	470	521	216	184	249	339	334	272	212	76	33
500 - 700	2 516	271	475	248	180	218	284	290	240	199	73	39
700 - 900	2 653	74	353	309	238	281	361	362	296	233	97	51
900 - 1 100	3 331	30	405	454	333	346	451	440	382	299	126	64
1 100 - 1 300	3 826	23	428	555	423	413	505	496	424	354	152	53
1 300 - 1 500	3 628	11	276	508	430	420	540	486	408	347	147	54
1 500 - 1 700	3 189	/	143	379	381	409	514	466	395	319	137	42
1 700 - 2 000	3 725	/	84	387	462	500	652	582	480	374	155	47
2 000 - 2 300	2 721	/	28	204	322	379	508	468	374	287	120	31
2 300 - 2 600	1 829	/	13	99	207	267	349	316	258	199	95	26
2 600 - 2 900	964	/	/	38	98	144	197	165	140	109	53	17
2 900 - 3 200	933	/	/	24	70	123	191	161	145	129	62	23
3 200 - 3 600	793	-	/	15	54	111	156	145	130	109	54	16
3 600 - 4 000	498	/	/	7	27	65	99	99	83	68	34	14
4 000 - 4 500	423	/	/	7	21	51	85	85	77	58	28	11
4 500 und mehr	967	/	/	11	38	100	197	186	161	133	83	55
Mit Angabe des Einkommens zus.	36 074	1 183	2 923	3 533	3 537	4 163	5 539	5 190	4 366	3 511	1 529	600
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	207	/	/	/	9	19	36	36	38	34	20	9
Ohne Angabe	2 245	54	172	180	177	242	351	346	301	242	123	57
Kein Einkommen	137	15	10	7	8	13	17	22	18	16	9	/
Zusammen	38 662	1 252	3 106	3 724	3 731	4 437	5 944	5 594	4 722	3 803	1 681	668

TABELLE 2.7: Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	Insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf					Zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbst- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)		Selbst- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)
Männlich												
Unter - 150	148	29	/	/	70	47	12	/	/	-	/	/
150 - 300	232	19	/	5	92	112	27	/	/	-	10	13
300 - 500	865	54	7	26	341	437	107	10	/	-	44	53
500 - 700	784	78	8	8	344	347	98	12	/	-	43	43
700 - 900	824	106	5	8	334	370	117	17	/	-	52	47
900 - 1 100	1 274	167	6	23	453	625	139	24	/	/	50	65
1 100 - 1 300	1 838	158	/	20	694	961	202	24	/	-	66	112
1 300 - 1 500	1 958	162	/	37	805	949	202	25	-	/	59	117
1 500 - 1 700	1 902	171	/	48	852	828	201	22	/	/	68	110
1 700 - 2 000	2 499	201	/	121	1 204	970	250	23	/	/	88	139
2 000 - 2 300	1 982	211	/	149	1 030	591	169	23	-	/	63	81
2 300 - 2 600	1 386	181	/	166	779	260	103	16	-	/	48	37
2 600 - 2 900	745	86	/	127	440	91	43	6	-	/	25	12
2 900 - 3 200	736	134	/	129	419	53	42	10	-	/	25	6
3 200 - 3 600	658	113	/	127	387	31	31	8	-	/	20	/
3 600 - 4 000	421	85	/	77	246	12	22	6	-	/	13	/
4 000 - 4 500	363	83	/	57	216	7	17	/	-	/	12	/
4 500 und mehr	850	342	/	63	438	7	51	15	-	/	33	/
Mit Angabe des Einkommens zus.	19 464	2 380	49	1 194	9 143	6 699	1 832	250	/	14	722	843
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	178	178	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	1 301	339	/	60	555	343	124	34	/	/	48	41
Kein Einkommen	29	7	11	-	7	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	20 972	2 904	64	1 254	9 704	7 046	1 963	288	/	15	772	884
Weiblich												
Unter - 150	228	33	10	/	114	70	21	/	/	-	9	8
150 - 300	564	54	16	/	279	213	74	6	/	/	26	41
300 - 500	2 041	105	29	/	1 232	671	255	11	/	/	117	122
500 - 700	1 732	95	14	6	1 145	473	169	10	/	/	91	67
700 - 900	1 829	103	7	20	1 249	451	149	13	/	-	81	54
900 - 1 100	2 057	134	6	50	1 468	398	167	15	/	/	97	55
1 100 - 1 300	1 988	90	/	41	1 550	304	141	12	/	/	82	47
1 300 - 1 500	1 670	82	/	52	1 358	176	91	8	-	/	59	24
1 500 - 1 700	1 287	76	/	57	1 063	89	74	6	-	/	52	16
1 700 - 2 000	1 226	76	/	112	985	52	65	/	-	/	49	9
2 000 - 2 300	739	70	/	126	529	14	37	/	-	/	29	/
2 300 - 2 600	442	53	/	112	271	7	22	/	-	/	16	/
2 600 - 2 900	219	22	/	77	118	/	8	/	-	/	7	/
2 900 - 3 200	198	37	/	65	94	/	10	/	-	/	6	-
3 200 - 3 600	135	23	/	38	73	/	6	/	-	/	/	-
3 600 - 4 000	77	19	-	18	40	/	/	/	-	-	/	-
4 000 - 4 500	60	19	-	10	31	/	/	/	-	/	/	-
4 500 und mehr	117	53	/	8	54	/	7	/	-	/	/	-
Mit Angabe des Einkommens zus.	16 610	1 146	92	795	11 653	2 924	1 302	106	7	8	734	447
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	29	29	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	944	129	12	39	643	120	78	12	/	/	43	20
Kein Einkommen	108	8	76	/	17	7	12	/	9	-	/	/
Zusammen	17 690	1 311	180	835	12 313	3 051	1 393	119	17	9	779	468
Insgesamt												
Unter - 150	377	62	12	/	184	116	33	5	/	-	13	12
150 - 300	796	74	19	7	371	325	100	9	/	/	36	54
300 - 500	2 906	159	36	29	1 573	1 108	361	21	/	/	161	175
500 - 700	2 516	173	22	14	1 489	820	267	22	/	/	133	110
700 - 900	2 653	210	12	28	1 582	821	266	30	/	-	133	102
900 - 1 100	3 331	301	12	73	1 921	1 024	306	39	/	/	147	119
1 100 - 1 300	3 826	248	8	61	2 244	1 265	342	36	/	/	147	159
1 300 - 1 500	3 628	244	6	89	2 164	1 125	293	32	-	/	118	142
1 500 - 1 700	3 189	247	/	106	1 915	917	275	29	/	/	120	125
1 700 - 2 000	3 725	277	/	234	2 188	1 023	315	28	/	/	137	147
2 000 - 2 300	2 721	281	/	275	1 559	604	206	28	-	/	92	84
2 300 - 2 600	1 829	234	/	277	1 050	266	124	21	-	/	64	38
2 600 - 2 900	964	108	/	204	558	93	51	6	-	/	31	12
2 900 - 3 200	933	171	/	194	513	55	51	13	-	/	31	6
3 200 - 3 600	793	136	/	164	460	32	37	9	-	/	24	/
3 600 - 4 000	498	103	/	95	286	13	26	7	-	/	16	/
4 000 - 4 500	423	102	/	67	247	7	22	/	-	/	15	/
4 500 und mehr	967	395	/	71	491	8	58	16	-	/	37	/
Mit Angabe des Einkommens zus.	36 074	3 525	141	1 990	20 796	9 623	3 134	356	10	22	1 456	1 290
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	207	207	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	2 245	468	17	98	1 198	463	202	46	/	/	92	61
Kein Einkommen	137	15	87	/	23	11	16	/	10	-	/	/
Zusammen	38 662	4 215	245	2 089	22 017	10 097	3 355	407	22	24	1 551	1 352

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen;
einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300	500	700	900
			300	500	700	900	1 100
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	-	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	193	175	10	15	21	22	18
Mithelfende Familienangehörige	33	26	/	/	/	/	/
Beamte	10	10	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	765	728	109	136	111	112	76
Arbeiter	400	383	41	95	70	63	33
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 407	1 325	164	250	206	200	130
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	306	292	112	78	48	32	14
25 - 45	482	456	31	101	98	96	55
45 - 65	408	380	19	67	53	59	41
65 und älter	211	198	/	/	8	14	21
Familienstand							
Ledig	695	662	135	149	132	123	61
Verheiratet	598	555	26	88	58	53	57
Geschieden	93	88	/	12	15	23	10
Verwitwet	21	19	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	35	28	/	7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	218	203	17	36	30	30	21
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	516	488	80	111	77	72	41
Sonstige Dienstleistungen	638	605	65	97	95	94	65
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	-	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	204	184	/	7	10	16	21
Mithelfende Familienangehörige	12	10	/	/	/	/	/
Beamte	151	145	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	2 650	2 512	13	33	47	82	106
Arbeiter	2 179	2 079	32	56	63	93	125
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	130	123	5	36	58	18	/
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	186	173	14	65	68	20	/
Zusammen	5 521	5 228	70	202	248	230	264
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	644	602	36	135	151	62	38
25 - 45	2 447	2 333	21	41	58	99	135
45 - 65	2 370	2 239	12	25	37	67	86
65 und älter	61	54	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 108	1 993	62	174	204	154	151
Verheiratet	2 983	2 824	7	22	33	54	87
Geschieden	391	373	/	6	11	22	24
Verwitwet	39	37	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	43	33	/	/	6	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 661	2 520	16	67	99	62	83
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 052	994	10	50	56	60	65
Sonstige Dienstleistungen	1 766	1 680	43	81	88	104	112

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) EINSCHL. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
							Stellung im Beruf
-	/	/	/	-	/	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
12	11	20	15	9	23	17	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	8	Mithelfende Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	/	Beamte
45	33	51	28	13	15	36	Angestellte 2)
28	21	22	6	/	/	16	Arbeiter
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Zusammen
88	66	99	52	27	41	82	
							Alter von ... bis unter ... Jahren
/	/	/	/	/	/	14	15 - 25
30	15	18	6	/	/	26	25 - 45
31	25	39	24	11	11	28	45 - 65
22	26	41	22	14	26	14	65 und älter
							Familienstand
27	12	13	5	/	/	33	Ledig
51	48	75	42	22	34	43	Verheiratet
8	/	7	/	/	/	5	Geschieden
/	/	/	/	/	/	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/	8	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
15	14	22	9	/	7	14	Produzierendes Gewerbe
28	21	31	15	6	6	28	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
44	30	44	28	16	28	32	Sonstige Dienstleistungen

21 bis 39 Stunden

							Stellung im Beruf
/	/	-	/	-	/	8	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
16	15	27	26	14	29	20	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Mithelfende Familienangehörige
/	6	28	44	29	26	7	Beamte
181	234	688	644	263	222	138	Angestellte 2)
223	297	702	392	67	29	100	Arbeiter
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	8	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	-	-	/	13	Zusammen
426	552	1 448	1 108	373	307	294	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
60	50	54	12	/	/	42	15 - 25
208	276	699	515	163	118	114	25 - 45
154	221	687	574	202	173	130	45 - 65
/	/	7	7	5	15	7	65 und älter
Familienstand							
233	265	462	200	53	35	115	Ledig
149	227	847	841	300	257	159	Verheiratet
40	56	125	60	17	11	18	Geschieden
/	/	13	6	/	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	10	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
184	275	787	627	189	131	140	Produzierendes Gewerbe
105	112	258	172	56	51	57	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
133	162	399	306	127	124	86	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300	500	700	900
			300	- 500	- 700	- 900	- 1 100
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186	11	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 307	2 006	33	32	46	68	127
Mithelfende Familienangehörige	19	13	/	/	/	/	/
Beamte	1 093	1 040	5	22	7	8	19
Angestellte 2)	5 930	5 564	18	45	55	99	262
Arbeiter	3 898	3 698	20	36	55	166	458
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	229	216	17	91	74	23	6
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	383	365	51	185	90	28	6
Zusammen	14 044	12 912	146	413	330	393	879
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 392	1 305	93	337	205	102	142
25 - 45	6 745	6 268	28	49	77	170	424
45 - 65	5 764	5 220	24	25	45	118	307
65 und älter	144	118	/	/	/	/	6
Familienstand							
Ledig	5 020	4 662	118	372	267	231	469
Verheiratet	8 010	7 312	24	34	53	131	333
Geschieden	938	868	/	7	9	30	74
Verwitwet	76	69	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	349	164	5	12	10	15	31
Produzierendes Gewerbe	5 626	5 258	46	159	119	124	343
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 655	3 375	37	131	97	130	286
Sonstige Dienstleistungen	4 414	4 114	57	112	104	124	220
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	200	14	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 703	2 366	48	54	77	106	166
Mithelfende Familienangehörige	64	49	/	7	8	5	6
Beamte	1 254	1 194	6	26	8	8	23
Angestellte 2)	9 344	8 804	140	214	213	293	444
Arbeiter	6 476	6 160	93	187	188	323	615
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	360	338	22	127	131	41	9
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	570	538	66	250	159	48	10
Zusammen	20 972	19 464	380	865	784	824	1 274
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 342	2 199	242	550	404	196	194
25 - 45	9 673	9 057	80	190	233	364	615
45 - 65	8 541	7 839	55	117	134	244	434
65 und älter	416	369	/	8	14	21	31
Familienstand							
Ledig	7 823	7 318	315	694	603	507	681
Verheiratet	11 591	10 691	57	144	144	238	477
Geschieden	1 423	1 330	7	25	35	74	107
Verwitwet	136	125	/	/	/	/	9
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	428	225	9	23	19	23	38
Produzierendes Gewerbe	8 504	7 982	80	261	248	216	446
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 223	4 858	127	291	230	262	393
Sonstige Dienstleistungen	6 817	6 399	165	290	287	322	397

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	174	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
128	135	323	348	196	569	301	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	7	Mithelfende Familienangehörige
17	31	140	268	226	297	53	Beamte
464	538	1 314	1 136	584	1 050	366	Angestellte 2)
708	630	1 072	452	74	26	200	Arbeiter
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	14	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 325	1 339	2 854	2 208	1 081	1 944	1 132	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
176	118	103	19	5	/	87	15 - 25
682	739	1 625	1 183	525	766	476	25 - 45
460	476	1 111	990	537	1 126	544	45 - 65
6	6	14	16	13	48	26	65 und älter
Familienstand							
675	610	964	522	203	233	358	Ledig
531	607	1 664	1 526	805	1 604	698	Verheiratet
112	112	212	148	66	96	70	Geschieden
7	9	14	13	8	10	7	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
29	19	21	14	/	6	185	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
603	626	1 313	909	381	636	368	Produzierendes Gewerbe
412	394	781	523	216	369	280	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
281	300	740	763	481	934	299	Sonstige Dienstleistungen

Zusammen

							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	186	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
156	161	370	389	219	620	338	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	16	Mithelfende Familienangehörige
20	37	170	315	257	324	60	Beamte
690	804	2 053	1 808	860	1 287	540	Angestellte 2)
959	947	1 797	851	144	57	316	Arbeiter
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	22	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 838	1 958	4 401	3 368	1 481	2 292	1 508	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
241	169	158	32	8	6	143	15 - 25
920	1 030	2 342	1 704	691	888	616	25 - 45
646	722	1 838	1 588	750	1 310	702	45 - 65
31	36	62	44	32	88	46	65 und älter
Familienstand							
934	886	1 438	727	259	273	505	Ledig
732	882	2 587	2 409	1 127	1 896	899	Verheiratet
160	173	344	210	85	109	93	Geschieden
12	17	31	22	10	14	10	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
34	23	27	17	/	7	203	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
801	914	2 122	1 545	575	774	522	Produzierendes Gewerbe
545	528	1 069	710	278	426	365	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
457	492	1 182	1 096	624	1 086	418	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300 -	500 -	700 -	900 -
			300	500	700	900	1 100
W e i b l i c h							
unter 21 Jahren							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	-	/	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	355	324	65	66	44	39	35
Mithelfende Familienangehörige	82	49	14	15	8	/	/
Beamtinnen	104	98	/	/	/	8	15
Angestellte 2)	3 445	3 260	309	913	638	547	359
Arbeiterinnen	1 276	1 227	211	484	219	149	83
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	5 268	4 961	600	1 481	913	747	495
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	413	393	132	110	73	48	21
25 - 45	2 420	2 289	213	676	433	375	254
45 - 65	2 252	2 107	240	676	384	298	193
65 und älter	183	172	15	19	22	26	27
Familienstand							
Ledig	882	841	150	175	155	149	102
Verheiratet	3 837	3 600	443	1 272	695	500	296
Geschieden	359	340	5	28	48	71	59
Verwitwet	190	179	/	6	15	27	38
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	64	46	9	16	8	/	/
Produzierendes Gewerbe	596	565	60	195	99	84	52
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 598	1 506	211	521	286	200	132
Sonstige Dienstleistungen	3 011	2 844	320	747	519	459	307
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	233	212	8	16	19	21	28
Mithelfende Familienangehörige	37	18	5	6	/	/	/
Beamtinnen	253	241	/	/	/	/	14
Angestellte 2)	4 678	4 443	28	96	277	468	653
Arbeiterinnen	898	863	22	63	153	165	154
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	171	158	8	55	63	23	6
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	81	76	9	27	24	11	/
Zusammen	6 354	6 011	81	263	539	695	859
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	635	599	34	108	123	87	83
25 - 45	2 855	2 719	26	78	189	292	387
45 - 65	2 834	2 667	18	74	225	314	387
65 und älter	30	26	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 058	1 961	49	128	172	188	256
Verheiratet	3 365	3 162	30	127	339	435	486
Geschieden	774	739	/	6	25	63	99
Verwitwet	158	149	/	/	/	8	18
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	49	30	/	6	5	/	/
Produzierendes Gewerbe	975	927	7	37	85	96	131
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 397	1 315	17	76	168	205	217
Sonstige Dienstleistungen	3 933	3 739	53	143	281	390	508

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) EINSCHL. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		

Weiblich

unter 21 Jahren

-	-	-	-	-	-	/	Stellung im Beruf
18	13	21	12	/	6	31	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	33	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
16	12	23	13	/	/	6	Mithelfende Familienangehörige
203	114	119	39	11	9	184	Beamtinnen
45	19	13	/	/	/	49	Angestellte 2)
							Arbeiterinnen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Zusammen
284	159	177	68	21	17	307	
							Alter von ... bis unter ... Jahren
6	/	/	/	/	/	20	15 - 25
140	78	81	26	7	6	131	25 - 45
119	65	77	35	11	8	145	45 - 65
19	14	18	7	/	/	11	65 und älter
							Familienstand
51	25	21	8	/	/	40	Ledig
153	82	98	40	12	11	237	Verheiratet
47	31	32	11	/	/	19	Geschieden
33	22	25	9	/	/	11	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	-	/	18	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
29	16	18	7	/	/	31	Produzierendes Gewerbe
71	35	32	12	/	/	92	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
182	107	126	49	17	12	166	Sonstige Dienstleistungen

21 bis 39 Stunden

-	/	-	-	-	-	/	Stellung im Beruf
24	17	30	21	11	16	21	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	20	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
15	25	65	74	32	12	11	Mithelfende Familienangehörige
739	685	1 025	351	75	45	235	Beamtinnen
133	86	75	9	/	/	35	Angestellte 2)
							Arbeiterinnen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	12	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	/	Zusammen
914	814	1 195	456	121	75	344	
							Alter von ... bis unter ... Jahren
78	51	33	/	/	/	36	15 - 25
443	407	600	217	50	29	137	25 - 45
392	355	559	233	67	44	167	45 - 65
/	/	/	/	/	/	/	65 und älter
							Familienstand
323	287	385	128	28	17	97	Ledig
440	376	573	241	70	45	203	Verheiratet
127	124	194	71	18	9	35	Geschieden
24	26	43	16	5	/	9	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	-	/	19	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
141	120	202	79	19	11	48	Produzierendes Gewerbe
217	147	176	65	16	10	82	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
554	546	815	311	86	53	195	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300	500	700	900
			300	- 500	- 700	- 900	- 1 100
W e i b l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	-	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	694	609	15	23	33	43	71
Mithelfende Familienangehörige	61	25	7	9	/	/	/
Beamtinnen	478	456	/	/	/	8	21
Angestellte 2)	3 724	3 512	22	46	77	181	442
Arbeiterinnen	628	598	13	21	41	112	155
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	295	279	26	122	89	29	8
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	167	158	28	75	35	14	/
Zusammen	6 068	5 638	112	297	281	387	703
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	968	915	69	224	146	96	137
25 - 45	2 888	2 708	23	43	74	158	329
45 - 65	2 172	1 982	17	27	59	132	233
65 und älter	40	32	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 809	2 651	81	239	178	174	332
Verheiratet	2 510	2 284	29	53	92	174	293
Geschieden	635	600	/	/	9	35	66
Verwitwet	113	103	/	/	/	/	12
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	108	57	7	9	/	9	11
Produzierendes Gewerbe	1 008	947	12	43	48	73	136
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 517	1 398	30	99	95	122	223
Sonstige Dienstleistungen	3 435	3 236	63	145	133	183	333
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	30	/	/	-	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 281	1 145	87	105	95	103	134
Mithelfende Familienangehörige	180	92	26	29	14	7	6
Beamtinnen	835	795	/	/	6	20	50
Angestellte 2)	11 847	11 215	360	1 055	992	1 196	1 454
Arbeiterinnen	2 802	2 688	246	568	413	425	392
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	466	438	34	178	153	53	14
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	249	235	37	103	60	25	6
Zusammen	17 690	16 610	792	2 041	1 732	1 829	2 057
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 016	1 908	235	441	342	231	241
25 - 45	8 163	7 716	262	798	696	824	970
45 - 65	7 259	6 756	274	777	668	744	813
65 und älter	253	230	21	24	26	30	33
Familienstand							
Ledig	5 749	5 453	280	542	505	512	691
Verheiratet	9 712	9 047	502	1 452	1 126	1 108	1 075
Geschieden	1 768	1 679	8	39	82	170	224
Verwitwet	461	431	/	8	20	40	67
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	220	134	20	32	18	17	18
Produzierendes Gewerbe	2 578	2 439	78	276	232	253	319
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 512	4 218	258	697	550	527	572
Sonstige Dienstleistungen	10 379	9 819	436	1 036	932	1 032	1 148

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) EINSCHL. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
w e i b l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
-	-	-	-	-	-	21	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
48	52	102	90	43	91	85	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	35	Mithelfende Familienangehörige
10	15	82	151	106	61	22	Beamtinnen
604	557	904	409	125	144	212	Angestellte 2)
124	70	53	7	/	/	30	Arbeiterinnen
/	/	/	-	-	/	15	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	8	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
790	696	1 142	657	276	297	430	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
126	66	43	7	/	/	52	15 - 25
393	384	660	387	136	121	180	25 - 45
270	245	433	261	136	170	190	45 - 65
/	/	6	/	/	/	7	65 und älter
Familienstand							
378	330	496	266	94	82	159	Ledig
306	259	466	299	142	171	226	Verheiratet
94	90	151	80	34	37	35	Geschieden
12	17	29	12	6	7	10	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
7	/	/	/	/	/	50	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
152	126	186	94	34	42	61	Produzierendes Gewerbe
238	169	233	108	33	48	120	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
393	398	718	453	208	207	199	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
-	/	-	-	-	-	29	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
90	82	152	123	59	113	137	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	88	Mithelfende Familienangehörige
41	52	170	238	142	73	39	Beamtinnen
1 546	1 356	2 047	800	211	198	632	Angestellte 2)
302	174	141	20	/	/	114	Arbeiterinnen
/	/	/	/	-	/	28	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	-	13	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
1 988	1 670	2 514	1 182	417	389	1 081	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
209	118	76	10	/	/	108	15 - 25
976	868	1 341	629	193	156	448	25 - 45
780	665	1 069	529	215	222	502	45 - 65
22	18	27	13	8	8	22	65 und älter
Familienstand							
752	643	901	402	125	101	296	Ledig
899	717	1 138	580	223	227	665	Verheiratet
268	245	377	162	55	48	89	Geschieden
69	65	98	38	14	12	30	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
11	7	7	/	/	/	87	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
323	262	407	180	55	55	140	Produzierendes Gewerbe
525	350	441	186	51	61	294	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 129	1 051	1 659	814	311	272	560	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300	500	700	900
			300	500	700	900	1 100

I n s g e s a m t

unter 21 Stunden

Stellung im Beruf

Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	548	500	75	81	64	61	53
Mithelfende Familienangehörige	116	75	17	19	12	7	6
Beamte/Beamtinnen	114	108	/	/	/	8	16
Angestellte 2)	4 209	3 989	419	1 048	749	659	435
Arbeiter/-innen	1 676	1 610	251	580	289	212	116
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	6 675	6 286	764	1 731	1 119	948	625

Alter von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	719	684	245	188	121	80	35
25 - 45	2 901	2 745	244	777	531	470	309
45 - 65	2 660	2 486	259	742	437	357	233
65 und älter	394	370	16	23	30	40	48

Familienstand

Ledig	1 577	1 503	285	324	286	272	163
Verheiratet	4 435	4 155	469	1 360	753	553	352
Geschieden	452	428	8	40	63	94	69
Verwitwet	211	199	/	6	17	29	40

Wirtschaftsbereich 3)

Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	99	74	11	23	12	8	7
Produzierendes Gewerbe	814	768	77	231	129	114	72
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 113	1 994	291	632	363	273	174
Sonstige Dienstleistungen	3 648	3 450	385	844	614	553	372

21 bis 39 Stunden

Stellung im Beruf

Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	-	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	437	396	13	23	29	37	49
Mithelfende Familienangehörige	49	28	6	7	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	404	386	/	/	/	5	17
Angestellte 2)	7 328	6 955	41	129	323	550	759
Arbeiter/-innen	3 077	2 942	54	118	216	258	279
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	301	281	13	91	121	41	9
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	267	249	23	92	92	32	7
Zusammen	11 876	11 239	151	465	787	925	1 123

Alter von ... bis unter ... Jahren

15 - 25	1 279	1 201	70	242	274	149	121
25 - 45	5 302	5 051	48	119	247	391	522
45 - 65	5 204	4 907	30	99	262	381	474
65 und älter	91	79	/	/	/	/	6

Familienstand

Ledig	4 166	3 955	111	302	376	342	408
Verheiratet	6 348	5 987	37	150	372	488	573
Geschieden	1 165	1 112	/	12	35	85	123
Verwitwet	197	186	/	/	/	10	20

Wirtschaftsbereich 3)

Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	92	64	6	11	11	8	7
Produzierendes Gewerbe	3 635	3 447	23	104	183	158	214
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 449	2 310	26	126	225	265	282
Sonstige Dienstleistungen	5 699	5 418	96	224	368	494	620

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) EINSCHL. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		

I n s g e s a m t

unter 21 Stunden

-	/	/	/	-	/	7	Stellung im Beruf
30	25	41	27	14	29	48	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	41	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
16	13	25	15	7	/	6	Mithelfende Familienangehörige
248	146	170	67	24	24	221	Beamte/Beamtinnen
73	40	35	10	/	/	66	Angestellte 2)
							Arbeiter/-innen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
X	X	X	X	X	X	X	Zusammen
372	226	276	120	48	58	389	
							Alter von ... bis unter ... Jahren
11	/	/	/	/	/	34	15 - 25
170	94	99	32	9	9	156	25 - 45
150	90	116	59	22	20	174	45 - 65
41	40	59	28	16	28	25	65 und älter
							Familienstand
78	37	34	13	6	5	73	Ledig
205	129	174	82	33	45	280	Verheiratet
56	35	39	13	6	/	24	Geschieden
34	24	29	12	/	/	12	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/	26	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
44	30	40	15	7	9	45	Produzierendes Gewerbe
99	56	63	26	8	9	119	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
226	137	170	77	32	40	199	Sonstige Dienstleistungen

21 bis 39 Stunden

/	/	-	/	-	/	12	Stellung im Beruf
40	31	56	47	25	45	41	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	21	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
17	30	93	118	61	38	18	Mithelfende Familienangehörige
920	919	1 713	996	338	267	373	Beamte/Beamtinnen
356	382	778	401	69	31	135	Angestellte 2)
							Arbeiter/-innen
							Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	20	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	-	/	18	Zusammen
1 340	1 366	2 643	1 564	493	382	637	
							Alter von ... bis unter ... Jahren
138	101	87	15	/	/	78	15 - 25
651	682	1 299	732	213	147	251	25 - 45
546	576	1 246	807	269	217	297	45 - 65
/	7	11	9	8	16	11	65 und älter
							Familienstand
556	552	846	328	81	53	212	Ledig
589	603	1 420	1 082	370	302	361	Verheiratet
167	181	320	131	35	21	53	Geschieden
28	31	56	23	7	6	11	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
6	5	6	/	/	/	28	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
325	395	989	706	208	142	188	Produzierendes Gewerbe
322	259	434	238	72	61	140	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
687	707	1 214	617	213	177	281	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen				
			unter	300	500	700	900
			300	500	700	900	1 100
I n s g e s a m t							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	207	12	/	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 000	2 615	47	55	79	111	197
Mithelfende Familienangehörige	80	38	8	11	6	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 571	1 496	6	22	8	15	40
Angestellte 2)	9 654	9 075	40	92	132	280	704
Arbeiter/-innen	4 526	4 296	33	58	96	278	613
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	524	495	43	213	163	52	14
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	550	523	80	260	126	41	10
Zusammen	20 112	18 550	257	710	610	780	1 582
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 360	2 221	162	561	351	198	279
25 - 45	9 633	8 976	51	92	151	327	753
45 - 65	7 936	7 202	41	53	103	249	540
65 und älter	183	150	/	/	/	6	9
Familienstand							
Ledig	7 829	7 313	199	611	445	405	801
Verheiratet	10 520	9 596	53	87	145	305	626
Geschieden	1 573	1 468	/	11	18	65	139
Verwitwet	189	172	/	/	/	5	16
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	457	222	12	22	14	24	42
Produzierendes Gewerbe	6 634	6 205	58	202	168	197	479
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 172	4 773	68	230	192	252	509
Sonstige Dienstleistungen	7 849	7 350	120	257	237	307	553
Insgesamt							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	230	15	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 985	3 510	135	159	172	209	299
Mithelfende Familienangehörige	245	141	31	36	22	12	12
Beamte/Beamtinnen	2 089	1 990	8	29	14	28	73
Angestellte 2)	21 191	20 019	499	1 269	1 204	1 489	1 898
Arbeiter/-innen	9 279	8 849	339	756	601	748	1 007
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	826	777	56	304	284	93	23
Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen	818	774	103	352	218	73	17
Insgesamt	38 662	36 074	1 172	2 906	2 516	2 653	3 331
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	4 358	4 107	477	991	746	427	435
25 - 45	17 836	16 773	343	989	929	1 188	1 585
45 - 65	15 800	14 595	330	894	802	988	1 247
65 und älter	668	600	23	33	39	51	64
Familienstand							
Ledig	13 572	12 771	595	1 236	1 107	1 019	1 372
Verheiratet	21 303	19 738	559	1 597	1 270	1 346	1 551
Geschieden	3 191	3 008	15	63	117	244	331
Verwitwet	597	556	/	10	23	44	76
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	648	359	29	56	37	41	56
Produzierendes Gewerbe	11 082	10 421	158	537	480	469	765
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 735	9 076	385	988	780	790	964
Sonstige Dienstleistungen	17 197	16 218	601	1 326	1 219	1 354	1 545

1) EINSCHL. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) EINSCHL. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.8: Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		

I n s g e s a m t

40 und mehr Stunden

							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/		
176	187	425	437	239	660	196	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	386	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
27	46	222	419	331	357	42	Mithelfende Familienangehörige
1 068	1 095	2 218	1 545	709	1 193	75	Beamte/Beamtinnen
832	700	1 125	459	75	27	578	Angestellte 2)
/	/	/	/	-	/	230	Arbeiter/-innen
/	/	/	/	-	/	29	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
2 115	2 035	3 996	2 866	1 356	2 241	27	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
						1 562	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
/	/	/	/	/	/		
302	184	146	26	6	6	139	15 - 25
1 075	1 123	2 285	1 570	662	887	657	25 - 45
730	721	1 544	1 251	673	1 296	734	45 - 65
8	7	20	19	16	52	33	65 und älter
							Familienstand
/	/	/	/	/	/		
1 053	940	1 460	787	297	315	516	Ledig
837	867	2 130	1 825	946	1 775	924	Verheiratet
206	202	362	228	99	133	105	Geschieden
19	27	44	25	14	18	17	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/		
36	23	25	15	/	6	235	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
755	752	1 499	1 003	415	678	429	Produzierendes Gewerbe
650	563	1 014	631	249	417	399	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
674	698	1 458	1 216	689	1 141	499	Sonstige Dienstleistungen

Insgesamt

							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/		
247	243	522	512	278	733	215	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
8	6	7	/	/	/	474	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
61	89	339	552	399	398	104	Mithelfende Familienangehörige
2 237	2 160	4 100	2 608	1 071	1 484	99	Beamte/Beamtinnen
1 261	1 122	1 938	870	148	60	1 172	Angestellte 2)
/	/	/	/	-	/	430	Arbeiter/-innen
7	/	/	/	-	/	49	Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen
/	/	/	/	/	/	45	Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen
3 826	3 628	6 914	4 550	1 898	2 680	2 588	Insgesamt
							Alter von ... bis unter ... Jahren
/	/	/	/	/	/		
451	287	234	42	9	8	252	15 - 25
1 896	1 899	3 683	2 334	884	1 044	1 064	25 - 45
1 426	1 388	2 907	2 118	965	1 532	1 204	45 - 65
53	54	90	57	40	96	69	65 und älter
							Familienstand
/	/	/	/	/	/		
1 686	1 529	2 340	1 129	384	373	801	Ledig
1 630	1 599	3 724	2 989	1 350	2 123	1 565	Verheiratet
428	418	721	372	140	158	182	Geschieden
81	82	129	59	24	27	40	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/		
45	30	34	20	/	7	289	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
1 124	1 176	2 529	1 725	630	829	662	Produzierendes Gewerbe
1 071	878	1 510	895	329	486	658	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
1 587	1 543	2 841	1 910	935	1 358	979	Sonstige Dienstleistungen

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.9: Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)	(m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige	Selbst- ständige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige						
					zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
						bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (Abteilungen 01 bis 03)	m w i	428 220 648	200 30 230	33 93 126	195 97 292	15 30 45	8 11 19	/	15 6 20	119 39 158	34 9 43
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abteilungen 05 bis 09)	m w i	91 13 104	/	-	89 13 102	/	/	/	17 /	59 6 65	9 /
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen (Abteilungen 10 bis 12)	m w i	452 464 916	32 6 38	/	418 454 873	19 129 148	7 68 75	6 20 26	78 63 141	249 154 404	60 19 79
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Leder- waren und Schuhen (Abteilungen 13 bis 15)	m w i	88 128 216	10 15 25	-	78 113 191	/	/	/	21 27 48	43 41 83	8 /
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen (Abteilungen 16 bis 18)	m w i	371 141 512	27 6 33	/	343 135 478	12 37 49	/	31 9 40	82 22 104	183 49 232	32 /
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung (Abteilung 19)	m w i	22 /	/	-	21 /	/	/	/	6 /	12 /	/
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen (Abteilung 20)	m w i	284 110 394	/	-	280 108 388	/	/	9 6 15	106 30 136	123 36 159	37 7 44
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen (Abteilung 21)	m w i	83 86 169	/	-	82 85 167	/	/	/	26 21 47	35 36 71	16 8 24
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden (Abteilungen 22 + 23)	m w i	398 138 536	18 /	/	380 134 513	5 25 30	/	14 7 22	99 26 125	224 56 281	34 /
CH Metallerzeugung und -bear- beitung, Herstellung von Metallerzeugnissen (Abteilungen 24 + 25)	m w i	1 045 226 1 271	50 6 56	/	994 217 1 211	14 52 67	7 21 28	164 30 194	236 39 275	513 70 582	60 5 65
CI Herstellung von Datenver- arbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen (Abteilung 26)	m w i	331 140 471	13 /	-	317 138 456	8 21 29	/	44 22 66	61 22 82	163 55 218	38 5 43
CJ Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (Abteilung 27)	m w i	253 101 354	6 /	-	247 99 346	/	/	49 21 70	55 17 72	117 31 148	21 /
CK Maschinenbau (Abteilung 28)	m w i	947 178 1 125	32 /	/	914 176 1 090	12 35 47	/	158 28 187	181 30 211	463 56 519	95 6 101
CL Fahrzeugbau (Abteilungen 29 + 30)	m w i	1 077 219 1 296	11 /	-	1 066 218 1 284	12 28 40	12 20 31	301 52 353	244 44 288	421 66 487	76 9 85
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (Abteilungen 31 bis 33)	m w i	388 178 567	50 9 59	/	338 168 506	13 36 48	/	26 14 40	62 25 87	196 66 262	37 8 44
D Energieversorgung (Abteilung 35)	m w i	253 83 335	6 /	-	247 82 329	/	/	7 /	108 28 136	103 25 129	24 /
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (Abteilungen 36 bis 39)	m w i	180 45 225	6 /	-	175 44 219	6 8 14	/	/	47 7 55	93 19 112	23 /
F Baugewerbe (Abteilungen 41 bis 43)	m w i	2 243 324 2 567	450 22 471	/	1 791 296 2 087	69 113 183	18 40 58	27 13 39	270 26 296	1 227 93 1 320	180 10 190
Produzierendes Gewerbe zusammen (Abteilungen 05 bis 43)	m w i	8 504 2 578 11 082	718 76 795	6 17 23	7 780 2 485 10 265	184 564 748	75 294 369	845 236 1 081	1 700 431 2 131	4 224 862 5 086	751 98 849

I) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.9: Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat)		Erwerbs- tätige	ins- gesamt	Selbst- ständige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige						
						zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					45 und mehr
							bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	
(m = männlich w = weiblich i = insgesamt)												
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m w i	2 437 2 762 5 199	426 195 621	11 22 33	2 000 2 545 4 545	169 938 1 106	53 475 528	57 114 171	383 328 710	1 061 616 1 677	277 75 352	
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m w i	1 369 451 1 821	99 16 115	/ / /	1 269 433 1 702	99 128 227	36 59 95	24 14 37	245 81 326	602 131 734	264 20 284	
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m w i	620 871 1 491	148 90 238	7 22 29	465 758 1 224	118 331 448	31 97 128	12 19 31	26 38 64	208 219 427	70 55 125	
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m w i	298 245 543	52 20 72	/ / /	246 224 470	61 84 144	7 25 31	11 16 27	27 25 52	102 59 161	39 16 55	
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m w i	101 46 147	/ / /	/ - /	97 45 143	/ 6 8	/ 5 6	8 6 14	34 14 48	41 13 54	11 / 13	
JC Informationstechnologische und Informationsdienst- leistungen (Abteilungen 62 + 63)	m w i	397 138 535	98 17 115	/ / /	299 121 419	13 26 39	/ 13 17	6 / 10	36 13 49	181 52 233	57 13 70	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m w i	5 223 4 512 9 735	826 338 1 165	20 47 67	4 376 4 126 8 503	460 1 512 1 973	132 673 805	118 173 291	752 498 1 250	2 196 1 090 3 285	719 179 898	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m w i	660 663 1 323	130 28 158	- / /	530 634 1 164	11 140 151	6 86 92	6 25 31	189 178 367	218 175 393	100 31 130	
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m w i	136 140 276	43 22 65	/ / /	92 117 209	16 37 54	/ 13 14	/ / /	19 19 39	40 39 79	13 5 18	
MA Erbringung von freiberuf- lichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m w i	628 657 1 285	277 96 373	/ / /	350 557 907	25 152 177	7 72 79	8 24 33	39 60 99	189 211 400	82 37 119	
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m w i	107 84 191	5 / 8	- / /	102 81 183	10 17 26	/ 7 10	/ / 5	20 15 35	49 30 80	18 8 27	
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und tech- nische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m w i	210 218 428	104 72 175	/ / /	106 145 251	19 40 59	/ 15 18	/ 5 8	9 13 21	53 58 111	20 14 34	
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m w i	988 948 1 936	172 73 245	/ / 5	815 871 1 686	110 398 509	39 126 165	44 41 85	126 77 203	392 201 593	103 27 130	
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m w i	1 527 1 297 2 823	- - -	- - -	1 527 1 297 2 823	33 225 259	34 202 236	17 58 75	378 309 687	922 470 1 392	143 33 176	
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m w i	769 1 607 2 376	66 93 159	/ / /	703 1 513 2 217	116 403 520	56 308 364	20 98 118	75 200 275	293 395 688	142 110 252	
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m w i	619 2 128 2 747	167 187 354	/ / /	451 1 939 2 390	33 504 537	20 324 344	10 99 108	126 443 569	183 507 690	80 62 142	
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m w i	517 1 379 1 896	10 52 62	- / /	507 1 326 1 833	55 367 422	71 314 384	49 98 146	143 233 375	169 290 459	20 25 46	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m w i	275 263 538	109 65 173	/ / /	166 196 362	36 73 108	14 26 40	6 8 14	25 21 46	66 56 122	20 13 33	
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m w i	354 791 1 145	74 164 238	/ 6 6	279 622 900	43 219 261	19 99 118	9 26 35	45 80 125	114 176 289	48 23 71	

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.9: Erwerbstätige nach A*38 Kode 1), Stellung im Beruf sowie abhängig
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

A*38 Kode 1) (mittelgrobes SNA/ISIC-Aggregat) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängig Erwerbstätige						
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	12	X	X	10	6	/	/	/	/
	w	191	X	X	179	145	15	/	/	11
	i	203	X	X	189	151	16	/	/	13
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	16	X	X	16	/	/	/	5	8
	w	13	X	X	13	/	/	/	6	6
	i	29	X	X	29	/	/	/	9	14
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 817	1 159	6	5 653	515	274	175	1 200	2 698
	w	10 379	867	23	9 490	2 721	1 607	493	1 654	2 624
	i	17 197	2 025	28	15 143	3 236	1 881	668	2 854	5 322
I n s g e s a m t	m	20 972	2 904	64	18 004	1 175	489	1 141	3 667	9 237
	w	17 690	1 311	180	16 199	4 827	2 585	906	2 589	4 615
	i	38 662	4 215	245	34 203	6 002	3 074	2 047	6 255	13 851

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
	in						
M ä n n l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	200	/	/	/	6	/	/
Mithelfende Familienangehörige	33	/	/	6	6	/	/
Abhängige	195	5	/	6	8	/	15
Zusammen	428	10	9	16	20	7	16
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	718	6	7	17	19	11	9
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 780	48	54	82	75	845	1 700
Zusammen	8 504	55	63	99	94	857	1 709
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	826	10	12	22	26	14	7
Mithelfende Familienangehörige	20	/	/	/	/	/	-
Abhängige	4 376	144	135	182	132	118	752
Zusammen	5 223	158	149	209	160	133	759
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	1 159	35	26	57	67	34	15
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-
Abhängige	5 653	167	134	214	274	175	1 200
Zusammen	6 817	205	161	272	341	209	1 215
Zusammen							
Selbständige	2 904	52	46	100	118	63	32
Mithelfende Familienangehörige	64	12	9	13	8	/	/
Abhängige	18 004	365	327	483	489	1 141	3 667
Zusammen	20 972	428	382	596	616	1 206	3 699
W e i b l i c h							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	30	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	93	6	9	16	18	5	/
Abhängige	97	6	9	15	11	/	6
Zusammen	220	12	19	32	33	10	6
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	76	5	/	12	7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	-	/
Abhängige	2 485	101	140	322	294	236	431
Zusammen	2 578	109	147	339	304	238	433
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	338	13	13	33	29	11	5
Mithelfende Familienangehörige	47	7	7	12	6	/	/
Abhängige	4 126	331	435	747	673	173	498
Zusammen	4 512	351	455	791	708	186	504
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	867	83	66	124	113	46	18
Mithelfende Familienangehörige	23	/	5	6	/	/	/
Abhängige	9 490	612	645	1 464	1 607	493	1 654
Zusammen	10 379	700	717	1 594	1 721	539	1 673
Zusammen							
Selbständige	1 311	103	86	170	152	60	26
Mithelfende Familienangehörige	180	20	23	39	29	6	/
Abhängige	16 199	1 050	1 230	2 547	2 585	906	2 589
Zusammen	17 690	1 173	1 339	2 757	2 766	973	2 616
I n s g e s a m t							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbständige	230	/	/	5	10	/	/
Mithelfende Familienangehörige	126	10	13	22	24	7	/
Abhängige	292	11	13	21	19	6	20
Zusammen	648	22	28	48	53	17	22
Produzierendes Gewerbe							
Selbständige	795	11	12	29	25	13	11
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	6	/	/	/
Abhängige	10 265	150	195	404	369	1 081	2 131
Zusammen	11 082	165	210	439	398	1 095	2 142
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Selbständige	1 165	23	25	55	55	26	13
Mithelfende Familienangehörige	67	11	9	17	7	/	/
Abhängige	8 503	475	570	928	805	291	1 250
Zusammen	9 735	509	604	1 000	868	318	1 263
Sonstige Dienstleistungen							
Selbständige	2 025	119	92	181	180	80	34
Mithelfende Familienangehörige	28	7	6	7	/	/	/
Abhängige	15 143	779	779	1 678	1 881	668	2 854
Zusammen	17 197	905	877	1 866	2 063	749	2 888
Insgesamt							
Selbständige	4 215	155	132	270	270	123	58
Mithelfende Familienangehörige	245	32	32	52	38	9	/
Abhängige	34 203	1 414	1 557	3 031	3 074	2 047	6 255
Insgesamt	38 662	1 601	1 720	3 353	3 382	2 179	6 315

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.10: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
noch Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
19	/	8	32	75	51	11,5	57,3	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1,0	29,2	Mithelfende Familienangehörige
108	11	11	12	9	/	7,7	39,4	Abhängige
131	13	19	45	88	54	20,1	47,0	Zusammen
noch Produzierendes Gewerbe								
178	6	55	157	200	53	35,3	49,1	Selbständige
/	/	/	/	-	-	0,1	22,2	Mithelfende Familienangehörige
3 900	324	327	247	160	17	306,1	39,3	Abhängige
4 079	330	383	405	360	69	341,5	40,2	Zusammen
noch Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
161	8	60	172	243	91	41,6	50,4	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,5	25,4	Mithelfende Familienangehörige
1 996	200	252	241	195	31	167,6	38,3	Abhängige
2 159	208	312	413	440	122	209,7	40,2	Zusammen
noch Sonstige Dienstleistungen								
247	11	83	251	269	62	52,5	45,3	Selbständige
/	-	-	/	/	/	0,1	19,8	Mithelfende Familienangehörige
2 119	579	295	252	205	39	216,2	38,3	Abhängige
2 366	590	379	503	475	101	268,8	39,4	Zusammen
zusammen								
605	26	207	611	787	256	140,9	48,5	Selbständige
8	/	/	/	5	/	1,7	26,5	Mithelfende Familienangehörige
8 122	1 114	885	751	570	89	697,6	38,7	Abhängige
8 735	1 141	1 092	1 366	1 363	347	840,2	40,1	Zusammen
W e i b l i c h								
noch Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
/	/	/	/	8	/	1,4	45,5	Selbständige
12	/	/	8	9	5	3,1	33,6	Mithelfende Familienangehörige
36	/	/	/	/	/	3,0	31,3	Abhängige
53	/	8	16	19	8	7,5	34,2	Zusammen
noch Produzierendes Gewerbe								
19	/	/	8	8	/	2,7	35,8	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	23,5	Mithelfende Familienangehörige
798	64	46	31	18	/	80,2	32,3	Abhängige
819	65	52	40	26	6	83,3	32,3	Zusammen
noch Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
72	6	25	47	59	25	14,3	42,1	Selbständige
5	/	/	/	/	/	1,3	26,7	Mithelfende Familienangehörige
1 004	86	84	53	36	6	116,6	28,2	Abhängige
1 081	92	109	103	99	33	132,1	29,3	Zusammen
noch Sonstige Dienstleistungen								
178	9	53	90	74	12	28,5	32,9	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,5	20,4	Mithelfende Familienangehörige
2 285	340	170	133	74	13	287,6	30,3	Abhängige
2 465	348	224	224	149	25	316,6	30,5	Zusammen
zusammen								
274	16	84	150	149	43	46,8	35,7	Selbständige
21	/	5	12	14	7	5,3	29,2	Mithelfende Familienangehörige
4 123	492	304	220	131	22	487,4	30,1	Abhängige
4 417	509	393	383	293	72	539,5	30,5	Zusammen
i n s g e s a m t								
noch Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
24	/	9	36	83	54	12,8	55,7	Selbständige
16	/	/	10	12	6	4,1	32,5	Mithelfende Familienangehörige
144	14	14	15	11	/	10,7	36,7	Abhängige
183	17	27	61	107	62	27,7	42,7	Zusammen
noch Produzierendes Gewerbe								
197	7	60	166	208	55	38,0	47,8	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	23,2	Mithelfende Familienangehörige
4 698	388	373	279	178	20	386,3	37,6	Abhängige
4 897	395	434	445	386	75	424,8	38,3	Zusammen
noch Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
232	14	85	219	302	116	55,9	48,0	Selbständige
8	/	/	/	5	/	1,8	26,3	Mithelfende Familienangehörige
2 999	286	336	293	232	37	284,2	33,4	Abhängige
3 240	301	422	516	539	155	341,8	35,1	Zusammen
noch Sonstige Dienstleistungen								
425	20	137	341	344	74	81,0	40,0	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,6	20,3	Mithelfende Familienangehörige
4 404	918	466	385	280	52	503,8	33,3	Abhängige
4 831	938	603	727	624	126	585,4	34,0	Zusammen
insgesamt								
878	43	290	762	936	299	187,7	44,5	Selbständige
29	/	6	16	19	9	7,0	28,5	Mithelfende Familienangehörige
12 245	1 606	1 189	972	701	111	1 185,0	34,6	Abhängige
13 152	1 651	1 485	1 749	1 656	419	1 379,7	35,7	Insgesamt

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige	Davon mit ... tatsächlich in der						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
	insgesamt	in						
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	200	5	/	/	/	7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	33	/	/	/	6	6	/	/
Abhängige	195	12	8	/	6	10	6	13
Zusammen	428	17	13	10	16	23	11	14
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	718	45	16	11	22	30	16	10
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 780	796	174	69	167	437	705	1 156
Zusammen	8 504	841	191	80	189	468	721	1 166
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	826	40	16	14	27	35	19	9
Mithelfende Familienangehörige	20	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	4 376	334	198	127	184	211	183	515
Zusammen	5 223	375	219	142	215	248	203	523
Sonstige Dienstleistung								
Selbständige	1 159	73	48	31	62	76	42	14
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	-	-
Abhängige	5 653	511	243	128	221	369	242	800
Zusammen	6 817	584	293	161	285	445	285	814
Zusammen								
Selbständige	2 904	164	81	57	115	149	81	34
Mithelfende Familienangehörige	64	/	11	9	12	8	/	/
Abhängige	18 004	1 652	623	327	578	1 027	1 135	2 483
Zusammen	20 972	1 818	716	394	705	1 185	1 219	2 518
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	30	/	/	/	/	/	/	-
Mithelfende Familienangehörige	93	/	7	9	15	18	6	/
Abhängige	97	8	7	9	12	11	/	/
Zusammen	220	10	15	19	29	32	12	6
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	76	/	6	/	11	8	/	/
Mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	2 485	262	144	132	291	322	206	312
Zusammen	2 578	269	154	139	305	334	208	314
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	338	22	15	14	29	29	11	6
Mithelfende Familienangehörige	47	/	7	7	10	6	/	/
Abhängige	4 126	371	396	393	622	627	200	370
Zusammen	4 512	395	418	414	661	662	212	377
Sonstige								
Selbständige	867	73	95	59	115	105	43	20
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	9 490	1 020	741	604	1 233	1 464	525	1 148
Zusammen	10 379	1 095	842	667	1 353	1 571	569	1 168
Zusammen								
Selbständige	1 311	100	118	78	156	146	58	28
Mithelfende Familienangehörige	180	7	22	22	35	29	7	/
Abhängige	16 199	1 662	1 289	1 139	2 158	2 424	936	1 835
Zusammen	17 690	1 769	1 429	1 239	2 348	2 598	1 001	1 865
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbständige	230	5	/	/	6	10	/	/
Mithelfende Familienangehörige	126	/	10	13	20	23	7	/
Abhängige	292	20	15	13	18	21	11	18
Zusammen	648	28	28	29	45	55	23	20
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	795	50	22	15	32	39	18	11
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 265	1 058	318	201	457	759	911	1 468
Zusammen	11 082	1 110	344	219	494	801	929	1 480
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbständige	1 165	62	32	28	56	65	31	15
Mithelfende Familienangehörige	67	/	11	9	14	7	/	/
Abhängige	8 503	704	594	520	806	838	383	884
Zusammen	9 735	770	637	557	877	910	415	900
Sonstige								
Selbständige	2 025	146	143	90	177	181	85	34
Mithelfende Familienangehörige	28	/	7	6	7	/	/	/
Abhängige	15 143	1 531	984	732	1 454	1 833	767	1 948
Zusammen	17 197	1 679	1 135	828	1 638	2 017	853	1 982
Insgesamt								
Selbständige	4 215	263	200	135	271	295	139	61
Mithelfende Familienangehörige	245	10	33	31	46	37	9	/
Abhängige	34 203	3 313	1 912	1 466	2 736	3 452	2 072	4 318
Insgesamt	38 662	3 587	2 145	1 633	3 054	3 783	2 220	4 382

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

noch TABELLE 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Berichtswochegeleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
16	/	7	28	73	50	11,2	55,7	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,9	28,6	Mithelfende Familienangehörige
73	10	14	18	17	/	7,4	37,9	Abhängige
93	13	21	47	93	56	19,5	45,5	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
120	13	58	134	186	57	32,5	45,2	Selbständige
/	/	/	/	-	-	0,1	20,6	Mithelfende Familienangehörige
2 655	410	537	388	255	33	269,1	34,6	Abhängige
2 776	423	595	522	441	90	301,7	35,5	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
119	12	57	156	232	90	39,2	47,4	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	24,6	Mithelfende Familienangehörige
1 360	240	376	323	281	45	155,1	35,4	Abhängige
1 482	252	433	480	514	136	194,8	37,3	Zusammen
Dienstleistungen								
189	18	82	203	253	66	48,2	41,6	Selbständige
/	-	-	/	/	/	0,1	17,4	Mithelfende Familienangehörige
1 491	521	423	339	299	65	196,2	34,7	Abhängige
1 680	538	505	542	552	132	244,4	35,9	Zusammen
Zusammen								
444	45	204	520	744	264	130,9	45,1	Selbständige
7	/	/	/	5	/	1,7	25,6	Mithelfende Familienangehörige
5 579	1 181	1 349	1 069	851	148	627,8	34,9	Abhängige
6 030	1 226	1 555	1 592	1 600	414	760,4	36,3	Zusammen
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
/	/	/	/	8	/	1,4	45,1	Selbständige
12	/	/	7	9	5	3,0	32,7	Mithelfende Familienangehörige
25	/	/	/	/	/	2,7	28,2	Abhängige
41	/	9	16	20	8	7,1	32,4	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
13	/	/	9	9	/	2,5	33,1	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,4	21,3	Mithelfende Familienangehörige
568	88	82	47	27	/	69,4	27,9	Abhängige
583	89	86	56	36	7	72,3	28,0	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
54	6	23	45	58	25	13,3	39,4	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1,2	25,3	Mithelfende Familienangehörige
755	119	131	76	56	11	104,8	25,4	Abhängige
813	126	155	122	119	37	119,4	26,5	Zusammen
Dienstleistungen								
133	14	44	80	72	14	25,6	29,5	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,4	17,4	Mithelfende Familienangehörige
1 673	422	311	186	139	24	253,0	26,7	Abhängige
1 808	436	354	267	212	38	278,9	26,9	Zusammen
Zusammen								
205	21	72	138	147	44	42,8	32,6	Selbständige
19	/	/	10	15	6	5,0	27,8	Mithelfende Familienangehörige
3 021	632	527	312	225	39	429,9	26,5	Abhängige
3 245	655	604	460	387	90	477,8	27,0	Zusammen
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
20	/	8	33	81	53	12,5	54,3	Selbständige
15	/	/	9	12	6	4,0	31,7	Mithelfende Familienangehörige
99	13	18	21	20	5	10,1	34,7	Abhängige
134	16	30	63	113	65	26,6	41,1	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
134	14	62	143	195	59	35,0	44,0	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	21,1	Mithelfende Familienangehörige
3 223	498	618	435	281	37	338,6	33,0	Abhängige
3 359	511	681	578	478	97	374,0	33,8	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
174	19	80	200	289	116	52,5	45,1	Selbständige
7	/	/	/	6	/	1,7	25,1	Mithelfende Familienangehörige
2 115	359	507	399	337	56	259,9	30,6	Abhängige
2 295	379	589	602	633	173	314,1	32,3	Zusammen
Dienstleistungen								
322	31	126	283	326	80	73,7	36,4	Selbständige
/	-	/	/	/	/	0,5	17,4	Mithelfende Familienangehörige
3 164	943	734	526	438	89	449,1	29,7	Abhängige
3 488	975	860	809	764	170	523,4	30,4	Zusammen
Insgesamt								
649	66	276	658	891	308	173,7	41,2	Selbständige
26	/	7	14	20	8	6,7	27,2	Mithelfende Familienangehörige
8 600	1 813	1 877	1 381	1 076	187	1 057,7	30,9	Abhängige
9 275	1 881	2 160	2 053	1 987	504	1 238,2	32,0	Insgesamt

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbs-tätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutz-bestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/ Erziehungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	17	-	17	7	8	/	/	/	-	-	
1 - 9	13	7	6	/	/	-	-	/	/	/	
10 - 20	26	19	6	/	/	-	-	5	/	/	
21 - 31	23	15	7	/	/	-	-	5	/	/	
32 - 35	11	5	5	/	/	-	-	/	/	/	
36 - 39	14	13	/	-	/	-	-	/	/	-	
40 - 44	105	92	6	/	/	-	-	6	6	/	
45 und mehr	218	147	17	/	/	-	-	17	53	18	
Zusammen	428	299	66	9	12	/	/	44	63	21	
Produzierendes Gewerbe											
0	841	-	841	185	443	7	55	152	-	-	
1 - 9	191	37	152	26	62	/	/	61	/	/	
10 - 20	269	111	151	14	35	/	/	101	7	/	
21 - 31	468	62	398	14	52	/	/	329	8	/	
32 - 35	721	446	270	5	23	/	/	241	/	/	
36 - 39	1 166	1 041	81	/	6	/	-	73	45	17	
40 - 44	3 199	2 767	91	/	7	/	-	82	341	158	
45 und mehr	1 649	723	76	/	/	/	-	68	850	450	
Zusammen	8 504	5 187	2 060	248	633	13	59	1 107	1 257	631	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	375	-	375	98	213	/	16	43	-	-	
1 - 9	219	120	94	15	32	/	/	45	/	/	
10 - 20	358	256	82	8	20	/	/	52	20	7	
21 - 31	248	110	122	6	21	/	-	94	16	7	
32 - 35	203	82	112	/	12	/	/	96	8	/	
36 - 39	523	469	41	/	/	-	-	37	14	6	
40 - 44	1 734	1 501	67	/	5	/	-	60	166	74	
45 und mehr	1 563	829	81	/	/	/	-	74	654	329	
Zusammen	5 223	3 367	973	134	312	8	17	502	883	427	
Sonstige Dienstleistungen											
0	584	-	584	121	337	7	50	70	-	-	
1 - 9	293	141	142	21	59	/	/	58	11	/	
10 - 20	445	295	127	13	37	/	/	75	23	5	
21 - 31	445	243	176	11	41	/	/	122	27	8	
32 - 35	285	131	137	6	17	/	/	114	16	/	
36 - 39	814	747	53	/	/	/	-	47	14	5	
40 - 44	2 218	1 861	92	/	9	/	-	79	265	100	
45 und mehr	1 732	864	98	/	6	/	-	89	769	336	
Zusammen	6 817	4 282	1 410	179	509	14	54	654	1 125	462	
Selbstständige											
0	164	-	164	30	85	/	/	46	-	-	
1 - 9	81	29	49	/	14	/	/	30	/	/	
10 - 20	172	90	76	/	13	/	-	57	7	/	
21 - 31	149	72	69	/	8	/	-	57	9	/	
32 - 35	81	38	38	/	/	/	-	33	/	/	
36 - 39	34	18	13	/	/	-	-	12	/	/	
40 - 44	489	387	84	/	7	/	-	73	19	/	
45 und mehr	1 733	1 256	133	/	6	/	-	123	344	56	
Zusammen	2 904	1 890	626	51	136	7	/	431	388	61	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbs-tätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutz-bestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/Erzie-hungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
M ä n n l i c h											
Mithelfende Familienangehörige											
0	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-	
1 - 9	11	7	/	/	/	-	-	/	/	-	
10 - 20	21	16	/	/	/	-	-	/	/	/	
21 - 31	8	7	/	-	/	-	-	/	/	-	
32 - 35	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
40 - 44	7	7	-	-	-	-	-	-	/	/	
45 und mehr	12	9	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	64	47	11	/	/	-	/	9	6	/	
Beamte											
0	135	-	135	23	88	/	16	7	-	-	
1 - 9	23	/	22	/	13	/	/	/	/	-	
10 - 20	24	6	17	/	8	-	/	6	/	-	
21 - 31	51	15	36	/	10	-	/	23	/	/	
32 - 35	39	11	27	/	/	-	-	22	/	/	
36 - 39	81	67	13	/	/	-	-	12	/	/	
40 - 44	597	535	16	/	/	/	-	13	47	15	
45 und mehr	304	116	12	/	/	/	-	11	176	69	
Zusammen	1 254	750	278	34	129	/	18	95	226	85	
Angestellte 1)											
0	815	-	815	157	494	9	69	86	-	-	
1 - 9	376	184	184	27	82	/	/	70	8	/	
10 - 20	528	355	142	15	45	/	/	79	31	9	
21 - 31	525	190	303	14	62	/	/	225	33	12	
32 - 35	515	250	248	7	29	/	/	211	17	6	
36 - 39	1 324	1 189	95	/	9	/	-	84	41	15	
40 - 44	3 352	2 751	119	/	10	/	-	105	482	203	
45 und mehr	2 268	893	101	/	6	/	-	91	1 275	705	
Zusammen	9 704	5 812	2 006	227	735	18	74	951	1 886	952	
Arbeiter 2)											
0	701	-	701	201	333	/	36	127	-	-	
1 - 9	225	84	135	26	44	/	/	62	5	/	
10 - 20	354	215	128	13	27	/	-	88	12	/	
21 - 31	451	147	294	11	36	/	-	246	10	/	
32 - 35	582	364	212	5	17	/	/	189	6	/	
36 - 39	1 079	995	55	/	/	/	-	51	29	13	
40 - 44	2 810	2 542	39	/	/	-	-	35	229	115	
45 und mehr	845	290	24	/	/	/	-	23	531	303	
Zusammen	7 046	4 636	1 588	258	464	7	38	821	822	442	
Zusammen											
0	1 818	-	1 818	411	1 000	18	121	268	-	-	
1 - 9	716	305	393	63	154	/	7	167	17	/	
10 - 20	1 099	682	366	35	93	/	/	234	51	14	
21 - 31	1 185	430	702	32	116	/	/	551	52	17	
32 - 35	1 219	665	524	15	53	/	/	455	29	9	
36 - 39	2 518	2 268	176	/	14	/	-	159	73	29	
40 - 44	7 256	6 221	257	6	21	/	-	227	778	335	
45 und mehr	5 162	2 564	271	5	14	/	-	248	2 327	1 134	
Zusammen	20 972	13 135	4 510	571	1 466	35	131	2 307	3 327	1 540	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	10	-	10	/	/	/	/	/	-	-	
1 - 9	15	9	5	/	/	-	-	/	/	/	
10 - 20	47	40	6	/	/	-	-	/	/	/	
21 - 31	32	26	/	-	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	12	8	/	/	-	-	-	/	/	/	
36 - 39	6	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
40 - 44	45	41	/	/	/	-	-	/	/	/	
45 und mehr	53	40	/	-	-	-	-	/	10	/	
Zusammen	220	170	32	/	7	/	/	20	18	6	
Produzierendes Gewerbe											
0	269	-	269	58	145	23	12	31	-	-	
1 - 9	154	80	72	11	25	/	/	32	/	/	
10 - 20	444	349	77	/	16	/	-	56	19	/	
21 - 31	334	204	101	/	13	/	-	83	29	13	
32 - 35	208	139	56	/	5	/	-	49	13	6	
36 - 39	314	277	18	/	/	/	-	16	19	6	
40 - 44	671	578	13	/	/	-	-	12	80	34	
45 und mehr	185	72	9	-	/	/	-	8	104	53	
Zusammen	2 578	1 699	614	80	206	27	14	287	265	117	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	395	-	395	84	214	44	10	43	-	-	
1 - 9	418	267	139	15	40	/	/	79	12	/	
10 - 20	1 076	885	126	10	18	/	/	98	64	21	
21 - 31	662	486	91	7	13	/	-	70	85	38	
32 - 35	212	126	51	/	5	/	-	44	35	19	
36 - 39	377	331	25	/	/	/	-	22	21	9	
40 - 44	940	808	19	/	/	/	-	16	113	49	
45 und mehr	433	218	20	/	/	/	-	17	195	89	
Zusammen	4 512	3 121	866	119	296	51	11	390	525	228	
Sonstige Dienstleistungen											
0	1 095	-	1 095	222	615	101	61	95	-	-	
1 - 9	842	528	293	40	109	10	/	130	20	5	
10 - 20	2 020	1 659	279	26	64	/	/	183	83	26	
21 - 31	1 571	1 160	234	17	41	/	/	174	177	70	
32 - 35	569	349	137	6	20	/	-	111	82	31	
36 - 39	1 168	1 065	50	/	/	/	/	44	53	19	
40 - 44	2 244	1 837	55	/	5	/	-	48	352	128	
45 und mehr	871	350	32	/	/	/	-	30	489	202	
Zusammen	10 379	6 949	2 175	315	859	118	68	815	1 255	481	
Selbstständige											
0	100	-	100	13	55	7	/	24	-	-	
1 - 9	118	65	49	/	10	/	-	35	/	/	
10 - 20	234	169	54	/	7	/	-	43	11	/	
21 - 31	146	98	36	/	/	/	-	30	11	/	
32 - 35	58	40	13	/	/	/	-	11	/	/	
36 - 39	28	16	9	/	/	/	-	8	/	/	
40 - 44	227	192	20	/	/	/	-	17	14	/	
45 und mehr	401	292	23	/	/	/	-	20	87	17	
Zusammen	1 311	873	304	24	82	10	/	188	134	25	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbs-tätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutz-bestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/Erzie-hungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Mithelfende Familienangehörige										
0	7	-	7	/	/	/	-	/	-	-
1 - 9	22	15	6	/	/	-	-	/	/	/
10 - 20	57	49	6	/	/	-	-	5	/	/
21 - 31	29	24	/	-	/	-	-	/	/	/
32 - 35	7	6	/	-	-	-	-	/	/	-
36 - 39	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-
40 - 44	20	18	/	/	/	-	-	/	/	/
45 und mehr	36	30	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	180	143	27	/	5	/	-	19	10	/
Beamtinnen										
0	118	-	118	18	76	12	7	/	-	-
1 - 9	26	/	22	/	13	/	/	/	-	-
10 - 20	92	65	25	/	10	/	/	12	/	/
21 - 31	130	94	22	/	/	/	/	14	14	6
32 - 35	44	25	12	/	/	-	-	9	7	/
36 - 39	43	34	6	/	/	/	-	/	/	/
40 - 44	258	220	8	/	/	/	-	7	29	10
45 und mehr	125	53	/	/	-	-	-	/	69	29
Zusammen	835	493	217	28	109	15	8	56	125	50
Angestellte 1)										
0	1 267	-	1 267	256	706	135	67	104	-	-
1 - 9	867	513	332	46	125	12	/	144	22	6
10 - 20	2 384	1 941	324	29	69	/	/	220	119	39
21 - 31	1 878	1 350	298	20	51	/	/	224	230	98
32 - 35	724	440	180	6	22	/	-	152	104	44
36 - 39	1 504	1 360	69	/	6	/	/	61	75	29
40 - 44	2 795	2 282	58	/	5	/	-	50	455	176
45 und mehr	895	279	33	/	/	/	-	30	583	276
Zusammen	12 313	8 165	2 560	361	987	155	74	984	1 588	668
Arbeiterinnen 2)										
0	277	-	277	79	137	14	10	37	-	-
1 - 9	396	287	100	14	25	/	/	59	9	/
10 - 20	820	708	79	5	11	/	-	63	33	11
21 - 31	417	310	71	/	7	-	-	60	36	15
32 - 35	169	113	40	/	/	/	-	35	15	8
36 - 39	288	267	9	/	/	/	-	8	12	/
40 - 44	601	552	/	/	/	-	-	/	47	22
45 und mehr	84	27	/	-	/	/	-	/	55	26
Zusammen	3 051	2 265	580	103	185	16	11	265	206	88
Zusammen										
0	1 769	-	1 769	366	978	169	84	172	-	-
1 - 9	1 429	884	510	66	175	17	7	246	35	10
10 - 20	3 588	2 933	488	41	98	5	/	342	167	52
21 - 31	2 598	1 877	429	28	68	/	/	330	293	121
32 - 35	1 001	623	247	9	30	/	-	207	131	56
36 - 39	1 865	1 679	93	/	8	/	/	82	92	34
40 - 44	3 900	3 264	89	/	8	/	-	77	546	211
45 und mehr	1 541	680	63	/	/	/	-	57	798	348
Zusammen	17 690	11 939	3 688	518	1 367	197	92	1 513	2 064	833

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeit/nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
0	28	-	28	10	11	/	/	/	-	-	
1 - 9	28	16	11	/	/	-	-	7	/	/	
10 - 20	74	59	12	/	/	-	-	10	/	/	
21 - 31	55	41	10	/	/	-	-	8	/	/	
32 - 35	23	13	8	/	/	-	-	7	/	/	
36 - 39	20	17	/	-	/	-	-	/	/	/	
40 - 44	150	133	8	/	/	-	-	7	9	/	
45 und mehr	271	188	19	/	/	-	-	19	64	22	
Zusammen	648	469	98	13	19	/	/	65	81	28	
Produzierendes Gewerbe											
0	1 110	-	1 110	242	588	30	67	183	-	-	
1 - 9	344	117	224	37	87	/	/	94	/	/	
10 - 20	714	460	228	18	51	/	/	157	26	6	
21 - 31	801	266	499	19	65	/	/	413	37	15	
32 - 35	929	585	326	7	28	/	/	290	17	7	
36 - 39	1 480	1 318	98	/	8	/	-	89	63	24	
40 - 44	3 870	3 345	104	/	8	/	-	94	421	192	
45 und mehr	1 834	795	84	/	/	/	-	76	954	503	
Zusammen	11 082	6 886	2 674	328	839	40	72	1 394	1 522	748	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
0	770	-	770	182	427	48	26	86	-	-	
1 - 9	637	387	233	30	72	/	/	125	17	/	
10 - 20	1 433	1 141	208	18	38	/	/	150	84	28	
21 - 31	910	596	213	12	35	/	-	165	101	45	
32 - 35	415	208	163	/	17	/	/	141	43	22	
36 - 39	900	800	65	/	/	/	-	59	34	15	
40 - 44	2 674	2 309	87	/	7	/	-	76	278	123	
45 und mehr	1 996	1 047	101	/	6	/	-	91	849	418	
Zusammen	9 735	6 488	1 840	253	607	59	29	892	1 408	655	
Sonstige Dienstleistungen											
0	1 679	-	1 679	343	952	108	111	165	-	-	
1 - 9	1 135	669	435	61	167	11	8	188	31	7	
10 - 20	2 466	1 954	406	40	100	5	/	259	105	31	
21 - 31	2 017	1 403	410	28	82	/	/	296	204	78	
32 - 35	853	481	274	12	37	/	/	224	98	36	
36 - 39	1 982	1 812	103	/	9	/	/	91	67	24	
40 - 44	4 462	3 698	148	/	14	/	-	127	616	228	
45 und mehr	2 602	1 214	130	/	7	/	-	119	1 259	537	
Zusammen	17 197	11 231	3 585	494	1 367	132	122	1 470	2 380	943	
Selbstständige											
0	263	-	263	43	140	10	/	70	-	-	
1 - 9	200	94	98	8	24	/	/	65	7	/	
10 - 20	406	259	130	8	20	/	-	100	17	/	
21 - 31	295	170	105	6	12	/	-	87	20	/	
32 - 35	139	78	51	/	/	/	-	44	10	/	
36 - 39	61	35	22	/	/	/	-	20	/	/	
40 - 44	716	579	103	/	8	/	-	91	34	5	
45 und mehr	2 134	1 548	156	/	7	/	-	143	430	73	
Zusammen	4 215	2 763	930	75	218	17	/	619	522	86	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.12: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
I n s g e s a m t											
Mithelfende Familienangehörige											
0	10	-	10	/	/	/	/	/	-	-	
1 - 9	33	21	10	/	/	-	-	8	/	/	
10 - 20	78	65	10	/	/	-	-	9	/	/	
21 - 31	37	31	/	-	/	-	-	/	/	/	
32 - 35	9	8	/	-	-	-	-	/	/	-	
36 - 39	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
40 - 44	27	25	/	/	/	-	-	/	/	/	
45 und mehr	48	39	/	/	/	-	-	/	6	/	
Zusammen	245	191	38	/	7	/	/	27	16	/	
Beamte/Beamtinnen											
0	253	-	253	41	164	14	23	11	-	-	
1 - 9	48	/	44	7	26	/	/	6	/	-	
10 - 20	116	71	42	5	18	/	/	18	/	/	
21 - 31	181	109	58	5	15	/	/	37	14	6	
32 - 35	83	36	39	/	7	-	-	30	8	/	
36 - 39	124	100	19	/	/	/	-	16	/	/	
40 - 44	855	755	24	/	/	/	-	20	76	25	
45 und mehr	429	169	15	/	/	/	-	14	245	99	
Zusammen	2 089	1 243	495	62	238	18	26	152	351	135	
Angestellte 1)											
0	2 082	-	2 082	413	1 200	144	136	190	-	-	
1 - 9	1 243	698	516	73	207	14	8	214	30	8	
10 - 20	2 912	2 296	466	45	114	6	/	299	150	48	
21 - 31	2 403	1 540	601	35	113	/	/	449	262	111	
32 - 35	1 239	690	428	13	51	/	/	363	121	50	
36 - 39	2 828	2 549	164	/	15	/	/	145	115	44	
40 - 44	6 147	5 033	176	/	15	/	-	155	937	379	
45 und mehr	3 163	1 171	134	/	8	/	-	121	1 858	981	
Zusammen	22 017	13 977	4 566	587	1 722	173	148	1 936	3 474	1 621	
Arbeiter/innen 2)											
0	978	-	978	280	470	18	45	165	-	-	
1 - 9	621	372	235	40	69	/	/	120	14	/	
10 - 20	1 174	923	206	18	37	/	-	151	45	14	
21 - 31	867	457	364	14	43	/	-	306	46	19	
32 - 35	750	477	252	7	21	/	/	224	21	9	
36 - 39	1 366	1 262	64	/	/	/	-	59	41	18	
40 - 44	3 411	3 094	42	/	/	-	-	38	276	137	
45 und mehr	928	316	26	/	/	/	-	25	586	329	
Zusammen	10 097	6 901	2 168	361	648	23	49	1 087	1 028	530	
Insgesamt											
0	3 587	-	3 587	777	1 978	187	205	440	-	-	
1 - 9	2 145	1 189	903	129	328	19	14	413	52	14	
10 - 20	4 686	3 614	854	76	190	8	/	576	218	66	
21 - 31	3 783	2 307	1 131	60	184	/	/	881	345	139	
32 - 35	2 220	1 287	771	24	83	/	/	662	161	65	
36 - 39	4 382	3 947	270	6	21	/	/	240	165	63	
40 - 44	11 156	9 485	347	9	30	/	-	304	1 325	546	
45 und mehr	6 703	3 244	334	7	18	/	-	304	3 125	1 481	
Insgesamt	38 662	25 074	8 197	1 088	2 833	232	223	3 821	5 391	2 373	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.13: Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeits- stunden	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die norma- lerweise geleiste- ten Arbeits- stunden	darunter wegen Über- stunden
		gleich mit den normaler- weise geleisteten Arbeits- stunden	niedriger als die normaler- weise geleisteten Arbeits- stunden	davon wegen							
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten- behandlung, Arbeitsschutz- bestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern- zeit/ Erzie- hungs- urlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
M ä n n l i c h											
Ledig											
0	570	-	570	110	340	/	7	109	-	-	-
1 - 9	324	166	150	19	53	/	/	76	9	/	/
10 - 20	483	320	137	14	34	/	-	89	26	8	8
21 - 31	478	194	257	12	42	/	-	202	27	9	9
32 - 35	482	267	202	7	20	/	-	174	13	/	/
36 - 39	1 001	907	66	/	/	/	-	61	28	12	12
40 - 44	3 011	2 638	85	/	6	/	-	76	288	125	125
45 und mehr	1 474	661	73	/	/	/	-	66	740	359	359
Zusammen	7 823	5 153	1 539	166	503	11	7	852	1 132	519	519
Verheiratet											
0	1 097	-	1 097	253	593	14	102	136	-	-	-
1 - 9	338	118	213	38	91	/	6	78	7	/	/
10 - 20	522	303	199	19	53	/	/	124	20	/	/
21 - 31	605	187	397	17	66	/	/	312	21	7	7
32 - 35	653	350	289	7	30	/	/	252	14	/	/
36 - 39	1 338	1 201	98	/	8	/	-	87	39	15	15
40 - 44	3 770	3 185	151	/	14	/	-	132	434	187	187
45 und mehr	3 268	1 687	173	/	10	/	-	158	1 408	692	692
Zusammen	11 591	7 031	2 617	341	864	22	111	1 279	1 943	912	912
Geschieden/Verwitwet											
0	151	-	151	49	67	/	12	23	-	-	-
1 - 9	54	22	31	6	10	/	/	14	/	/	/
10 - 20	94	59	31	/	6	/	/	22	/	/	/
21 - 31	102	50	48	/	8	/	/	37	/	/	/
32 - 35	84	48	33	/	/	/	-	29	/	/	/
36 - 39	178	160	12	/	/	/	-	10	5	/	/
40 - 44	476	398	22	/	/	/	-	19	57	23	23
45 und mehr	419	215	25	/	/	/	-	23	179	82	82
Zusammen	1 558	951	354	64	99	/	13	176	253	110	110
Zusammen											
0	1 818	-	1 818	411	1 000	18	121	268	-	-	-
1 - 9	716	305	393	63	154	/	7	167	17	/	/
10 - 20	1 099	682	366	35	93	/	/	234	51	14	14
21 - 31	1 185	430	702	32	116	/	/	551	52	17	17
32 - 35	1 219	665	524	15	53	/	/	455	29	9	9
36 - 39	2 518	2 268	176	/	14	/	-	159	73	29	29
40 - 44	7 256	6 221	257	6	21	/	-	227	778	335	335
45 und mehr	5 162	2 564	271	5	14	/	-	248	2 327	1 134	1 134
Zusammen	20 972	13 135	4 510	571	1 466	35	131	2 307	3 327	1 540	1 540
W e i b l i c h											
Ledig											
0	516	-	516	101	301	47	5	62	-	-	-
1 - 9	342	199	133	20	47	/	/	62	10	/	/
10 - 20	559	402	119	14	29	/	/	74	39	11	11
21 - 31	586	351	182	15	32	/	/	134	53	22	22
32 - 35	356	199	125	5	15	/	-	104	31	12	12
36 - 39	879	799	49	/	/	/	-	43	31	11	11
40 - 44	1 880	1 582	46	/	/	/	-	41	252	95	95
45 und mehr	631	232	30	/	/	/	-	27	369	170	170
Zusammen	5 749	3 764	1 199	158	433	55	6	547	785	324	324
Verheiratet											
0	1 022	-	1 022	190	563	117	62	90	-	-	-
1 - 9	926	585	322	34	111	13	/	159	20	6	6
10 - 20	2 649	2 226	307	21	57	/	/	226	116	37	37
21 - 31	1 634	1 242	189	9	28	/	/	151	203	84	84
32 - 35	502	333	92	/	12	/	-	77	77	34	34
36 - 39	733	658	31	/	/	/	-	27	45	17	17
40 - 44	1 555	1 306	31	/	/	/	-	27	217	85	85
45 und mehr	690	349	25	/	/	/	-	23	316	132	132
Zusammen	9 712	6 699	2 018	260	776	136	69	778	994	394	394
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren											
0	328	-	328	31	155	115	/	27	-	-	-
1 - 9	301	188	106	8	31	12	/	55	7	/	/
10 - 20	794	669	82	/	13	/	-	63	43	14	14
21 - 31	362	276	28	/	/	/	-	22	58	22	22
32 - 35	83	57	10	/	/	/	-	9	16	7	7
36 - 39	74	64	/	/	/	/	-	/	7	/	/
40 - 44	186	156	/	-	-	-	-	/	27	12	12
45 und mehr	83	43	/	-	/	-	-	/	37	14	14
Zusammen	2 211	1 454	562	44	205	129	/	184	195	72	72

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.13: Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbs-tätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeits-stunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter wegen Über-stunden	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutz-bestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/ Erzie-hungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
Weiblich											
Geschieden/Verwitwet											
0		230	-	230	75	114	/	16	20	-	-
1 - 9		161	101	56	11	17	/	/	25	/	/
10 - 20		379	304	62	6	13	/	/	43	13	/
21 - 31		378	283	59	5	9	/	-	45	36	15
32 - 35		144	90	30	/	/	/	-	26	23	11
36 - 39		252	222	14	/	/	-	/	12	16	7
40 - 44		466	376	12	/	/	/	-	9	78	31
45 und mehr		220	99	8	/	/	/	-	7	112	45
Zusammen	2 229	1 475	470	100	158	6	18	188	284	115	
Zusammen											
0		1 769	-	1 769	366	978	169	84	172	-	-
1 - 9		1 429	884	510	66	175	17	7	246	35	10
10 - 20		3 588	2 933	488	41	98	5	/	342	167	52
21 - 31		2 598	1 877	429	28	68	/	/	330	293	121
32 - 35		1 001	623	247	9	30	/	-	207	131	56
36 - 39		1 865	1 679	93	/	8	/	/	82	92	34
40 - 44		3 900	3 264	89	/	8	/	-	77	546	211
45 und mehr		1 541	680	63	/	/	/	-	57	798	348
Zusammen	17 690	11 939	3 688	518	1 367	197	92	1 513	2 064	833	
Insgesamt											
Ledig											
0		1 086	-	1 086	211	642	52	12	170	-	-
1 - 9		666	364	282	40	100	/	/	138	20	5
10 - 20		1 043	722	256	28	62	/	/	163	65	18
21 - 31		1 063	545	438	27	74	/	/	336	80	32
32 - 35		837	466	327	12	35	/	-	278	44	15
36 - 39		1 881	1 706	115	/	8	/	-	104	59	22
40 - 44		4 890	4 220	131	/	10	/	-	116	539	220
45 und mehr		2 105	893	102	/	/	/	-	93	1 110	529
Zusammen	13 572	8 917	2 738	324	936	67	12	1 399	1 917	843	
Verheiratet											
0		2 120	-	2 120	443	1 155	131	165	226	-	-
1 - 9		1 264	702	535	72	202	13	11	237	27	7
10 - 20		3 171	2 529	505	40	109	/	/	349	136	42
21 - 31		2 239	1 429	586	26	94	/	/	463	224	90
32 - 35		1 155	683	381	9	42	/	/	329	91	38
36 - 39		2 072	1 859	128	/	11	/	-	114	84	32
40 - 44		5 324	4 492	182	5	16	/	-	159	651	272
45 und mehr		3 959	2 036	198	/	11	/	-	181	1 724	825
Zusammen	21 303	13 731	4 635	601	1 640	157	179	2 057	2 937	1 306	
Geschieden/Verwitwet											
0		381	-	381	124	181	/	28	44	-	-
1 - 9		214	122	86	18	27	/	/	39	6	/
10 - 20		473	363	93	8	19	/	/	64	17	5
21 - 31		480	333	107	8	16	/	/	82	41	17
32 - 35		227	138	64	/	6	/	-	55	26	11
36 - 39		430	382	26	/	/	/	/	22	22	8
40 - 44		942	774	33	/	/	/	-	28	134	54
45 und mehr		639	314	34	/	/	/	-	31	291	127
Zusammen	3 787	2 427	824	163	257	8	32	364	537	224	
Insgesamt											
0		3 587	-	3 587	777	1 978	187	205	440	-	-
1 - 9		2 145	1 189	903	129	328	19	14	413	52	14
10 - 20		4 686	3 614	854	76	190	8	/	576	218	66
21 - 31		3 783	2 307	1 131	60	184	/	/	881	345	139
32 - 35		2 220	1 287	771	24	83	/	/	662	161	65
36 - 39		4 382	3 947	270	6	21	/	/	240	165	63
40 - 44		11 156	9 485	347	9	30	/	-	304	1 325	546
45 und mehr		6 703	3 244	334	7	18	/	-	304	3 125	1 481
Insgesamt	38 662	25 074	8 197	1 088	2 833	232	223	3 821	5 391	2 373	

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.1: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
M ä n n l i c h								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	711	127	579	504	7	/	9	56
20 - 25	1 587	766	814	454	56	14	58	230
25 - 30	1 842	1 429	408	106	67	13	55	165
30 - 35	1 813	1 578	232	32	52	6	37	103
35 - 40	2 082	1 932	148	11	39	/	27	66
40 - 45	2 723	2 577	143	/	44	/	32	60
45 - 50	2 482	2 361	118	/	39	/	22	51
50 - 55	2 085	1 986	97	/	39	/	14	42
55 - 60	1 727	1 640	86	/	31	/	10	40
60 - 65	772	740	31	/	8	/	/	21
65 und älter	181	156	18	-	/	/	-	15
Zusammen	18 004	15 294	2 674	1 116	383	53	263	849
Familienstand								
Ledig	7 076	5 005	2 051	1 082	211	39	150	565
Verheiratet	9 661	9 130	520	30	138	12	96	240
Geschieden	1 165	1 064	98	/	32	/	17	42
Verwitwet	101	96	5	-	/	-	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	914	684	212	34	43	16	14	104
20 Stunden	260	182	76	11	21	/	6	35
21 - 31 Stunden	489	338	149	8	62	/	15	60
32 - 35 Stunden	1 141	1 003	138	65	26	/	12	33
36 Stunden und mehr	15 199	13 088	2 099	999	231	28	217	618
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	195	156	38	18	8	/	/	10
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 568	4 962	601	331	72	7	67	122
Energie- und Wasserversorgung	421	383	37	16	6	/	/	10
Baugewerbe	1 791	1 524	263	164	30	/	25	41
Handel und Gastgewerbe	2 465	2 038	422	235	50	8	49	79
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 911	1 707	199	69	33	6	32	58
Kredit- und Versicherungsgewerbe	530	486	43	26	/	/	/	9
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 464	1 194	266	70	65	6	34	90
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 527	1 264	261	44	25	7	8	177
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 132	1 579	543	143	92	15	37	254
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen								
davon:	17 314	14 722	2 562	1 087	359	50	249	809
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 846	5 095	741	324	122	8	99	186
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	1 470	1 354	115	/	54	/	15	40
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 416	3 546	864	488	83	11	69	211
Fachhoch-/Hochschulreife	5 582	4 728	841	273	100	27	65	373
Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen								
davon:	14 707	13 413	1 274	132	304	35	205	594
Berufliches Praktikum 2)	145	123	21	/	6	/	/	7
Lehrausbildung 3)	9 788	8 908	868	78	228	21	156	383
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	1 363	1 302	59	/	11	/	12	30
Abschluss der Fachschule in der DDR	109	103	6	-	/	/	/	/
Verwaltungsfachhochschulabschluss	164	159	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 5)	1 247	1 178	68	5	14	/	12	35
Universitätsabschluss 6)/Promotion	1 891	1 640	248	41	44	10	20	132

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.1: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe

Weiblich								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	530	129	398	342	8	/	9	34
20 - 25	1 454	754	695	425	60	12	57	139
25 - 30	1 680	1 300	375	95	66	10	49	151
30 - 35	1 582	1 368	211	26	52	6	31	94
35 - 40	1 830	1 663	165	8	49	/	29	74
40 - 45	2 449	2 270	176	8	53	/	28	83
45 - 50	2 359	2 198	158	/	52	/	28	70
50 - 55	2 012	1 908	102	/	37	/	15	45
55 - 60	1 566	1 493	71	/	28	/	7	34
60 - 65	576	554	20	-	/	/	/	14
65 und älter	161	149	8	-	/	/	/	5
Zusammen	16 199	13 786	2 378	910	410	50	253	744

Familienstand								
Ledig	5 449	3 842	1 590	854	178	30	128	394
Verheiratet	8 741	8 124	603	46	172	17	98	266
Geschieden	1 610	1 446	162	9	53	/	25	72
Verwitwet	399	374	23	/	6	/	/	13

Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	3 317	2 944	353	36	80	21	46	169
20 Stunden	1 510	1 338	170	12	48	5	28	77
21 - 31 Stunden	2 585	2 292	290	13	98	7	45	125
32 - 35 Stunden	906	800	106	35	22	/	14	33
36 Stunden und mehr	7 881	6 412	1 458	813	162	16	120	340

Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	80	16	6	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 063	1 828	233	109	38	/	25	57
Energie- und Wasserversorgung	126	110	15	6	/	/	/	/
Baugewerbe	296	268	27	15	/	/	/	6
Handel und Gastgewerbe	3 303	2 812	486	207	76	14	62	124
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	823	718	103	35	15	/	12	37
Kredit- und Versicherungsgewerbe	634	583	51	28	/	/	6	13
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 772	1 504	264	87	57	6	33	80
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 297	1 150	145	56	24	/	9	53
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 788	4 734	1 037	362	186	20	101	364

Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	15 666	13 341	2 295	892	391	47	239	716
davon:								
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 973	3 515	450	161	92	9	65	120
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	1 562	1 429	132	/	63	/	14	49
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 075	4 269	798	396	111	9	84	194
Fachhoch-/Hochschulreife	5 057	4 128	916	333	126	25	76	353

Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen	13 071	11 753	1 297	155	334	33	197	570
davon:								
Berufliches Praktikum 2)	145	128	17	/	/	/	/	6
Lehrausbildung 3)	9 174	8 358	802	75	225	20	143	333
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	896	801	92	8	25	/	16	41
Abschluss der Fachschule in der DDR	331	311	20	/	7	/	/	11
Verwaltungsfachhochschulabschluss	125	123	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 5)	742	665	76	6	18	/	10	40
Universitätsabschluss 6)/Promotion	1 657	1 367	288	62	55	9	23	138

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.1: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
I n s g e s a m t								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 240	256	977	847	16	7	17	90
20 - 25	3 041	1 521	1 508	879	116	26	115	369
25 - 30	3 522	2 729	783	202	133	23	104	317
30 - 35	3 395	2 946	443	58	104	12	68	198
35 - 40	3 912	3 595	313	19	88	8	56	140
40 - 45	5 172	4 847	320	12	96	6	60	143
45 - 50	4 840	4 559	276	6	91	7	50	121
50 - 55	4 097	3 894	199	/	77	/	28	86
55 - 60	3 293	3 133	156	/	59	/	17	74
60 - 65	1 347	1 294	51	/	12	/	/	35
65 und älter	341	306	26	-	/	/	/	20
Insgesamt	34 203	29 080	5 052	2 026	793	103	516	1 593
Familienstand								
Ledig	12 526	8 846	3 641	1 936	389	68	278	959
Verheiratet	18 402	17 254	1 123	76	310	29	194	505
Geschieden	2 775	2 509	260	13	85	5	42	114
Verwitwet	500	470	28	/	9	/	/	15
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	4 232	3 628	566	70	123	37	60	272
20 Stunden	1 770	1 520	247	22	69	9	33	112
21 - 31 Stunden	3 074	2 630	439	21	160	11	60	185
32 - 35 Stunden	2 047	1 802	244	101	47	/	26	66
36 Stunden und mehr	23 079	19 500	3 557	1 812	394	44	337	958
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	292	236	54	24	12	/	/	14
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 631	6 790	834	440	110	10	93	179
Energie- und Wasserversorgung	547	494	53	22	9	/	6	14
Baugewerbe	2 087	1 792	290	179	32	/	28	47
Handel und Gastgewerbe	5 769	4 850	908	441	126	22	111	203
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 734	2 425	303	104	48	9	44	95
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 164	1 070	94	53	6	/	10	22
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	3 236	2 698	530	157	122	11	67	170
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 823	2 414	406	100	49	9	16	231
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 919	6 312	1 580	505	278	36	138	618
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	32 980	28 063	4 858	1 979	751	97	488	1 526
davon:								
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 818	8 610	1 191	485	214	17	163	306
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	3 032	2 782	247	/	118	6	29	89
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 491	7 815	1 662	884	194	21	154	405
Fachhoch-/Hochschulreife	10 639	8 856	1 758	606	225	53	141	726
Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen	27 778	25 166	2 572	287	638	69	402	1 164
davon:								
Berufliches Praktikum 2)	290	251	38	8	10	/	5	13
Lehrausbildung 3)	18 962	17 266	1 670	153	453	40	299	716
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	2 259	2 104	151	11	36	/	28	72
Abschluss der Fachschule in der DDR	440	413	26	/	9	/	/	13
Verwaltungsfachhochschulabschluss	289	282	7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 5)	1 990	1 844	143	11	31	/	22	75
Universitätsabschluss 6)/Promotion	3 548	3 006	536	103	98	19	43	271

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.1: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
A u s l ä n d e r								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	84	22	61	51	/	/	/	5
20 - 25	243	127	114	66	12	/	12	22
25 - 30	382	278	102	21	19	/	17	41
30 - 35	448	366	81	9	21	/	17	31
35 - 40	461	400	61	/	17	/	13	25
40 - 45	405	357	47	/	16	/	12	16
45 - 50	330	297	33	-	12	/	9	11
50 - 55	250	231	18	/	6	/	/	7
55 - 60	202	185	16	/	5	-	/	7
60 - 65	107	101	6	-	/	/	-	/
65 und älter	15	13	/	-	/	/	-	/
Zusammen	2 927	2 379	540	153	114	12	89	170
Familienstand								
Ledig	834	543	288	136	34	8	33	76
Verheiratet	1 829	1 613	213	15	67	/	48	79
Geschieden	223	186	36	/	12	/	7	13
Verwitwet	41	38	/	-	/	-	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	509	416	90	7	26	/	15	37
20 Stunden	185	150	35	/	11	/	5	13
21 - 31 Stunden	243	186	56	/	19	/	11	23
32 - 35 Stunden	186	161	26	8	7	/	/	6
36 Stunden und mehr	1 803	1 466	334	132	51	/	54	91
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	13	/	/	/	-	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	746	655	91	25	17	/	17	29
Energie- und Wasserversorgung	23	20	/	/	/	-	/	/
Baugewerbe	190	155	34	16	/	/	/	9
Handel und Gastgewerbe	689	559	128	44	27	/	21	32
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	200	36	9	7	/	8	11
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45	40	6	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	365	285	79	11	23	/	18	25
Öffentliche Verwaltung u.ä.	53	44	9	/	/	/	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	563	410	152	43	31	5	17	55

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.2: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
M ä n n l i c h										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	711	127	579	435	135	242	127	111	101	6
20 - 25	1 587	766	814	665	132	1 198	766	425	370	44
25 - 30	1 842	1 429	408	343	55	1 788	1 429	353	298	47
30 - 35	1 813	1 578	232	196	30	1 803	1 578	222	189	28
35 - 40	2 082	1 932	148	132	13	2 078	1 932	143	128	12
40 - 45	2 723	2 577	143	132	9	2 721	2 577	141	131	9
45 - 50	2 482	2 361	118	107	8	2 480	2 361	117	106	8
50 - 55	2 085	1 986	97	86	9	2 084	1 986	97	85	9
55 - 60	1 727	1 640	86	73	11	1 727	1 640	85	73	11
60 - 65	772	740	31	25	6	772	740	31	25	6
65 und älter	181	156	18	15	/	181	156	18	15	/
Zusammen	18 004	15 294	2 674	2 210	409	17 074	15 294	1 745	1 521	183
Familienstand										
Ledig	7 076	5 005	2 051	1 673	338	6 163	5 005	1 138	996	115
Verheiratet	9 661	9 130	520	444	63	9 648	9 130	507	434	61
Geschieden	1 165	1 064	98	89	7	1 162	1 064	95	87	7
Verwitwet	101	96	5	/	/	101	96	5	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	914	684	212	193	9	914	684	212	193	9
20 - 31 Stunden	260	182	76	70	/	260	182	76	70	/
32 - 35 Stunden	489	338	149	142	5	488	338	148	141	5
36 Stunden und mehr	1 141	1 003	138	107	28	1 085	1 003	82	74	5
	15 199	13 088	2 099	1 699	362	14 327	13 088	1 227	1 043	160
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	195	156	38	35	/	179	156	22	21	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 568	4 962	601	458	131	5 271	4 962	304	277	20
Energie- und Wasserversorgung	421	383	37	30	7	406	383	22	20	/
Baugewerbe	1 791	1 524	263	218	39	1 643	1 524	115	105	5
Handel und Gastgewerbe	2 465	2 038	422	360	53	2 253	2 038	209	196	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 911	1 707	199	181	14	1 854	1 707	143	132	7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	530	486	43	38	/	508	486	21	18	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 464	1 194	266	244	17	1 412	1 194	213	198	11
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 527	1 264	261	160	95	1 499	1 264	234	138	91
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	2 132	1 579	543	486	48	2 049	1 579	461	416	36
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	17 314	14 722	2 562	2 114	400	16 407	14 722	1 656	1 442	178
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 846	5 095	741	629	100	5 548	5 095	444	403	31
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	1 470	1 354	115	108	/	1 468	1 354	114	107	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 416	3 546	864	661	188	3 967	3 546	415	346	60
Fachhoch-/Hochschulreife	5 582	4 728	841	716	107	5 423	4 728	682	586	81
Mit Angabe eines beruflichen Ausbil- dungs-/Hochschulabschlusses zusammen	14 707	13 413	1 274	1 097	152	14 643	13 413	1 210	1 044	143
davon:										
Berufliches Praktikum 3)	145	123	21	18	/	141	123	18	16	/
Lehrausbildung 4)	9 788	8 908	868	761	89	9 734	8 908	814	715	82
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 5)	1 363	1 302	59	49	8	1 361	1 302	57	48	7
Abschluss d.Fachschule i.d. DDR	109	103	6	5	/	109	103	6	5	/
Verwaltungsfachhochschulabschluss	164	159	/	/	/	163	159	/	/	/
Fachhochschulabschluss 6)	1 247	1 178	68	57	9	1 246	1 178	67	57	8
Universitätsabschluss 7)/Promotion	1 891	1 640	248	203	42	1 888	1 640	245	201	41

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Anlernausbildung.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

6) Auch Ingenieurschulabschluss.

7) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.2: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Weiblich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	530	129	398	365	26	219	129	87	83	/
20 - 25	1 454	754	695	640	42	1 102	754	343	322	14
25 - 30	1 680	1 300	375	342	25	1 644	1 300	339	310	22
30 - 35	1 582	1 368	211	188	19	1 575	1 368	203	181	18
35 - 40	1 830	1 663	165	152	11	1 827	1 663	162	150	10
40 - 45	2 449	2 270	176	164	9	2 445	2 270	173	160	9
45 - 50	2 359	2 198	158	146	8	2 357	2 198	156	145	8
50 - 55	2 012	1 908	102	96	/	2 012	1 908	102	96	/
55 - 60	1 566	1 493	71	63	6	1 566	1 493	71	63	6
60 - 65	576	554	20	15	/	576	554	20	15	/
65 und älter	161	149	8	7	-	161	149	8	7	-
Zusammen	16 199	13 786	2 378	2 179	154	15 484	13 786	1 663	1 531	98
Familienstand										
Ledig	5 449	3 842	1 590	1 456	104	4 764	3 842	905	833	51
Verheiratet	8 741	8 124	603	549	41	8 717	8 124	580	529	39
Geschieden	1 610	1 446	162	153	7	1 604	1 446	156	148	7
Verwitwet	399	374	23	21	/	398	374	22	21	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 317	2 944	353	330	11	3 316	2 944	352	329	11
20 Stunden	1 510	1 338	170	159	8	1 509	1 338	169	158	8
21 - 31 Stunden	2 585	2 292	290	274	12	2 582	2 292	286	271	11
32 - 35 Stunden	906	800	106	99	6	879	800	79	76	/
36 Stunden und mehr	7 881	6 412	1 458	1 317	117	7 198	6 412	776	697	65
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	80	16	15	/	92	80	11	11	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 063	1 828	233	211	18	1 967	1 828	137	129	5
Energie- und Wasserversorgung	126	110	15	14	/	120	110	10	9	/
Baugewerbe	296	268	27	25	/	281	268	13	12	/
Handel und Gastgewerbe	3 303	2 812	486	456	18	3 121	2 812	303	286	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	823	718	103	96	/	796	718	77	72	/
Kredit- und Versicherungsgewerbe	634	583	51	46	/	610	583	26	24	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 772	1 504	264	247	12	1 701	1 504	194	181	7
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 297	1 150	145	119	24	1 262	1 150	110	87	21
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	5 788	4 734	1 037	951	70	5 533	4 734	783	719	50
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	15 666	13 341	2 295	2 106	150	14 964	13 341	1 593	1 467	96
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 973	3 515	450	422	19	3 825	3 515	302	286	10
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	1 562	1 429	132	125	/	1 561	1 429	130	123	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 075	4 269	798	734	51	4 720	4 269	443	413	22
Fachhoch-/Hochschulreife	5 057	4 128	916	825	77	4 859	4 128	718	645	60
Mit Angabe eines beruflichen Ausbil- dungs-/Hochschulabschlusses zusammen	13 071	11 753	1 297	1 190	85	13 003	11 753	1 230	1 128	79
davon:										
Berufliches Praktikum 3)	145	128	17	15	/	142	128	14	13	/
Lehrausbildung 4)	9 174	8 358	802	752	34	9 118	8 358	746	700	31
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 5)	896	801	92	87	/	891	801	88	83	/
Abschluss d.Fachschule i.d. DDR	331	311	20	18	/	331	311	20	18	/
Verwaltungsfachhochschulabschluss	125	123	/	/	/	125	123	/	/	/
Fachhochschulabschluss 6)	742	665	76	70	/	740	665	74	68	/
Universitätsabschluss 7)/Promotion	1 657	1 367	288	247	37	1 655	1 367	286	245	37

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Anlernausbildung.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

6) Auch Ingenieurschulabschluss.

7) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.2: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
I n s g e s a m t										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 240	256	977	801	161	461	256	198	184	8
20 - 25	3 041	1 521	1 508	1 305	174	2 301	1 521	768	692	58
25 - 30	3 522	2 729	783	685	80	3 432	2 729	693	608	69
30 - 35	3 395	2 946	443	384	49	3 378	2 946	425	370	46
35 - 40	3 912	3 595	313	285	23	3 904	3 595	305	277	23
40 - 45	5 172	4 847	320	296	18	5 167	4 847	314	291	18
45 - 50	4 840	4 559	276	254	16	4 837	4 559	273	251	16
50 - 55	4 097	3 894	199	182	13	4 097	3 894	198	181	13
55 - 60	3 293	3 133	156	136	17	3 293	3 133	156	136	17
60 - 65	1 347	1 294	51	39	10	1 347	1 294	51	39	10
65 und älter	341	306	26	22	/	341	306	26	22	/
Insgesamt	34 203	29 080	5 052	4 389	563	32 558	29 080	3 408	3 052	281
Familienstand										
Ledig	12 526	8 846	3 641	3 129	442	10 927	8 846	2 042	1 829	166
Verheiratet	18 402	17 254	1 123	993	105	18 366	17 254	1 087	963	100
Geschieden	2 775	2 509	260	242	14	2 766	2 509	251	235	13
Verwitwet	500	470	28	26	/	499	470	27	25	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 232	3 628	566	523	20	4 231	3 628	565	523	20
20 Stunden	1 770	1 520	247	230	12	1 769	1 520	245	228	12
21 - 31 Stunden	3 074	2 630	439	415	17	3 069	2 630	434	411	17
32 - 35 Stunden	2 047	1 802	244	205	34	1 964	1 802	161	150	7
36 Stunden und mehr	23 079	19 500	3 557	3 016	479	21 526	19 500	2 004	1 740	224
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	292	236	54	51	/	271	236	33	31	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 631	6 790	834	669	149	7 237	6 790	441	405	25
Energie- und Wasserversorgung	547	494	53	44	9	527	494	32	29	/
Baugewerbe	2 087	1 792	290	243	41	1 924	1 792	127	117	6
Handel und Gastgewerbe	5 769	4 850	908	815	71	5 373	4 850	513	482	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 734	2 425	303	277	18	2 651	2 425	219	204	10
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 164	1 070	94	84	8	1 118	1 070	48	42	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	3 236	2 698	530	491	28	3 113	2 698	407	379	18
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 823	2 414	406	279	119	2 761	2 414	344	225	111
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	7 919	6 312	1 580	1 437	117	7 583	6 312	1 244	1 135	86
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	32 980	28 063	4 858	4 220	550	31 372	28 063	3 249	2 909	273
davon:										
Haupt-(Volks-)schulabschluss	9 818	8 610	1 191	1 051	119	9 374	8 610	747	689	41
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR	3 032	2 782	247	233	9	3 029	2 782	244	230	9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 491	7 815	1 662	1 395	239	8 687	7 815	858	759	82
Fachhoch-/Hochschulreife	10 639	8 856	1 758	1 541	184	10 282	8 856	1 401	1 231	141
Mit Angabe eines beruflichen Ausbil- dungs-/Hochschulabschlusses zusammen	27 778	25 166	2 572	2 286	237	27 646	25 166	2 440	2 172	223
davon:										
Berufliches Praktikum 3)	290	251	38	33	/	284	251	32	28	/
Lehrausbildung 4)	18 962	17 266	1 670	1 512	124	18 852	17 266	1 560	1 415	113
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 5)	2 259	2 104	151	136	12	2 252	2 104	145	131	11
Abschluss d.Fachschule i.d. DDR	440	413	26	23	/	440	413	26	23	/
Verwaltungsfachhochschulabschluss	289	282	7	/	/	289	282	6	/	/
Fachhochschulabschluss 6)	1 990	1 844	143	127	13	1 987	1 844	140	125	13
Universitätsabschluss 7)/Promotion	3 548	3 006	536	450	79	3 543	3 006	530	446	78

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Anlernausbildung.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

6) Auch Ingenieurschulabschluss.

7) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.14.2: Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
A u s l ä n d e r											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	84	22	61	53	8	37	22	14	13	/	
20 - 25	243	127	114	103	9	187	127	59	56	/	
25 - 30	382	278	102	92	6	372	278	92	84	5	
30 - 35	448	366	81	73	6	446	366	78	70	5	
35 - 40	461	400	61	56	/	460	400	59	55	/	
40 - 45	405	357	47	45	/	405	357	47	45	/	
45 - 50	330	297	33	31	/	330	297	33	31	/	
50 - 55	250	231	18	17	/	250	231	18	17	/	
55 - 60	202	185	16	14	/	201	185	15	13	/	
60 - 65	107	101	6	/	/	107	101	6	/	/	
65 und älter	15	13	/	/	-	15	13	/	/	-	
Zusammen	2 927	2 379	540	489	38	2 809	2 379	423	389	21	
Familienstand											
Ledig	834	543	288	256	25	725	543	179	164	9	
Verheiratet	1 829	1 613	213	197	10	1 822	1 613	207	191	9	
Geschieden	223	186	36	33	/	221	186	34	31	/	
Verwitwet	41	38	/	/	/	41	38	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	509	416	90	82	/	509	416	89	82	/	
20 Stunden	185	150	35	33	/	185	150	35	32	/	
21 - 31 Stunden	243	186	56	53	/	243	186	56	53	/	
32 - 35 Stunden	186	161	26	23	/	180	161	19	18	/	
36 Stunden und mehr	1 803	1 466	334	299	29	1 692	1 466	223	205	15	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	13	/	/	/	16	13	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	746	655	91	81	6	724	655	69	65	/	
Energie- und Wasserversorgung	23	20	/	/	/	23	20	/	/	-	
Baugewerbe	190	155	34	29	/	176	155	20	18	/	
Handel und Gastgewerbe	689	559	128	116	7	650	559	89	83	/	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	200	36	34	/	229	200	29	27	/	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45	40	6	5	/	43	40	/	/	-	
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	365	285	79	74	/	359	285	73	69	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	53	44	9	8	/	52	44	8	7	/	
Öffentliche und private Dienstl. (ohne öffentliche Verwaltung)	563	410	152	135	15	537	410	126	112	12	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schul- aus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
M ä n n l i c h										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	711	593	117	12	93	/	/	7	/	
20 - 25	1 587	1 368	218	55	130	/	/	17	11	
25 - 30	1 842	1 595	247	73	132	5	/	18	15	
30 - 35	1 813	1 669	144	61	40	6	8	16	14	
35 - 40	2 082	1 958	125	57	10	10	14	21	14	
40 - 45	2 723	2 577	146	67	/	15	21	26	13	
45 - 50	2 482	2 341	141	66	/	16	18	24	14	
50 - 55	2 085	1 943	142	63	/	20	12	29	16	
55 - 60	1 727	1 594	133	58	/	17	10	35	13	
60 - 65	772	665	107	21	/	11	7	59	8	
65 und älter	181	36	145	/	/	/	13	123	/	
Zusammen	18 004	16 340	1 664	537	413	104	114	375	121	
Familienstand										
Ledig	7 076	6 207	870	251	385	47	24	104	58	
Verheiratet	9 661	9 007	654	223	26	42	80	230	54	
Geschieden	1 165	1 044	121	57	/	13	9	31	8	
Verwitwet	101	82	19	/	-	/	/	10	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	914	-	914	243	335	52	48	216	21	
20 Stunden	260	-	260	98	53	18	21	62	9	
21 - 31 Stunden	489	-	489	195	26	35	44	98	92	
32 - 35 Stunden	1 141	1 141	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	15 199	15 199	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	1 652	1 524	128	33	36	9	8	31	11	
1 - 9 Stunden	623	241	382	83	159	21	18	91	10	
10 - 20 Stunden	906	216	690	236	184	44	48	158	20	
21 - 31 Stunden	1 027	617	411	166	26	30	36	85	67	
32 - 35 Stunden	1 135	1 116	20	6	/	/	/	/	/	
36 - 39 Stunden	2 483	2 477	7	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	6 760	6 742	18	7	/	/	/	/	/	
45 und mehr Stunden	3 417	3 408	9	/	/	-	/	/	/	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	363	300	63	34	/	/	/	14	/	
II Bergleute; Mineralgewinner	59	57	/	/	-	-	/	/	/	
III Fertigungsberufe	6 280	5 959	321	132	34	41	20	63	32	
IV Technische Berufe	1 885	1 839	46	7	10	/	5	15	6	
V Dienstleistungsberufe	9 088	7 976	1 112	346	283	53	84	271	75	
VI Sonstige Arbeitskräfte	329	208	121	18	82	/	/	12	/	

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
M ä n n l i c h									
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	195	171	23	10	/	/	/	7	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 568	5 409	159	39	32	14	12	41	21
Energie- und Wasserversorgung	421	408	13	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 791	1 704	87	40	7	8	5	22	5
Handel und Gastgewerbe	2 465	2 095	370	139	106	14	23	72	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 911	1 689	222	68	66	11	14	50	14
Kredit- und Versicherungsgewerbe	530	513	17	/	/	/	/	6	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 464	1 231	233	86	59	11	13	53	12
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 527	1 459	67	25	/	/	8	19	7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 132	1 661	471	124	132	37	35	102	40
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	17 314	15 842	1 472	484	331	89	108	353	107
davon:									
Haupt- (Volks-)schulabschluss	5 846	5 361	484	197	10	50	34	159	34
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR)	1 470	1 371	99	69	/	10	/	12	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 416	4 172	245	102	25	15	22	59	22
Fachhoch-/Hochschulreife	5 582	4 939	643	116	296	14	47	124	47
Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen	14 707	13 687	1 020	360	108	70	93	302	87
davon:									
Berufliches Praktikum 2)	145	125	20	10	/	/	/	/	/
Lehrausbildung 3)	9 788	9 120	668	273	61	55	51	176	51
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	1 363	1 285	78	16	/	6	11	35	5
Abschluss d. Fachschule i.d. DDR	109	100	9	/	-	/	/	/	/
Verwaltungsfachhochschulabschluss	164	159	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss 5)	1 247	1 176	71	19	7	/	10	26	6
Universitätsabschluss 6)/Promotion	1 891	1 721	170	38	33	/	18	55	22

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
We i b l i c h										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	530	395	135	16	104	/	/	9	/	
20 - 25	1 454	1 086	369	98	179	/	38	34	17	
25 - 30	1 680	1 185	495	116	126	5	179	44	24	
30 - 35	1 582	958	624	97	32	7	412	53	23	
35 - 40	1 830	864	966	129	11	12	710	76	27	
40 - 45	2 449	1 125	1 324	207	12	20	893	157	36	
45 - 50	2 359	1 111	1 247	267	8	32	635	261	44	
50 - 55	2 012	1 005	1 007	237	5	35	389	302	37	
55 - 60	1 566	779	787	180	5	33	247	291	31	
60 - 65	576	262	314	47	/	9	83	162	11	
65 und älter	161	17	144	/	/	/	22	112	/	
Zusammen	16 199	8 786	7 412	1 398	485	159	3 611	1 502	257	
Familienstand										
Ledig	5 449	4 133	1 316	343	426	37	265	176	70	
Verheiratet	8 741	3 544	5 196	803	52	82	3 031	1 078	150	
Geschieden	1 610	961	650	203	6	30	248	134	29	
Verwitwet	399	148	250	50	/	10	67	114	9	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 317	-	3 317	547	378	70	1 636	639	47	
20 Stunden	1 510	-	1 510	262	61	27	835	302	24	
21 - 31 Stunden	2 585	-	2 585	589	45	62	1 141	561	187	
32 - 35 Stunden	906	906	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	7 881	7 881	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	1 662	953	709	118	45	25	359	135	27	
1 - 9 Stunden	1 289	134	1 155	185	184	30	509	230	16	
10 - 20 Stunden	3 296	112	3 184	549	202	54	1 694	632	53	
21 - 31 Stunden	2 424	310	2 114	477	46	45	952	454	140	
32 - 35 Stunden	936	823	114	28	/	/	49	22	9	
36 - 39 Stunden	1 835	1 801	34	11	/	/	12	8	/	
40 - 44 Stunden	3 653	3 583	70	20	/	/	25	14	8	
45 und mehr Stunden	1 103	1 070	33	10	/	/	11	7	/	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	181	99	82	21	/	/	39	15	/	
II Bergleute; Mineralgewinner	/	/	/	-	/	/	-	-	-	
III Fertigungsberufe	1 381	876	505	128	15	23	218	101	21	
IV Technische Berufe	385	282	104	8	/	/	72	16	/	
V Dienstleistungsberufe	14 030	7 442	6 588	1 223	396	130	3 256	1 354	228	
VI Sonstige Arbeitskräfte	220	86	134	18	67	/	27	16	/	

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
We i b l i c h									
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97	56	41	9	/	/	20	9	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 063	1 394	670	89	27	13	386	131	23
Energie- und Wasserversorgung	126	91	35	/	/	/	22	6	/
Baugewerbe	296	142	153	19	/	/	92	33	/
Handel und Gastgewerbe	3 303	1 463	1 840	433	160	34	785	376	51
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	823	477	346	57	39	7	159	71	12
Kredit- und Versicherungsgewerbe	634	409	225	17	/	5	152	41	6
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	1 772	894	878	197	56	17	408	176	24
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 297	869	427	48	9	7	265	84	15
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 788	2 990	2 797	524	183	73	1 322	575	120
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	15 666	8 582	7 084	1 335	402	146	3 508	1 452	241
davon:									
Haupt- (Volks-)schulabschluss	3 973	1 651	2 322	425	17	64	1 096	643	77
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR)	1 562	970	592	345	/	19	115	94	18
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 075	2 822	2 253	331	44	38	1 357	413	70
Fachhoch-/Hochschulreife	5 057	3 139	1 918	234	338	25	940	303	77
Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen	13 071	7 228	5 843	1 099	152	115	3 083	1 190	205
davon:									
Berufliches Praktikum 2)	145	66	79	19	/	/	31	20	/
Lehrausbildung 3)	9 174	4 722	4 453	857	77	86	2 372	921	140
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	896	531	364	61	11	9	202	69	12
Abschluss d. Fachschule i.d. DDR	331	233	98	46	/	/	21	21	5
Verwaltungsfachhochschulabschluss	125	90	35	/	/	/	26	/	/
Fachhochschulabschluss 5)	742	490	252	38	9	/	146	46	10
Universitätsabschluss 6)/Promotion	1 657	1 095	562	77	52	9	285	107	33

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulau- sbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
I n s g e s a m t										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 240	988	252	28	197	/	/	16	7	
20 - 25	3 041	2 454	587	153	308	6	41	51	28	
25 - 30	3 522	2 780	742	189	259	10	184	62	39	
30 - 35	3 395	2 627	769	158	72	13	420	69	37	
35 - 40	3 912	2 822	1 091	185	21	22	724	97	40	
40 - 45	5 172	3 702	1 470	274	16	36	914	183	49	
45 - 50	4 840	3 452	1 388	333	11	48	653	285	58	
50 - 55	4 097	2 948	1 149	301	6	55	402	332	54	
55 - 60	3 293	2 373	920	238	6	50	257	326	43	
60 - 65	1 347	927	420	68	/	20	91	221	19	
65 und älter	341	53	288	8	/	/	36	235	6	
Insgesamt	34 203	25 126	9 076	1 935	898	263	3 725	1 877	378	
Familienstand										
Ledig	12 526	10 340	2 186	594	811	84	289	279	128	
Verheiratet	18 402	12 551	5 851	1 026	78	125	3 111	1 308	204	
Geschieden	2 775	2 005	771	260	8	43	257	165	37	
Verwitwet	500	230	270	55	/	11	69	125	9	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 232	-	4 232	790	713	122	1 684	854	68	
20 Stunden	1 770	-	1 770	360	114	44	856	364	32	
21 - 31 Stunden	3 074	-	3 074	784	71	97	1 185	659	278	
32 - 35 Stunden	2 047	2 047	-	-	-	-	-	-	-	
36 Stunden und mehr	23 079	23 079	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	3 313	2 476	837	151	81	33	367	167	38	
1 - 9 Stunden	1 912	375	1 537	268	343	51	527	322	26	
10 - 20 Stunden	4 202	329	3 874	786	386	98	1 741	790	72	
21 - 31 Stunden	3 452	927	2 524	643	72	75	988	539	207	
32 - 35 Stunden	2 072	1 938	134	35	5	/	53	26	13	
36 - 39 Stunden	4 318	4 278	40	13	/	/	12	8	/	
40 - 44 Stunden	10 413	10 324	89	27	6	/	25	17	12	
45 und mehr Stunden	4 521	4 478	42	13	/	/	11	8	6	
Berufsbereich										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	544	400	144	54	5	6	43	29	7	
II Bergleute; Mineralgewinner	60	59	/	/	/	/	/	/	/	
III Fertigungsberufe	7 661	6 835	826	259	50	63	237	164	52	
IV Technische Berufe	2 271	2 121	150	16	15	/	77	30	8	
V Dienstleistungsberufe	23 118	15 418	7 700	1 569	679	184	3 340	1 625	303	
VI Sonstige Arbeitskräfte	549	294	256	36	149	6	28	28	8	

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus- bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
I n s g e s a m t									
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	292	227	64	19	/	/	21	15	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 631	6 802	829	128	59	27	399	172	44
Energie- und Wasserversorgung	547	500	48	7	/	/	23	10	/
Baugewerbe	2 087	1 846	241	59	11	9	97	55	9
Handel und Gastgewerbe	5 769	3 558	2 210	572	266	48	808	447	68
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 734	2 166	568	125	105	19	173	121	25
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 164	921	243	19	9	7	154	47	7
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	3 236	2 125	1 111	283	115	27	421	229	36
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 823	2 329	495	73	13	11	273	103	22
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 919	4 651	3 268	649	314	110	1 356	678	161
Mit Angabe eines allgemeinen Schul- abschlusses zusammen	32 980	24 425	8 556	1 819	733	235	3 616	1 805	347
davon:									
Haupt- (Volks-)schulabschluss	9 818	7 012	2 806	622	28	114	1 130	802	111
Abschluss der allgemein bildenden Polytechnischen Oberschule in der DDR)	3 032	2 341	692	414	/	28	119	106	21
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 491	6 994	2 497	433	69	54	1 379	471	92
Fachhoch-/Hochschulreife	10 639	8 078	2 561	350	634	39	988	427	124
Mit Angabe eines beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses zusammen	27 778	20 915	6 863	1 459	259	185	3 176	1 491	292
davon:									
Berufliches Praktikum 2)	290	192	99	29	/	/	32	24	6
Lehrausbildung 3)	18 962	13 841	5 121	1 130	138	141	2 423	1 098	191
Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss 4)	2 259	1 817	442	77	15	15	214	103	17
Abschluss d. Fachschule i.d. DDR	440	333	107	49	/	/	22	25	5
Verwaltungsfachhochschulabschluss	289	250	39	/	/	/	27	7	/
Fachhochschulabschluss 5)	1 990	1 667	323	57	16	5	156	72	16
Universitätsabschluss 6)/Promotion	3 548	2 816	732	115	84	13	303	162	55

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSTÄTIGE

TABELLE 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, Abschluss an einer allgemein bildenden Schule, beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss und Umfang der Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Umfang der Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulau- sbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank- heit, Unfall- folgen	wegen persön- licher oder familiärer Verpflich- tungen	weil Vollzeit- tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
A u s l ä n d e r										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	84	61	23	/	16	/	/	/	/	/
20 - 25	243	171	72	24	31	/	7	7	/	/
25 - 30	382	253	129	33	42	/	30	13	9	9
30 - 35	448	304	145	40	18	/	65	13	8	8
35 - 40	461	306	155	42	/	/	86	13	8	8
40 - 45	405	277	129	41	/	/	60	17	/	/
45 - 50	330	220	109	43	/	5	37	18	5	5
50 - 55	250	171	79	27	/	/	20	22	5	5
55 - 60	202	147	55	21	/	/	13	13	/	/
60 - 65	107	78	29	9	-	/	5	11	/	/
65 und älter	15	/	12	/	/	/	/	10	/	/
Zusammen	2 927	1 989	938	286	117	23	325	140	47	47
Familienstand										
Ledig	834	612	222	65	93	5	17	27	15	15
Verheiratet	1 829	1 210	619	183	22	12	283	92	26	26
Geschieden	223	147	76	33	/	/	20	13	/	/
Verwitwet	41	20	21	/	-	/	6	8	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	509	-	509	149	86	12	181	72	10	10
20 Stunden	185	-	185	60	20	/	69	29	/	/
21 - 31 Stunden	243	-	243	77	11	7	75	39	34	34
32 - 35 Stunden	186	186	-	-	-	-	-	-	-	-
36 Stunden und mehr	1 803	1 803	-	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	261	187	74	21	9	/	27	10	/	/
1 - 9 Stunden	209	27	182	49	33	/	67	24	/	/
10 - 20 Stunden	484	25	458	144	64	10	161	69	10	10
21 - 31 Stunden	281	76	205	64	9	6	66	34	26	26
32 - 35 Stunden	182	174	7	/	/	-	/	/	/	/
36 - 39 Stunden	311	308	/	/	/	-	/	/	/	/
40 - 44 Stunden	892	886	6	/	/	-	/	/	/	/
45 und mehr Stunden	308	306	/	/	/	-	/	-	/	/
Berufsbereiche										
I Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	35	26	9	/	/	/	/	/	/	/
II Bergleute; Mineralgewinner	8	7	/	-	-	-	-	-	/	/
III Fertigungsberufe	944	782	163	70	9	8	43	21	12	12
IV Technische Berufe	124	117	7	/	/	-	/	/	/	/
V Dienstleistungsberufe	1 756	1 033	722	204	86	14	274	111	33	33
VI Sonstige Arbeitskräfte	60	24	36	7	19	/	/	/	/	/
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	13	/	/	/	-	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	746	665	81	20	8	/	34	11	7	7
Energie- und Wasserversorgung	23	20	/	/	/	/	/	-	/	/
Baugewerbe	190	158	32	17	/	/	7	/	/	/
Handel und Gastgewerbe	689	389	300	105	40	6	94	42	13	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	182	54	16	12	/	13	8	/	/
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45	36	10	/	/	/	6	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirt- schaftliche Dienstleistungen	365	193	172	57	19	/	65	22	6	6
Öffentliche Verwaltung u.ä.	53	37	16	/	/	/	6	/	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	563	297	266	65	36	6	98	46	15	15

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Anlernausbildung.

3) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierendem Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie.

5) Auch Ingenieurschulabschluss.

6) Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule.

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.1: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. älter
1 000										
I n s g e s a m t										
Ledig	männlich	964	87	221	313	182	120	31	10	/
	weiblich	489	70	129	153	75	45	12	/	-
	insgesamt	1 453	157	350	466	257	165	43	15	/
Verheiratet	männlich	644	/	11	106	157	200	111	56	/
	weiblich	643	/	17	106	188	202	98	31	/
	insgesamt	1 287	/	28	212	344	402	209	87	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	231	-	/	12	65	95	40	16	/
	weiblich	262	/	/	24	68	101	47	19	/
	insgesamt	493	/	/	36	134	197	87	35	/
Insgesamt	männlich	1 839	87	232	432	404	415	183	82	/
	weiblich	1 393	72	147	282	331	349	156	54	/
	insgesamt	3 233	159	379	714	735	764	339	136	6
D a r u n t e r : D a u e r d e r E r w e r b s l o s i g k e i t v o n ... b i s u n t e r ...										
unter 3 Monate										
Ledig	männlich	182	10	51	68	32	16	/	/	/
	weiblich	89	7	29	32	11	7	/	/	-
	insgesamt	271	17	80	100	43	23	5	/	/
Verheiratet	männlich	130	/	/	26	36	42	16	8	-
	weiblich	90	/	/	16	29	28	10	/	/
	insgesamt	220	/	5	42	65	70	26	11	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	32	-	/	/	11	13	/	/	/
	weiblich	33	-	-	/	10	14	/	/	-
	insgesamt	66	-	/	5	21	27	9	/	/
Insgesamt	männlich	344	10	54	96	79	71	24	10	/
	weiblich	212	7	32	52	50	49	16	5	/
	insgesamt	556	17	86	148	129	120	41	15	/
3 - 12 Monate										
Ledig	männlich	266	12	72	101	50	26	/	/	-
	weiblich	116	6	36	40	20	10	/	/	-
	insgesamt	382	18	107	141	70	36	8	/	-
Verheiratet	männlich	200	/	/	39	51	62	28	15	/
	weiblich	145	/	/	24	42	46	21	8	/
	insgesamt	345	/	9	63	93	107	48	23	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	57	-	-	6	17	23	9	/	-
	weiblich	59	-	/	5	16	25	9	/	/
	insgesamt	115	-	/	11	33	48	18	5	/
Insgesamt	männlich	523	12	76	145	118	110	42	19	/
	weiblich	320	7	40	69	78	81	32	12	/
	insgesamt	843	19	116	215	196	191	74	31	/
1 - 2 Jahre										
Ledig	männlich	107	/	25	41	19	14	/	/	-
	weiblich	50	/	13	19	11	/	/	/	-
	insgesamt	156	/	38	59	30	18	/	/	-
Verheiratet	männlich	81	-	/	14	19	22	15	9	/
	weiblich	75	/	/	13	20	21	12	7	/
	insgesamt	156	/	/	27	39	44	27	16	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	28	-	/	/	10	10	/	/	/
	weiblich	32	-	/	/	9	12	5	/	-
	insgesamt	61	-	/	/	19	23	10	/	/
Insgesamt	männlich	216	/	26	57	49	47	22	12	/
	weiblich	157	/	15	34	40	38	19	10	/
	insgesamt	373	/	41	90	88	85	41	22	/
2 Jahre und mehr										
Ledig	männlich	409	62	73	103	81	64	20	6	/
	weiblich	234	55	51	62	33	24	6	/	-
	insgesamt	643	117	124	165	114	88	26	9	/
Verheiratet	männlich	234	-	/	27	51	74	53	25	/
	weiblich	332	/	9	53	97	107	55	12	/
	insgesamt	566	/	11	80	147	181	107	37	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	114	-	/	/	27	50	22	10	/
	weiblich	137	/	/	12	34	50	28	12	/
	insgesamt	251	/	/	16	60	99	50	22	/
Insgesamt	männlich	756	62	75	134	159	188	95	41	/
	weiblich	704	56	60	127	163	181	89	27	/
	insgesamt	1 460	118	136	261	322	369	183	68	/

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.1: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. älter
In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen										
I n s g e s a m t										
Ledig	männlich	12,0	10,9	12,6	11,3	11,0	14,7	17,0	17,1	/
	weiblich	8,2	11,8	8,7	7,3	7,0	8,7	10,3	/	/
	insgesamt	10,4	11,3	10,8	9,6	9,4	12,4	14,4	15,2	/
Verheiratet	männlich	6,3	/	15,6	8,5	5,0	5,7	7,4	8,0	/
	weiblich	6,9	/	14,5	8,1	6,4	6,1	8,0	7,5	/
	insgesamt	6,5	/	14,9	8,3	5,7	5,9	7,7	7,8	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	15,4	-	/	16,5	15,4	14,7	17,5	17,0	/
	weiblich	11,5	/	/	17,6	11,5	11,1	12,3	10,5	/
	insgesamt	13,1	/	/	17,2	13,2	12,6	14,3	12,7	/
Insgesamt	männlich	9,3	10,9	12,8	10,6	7,8	8,3	9,6	9,6	/
	weiblich	7,9	12,0	9,2	8,0	7,2	7,4	9,1	8,6	/
	insgesamt	8,6	11,4	11,1	9,4	7,5	7,9	9,3	9,2	1,8
D a r u n t e r : D a u e r d e r E r w e r b s l o s i g k e i t v o n ... b i s u n t e r ...										
unter 3 Monate										
Ledig	männlich	2,3	1,2	2,9	2,5	1,9	2,0	/	/	/
	weiblich	1,5	1,2	2,0	1,5	1,1	1,3	/	/	-
	insgesamt	1,9	1,2	2,5	2,1	1,6	1,7	1,8	/	/
Verheiratet	männlich	1,3	/	/	2,1	1,1	1,2	1,1	1,1	-
	weiblich	1,0	/	/	1,2	1,0	0,9	0,8	/	/
	insgesamt	1,1	/	2,8	1,7	1,1	1,0	1,0	1,0	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	2,2	-	/	/	2,6	2,0	/	/	/
	weiblich	1,5	-	-	/	1,7	1,5	/	/	-
	insgesamt	1,7	-	/	2,6	2,1	1,7	1,5	/	/
Insgesamt	männlich	1,7	1,2	3,0	2,3	1,5	1,4	1,3	1,2	/
	weiblich	1,2	1,2	2,0	1,5	1,1	1,0	0,9	0,8	/
	insgesamt	1,5	1,2	2,5	1,9	1,3	1,2	1,1	1,0	/
3 - 12 Monate										
Ledig	männlich	3,3	1,5	4,1	3,7	3,0	3,1	/	/	-
	weiblich	2,0	1,1	2,4	1,9	1,9	2,0	/	/	-
	insgesamt	2,7	1,3	3,3	2,9	2,6	2,7	2,6	/	-
Verheiratet	männlich	1,9	/	/	3,1	1,6	1,8	1,9	2,2	/
	weiblich	1,5	/	/	1,9	1,4	1,4	1,7	2,0	/
	insgesamt	1,8	/	4,6	2,5	1,5	1,6	1,8	2,1	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	3,8	-	-	7,5	4,1	3,5	3,9	/	-
	weiblich	2,6	-	/	4,0	2,6	2,8	2,4	/	/
	insgesamt	3,1	-	/	5,3	3,3	3,1	2,9	1,9	/
Insgesamt	männlich	2,6	1,5	4,2	3,6	2,3	2,2	2,2	2,2	/
	weiblich	1,8	1,1	2,5	2,0	1,7	1,7	1,9	1,9	/
	insgesamt	2,3	1,3	3,4	2,8	2,0	2,0	2,0	2,1	/
1 - 2 Jahre										
Ledig	männlich	1,3	/	1,4	1,5	1,2	1,7	/	/	-
	weiblich	0,8	/	0,9	0,9	1,0	/	/	/	-
	insgesamt	1,1	/	1,2	1,2	1,1	1,4	/	/	-
Verheiratet	männlich	0,8	-	/	1,2	0,6	0,6	1,0	1,2	/
	weiblich	0,8	/	/	1,0	0,7	0,6	1,0	1,7	/
	insgesamt	0,8	/	/	1,1	0,6	0,6	1,0	1,4	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,9	-	/	/	2,4	1,6	/	/	/
	weiblich	1,4	-	/	/	1,6	1,4	/	/	-
	insgesamt	1,6	-	/	/	1,9	1,5	1,6	/	/
Insgesamt	männlich	1,1	/	1,4	1,4	0,9	0,9	1,2	1,4	/
	weiblich	0,9	/	0,9	1,0	0,9	0,8	1,1	1,6	/
	insgesamt	1,0	/	1,2	1,2	0,9	0,9	1,1	1,5	/
2 Jahre und mehr										
Ledig	männlich	5,1	7,9	4,2	3,7	4,9	7,8	10,7	10,5	/
	weiblich	3,9	9,2	3,4	2,9	3,0	4,7	5,4	/	-
	insgesamt	4,6	8,4	3,8	3,4	4,2	6,6	8,6	9,5	/
Verheiratet	männlich	2,3	-	/	2,2	1,6	2,1	3,5	3,5	/
	weiblich	3,5	/	7,2	4,0	3,3	3,2	4,4	2,9	/
	insgesamt	2,9	/	6,0	3,1	2,4	2,7	3,9	3,3	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	7,6	-	/	/	6,3	7,6	9,7	11,1	/
	weiblich	6,1	/	/	9,0	5,7	5,5	7,4	6,7	/
	insgesamt	6,7	/	/	7,5	6,0	6,4	8,3	8,2	/
Insgesamt	männlich	3,8	7,8	4,1	3,3	3,0	3,8	5,0	4,8	/
	weiblich	4,0	9,2	3,8	3,6	3,5	3,8	5,2	4,3	/
	insgesamt	3,9	8,4	4,0	3,4	3,3	3,8	5,0	4,6	/

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.2: Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
1 000									
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	55	/	54	32	/	31	23	/	23
Produzierendes Gewerbe	1 000	22	978	756	18	737	244	/	241
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	856	57	799	449	40	409	407	17	390
Sonstige Dienstleistungen	986	38	948	438	22	415	548	15	532
Insgesamt	2 897	118	2 779	1 674	81	1 593	1 222	37	1 186
D a r u n t e r : L e t z t e T ä t i g k e i t w u r d e b e e n d e t v o r ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	11	7	/	7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	196	/	194	158	/	156	38	/	38
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	167	6	161	92	/	88	75	/	72
Sonstige Dienstleistungen	182	6	176	87	/	84	95	/	92
Insgesamt	556	15	541	344	9	335	212	5	207
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	11	8	-	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	291	6	285	231	6	226	60	/	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	250	17	232	140	13	127	110	/	105
Sonstige Dienstleistungen	291	10	280	144	6	138	147	/	143
Insgesamt	843	34	809	523	24	498	320	10	310
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	6	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	116	/	112	87	/	84	29	/	28
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	112	7	105	61	/	56	51	/	49
Sonstige Dienstleistungen	140	6	134	65	/	62	75	/	73
Insgesamt	373	16	357	216	10	206	157	6	152
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	26	13	/	13	13	/	12
Produzierendes Gewerbe	397	11	387	280	9	271	117	/	115
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	328	27	302	156	19	137	172	8	164
Sonstige Dienstleistungen	373	16	357	142	10	132	231	6	225
Insgesamt	1 125	53	1 071	592	37	554	533	16	517

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.2: Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbst- ständige, Mithelfende Familien- angehörige	Abhängige
In Prozent der Erwerbspersonen									
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7,8	/	15,6	6,9	/	13,8	9,5	/	19,0
Produzierendes Gewerbe	8,3	2,6	8,7	8,2	2,5	8,7	8,7	/	8,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,1	4,4	8,6	7,9	4,5	8,5	8,3	4,3	8,6
Sonstige Dienstleistungen	5,4	1,8	5,9	6,0	1,9	6,8	5,0	1,7	5,3
Insgesamt	7,0	2,6	7,5	7,4	2,7	8,1	6,5	2,4	6,8
D a r u n t e r : L e t z t e T ä t i g k e i t w u r d e b e e n d e t v o r ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	/	3,1	1,5	/	3,0	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1,6	/	1,7	1,7	/	1,8	1,4	/	1,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,6	0,5	1,7	1,6	/	1,8	1,5	/	1,6
Sonstige Dienstleistungen	1,0	0,3	1,1	1,2	/	1,4	0,9	/	0,9
Insgesamt	1,3	0,3	1,5	1,5	0,3	1,7	1,1	0,3	1,2
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	/	3,3	1,6	-	3,3	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2,4	0,8	2,5	2,5	0,8	2,6	2,1	/	2,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,4	1,4	2,5	2,5	1,4	2,7	2,2	/	2,3
Sonstige Dienstleistungen	1,6	0,5	1,7	2,0	0,5	2,3	1,3	/	1,4
Insgesamt	2,0	0,7	2,2	2,3	0,8	2,5	1,7	0,6	1,8
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,9	/	1,7	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,0	/	1,0	0,9	/	1,0	1,0	/	1,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,1	0,5	1,1	1,1	/	1,2	1,0	/	1,1
Sonstige Dienstleistungen	0,8	0,3	0,8	0,9	/	1,0	0,7	/	0,7
Insgesamt	0,9	0,4	1,0	1,0	0,3	1,0	0,8	0,4	0,9
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,7	/	7,4	2,9	/	5,9	5,2	/	10,4
Produzierendes Gewerbe	3,3	1,3	3,4	3,0	1,2	3,2	4,2	/	4,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,1	2,1	3,2	2,8	2,1	2,9	3,5	1,9	3,6
Sonstige Dienstleistungen	2,1	0,7	2,2	2,0	0,8	2,2	2,1	0,7	2,2
Insgesamt	2,7	1,2	2,9	2,6	1,2	2,8	2,8	1,0	3,0

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.3: Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 000										
unter 1 Monat	männlich	129	9	25	36	26	23	7	/	/
	weiblich	94	8	18	25	19	17	6	/	/
	insgesamt	223	17	42	60	46	39	12	6	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	246	15	46	68	50	44	15	8	/
	weiblich	189	14	30	49	43	37	12	/	/
	insgesamt	435	28	76	117	93	80	26	13	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	260	16	41	72	55	50	18	8	/
	weiblich	181	14	25	41	45	37	14	/	/
	insgesamt	441	30	65	114	100	87	32	12	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	290	20	39	76	63	57	24	10	/
	weiblich	206	14	25	46	48	44	19	9	/
	insgesamt	497	34	64	122	112	102	43	19	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	138	8	19	38	26	27	12	8	/
	weiblich	114	8	12	23	27	27	12	5	-
	insgesamt	252	16	31	61	53	53	23	13	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	97	6	14	22	22	18	10	/	/
	weiblich	81	/	9	17	20	19	7	/	-
	insgesamt	178	11	24	39	41	37	18	8	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	231	6	26	49	56	52	27	13	/
	weiblich	167	/	13	33	39	49	21	7	/
	insgesamt	398	11	39	83	95	102	48	20	/
4 Jahre und mehr	männlich	391	/	12	53	96	136	67	26	/
	weiblich	317	/	7	40	79	110	63	17	/
	insgesamt	708	/	19	92	175	246	130	43	/
Ohne Angabe	männlich	57	5	10	17	11	9	/	/	-
	weiblich	43	/	8	9	9	9	/	/	/
	insgesamt	101	10	18	26	20	18	6	/	/
Insgesamt	männlich	1 839	87	232	432	404	415	183	82	/
	weiblich	1 393	72	147	282	331	349	156	54	/
	insgesamt	3 233	159	379	714	735	764	339	136	6

In Prozent der Altersgruppe

unter 1 Monat	männlich	100,0	7,3	19,0	27,6	20,5	17,6	5,4	/	/
	weiblich	100,0	8,5	18,7	26,0	20,5	17,6	5,9	/	/
	insgesamt	100,0	7,8	18,9	26,9	20,5	17,6	5,6	2,5	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	6,0	18,7	27,8	20,3	17,8	6,0	3,4	/
	weiblich	100,0	7,3	15,8	25,8	23,0	19,4	6,2	/	/
	insgesamt	100,0	6,6	17,4	26,9	21,5	18,5	6,1	2,9	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	6,0	15,7	27,9	21,2	19,2	6,8	3,0	/
	weiblich	100,0	7,8	13,6	22,7	25,1	20,6	8,0	/	/
	insgesamt	100,0	6,7	14,8	25,7	22,8	19,8	7,3	2,7	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	6,9	13,5	26,1	21,8	19,8	8,2	3,5	/
	weiblich	100,0	6,9	12,2	22,5	23,4	21,5	9,2	4,2	/
	insgesamt	100,0	6,9	13,0	24,6	22,5	20,5	8,6	3,8	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	5,8	14,0	27,8	18,6	19,3	8,4	5,7	/
	weiblich	100,0	7,3	10,6	19,9	23,8	23,3	10,4	4,7	-
	insgesamt	100,0	6,5	12,5	24,2	21,0	21,1	9,3	5,2	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	6,7	14,6	23,1	22,3	18,4	10,8	/	/
	weiblich	100,0	/	11,6	20,6	24,4	23,5	9,0	/	-
	insgesamt	100,0	6,0	13,2	21,9	23,3	20,7	10,0	4,5	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	2,7	11,1	21,4	24,3	22,6	11,7	5,8	/
	weiblich	100,0	/	7,9	19,9	23,4	29,5	12,4	4,1	/
	insgesamt	100,0	2,7	9,8	20,7	23,9	25,5	12,0	5,1	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	3,1	13,5	24,5	34,7	17,1	6,7	/
	weiblich	100,0	/	2,2	12,5	25,0	34,7	19,9	5,3	/
	insgesamt	100,0	/	2,7	13,0	24,7	34,7	18,4	6,1	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	9,6	17,8	28,9	18,4	15,6	/	/	-
	weiblich	100,0	/	18,8	21,9	20,9	19,9	/	/	/
	insgesamt	100,0	9,8	18,2	25,9	19,4	17,4	6,4	/	/
Insgesamt	männlich	100,0	4,7	12,6	23,5	22,0	22,6	9,9	4,5	/
	weiblich	100,0	5,2	10,6	20,3	23,7	25,0	11,2	3,9	/
	insgesamt	100,0	4,9	11,7	22,1	22,7	23,6	10,5	4,2	0,2

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.4: Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche							Ohne Angabe
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre	2 und mehr Jahre	
Insgesamt	m	1 839	129	246	260	290	138	97	621	57
	w	1 393	94	189	181	206	114	81	485	43
	i	3 233	223	435	441	497	252	178	1 106	101
Suche abgeschlossen	m	34	/	/	/	/	/	/	/	27
	w	24	/	/	/	/	/	/	/	19
	i	59	/	/	/	/	/	/	/	47
Suche nach einer Tätigkeit als:										
Selbstständiger	m	29	/	/	5	7	/	/	7	/
	w	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	42	/	7	7	9	/	/	9	/
Arbeitnehmer	m	1 776	125	240	253	283	136	95	614	30
	w	1 356	91	185	178	203	113	80	482	24
	i	3 132	216	425	432	487	249	175	1 096	54
darunter:										
Art der gesuchten Tätigkeit										
- nur Vollzeit- tätigkeit	m	1 115	88	166	177	191	84	57	332	19
	w	430	36	69	65	66	36	25	126	9
	i	1 545	124	235	242	257	120	82	458	27
- nur Teilzeit- tätigkeit	m	69	9	12	9	8	/	/	22	/
	w	350	25	52	48	57	30	21	110	5
	i	418	34	64	57	65	35	24	132	7
- Vollzeittätigkeit, ggf. Teilzeit- tätigkeit	m	563	27	59	66	81	45	33	247	7
	w	479	24	50	54	69	38	29	208	8
	i	1 043	50	109	120	150	83	61	455	15
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeit- tätigkeit	m	25	/	/	/	/	/	/	13	/
	w	95	6	14	11	12	9	6	37	/
	i	121	7	17	13	15	11	7	50	/
darunter:										
Erste Methode der aktiven Arbeitsuche										
Arbeitsamt	m	1 599	107	210	228	257	121	85	564	26
	w	1 117	67	144	142	169	93	65	417	19
	i	2 716	174	355	371	427	214	150	981	45
darunter:										
mit Arbeitslosen- geld I/Leistungen nach Hartz IV	m	1 387	87	181	201	221	102	69	503	21
	w	879	52	113	115	137	68	49	331	15
	i	2 265	138	294	317	358	170	118	834	36
Private Vermittlung	m	33	/	6	5	/	/	/	11	/
	w	36	/	6	7	/	/	/	9	/
	i	70	5	12	12	9	6	/	20	/
Aufgabe von Inseraten	m	16	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	21	/	/	/	/	/	/	6	/
	i	37	/	/	5	6	/	/	12	/
Bewerbung auf In- serate	m	74	7	13	10	14	7	/	18	/
	w	99	9	17	14	14	9	7	29	/
	i	173	16	30	24	27	16	11	46	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	18	/	/	/	/	/	/	/	/
Persönliche Ver- bindung	m	21	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	29	/	6	/	/	/	/	6	/
	i	49	7	10	7	7	/	/	12	/
Durchsehen von Inseraten	m	14	/	/	/	/	/	/	5	/
	w	31	/	/	/	5	/	/	11	/
	i	45	/	7	5	6	/	/	16	/
Tests, Vorstellungs- gespr., Prüfungen	m	/	/	/	-	/	/	/	/	-
	w	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	i	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Bemühungen	m	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	21	/	/	/	/	/	/	/	/

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.5: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 000										
I n s g e s a m t										
Insgesamt	männlich	1 839	87	232	432	404	415	183	82	/
	weiblich	1 393	72	147	282	331	349	156	54	/
	insgesamt	3 233	159	379	714	735	764	339	136	6
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 805	83	227	421	399	409	181	81	/
	weiblich	1 369	69	142	276	326	345	156	54	/
	insgesamt	3 174	151	369	697	725	754	336	135	6
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	1 196	13	107	274	295	310	137	58	/
	weiblich	736	9	53	127	172	225	112	37	/
	insgesamt	1 932	22	160	401	467	536	249	95	/
eigener Kündigung	männlich	78	/	12	22	15	17	6	/	-
	weiblich	88	/	8	21	26	20	8	/	-
	insgesamt	166	5	20	43	41	36	14	6	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	58	/	/	13	25	12	/	/	-
	insgesamt	72	/	/	17	28	14	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	34	/	/	11	6	6	/	/	-
	weiblich	24	/	5	6	/	/	/	/	/
	insgesamt	59	7	10	17	10	9	/	/	/
Darunter : D a u e r d e r E r w e r b s l o s i g k e i t v o n .. b i s u n t e r										
...										
unter 3 Monate										
Insgesamt	männlich	344	10	54	96	79	71	24	10	/
	weiblich	212	7	32	52	50	49	16	5	/
	insgesamt	556	17	86	148	129	120	41	15	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	331	9	52	92	76	68	23	10	/
	weiblich	206	7	31	50	49	48	16	5	/
	insgesamt	537	16	83	142	125	116	39	15	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	249	6	33	71	61	53	18	7	/
	weiblich	140	/	18	33	33	35	13	/	/
	insgesamt	389	10	52	103	94	88	31	11	/
eigener Kündigung	männlich	16	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	14	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	30	/	6	9	6	5	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	-	-	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	13	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	6	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	19	/	/	6	/	/	/	/	-
3 - 12 Monate										
Insgesamt	männlich	523	12	76	145	118	110	42	19	/
	weiblich	320	7	40	69	78	81	32	12	/
	insgesamt	843	19	116	215	196	191	74	31	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	514	12	76	142	116	108	41	18	/
	weiblich	314	7	39	68	76	80	32	12	/
	insgesamt	828	18	114	210	193	188	73	31	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	389	6	50	107	92	88	33	12	/
	weiblich	207	/	21	38	52	58	25	8	/
	insgesamt	596	10	71	145	145	147	58	21	/
eigener Kündigung	männlich	25	/	/	8	/	/	/	/	-
	weiblich	28	/	/	8	7	5	/	/	-
	insgesamt	53	/	7	15	12	9	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	6	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	15	/	/	/	/	/	/	/	-

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.5: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
1 000										
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	216	/	26	57	49	47	22	12	/
	weiblich	157	/	15	34	40	38	19	10	/
	insgesamt	373	/	41	90	88	85	41	22	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	214	/	26	56	48	47	22	12	/
	weiblich	155	/	15	34	38	37	18	10	/
	insgesamt	369	/	41	89	87	84	41	22	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	149	/	15	36	36	34	18	9	-
	weiblich	102	/	8	19	24	28	15	8	/
	insgesamt	251	/	23	55	60	62	33	16	/
eigener Kündigung	männlich	11	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	12	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	22	/	/	6	5	5	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	-	/
	insgesamt	8	/	/	/	/	/	/	-	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	/
	insgesamt	/	-	/	/	/	/	/	-	/
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	756	62	75	134	159	188	95	41	/
	weiblich	704	56	60	127	163	181	89	27	/
	insgesamt	1 460	118	136	261	322	369	183	68	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	747	59	74	131	158	187	94	41	/
	weiblich	693	53	57	125	162	180	89	27	/
	insgesamt	1 440	112	131	256	320	367	183	68	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	409	/	9	61	106	135	68	29	/
	weiblich	287	/	6	37	63	104	60	18	/
	insgesamt	696	/	14	98	169	239	128	47	/
eigener Kündigung	männlich	27	-	/	6	6	8	/	/	-
	weiblich	35	-	/	7	12	8	/	/	-
	insgesamt	61	-	/	13	18	16	8	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	6	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	46	/	/	9	20	11	/	/	-
	insgesamt	51	/	/	11	22	12	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	10	/	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	20	6	/	5	/	/	/	/	-

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.5: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
In Prozent der Altersgruppe										
I n s g e s a m t										
Insgesamt	männlich	100,0	4,7	12,6	23,5	22,0	22,6	9,9	4,5	/
	weiblich	100,0	5,2	10,6	20,3	23,7	25,0	11,2	3,9	/
	insgesamt	100,0	4,9	11,7	22,1	22,7	23,6	10,5	4,2	0,2
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,6	12,6	23,3	22,1	22,7	10,0	4,5	/
	weiblich	100,0	5,0	10,3	20,2	23,8	25,2	11,4	4,0	/
	insgesamt	100,0	4,8	11,6	22,0	22,8	23,8	10,6	4,3	0,2
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	1,1	8,9	22,9	24,7	26,0	11,4	4,8	/
	weiblich	100,0	1,2	7,1	17,3	23,4	30,6	15,3	5,1	/
	insgesamt	100,0	1,1	8,3	20,8	24,2	27,7	12,9	4,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	15,1	27,8	19,0	21,3	8,1	/	-
	weiblich	100,0	/	9,5	24,0	29,6	22,4	9,1	/	-
	insgesamt	100,0	3,2	12,1	25,8	24,6	21,9	8,6	3,8	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	21,7	43,0	20,8	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	23,3	38,4	19,8	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	32,3	16,8	16,3	/	/	-
	weiblich	100,0	/	21,9	25,3	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	12,8	17,1	29,4	17,8	16,1	/	/	/
Darunter : D a u e r d e r E r w e r b s l o s i g k e i t v o n ... b i s u n t e r										
unter 3 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	2,8	15,7	27,9	23,0	20,5	7,1	3,0	/
	weiblich	100,0	3,5	15,0	24,6	23,7	23,1	7,7	2,4	/
	insgesamt	100,0	3,1	15,4	26,6	23,2	21,5	7,3	2,8	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,8	15,8	27,8	23,0	20,5	7,0	3,1	/
	weiblich	100,0	3,5	15,0	24,2	23,8	23,1	7,9	2,4	/
	insgesamt	100,0	3,0	15,5	26,4	23,3	21,5	7,3	2,8	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	2,3	13,4	28,3	24,5	21,3	7,3	2,9	/
	weiblich	100,0	/	13,1	23,3	23,7	24,9	9,0	/	/
	insgesamt	100,0	2,6	13,3	26,5	24,2	22,6	7,9	2,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	19,0	28,8	19,2	17,7	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	32,5	/	/	/	/	-
3 - 12 Monate										
Insgesamt	männlich	100,0	2,3	14,6	27,8	22,6	21,0	7,9	3,5	/
	weiblich	100,0	2,1	12,5	21,7	24,4	25,3	10,1	3,8	/
	insgesamt	100,0	2,2	13,8	25,5	23,3	22,6	8,8	3,7	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,3	14,7	27,6	22,7	21,0	8,0	3,6	/
	weiblich	100,0	2,1	12,3	21,7	24,3	25,4	10,3	3,9	/
	insgesamt	100,0	2,2	13,8	25,4	23,3	22,7	8,9	3,7	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	1,6	12,9	27,5	23,7	22,7	8,4	3,2	/
	weiblich	100,0	/	10,0	18,6	25,3	28,2	12,2	4,0	/
	insgesamt	100,0	1,6	11,9	24,4	24,3	24,6	9,7	3,5	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	30,5	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	28,0	26,3	19,4	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	14,2	29,2	23,2	18,0	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-

ERWERBSLOSE

TABELLE 3.5: Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
In Prozent der Altersgruppe										
1 - 2 Jahre										
Insgesamt	männlich	100,0	/	12,2	26,2	22,5	21,7	10,4	5,4	/
	weiblich	100,0	/	9,5	21,5	25,1	24,1	11,8	6,4	/
	insgesamt	100,0	/	11,1	24,2	23,6	22,7	11,0	5,8	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	/	12,1	26,1	22,5	21,9	10,4	5,5	/
	weiblich	100,0	/	9,5	21,6	24,8	24,2	11,9	6,5	/
	insgesamt	100,0	/	11,0	24,2	23,5	22,8	11,0	5,9	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	10,2	24,0	24,1	22,9	12,2	5,8	-
	weiblich	100,0	/	7,7	18,8	23,2	27,7	14,5	7,5	/
	insgesamt	100,0	/	9,2	21,9	23,7	24,9	13,2	6,5	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	27,1	23,2	23,6	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	-	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	/
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	-	/
2 Jahre und mehr										
Insgesamt	männlich	100,0	8,3	10,0	17,7	21,0	24,8	12,5	5,5	/
	weiblich	100,0	7,9	8,6	18,0	23,2	25,7	12,6	3,9	/
	insgesamt	100,0	8,1	9,3	17,9	22,0	25,2	12,6	4,7	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	7,9	9,9	17,5	21,1	25,0	12,6	5,5	/
	weiblich	100,0	7,6	8,3	18,0	23,4	25,9	12,8	3,9	/
	insgesamt	100,0	7,8	9,1	17,7	22,2	25,5	12,7	4,7	/
Darunter: nach ... Entlassung	männlich	100,0	/	2,1	14,9	25,9	33,0	16,6	7,2	/
	weiblich	100,0	/	1,9	12,9	21,9	36,2	20,8	6,2	/
	insgesamt	100,0	/	2,0	14,1	24,3	34,3	18,3	6,8	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	-	/	23,4	20,9	29,5	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	19,0	35,1	24,3	/	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	20,9	28,9	26,6	13,2	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	19,9	44,4	23,7	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	20,9	42,1	22,9	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	/	-
	insgesamt	100,0	29,6	/	25,6	/	/	/	/	-

LÄNDER

TABELLE 4.1: Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet			
	1 000				1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
M ä n n l i c h												
Deutschland	40 135	17 694	19 077	3 364	22 811	56,8	8 787	49,7	12 235	64,1	1 789	53,2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 069	14 106	15 396	2 567	18 134	56,5	6 726	47,7	10 049	65,3	1 358	52,9
Neue Länder einschl. Berlin	8 066	3 588	3 681	797	4 678	58,0	2 061	57,4	2 186	59,4	431	54,1
Baden-Württemberg	5 286	2 347	2 562	377	3 040	57,5	1 111	47,3	1 727	67,4	203	53,8
Bayern	6 133	2 741	2 921	472	3 608	58,8	1 381	50,4	1 963	67,2	264	56,0
Berlin	1 683	875	637	171	962	57,1	486	55,6	377	59,2	98	57,1
Brandenburg	1 247	522	598	127	747	60,0	299	57,4	373	62,5	75	58,8
Bremen	321	153	132	36	167	51,9	73	47,4	77	58,0	17	48,8
Hamburg	870	444	350	77	511	58,7	247	55,6	225	64,3	39	51,2
Hessen	2 969	1 282	1 443	244	1 672	56,3	613	47,8	934	64,7	125	51,3
Mecklenburg-Vorpommern	821	356	382	84	488	59,4	213	60,0	232	60,7	42	50,6
Niedersachsen	3 897	1 709	1 867	320	2 148	55,1	790	46,2	1 195	64,0	163	51,0
Nordrhein-Westfalen	8 732	3 766	4 252	714	4 822	55,2	1 726	45,8	2 721	64,0	375	52,5
Rheinland-Pfalz	1 974	847	969	157	1 115	56,5	399	47,1	629	65,0	86	54,6
Saarland	501	206	243	51	272	54,4	95	46,1	154	63,3	23	45,3
Sachsen	2 042	886	969	186	1 173	57,4	513	57,9	560	57,8	100	53,4
Sachsen-Anhalt	1 159	480	559	120	661	57,1	282	58,8	321	57,5	58	48,1
Schleswig-Holstein	1 387	611	657	119	778	56,1	292	47,7	425	64,6	62	52,3
Thüringen	1 114	470	535	109	647	58,1	267	56,7	321	60,0	59	54,1
W e i b l i c h												
Deutschland	41 769	14 832	19 072	7 865	19 084	45,7	6 238	42,1	10 356	54,3	2 491	31,7
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 419	11 914	15 392	6 112	15 010	44,9	4 845	40,7	8 228	53,5	1 938	31,7
Neue Länder einschl. Berlin	8 350	2 918	3 679	1 753	4 073	48,8	1 393	47,7	2 128	57,8	553	31,6
Baden-Württemberg	5 465	2 005	2 558	901	2 579	47,2	832	41,5	1 444	56,5	303	33,7
Bayern	6 377	2 323	2 916	1 137	3 003	47,1	1 002	43,1	1 637	56,1	365	32,1
Berlin	1 754	758	631	364	839	47,9	381	50,2	331	52,5	127	35,0
Brandenburg	1 270	408	598	264	641	50,4	184	45,1	367	61,4	89	33,8
Bremen	340	127	133	79	146	42,9	57	44,5	67	50,0	22	28,4
Hamburg	910	391	341	178	437	48,1	199	50,9	180	52,7	59	32,9
Hessen	3 093	1 078	1 440	576	1 407	45,5	445	41,3	771	53,5	191	33,2
Mecklenburg-Vorpommern	836	279	380	177	415	49,7	135	48,5	227	59,7	53	30,0
Niedersachsen	4 042	1 423	1 864	756	1 757	43,5	536	37,7	984	52,8	237	31,4
Nordrhein-Westfalen	9 172	3 195	4 263	1 714	3 906	42,6	1 228	38,4	2 151	50,5	527	30,7
Rheinland-Pfalz	2 047	696	971	381	907	44,3	275	39,6	515	53,0	117	30,7
Saarland	529	169	246	113	220	41,6	67	39,4	124	50,3	30	26,1
Sachsen	2 137	725	971	441	1 028	48,1	342	47,2	557	57,4	128	29,1
Sachsen-Anhalt	1 210	378	562	270	592	48,9	179	47,4	328	58,4	84	31,2
Schleswig-Holstein	1 446	508	661	277	649	44,9	206	40,6	356	53,9	87	31,3
Thüringen	1 144	369	538	237	559	48,9	171	46,4	318	59,0	71	29,8
I n s g e s a m t												
Deutschland	81 904	32 526	38 148	11 230	41 895	51,2	15 025	46,2	22 590	59,2	4 280	38,1
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 488	26 020	30 789	8 679	33 144	50,6	11 571	44,5	18 277	59,4	3 296	38,0
Neue Länder einschl. Berlin	16 416	6 506	7 360	2 550	8 751	53,3	3 453	53,1	4 314	58,6	984	38,6
Baden-Württemberg	10 751	4 353	5 120	1 278	5 620	52,3	1 942	44,6	3 171	61,9	506	39,6
Bayern	12 510	5 064	5 837	1 609	6 612	52,9	2 382	47,0	3 600	61,7	629	39,1
Berlin	3 436	1 633	1 269	535	1 801	52,4	867	53,1	709	55,9	225	42,1
Brandenburg	2 517	930	1 195	391	1 388	55,1	484	52,0	740	62,0	164	41,9
Bremen	661	280	266	115	312	47,3	129	46,1	143	54,0	40	34,7
Hamburg	1 780	835	690	255	948	53,3	446	53,4	404	58,6	98	38,4
Hessen	6 063	2 360	2 883	820	3 079	50,8	1 058	44,9	1 704	59,1	316	38,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 657	634	762	261	902	54,5	348	54,9	459	60,2	96	36,6
Niedersachsen	7 938	3 132	3 731	1 076	3 905	49,2	1 326	42,3	2 178	58,4	400	37,2
Nordrhein-Westfalen	17 903	6 960	8 515	2 428	8 728	48,7	2 954	42,4	4 872	57,2	902	37,1
Rheinland-Pfalz	4 021	1 543	1 940	538	2 022	50,3	674	43,7	1 144	59,0	203	37,7
Saarland	1 029	375	489	165	492	47,8	161	43,0	278	56,8	53	32,1
Sachsen	4 179	1 611	1 940	628	2 201	52,7	855	53,1	1 117	57,6	228	36,3
Sachsen-Anhalt	2 369	857	1 122	390	1 253	52,9	461	53,8	650	57,9	142	36,4
Schleswig-Holstein	2 833	1 119	1 318	396	1 427	50,4	497	44,5	781	59,2	149	37,6
Thüringen	2 258	839	1 073	346	1 206	53,4	438	52,2	639	59,5	130	37,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

LÄNDER
TABELLE 4.2: Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quo- ten			
	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	40 135	22 811	56,8	36 435	20 490	89,8	56,2	3 700	2 322	10,2	62,7	1 325	896	38,6	67,6
Früheres Bundesge- biet ohne Berlin	32 069	18 134	56,5	28 795	16 075	88,6	55,8	3 274	2 059	11,4	62,9	1 208	817	39,7	67,7
Neue Länder einschl. Berlin	8 066	4 678	58,0	7 640	4 415	94,4	57,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 286	3 040	57,5	4 638	2 621	86,2	56,5	648	419	13,8	64,7	254	173	41,3	68,0
Bayern	6 133	3 608	58,8	5 536	3 206	88,8	57,9	597	403	11,2	67,4	241	169	42,1	70,3
Berlin	1 683	962	57,1	1 432	810	84,2	56,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 247	747	60,0	1 212	727	97,3	60,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	321	167	51,9	278	142	85,3	51,2	43	24	14,7	57,1	11	8	31,0	67,1
Hamburg	870	511	58,7	738	424	83,1	57,5	132	86	16,9	65,5	37	25	28,8	68,1
Hessen	2 969	1 672	56,3	2 634	1 458	87,2	55,4	335	214	12,8	63,9	119	80	37,2	66,8
Mecklenburg- Vorpommern	821	488	59,4	798	470	96,4	58,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 897	2 148	55,1	3 624	1 988	92,5	54,8	272	160	7,5	58,8	102	68	42,7	66,8
Nordrhein-Westfalen	8 732	4 822	55,2	7 765	4 249	88,1	54,7	967	573	11,9	59,3	331	217	37,9	65,6
Rheinland-Pfalz	1 974	1 115	56,5	1 810	1 006	90,3	55,6	163	109	9,7	66,5	64	47	43,5	73,3
Saarland	501	272	54,4	457	248	90,9	54,2	44	25	9,1	56,6	22	12	48,1	54,1
Sachsen	2 042	1 173	57,4	1 978	1 131	96,4	57,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 159	661	57,1	1 134	647	97,8	57,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 387	778	56,1	1 313	733	94,2	55,8	74	46	5,8	61,8	25	18	39,7	72,0
Thüringen	1 114	647	58,1	1 086	630	97,4	58,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Weiblich															
Deutschland	41 769	19 084	45,7	38 245	17 467	91,5	45,7	3 524	1 617	8,5	45,9	1 205	671	41,5	55,7
Früheres Bundesge- biet ohne Berlin	33 419	15 010	44,9	30 260	13 571	90,4	44,8	3 159	1 440	9,6	45,6	1 107	611	42,5	55,2
Neue Länder einschl. Berlin	8 350	4 073	48,8	7 985	3 896	95,7	48,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 465	2 579	47,2	4 842	2 272	88,1	46,9	623	307	11,9	49,3	233	137	44,6	58,9
Bayern	6 377	3 003	47,1	5 796	2 704	90,0	46,6	580	300	10,0	51,6	223	131	43,8	58,9
Berlin	1 754	839	47,9	1 523	727	86,7	47,7	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 270	641	50,4	1 240	625	97,6	50,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	340	146	42,9	298	129	88,3	43,1	41	17	11,7	41,2	11	5	30,6	49,3
Hamburg	910	437	48,1	792	384	87,9	48,5	118	53	12,1	44,7	33	18	34,1	54,1
Hessen	3 093	1 407	45,5	2 750	1 247	88,6	45,3	343	160	11,4	46,5	116	64	40,2	55,2
Mecklenburg- Vorpommern	836	415	49,7	820	406	97,7	49,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	4 042	1 757	43,5	3 783	1 647	93,7	43,5	259	110	6,3	42,6	89	47	42,9	53,3
Nordrhein-Westfalen	9 172	3 906	42,6	8 244	3 532	90,4	42,8	928	374	9,6	40,3	300	154	41,3	51,4
Rheinland-Pfalz	2 047	907	44,3	1 899	840	92,6	44,2	148	67	7,4	45,1	55	30	44,3	53,6
Saarland	529	220	41,6	486	200	90,7	41,0	42	20	9,3	48,3	20	11	54,4	54,5
Sachsen	2 137	1 028	48,1	2 086	1 005	97,8	48,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 210	592	48,9	1 191	584	98,6	49,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 446	649	44,9	1 370	618	95,2	45,1	75	31	4,8	41,8	27	13	41,9	49,6
Thüringen	1 144	559	48,9	1 125	549	98,2	48,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Insgesamt															
Deutschland	81 904	41 895	51,2	74 680	37 957	90,6	50,8	7 224	3 938	9,4	54,5	2 531	1 567	39,8	61,9
Früheres Bundesge- biet ohne Berlin	65 488	33 144	50,6	59 055	29 646	89,4	50,2	6 433	3 498	10,6	54,4	2 314	1 429	40,8	61,7
Neue Länder einschl. Berlin	16 416	8 751	53,3	15 625	8 311	95,0	53,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 751	5 620	52,3	9 480	4 893	87,1	51,6	1 271	726	12,9	57,2	487	310	42,7	63,6
Bayern	12 510	6 612	52,9	11 332	5 909	89,4	52,1	1 178	702	10,6	59,6	464	301	42,8	64,9
Berlin	3 436	1 801	52,4	2 955	1 537	85,4	52,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 517	1 388	55,1	2 452	1 352	97,4	55,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	661	312	47,3	576	271	86,7	47,0	84	42	13,3	49,3	22	13	30,8	58,5
Hamburg	1 780	948	53,3	1 530	809	85,3	52,9	250	139	14,7	55,7	70	43	30,8	61,4
Hessen	6 063	3 079	50,8	5 384	2 705	87,9	50,2	678	374	12,1	55,1	235	144	38,5	61,1
Mecklenburg- Vorpommern	1 657	902	54,5	1 618	876	97,0	54,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 938	3 905	49,2	7 407	3 634	93,1	49,1	531	270	6,9	50,9	191	116	42,8	60,5
Nordrhein-Westfalen	17 903	8 728	48,7	16 009	7 781	89,2	48,6	1 894	947	10,8	50,0	631	372	39,2	58,8
Rheinland-Pfalz	4 021	2 022	50,3	3 709	1 846	91,3	49,8	312	176	8,7	56,3	120	77	43,8	64,2
Saarland	1 029	492	47,8	943	447	90,8	47,4	86	45	9,2	52,5	42	23	50,9	54,3
Sachsen	4 179	2 201	52,7	4 064	2 136	97,1	52,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 369	1 253	52,9	2 325	1 231	98,2	52,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 833	1 427	50,4	2 684	1 350	94,6	50,3	149	77	5,4	51,7	52	31	40,6	60,5
Thüringen	2 258	1 206	53,4	2 211	1 179	97,8	53,3	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

LÄNDER
TABELLE 4.3: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige					zusammen
	insgesamt	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-tätig-keit	Arbeits-losen-geld I/ Hartz IV	Rente und Söns-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		Eigene Erwerbs-tätig-keit	Arbeits-losen-geld I/ Hartz IV	Rente und Söns-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen	
M ä n n l i c h											
Deutschland	40 135	19 708	2 532	9 432	8 463	20 972	19 679	323	498	473	1 839
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 069	15 900	1 677	7 329	7 164	16 915	15 875	197	401	442	1 219
Neue Länder einschl. Berlin	8 066	3 808	855	2 103	1 300	4 057	3 804	126	97	30	620
Baden-Württemberg	5 286	2 719	184	1 146	1 238	2 885	2 711	21	74	78	156
Bayern	6 133	3 242	219	1 346	1 326	3 426	3 237	24	86	78	182
Berlin	1 683	757	221	389	316	813	757	31	16	10	148
Brandenburg	1 247	619	117	307	203	657	618	17	15	8	90
Bremen	321	138	39	82	62	149	137	5	/	/	18
Hamburg	870	443	65	185	177	468	442	8	10	9	43
Hessen	2 969	1 461	186	698	624	1 563	1 457	21	41	45	109
Mecklenburg-Vorpommern	821	388	97	213	122	416	388	16	10	/	71
Niedersachsen	3 897	1 872	220	929	876	1 994	1 870	30	46	47	154
Nordrhein-Westfalen	8 732	4 137	555	2 019	2 020	4 416	4 134	58	86	138	406
Rheinland-Pfalz	1 974	985	85	465	438	1 045	984	10	29	23	69
Saarland	501	237	32	128	103	250	237	/	/	/	23
Sachsen	2 042	957	200	576	309	1 025	957	32	32	/	148
Sachsen-Anhalt	1 159	534	131	321	173	569	534	20	12	/	92
Schleswig-Holstein	1 387	666	90	330	300	719	665	16	21	17	59
Thüringen	1 114	552	89	297	176	577	551	11	12	/	70
W e i b l i c h											
Deutschland	41 769	15 105	2 121	10 996	13 547	17 690	14 959	317	548	1 866	1 393
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 419	11 805	1 391	8 107	12 115	14 099	11 668	185	424	1 821	912
Neue Länder einschl. Berlin	8 350	3 300	729	2 889	1 432	3 592	3 290	132	124	45	482
Baden-Württemberg	5 465	2 078	144	1 277	1 966	2 447	2 043	22	73	308	132
Bayern	6 377	2 440	181	1 583	2 172	2 850	2 407	22	97	324	153
Berlin	1 754	684	182	531	356	742	682	23	24	12	98
Brandenburg	1 270	533	96	418	223	574	531	19	14	10	66
Bremen	340	119	31	109	79	136	119	5	6	/	10
Hamburg	910	372	59	232	247	412	369	7	12	24	25
Hessen	3 093	1 110	172	756	1 056	1 319	1 098	23	43	154	88
Mecklenburg-Vorpommern	836	328	82	293	132	361	327	16	14	/	54
Niedersachsen	4 042	1 337	191	996	1 517	1 643	1 326	28	48	242	114
Nordrhein-Westfalen	9 172	2 922	445	2 125	3 680	3 631	2 895	53	95	589	275
Rheinland-Pfalz	2 047	728	69	495	755	855	721	9	23	103	52
Saarland	529	176	24	137	191	202	175	/	5	18	18
Sachsen	2 137	816	180	801	340	901	814	39	39	9	126
Sachsen-Anhalt	1 210	471	114	435	189	513	470	21	17	5	79
Schleswig-Holstein	1 446	521	77	396	451	604	516	13	22	53	45
Thüringen	1 144	467	76	410	191	500	466	13	16	5	59
I n s g e s a m t											
Deutschland	81 904	34 813	4 652	20 428	22 011	38 662	34 637	640	1 046	2 338	3 233
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 488	27 706	3 068	15 436	19 279	31 013	27 543	382	825	2 263	2 131
Neue Länder einschl. Berlin	16 416	7 107	1 584	4 992	2 732	7 649	7 095	258	221	75	1 102
Baden-Württemberg	10 751	4 797	328	2 422	3 204	5 332	4 754	44	146	387	288
Bayern	12 510	5 682	400	2 929	3 499	6 277	5 644	47	183	402	335
Berlin	3 436	1 442	403	920	672	1 555	1 439	54	40	22	246
Brandenburg	2 517	1 151	213	726	427	1 232	1 149	35	29	18	156
Bremen	661	257	71	192	141	284	256	11	10	8	28
Hamburg	1 780	815	124	417	424	880	811	15	21	33	68
Hessen	6 063	2 571	358	1 454	1 680	2 882	2 555	44	84	199	197
Mecklenburg-Vorpommern	1 657	717	179	507	255	777	715	32	24	6	125
Niedersachsen	7 938	3 209	410	1 926	2 393	3 637	3 196	58	94	289	267
Nordrhein-Westfalen	17 903	7 060	1 000	4 144	5 700	8 047	7 028	111	181	727	680
Rheinland-Pfalz	4 021	1 714	154	960	1 193	1 900	1 705	18	51	126	121
Saarland	1 029	414	56	265	294	451	412	7	10	23	41
Sachsen	4 179	1 773	380	1 377	649	1 926	1 770	71	71	14	275
Sachsen-Anhalt	2 369	1 006	244	756	363	1 082	1 004	41	28	9	171
Schleswig-Holstein	2 833	1 187	168	727	751	1 323	1 181	29	43	70	104
Thüringen	2 258	1 019	166	706	367	1 077	1 017	24	28	7	129

1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

LÄNDER
noch TABELLE 4.3: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Erwerbslose			Nichterwerbspersonen				dar.:Arbeit suchende Nichterwerbspers.2)				Land
davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen		Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen		Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen	
M ä n n l i c h											
1 492	82	265	17 324	717	8 882	7 725	235	154	19	62	Deutschland
949	61	209	13 936	530	6 893	6 513	175	108	14	53	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
543	21	57	3 388	186	1 989	1 213	60	45	5	9	Neue Länder einschl. Berlin
109	10	37	2 246	53	1 070	1 123	25	11	/	11	Baden-Württemberg
131	14	37	2 525	64	1 250	1 211	36	18	/	15	Bayern
133	/	11	721	57	369	295	17	13	/	/	Berlin
77	/	10	499	24	290	186	6	/	/	/	Brandenburg
16	/	/	154	18	78	58	/	/	/	/	Bremen
35	/	7	359	23	175	161	/	/	/	/	Hamburg
86	6	18	1 297	80	656	562	17	12	/	/	Hessen
63	/	7	334	19	202	113	5	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
125	7	22	1 749	64	878	806	19	12	/	6	Niedersachsen
331	16	60	3 910	166	1 920	1 823	52	37	/	12	Nordrhein-Westfalen
51	/	14	859	25	434	401	10	6	/	/	Rheinland-Pfalz
18	/	/	228	11	123	95	/	/	/	/	Saarland
130	/	14	869	38	541	291	17	13	/	/	Sachsen
81	/	9	498	30	307	161	7	5	/	/	Sachsen-Anhalt
48	/	9	609	27	308	274	7	/	/	/	Schleswig-Holstein
59	/	7	467	19	281	167	7	/	/	/	Thüringen
We i b l i c h											
919	63	412	22 685	884	10 531	11 270	245	144	18	83	Deutschland
549	44	319	18 408	657	7 776	9 976	178	95	13	70	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
370	19	93	4 277	227	2 755	1 294	67	49	6	13	Neue Länder einschl. Berlin
66	8	59	2 886	56	1 231	1 599	23	8	/	13	Baden-Württemberg
88	8	56	3 373	70	1 511	1 793	35	13	/	19	Bayern
83	/	11	914	75	506	333	18	15	/	/	Berlin
49	/	15	630	27	404	199	10	6	/	/	Brandenburg
8	/	/	194	18	103	72	/	/	/	/	Bremen
19	/	6	473	33	222	218	5	/	/	/	Hamburg
54	5	28	1 687	94	720	873	19	11	/	6	Hessen
43	/	9	421	23	278	120	6	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
71	6	37	2 285	92	954	1 238	24	14	/	9	Niedersachsen
175	11	89	5 266	217	2 047	3 002	53	35	/	15	Nordrhein-Westfalen
31	/	19	1 140	29	478	633	7	/	/	/	Rheinland-Pfalz
10	/	7	309	10	133	166	/	/	/	/	Saarland
95	6	26	1 110	46	758	305	16	11	/	/	Sachsen
58	/	18	618	34	417	166	10	7	/	/	Sachsen-Anhalt
27	/	16	796	37	377	382	8	/	/	/	Schleswig-Holstein
41	/	15	585	22	392	171	7	/	/	/	Thüringen
I n s g e s a m t											
2 411	145	677	40 009	1 601	19 413	18 995	480	298	37	145	Deutschland
1 498	105	527	32 344	1 187	14 668	16 488	353	204	26	123	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
913	40	150	7 665	414	4 744	2 507	127	94	11	22	Neue Länder einschl. Berlin
175	17	95	5 131	108	2 301	2 722	48	20	/	23	Baden-Württemberg
219	23	93	5 898	134	2 761	3 003	71	31	7	33	Bayern
216	8	22	1 636	132	875	628	35	29	/	/	Berlin
127	5	25	1 129	51	694	384	16	11	/	/	Brandenburg
24	/	/	348	36	182	130	/	/	/	/	Bremen
53	/	12	832	56	397	379	9	7	/	/	Hamburg
140	11	46	2 984	174	1 375	1 435	36	23	/	10	Hessen
105	/	16	755	41	480	233	11	9	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
196	12	59	4 033	156	1 833	2 044	43	26	/	15	Niedersachsen
505	27	148	9 176	384	3 967	4 825	105	72	7	27	Nordrhein-Westfalen
82	6	34	1 999	54	912	1 034	17	10	/	5	Rheinland-Pfalz
29	/	11	537	21	256	261	/	/	/	/	Saarland
225	10	39	1 979	84	1 299	596	33	24	/	/	Sachsen
139	/	27	1 116	64	724	327	18	13	/	/	Sachsen-Anhalt
75	/	25	1 405	64	685	656	15	8	/	6	Schleswig-Holstein
100	7	22	1 052	41	673	338	14	9	/	/	Thüringen

LÄNDER
TABELLE 4.3: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige					zusammen
	insgesamt	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-tätig-keit	Arbeits-losen-geld I/ Hartz IV	Rente und Söns-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		Eigene Erwerbs-tätig-keit	Arbeits-losen-geld I/ Hartz IV	Rente und Söns-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen	
1 000	% (Anteil an										
M ä n n l i c h											
Deutschland	40 135	49,1	6,3	23,5	21,1	52,3	49,0	0,8	1,2	1,2	4,6
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 069	49,6	5,2	22,9	22,3	52,7	49,5	0,6	1,3	1,4	3,8
Neue Länder einschl. Berlin	8 066	47,2	10,6	26,1	16,1	50,3	47,2	1,6	1,2	0,4	7,7
Baden-Württemberg	5 286	51,4	3,5	21,7	23,4	54,6	51,3	0,4	1,4	1,5	2,9
Bayern	6 133	52,9	3,6	21,9	21,6	55,9	52,8	0,4	1,4	1,3	3,0
Berlin	1 683	45,0	13,1	23,1	18,8	48,3	45,0	1,8	0,9	0,6	8,8
Brandenburg	1 247	49,6	9,4	24,7	16,3	52,7	49,6	1,3	1,2	0,6	7,2
Bremen	321	42,8	12,2	25,6	19,3	46,3	42,8	1,6	/	/	5,7
Hamburg	870	51,0	7,5	21,2	20,3	53,8	50,8	0,9	1,1	1,0	4,9
Hessen	2 969	49,2	6,3	23,5	21,0	52,6	49,1	0,7	1,4	1,5	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	821	47,3	11,8	26,0	14,9	50,7	47,2	1,9	1,3	/	8,7
Niedersachsen	3 897	48,0	5,6	23,9	22,5	51,2	48,0	0,8	1,2	1,2	3,9
Nordrhein-Westfalen	8 732	47,4	6,4	23,1	23,1	50,6	47,3	0,7	1,0	1,6	4,6
Rheinland-Pfalz	1 974	49,9	4,3	23,6	22,2	53,0	49,9	0,5	1,5	1,2	3,5
Saarland	501	47,4	6,4	25,5	20,6	49,9	47,3	/	/	/	4,5
Sachsen	2 042	46,9	9,8	28,2	15,1	50,2	46,8	1,6	1,6	/	7,3
Sachsen-Anhalt	1 159	46,1	11,3	27,7	14,9	49,1	46,1	1,7	1,0	/	7,9
Schleswig-Holstein	1 387	48,1	6,5	23,8	21,6	51,9	48,0	1,1	1,5	1,2	4,2
Thüringen	1 114	49,5	8,0	26,7	15,8	51,8	49,5	1,0	1,1	/	6,3
W e i b l i c h											
Deutschland	41 769	36,2	5,1	26,3	32,4	42,4	35,8	0,8	1,3	4,5	3,3
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 419	35,3	4,2	24,3	36,3	42,2	34,9	0,6	1,3	5,4	2,7
Neue Länder einschl. Berlin	8 350	39,5	8,7	34,6	17,2	43,0	39,4	1,6	1,5	0,5	5,8
Baden-Württemberg	5 465	38,0	2,6	23,4	36,0	44,8	37,4	0,4	1,3	5,6	2,4
Bayern	6 377	38,3	2,8	24,8	34,1	44,7	37,7	0,4	1,5	5,1	2,4
Berlin	1 754	39,0	10,4	30,3	20,3	42,3	38,9	1,3	1,4	0,7	5,6
Brandenburg	1 270	41,9	7,5	32,9	17,6	45,2	41,8	1,5	1,1	0,8	5,2
Bremen	340	35,2	9,2	32,2	23,3	39,9	35,1	1,6	1,8	/	3,0
Hamburg	910	40,9	6,5	25,5	27,2	45,3	40,6	0,8	1,3	2,6	2,8
Hessen	3 093	35,9	5,5	24,4	34,1	42,6	35,5	0,7	1,4	5,0	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	836	39,3	9,8	35,1	15,9	43,2	39,2	2,0	1,7	/	6,4
Niedersachsen	4 042	33,1	4,7	24,7	37,5	40,7	32,8	0,7	1,2	6,0	2,8
Nordrhein-Westfalen	9 172	31,9	4,8	23,2	40,1	39,6	31,6	0,6	1,0	6,4	3,0
Rheinland-Pfalz	2 047	35,6	3,4	24,2	36,9	41,8	35,2	0,4	1,1	5,0	2,5
Saarland	529	33,4	4,5	26,0	36,2	38,1	33,1	/	1,0	3,4	3,5
Sachsen	2 137	38,2	8,4	37,5	15,9	42,2	38,1	1,8	1,8	0,4	5,9
Sachsen-Anhalt	1 210	39,0	9,4	36,0	15,6	42,4	38,9	1,7	1,4	0,4	6,5
Schleswig-Holstein	1 446	36,0	5,3	27,4	31,2	41,8	35,7	0,9	1,5	3,7	3,1
Thüringen	1 144	40,9	6,7	35,8	16,7	43,7	40,8	1,2	1,4	0,4	5,2
I n s g e s a m t											
Deutschland	81 904	42,5	5,7	24,9	26,9	47,2	42,3	0,8	1,3	2,9	3,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 488	42,3	4,7	23,6	29,4	47,4	42,1	0,6	1,3	3,5	3,3
Neue Länder einschl. Berlin	16 416	43,3	9,7	30,4	16,6	46,6	43,2	1,6	1,3	0,5	6,7
Baden-Württemberg	10 751	44,6	3,0	22,5	29,8	49,6	44,2	0,4	1,4	3,6	2,7
Bayern	12 510	45,4	3,2	23,4	28,0	50,2	45,1	0,4	1,5	3,2	2,7
Berlin	3 436	42,0	11,7	26,8	19,6	45,2	41,9	1,6	1,2	0,6	7,2
Brandenburg	2 517	45,7	8,5	28,8	16,9	48,9	45,7	1,4	1,2	0,7	6,2
Bremen	661	38,9	10,7	29,0	21,4	43,0	38,8	1,6	1,5	1,1	4,3
Hamburg	1 780	45,8	7,0	23,4	23,8	49,4	45,6	0,8	1,2	1,8	3,8
Hessen	6 063	42,4	5,9	24,0	27,7	47,5	42,1	0,7	1,4	3,3	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 657	43,2	10,8	30,6	15,4	46,9	43,2	1,9	1,5	0,4	7,5
Niedersachsen	7 938	40,4	5,2	24,3	30,1	45,8	40,3	0,7	1,2	3,6	3,4
Nordrhein-Westfalen	17 903	39,4	5,6	23,1	31,8	44,9	39,3	0,6	1,0	4,1	3,8
Rheinland-Pfalz	4 021	42,6	3,8	23,9	29,7	47,3	42,4	0,5	1,3	3,1	3,0
Saarland	1 029	40,2	5,4	25,8	28,6	43,8	40,0	0,6	1,0	2,2	4,0
Sachsen	4 179	42,4	9,1	33,0	15,5	46,1	42,4	1,7	1,7	0,3	6,6
Sachsen-Anhalt	2 369	42,5	10,3	31,9	15,3	45,7	42,4	1,7	1,2	0,4	7,2
Schleswig-Holstein	2 833	41,9	5,9	25,6	26,5	46,7	41,7	1,0	1,5	2,5	3,7
Thüringen	2 258	45,1	7,3	31,3	16,2	47,7	45,1	1,1	1,2	0,3	5,7

- 1) Erwerbstätigkeit, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).
- 2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

6 LÄNDER
noch TABELLE 4.3: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Erwerbslose			Nichterwerbspersonen					dar.:Arbeit suchende Nichterwerbspers.2)				Land
davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen		Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen		Arbeits- losen- geld I/ Hartz IV	Rente und Sons- tiges 1)	Einkünf- te von Angehö- rigen		
Spalte 1)												
M ä n n l i c h												
3,7	0,2	0,7	43,2	1,8	22,1	19,2	0,6	0,4	0,0	0,2	Deutschland	
3,0	0,2	0,7	43,5	1,7	21,5	20,3	0,5	0,3	0,0	0,2	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	
6,7	0,3	0,7	42,0	2,3	24,7	15,0	0,7	0,6	0,1	0,1	Neue Länder einschl. Berlin	
2,1	0,2	0,7	42,5	1,0	20,2	21,2	0,5	0,2	/	0,2	Baden-Württemberg	
2,1	0,2	0,6	41,2	1,0	20,4	19,7	0,6	0,3	/	0,2	Bayern	
7,9	/	0,6	42,9	3,4	21,9	17,5	1,0	0,8	/	/	Berlin	
6,2	/	0,8	40,0	1,9	23,2	14,9	0,5	/	/	/	Brandenburg	
4,9	/	/	48,1	5,7	24,3	18,0	/	/	/	/	Bremen	
4,0	/	0,8	41,3	2,6	20,2	18,5	/	/	/	/	Hamburg	
2,9	0,2	0,6	43,7	2,7	22,1	18,9	0,6	0,4	/	/	Hessen	
7,6	/	0,8	40,6	2,3	24,6	13,8	0,6	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern	
3,2	0,2	0,6	44,9	1,7	22,5	20,7	0,5	0,3	/	0,2	Niedersachsen	
3,8	0,2	0,7	44,8	1,9	22,0	20,9	0,6	0,4	/	0,1	Nordrhein-Westfalen	
2,6	/	0,7	43,5	1,3	22,0	20,3	0,5	0,3	/	/	Rheinland-Pfalz	
3,7	/	/	45,6	2,1	24,5	19,0	/	/	/	/	Saarland	
6,4	/	0,7	42,6	1,8	26,5	14,2	0,8	0,6	/	/	Sachsen	
7,0	/	0,8	42,9	2,6	26,5	13,9	0,6	0,5	/	/	Sachsen-Anhalt	
3,5	/	0,7	43,9	1,9	22,2	19,8	0,5	/	/	/	Schleswig-Holstein	
5,3	/	0,6	41,9	1,7	25,2	15,0	0,6	/	/	/	Thüringen	
W e i b l i c h												
2,2	0,2	1,0	54,3	2,1	25,2	27,0	0,6	0,3	0,0	0,2	Deutschland	
1,6	0,1	1,0	55,1	2,0	23,3	29,9	0,5	0,3	0,0	0,2	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	
4,4	0,2	1,1	51,2	2,7	33,0	15,5	0,8	0,6	0,1	0,2	Neue Länder einschl. Berlin	
1,2	0,1	1,1	52,8	1,0	22,5	29,3	0,4	0,2	/	0,2	Baden-Württemberg	
1,4	0,1	0,9	52,9	1,1	23,7	28,1	0,6	0,2	/	0,3	Bayern	
4,8	/	0,6	52,1	4,3	28,8	19,0	1,0	0,9	/	/	Berlin	
3,9	/	1,2	49,6	2,2	31,8	15,6	0,8	0,5	/	/	Brandenburg	
2,3	/	/	57,1	5,4	30,5	21,3	/	/	/	/	Bremen	
2,0	/	0,6	51,9	3,6	24,4	23,9	0,6	/	/	/	Hamburg	
1,8	0,2	0,9	54,5	3,0	23,3	28,2	0,6	0,4	/	0,2	Hessen	
5,1	/	1,1	50,3	2,7	33,3	14,3	0,7	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern	
1,8	0,1	0,9	56,5	2,3	23,6	30,6	0,6	0,3	/	0,2	Niedersachsen	
1,9	0,1	1,0	57,4	2,4	22,3	32,7	0,6	0,4	/	0,2	Nordrhein-Westfalen	
1,5	/	0,9	55,7	1,4	23,3	30,9	0,4	/	/	/	Rheinland-Pfalz	
1,9	/	1,4	58,4	1,9	25,1	31,3	/	/	-	/	Saarland	
4,4	0,3	1,2	51,9	2,2	35,5	14,3	0,7	0,5	/	/	Sachsen	
4,8	/	1,5	51,1	2,8	34,5	13,7	0,9	0,6	/	/	Sachsen-Anhalt	
1,9	/	1,1	55,1	2,6	26,1	26,4	0,5	/	/	/	Schleswig-Holstein	
3,6	/	1,3	51,1	1,9	34,3	14,9	0,6	/	/	/	Thüringen	
I n s g e s a m t												
2,9	0,2	0,8	48,8	2,0	23,7	23,2	0,6	0,4	0,0	0,2	Deutschland	
2,3	0,2	0,8	49,4	1,8	22,4	25,2	0,5	0,3	0,0	0,2	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	
5,6	0,2	0,9	46,7	2,5	28,9	15,3	0,8	0,6	0,1	0,1	Neue Länder einschl. Berlin	
1,6	0,2	0,9	47,7	1,0	21,4	25,3	0,4	0,2	/	0,2	Baden-Württemberg	
1,8	0,2	0,7	47,1	1,1	22,1	24,0	0,6	0,3	0,1	0,3	Bayern	
6,3	0,2	0,6	47,6	3,9	25,5	18,3	1,0	0,8	/	/	Berlin	
5,0	0,2	1,0	44,9	2,0	27,6	15,3	0,6	0,5	/	/	Brandenburg	
3,6	/	/	52,7	5,5	27,5	19,7	/	/	/	/	Bremen	
3,0	/	0,7	46,7	3,1	22,3	21,3	0,5	0,4	/	/	Hamburg	
2,3	0,2	0,8	49,2	2,9	22,7	23,7	0,6	0,4	/	0,2	Hessen	
6,4	/	1,0	45,5	2,5	29,0	14,1	0,7	0,5	/	/	Mecklenburg-Vorpommern	
2,5	0,2	0,7	50,8	2,0	23,1	25,8	0,5	0,3	/	0,2	Niedersachsen	
2,8	0,2	0,8	51,3	2,1	22,2	26,9	0,6	0,4	0,0	0,1	Nordrhein-Westfalen	
2,0	0,1	0,8	49,7	1,3	22,7	25,7	0,4	0,3	/	0,1	Rheinland-Pfalz	
2,8	/	1,1	52,2	2,0	24,8	25,3	/	/	/	/	Saarland	
5,4	0,2	0,9	47,3	2,0	31,1	14,3	0,8	0,6	/	/	Sachsen	
5,9	/	1,1	47,1	2,7	30,6	13,8	0,7	0,5	/	/	Sachsen-Anhalt	
2,7	/	0,9	49,6	2,2	24,2	23,2	0,5	0,3	/	0,2	Schleswig-Holstein	
4,4	0,3	1,0	46,6	1,8	29,8	15,0	0,6	0,4	/	/	Thüringen	

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%						1 000		
M ä n n l i c h											
Baden-Württemberg	5 286	3 040	57,5	2 885	44	1 398	625	818	372	10	2 502
Stuttgart	1 978	1 143	57,8	1 086	14	551	241	280	135	/	948
Karlsruhe	1 344	762	56,7	717	6	314	165	232	88	/	628
Freiburg	1 072	619	57,7	590	10	281	130	169	83	/	505
Tübingen	892	517	57,9	492	14	252	90	136	66	/	422
Bayern	6 133	3 608	58,8	3 426	99	1 475	822	1 030	529	19	2 878
Oberbayern	2 120	1 248	58,9	1 193	26	423	323	421	212	6	974
Niederbayern	588	348	59,2	331	20	166	65	80	55	/	273
Oberpfalz	533	320	60,0	304	11	149	63	82	39	/	263
Oberfranken	526	302	57,4	283	7	131	63	82	36	/	244
Mittelfranken	837	496	59,3	466	10	197	117	142	68	/	396
Unterfranken	652	378	58,0	357	7	164	85	102	45	/	310
Schwaben	878	517	58,9	493	18	246	108	122	74	/	416
Berlin	1 683	962	57,1	813	/	179	245	387	167	/	646
Brandenburg	1 247	747	60,0	657	21	251	163	221	89	/	567
Bremen	321	167	51,9	149	/	50	45	52	16	-	132
Hamburg	870	511	58,7	468	/	108	171	186	77	/	391
Hessen	2 969	1 672	56,3	1 563	22	548	436	558	226	6	1 331
Darmstadt	1 855	1 061	57,2	993	9	316	297	371	152	/	837
Gießen	513	287	56,0	268	6	108	64	90	33	/	233
Kassel	601	324	53,9	302	7	124	74	97	40	/	260
Mecklenburg- Vorpommern	821	488	59,4	416	20	152	107	137	49	/	367
Niedersachsen	3 897	2 148	55,1	1 994	65	802	498	630	254	6	1 734
Braunschweig	795	441	55,5	402	8	183	89	122	40	/	362
Hannover	1 044	574	55,0	524	11	194	133	186	64	/	459
Lüneburg	834	460	55,1	435	21	155	120	139	65	/	367
Weser-Ems	1 224	673	55,0	633	25	270	156	182	85	/	546
Nordrhein-Westfalen	8 732	4 822	55,2	4 416	48	1 820	1 098	1 450	574	10	3 832
Düsseldorf	2 510	1 383	55,1	1 266	12	494	336	424	174	/	1 088
Köln	2 144	1 190	55,5	1 100	8	391	290	410	159	/	939
Münster	1 270	695	54,7	640	11	277	147	205	75	/	563
Detmold	999	562	56,2	515	8	247	120	140	65	/	449
Arnsberg	1 809	992	54,8	894	8	411	206	270	100	/	792
Rheinland-Pfalz	1 974	1 115	56,5	1 045	26	430	248	341	138	/	903
Saarland	501	272	54,4	250	/	105	58	85	31	/	218
Sachsen	2 042	1 173	57,4	1 025	21	439	233	331	144	/	880
Chemnitz	754	430	57,1	378	8	186	80	105	53	/	326
Dresden	802	454	56,7	397	8	166	89	134	56	/	341
Leipzig	487	288	59,3	249	6	87	65	92	36	/	214
Sachsen-Anhalt	1 159	661	57,1	569	18	248	130	173	56	/	512
Schleswig-Holstein	1 387	778	56,1	719	21	229	210	259	105	/	612
Thüringen	1 114	647	58,1	577	18	268	132	159	76	/	499
Deutschland	40 135	22 811	56,8	20 972	428	8 504	5 223	6 817	2 904	64	18 004
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	32 069	18 134	56,5	16 915	329	6 965	4 212	5 409	2 322	59	14 533
Neue Länder ein- schließlich Berlin	8 066	4 678	58,0	4 057	99	1 539	1 011	1 409	581	5	3 471

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%								
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 465	2 579	47,2	2 447	27	501	590	1 330	164	27	2 256
Stuttgart	2 029	960	47,3	907	9	194	216	487	64	8	835
Karlsruhe	1 396	637	45,6	603	/	106	141	354	40	/	560
Freiburg	1 123	548	48,7	525	7	114	134	269	34	7	484
Tübingen	916	434	47,4	412	8	87	99	219	27	8	378
Bayern	6 377	3 003	47,1	2 850	62	493	742	1 553	228	62	2 560
Oberbayern	2 211	1 070	48,4	1 028	17	138	270	603	109	14	905
Niederbayern	603	280	46,4	266	12	53	71	130	20	12	234
Oberpfalz	550	255	46,4	242	8	49	66	120	13	8	221
Oberfranken	555	251	45,3	234	/	54	55	121	15	6	214
Mittelfranken	874	423	48,4	395	7	73	98	216	29	8	358
Unterfranken	674	305	45,3	287	/	48	76	160	18	/	265
Schwaben	909	417	45,9	398	10	78	107	203	24	10	364
Berlin	1 754	839	47,9	742	/	56	179	505	86	/	654
Brandenburg	1 270	641	50,4	574	11	58	142	363	44	/	529
Bremen	340	146	42,9	136	/	15	36	84	9	/	126
Hamburg	910	437	48,1	412	/	38	119	255	43	/	367
Hessen	3 093	1 407	45,5	1 319	12	169	336	802	104	13	1 202
Darmstadt	1 930	890	46,1	836	5	98	220	513	69	6	761
Gießen	534	240	44,9	224	/	35	53	133	15	/	206
Kassel	629	276	44,0	259	/	36	63	156	20	/	235
Mecklenburg- Vorpommern	836	415	49,7	361	6	34	100	220	27	/	332
Niedersachsen	4 042	1 757	43,5	1 643	29	213	430	971	111	19	1 513
Braunschweig	826	356	43,1	327	/	51	82	192	21	/	304
Hannover	1 103	485	44,0	451	/	52	109	285	30	/	418
Lüneburg	861	384	44,6	363	11	45	104	203	28	7	328
Weser-Ems	1 252	532	42,5	502	11	65	134	291	32	8	462
Nordrhein-Westfalen	9 172	3 906	42,6	3 631	20	502	929	2 180	247	26	3 359
Düsseldorf	2 673	1 132	42,3	1 055	/	135	273	642	68	6	981
Köln	2 236	969	43,3	905	/	108	223	570	80	5	819
Münster	1 331	577	43,3	540	6	73	140	320	33	6	500
Detmold	1 048	450	42,9	419	/	68	112	235	25	/	390
Arnsberg	1 884	779	41,3	714	/	117	181	413	40	6	668
Rheinland-Pfalz	2 047	907	44,3	855	14	127	226	487	60	11	784
Saarland	529	220	41,6	202	/	24	54	122	14	/	186
Sachsen	2 137	1 028	48,1	901	12	139	217	534	66	/	831
Chemnitz	797	377	47,2	328	/	64	74	186	24	/	303
Dresden	831	401	48,2	354	/	51	86	212	26	/	326
Leipzig	509	250	49,2	219	/	24	57	136	16	/	202
Sachsen-Anhalt	1 210	592	48,9	513	9	63	133	308	28	/	485
Schleswig-Holstein	1 446	649	44,9	604	8	64	157	375	44	7	553
Thüringen	1 144	559	48,9	500	6	83	122	289	35	/	463
Deutschland	41 769	19 084	45,7	17 690	220	2 578	4 512	10 379	1 311	180	16 199
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	33 419	15 010	44,9	14 099	175	2 145	3 619	8 160	1 026	169	12 904
Neue Länder ein- schließlich Berlin	8 350	4 073	48,8	3 592	45	433	894	2 219	286	12	3 294

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%								
I n s g e s a m t											
Baden-Württemberg	10 751	5 620	52,3	5 332	70	1 899	1 215	2 148	536	37	4 759
Stuttgart	4 007	2 103	52,5	1 992	23	745	457	768	198	11	1 783
Karlsruhe	2 740	1 399	51,1	1 320	9	420	306	586	128	5	1 187
Freiburg	2 196	1 166	53,1	1 115	17	395	264	439	117	10	989
Tübingen	1 808	951	52,6	904	21	339	188	355	93	11	800
Bayern	12 510	6 612	52,9	6 277	161	1 967	1 565	2 583	757	81	5 438
Oberbayern	4 331	2 318	53,5	2 220	43	560	593	1 024	322	20	1 879
Niederbayern	1 191	628	52,7	597	32	219	135	211	75	15	507
Oberpfalz	1 083	575	53,1	547	19	198	129	202	52	10	484
Oberfranken	1 081	554	51,2	517	12	185	117	202	51	8	458
Mittelfranken	1 711	919	53,7	861	18	270	215	358	97	10	754
Unterfranken	1 326	683	51,5	644	11	211	161	262	63	7	575
Schwaben	1 786	934	52,3	891	27	324	215	325	98	12	780
Berlin	3 436	1 801	52,4	1 555	/	235	425	892	253	/	1 300
Brandenburg	2 517	1 388	55,1	1 232	32	310	305	584	133	/	1 096
Bremen	661	312	47,3	284	/	65	81	136	25	/	258
Hamburg	1 780	948	53,3	880	/	146	290	440	121	/	757
Hessen	6 063	3 079	50,8	2 882	33	717	772	1 360	330	20	2 532
Darmstadt	3 786	1 952	51,6	1 829	14	414	518	883	222	9	1 598
Gießen	1 047	527	50,3	492	9	143	117	224	48	5	439
Kassel	1 230	600	48,8	561	10	160	137	253	60	5	495
Mecklenburg- Vorpommern	1 657	902	54,5	777	26	187	208	357	76	/	699
Niedersachsen	7 938	3 905	49,2	3 637	94	1 015	927	1 601	365	25	3 247
Braunschweig	1 621	797	49,2	729	11	234	171	314	60	/	666
Hannover	2 147	1 059	49,3	975	16	246	242	471	94	/	877
Lüneburg	1 695	843	49,8	798	31	200	224	343	93	9	696
Weser-Ems	2 476	1 205	48,7	1 135	36	335	291	473	117	10	1 008
Nordrhein-Westfalen	17 903	8 728	48,7	8 047	68	2 322	2 027	3 630	820	36	7 190
Düsseldorf	5 183	2 515	48,5	2 321	16	629	609	1 066	243	9	2 069
Köln	4 380	2 159	49,3	2 005	12	500	513	980	239	7	1 759
Münster	2 601	1 272	48,9	1 179	18	349	287	525	108	8	1 063
Detmold	2 047	1 012	49,4	934	11	315	232	375	90	/	840
Arnsberg	3 693	1 771	48,0	1 608	10	528	387	684	140	8	1 460
Rheinland-Pfalz	4 021	2 022	50,3	1 900	40	558	474	829	199	15	1 687
Saarland	1 029	492	47,8	451	/	129	112	207	45	/	404
Sachsen	4 179	2 201	52,7	1 926	33	578	451	864	210	/	1 711
Chemnitz	1 551	807	52,0	706	12	250	153	290	76	/	628
Dresden	1 633	855	52,4	751	12	217	175	346	81	/	667
Leipzig	995	539	54,1	469	9	111	122	227	52	/	416
Sachsen-Anhalt	2 369	1 253	52,9	1 082	27	311	263	481	84	/	997
Schleswig-Holstein	2 833	1 427	50,4	1 323	29	293	367	634	149	9	1 165
Thüringen	2 258	1 206	53,4	1 077	24	351	254	448	111	/	962
Deutschland	81 904	41 895	51,2	38 662	648	11 082	9 735	17 197	4 215	245	34 203
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	65 488	33 144	50,6	31 013	504	9 110	7 830	13 569	3 348	228	27 437
Neue Länder ein- schließlich Berlin	16 416	8 751	53,3	7 649	144	1 973	1 905	3 628	867	17	6 765

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%	1 000	%						
M ä n n l i c h											
Baden-Württemberg	5 286	3 040	57,5	2 885	1,5	48,4	21,7	28,4	12,9	0,4	86,7
Stuttgart	1 978	1 143	57,8	1 086	1,3	50,8	22,2	25,8	12,4	/	87,3
Karlsruhe	1 344	762	56,7	717	0,9	43,7	23,0	32,4	12,3	/	87,5
Freiburg	1 072	619	57,7	590	1,7	47,6	22,0	28,7	14,1	/	85,5
Tübingen	892	517	57,9	492	2,8	51,3	18,3	27,7	13,5	/	85,9
Bayern	6 133	3 608	58,8	3 426	2,9	43,0	24,0	30,1	15,4	0,5	84,0
Oberbayern	2 120	1 248	58,9	1 193	2,2	35,4	27,1	35,3	17,8	0,5	81,7
Niederbayern	588	348	59,2	331	6,1	50,1	19,6	24,3	16,6	/	82,6
Oberpfalz	533	320	60,0	304	3,5	49,1	20,5	26,9	12,9	/	86,5
Oberfranken	526	302	57,4	283	2,5	46,5	22,2	28,9	12,8	/	86,5
Mittelfranken	837	496	59,3	466	2,2	42,2	25,1	30,5	14,6	/	85,1
Unterfranken	652	378	58,0	357	2,0	45,8	23,8	28,4	12,5	/	86,9
Schwaben	878	517	58,9	493	3,6	49,8	21,8	24,8	15,0	/	84,4
Berlin	1 683	962	57,1	813	/	22,0	30,2	47,6	20,5	/	79,4
Brandenburg	1 247	747	60,0	657	3,2	38,3	24,9	33,7	13,6	/	86,2
Bremen	321	167	51,9	149	/	33,5	30,6	35,1	10,9	-	89,1
Hamburg	870	511	58,7	468	/	23,1	36,5	39,7	16,5	/	83,5
Hessen	2 969	1 672	56,3	1 563	1,4	35,1	27,9	35,7	14,4	0,4	85,1
Darmstadt	1 855	1 061	57,2	993	0,9	31,8	29,9	37,3	15,3	/	84,3
Gießen	513	287	56,0	268	2,2	40,3	23,8	33,7	12,2	/	87,1
Kassel	601	324	53,9	302	2,2	41,1	24,7	32,0	13,4	/	86,2
Mecklenburg- Vorpommern	821	488	59,4	416	4,8	36,6	25,8	32,9	11,7	/	88,1
Niedersachsen	3 897	2 148	55,1	1 994	3,3	40,2	24,9	31,6	12,8	0,3	86,9
Braunschweig	795	441	55,5	402	2,0	45,5	22,1	30,4	9,8	/	89,9
Hannover	1 044	574	55,0	524	2,1	37,1	25,3	35,5	12,2	/	87,5
Lüneburg	834	460	55,1	435	4,7	35,6	27,6	32,1	15,0	/	84,5
Weser-Ems	1 224	673	55,0	633	4,0	42,6	24,7	28,7	13,5	/	86,2
Nordrhein-Westfalen	8 732	4 822	55,2	4 416	1,1	41,2	24,9	32,8	13,0	0,2	86,8
Düsseldorf	2 510	1 383	55,1	1 266	1,0	39,0	26,5	33,5	13,8	/	85,9
Köln	2 144	1 190	55,5	1 100	0,8	35,6	26,4	37,3	14,4	/	85,4
Münster	1 270	695	54,7	640	1,8	43,3	23,0	32,0	11,7	/	87,9
Detmold	999	562	56,2	515	1,6	48,0	23,3	27,2	12,7	/	87,2
Arnsberg	1 809	992	54,8	894	0,9	45,9	23,0	30,2	11,2	/	88,6
Rheinland-Pfalz	1 974	1 115	56,5	1 045	2,4	41,2	23,7	32,6	13,2	/	86,4
Saarland	501	272	54,4	250	/	42,2	23,2	34,1	12,5	/	87,2
Sachsen	2 042	1 173	57,4	1 025	2,1	42,9	22,8	32,3	14,1	/	85,9
Chemnitz	754	430	57,1	378	2,1	49,2	21,1	27,7	13,9	/	86,0
Dresden	802	454	56,7	397	1,9	41,9	22,4	33,8	14,0	/	85,9
Leipzig	487	288	59,3	249	2,4	34,9	26,0	36,7	14,3	/	85,7
Sachsen-Anhalt	1 159	661	57,1	569	3,1	43,6	22,8	30,5	9,9	/	90,0
Schleswig-Holstein	1 387	778	56,1	719	3,0	31,9	29,2	36,0	14,6	/	85,1
Thüringen	1 114	647	58,1	577	3,1	46,5	22,9	27,6	13,2	/	86,6
Deutschland	40 135	22 811	56,8	20 972	2,0	40,5	24,9	32,5	13,8	0,3	85,8
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	32 069	18 134	56,5	16 915	1,9	41,2	24,9	32,0	13,7	0,3	85,9
Neue Länder ein- schließlich Berlin	8 066	4 678	58,0	4 057	2,4	37,9	24,9	34,7	14,3	0,1	85,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%	1 000	%						
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 465	2 579	47,2	2 447	1,1	20,5	24,1	54,3	6,7	1,1	92,2
Stuttgart	2 029	960	47,3	907	1,0	21,4	23,9	53,7	7,0	0,9	92,1
Karlsruhe	1 396	637	45,6	603	/	17,6	23,3	58,7	6,6	/	92,7
Freiburg	1 123	548	48,7	525	1,4	21,7	25,5	51,3	6,4	1,4	92,2
Tübingen	916	434	47,4	412	1,9	21,0	23,9	53,1	6,5	1,9	91,7
Bayern	6 377	3 003	47,1	2 850	2,2	17,3	26,0	54,5	8,0	2,2	89,8
Oberbayern	2 211	1 070	48,4	1 028	1,7	13,4	26,3	58,7	10,6	1,4	88,0
Niederbayern	603	280	46,4	266	4,3	20,1	26,6	49,0	7,4	4,5	88,1
Oberpfalz	550	255	46,4	242	3,3	20,1	27,3	49,3	5,5	3,4	91,1
Oberfranken	555	251	45,3	234	/	23,0	23,4	51,6	6,2	2,5	91,3
Mittelfranken	874	423	48,4	395	1,9	18,6	24,8	54,7	7,3	2,1	90,6
Unterfranken	674	305	45,3	287	/	16,6	26,3	55,8	6,4	/	92,1
Schwaben	909	417	45,9	398	2,5	19,6	26,9	51,0	6,1	2,4	91,5
Berlin	1 754	839	47,9	742	/	7,6	24,2	68,1	11,6	/	88,2
Brandenburg	1 270	641	50,4	574	2,0	10,2	24,7	63,1	7,6	/	92,1
Bremen	340	146	42,9	136	/	11,0	26,5	62,0	6,8	/	92,7
Hamburg	910	437	48,1	412	/	9,1	28,8	61,9	10,6	/	89,1
Hessen	3 093	1 407	45,5	1 319	0,9	12,8	25,5	60,8	7,9	1,0	91,1
Darmstadt	1 930	890	46,1	836	0,6	11,7	26,4	61,3	8,3	0,7	91,0
Gießen	534	240	44,9	224	/	15,5	23,7	59,5	6,8	/	91,8
Kassel	629	276	44,0	259	/	14,1	24,3	60,3	7,6	/	90,8
Mecklenburg- Vorpommern	836	415	49,7	361	1,7	9,4	27,8	61,0	7,6	/	91,9
Niedersachsen	4 042	1 757	43,5	1 643	1,8	13,0	26,2	59,1	6,7	1,2	92,1
Braunschweig	826	356	43,1	327	/	15,6	25,1	58,6	6,3	/	93,0
Hannover	1 103	485	44,0	451	/	11,5	24,3	63,2	6,7	/	92,7
Lüneburg	861	384	44,6	363	2,9	12,4	28,6	56,0	7,8	1,9	90,4
Weser-Ems	1 252	532	42,5	502	2,2	13,0	26,8	58,0	6,3	1,5	92,2
Nordrhein-Westfalen	9 172	3 906	42,6	3 631	0,6	13,8	25,6	60,0	6,8	0,7	92,5
Düsseldorf	2 673	1 132	42,3	1 055	/	12,8	25,9	60,9	6,5	0,5	93,0
Köln	2 236	969	43,3	905	/	12,0	24,6	63,0	8,9	0,6	90,5
Münster	1 331	577	43,3	540	1,2	13,5	26,0	59,4	6,2	1,0	92,8
Detmold	1 048	450	42,9	419	/	16,3	26,7	56,2	5,9	/	93,2
Arnsberg	1 884	779	41,3	714	/	16,4	25,4	57,9	5,6	0,8	93,5
Rheinland-Pfalz	2 047	907	44,3	855	1,7	14,9	26,4	57,0	7,1	1,3	91,6
Saarland	529	220	41,6	202	/	11,9	26,7	60,7	7,1	/	92,4
Sachsen	2 137	1 028	48,1	901	1,3	15,4	24,1	59,2	7,3	/	92,3
Chemnitz	797	377	47,2	328	/	19,6	22,5	56,6	7,3	/	92,4
Dresden	831	401	48,2	354	/	14,3	24,3	60,0	7,3	/	92,1
Leipzig	509	250	49,2	219	/	10,8	26,1	61,9	7,5	/	92,2
Sachsen-Anhalt	1 210	592	48,9	513	1,8	12,3	25,9	60,0	5,4	/	94,5
Schleswig-Holstein	1 446	649	44,9	604	1,3	10,6	26,0	62,1	7,3	1,1	91,5
Thüringen	1 144	559	48,9	500	1,3	16,6	24,4	57,8	7,0	/	92,5
Deutschland	41 769	19 084	45,7	17 690	1,2	14,6	25,5	58,7	7,4	1,0	91,6
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	33 419	15 010	44,9	14 099	1,2	15,2	25,7	57,9	7,3	1,2	91,5
Neue Länder ein- schließlich Berlin	8 350	4 073	48,8	3 592	1,3	12,1	24,9	61,8	8,0	0,3	91,7

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

LÄNDER

TABELLE 4.4: Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
	1 000		%	1 000	%						
I n s g e s a m t											
Baden-Württemberg	10 751	5 620	52,3	5 332	1,3	35,6	22,8	40,3	10,1	0,7	89,3
Stuttgart	4 007	2 103	52,5	1 992	1,1	37,4	22,9	38,5	10,0	0,6	89,5
Karlsruhe	2 740	1 399	51,1	1 320	0,7	31,8	23,2	44,4	9,7	0,4	89,9
Freiburg	2 196	1 166	53,1	1 115	1,6	35,4	23,7	39,3	10,5	0,9	88,7
Tübingen	1 808	951	52,6	904	2,4	37,5	20,8	39,3	10,3	1,2	88,5
Bayern	12 510	6 612	52,9	6 277	2,6	31,3	24,9	41,2	12,1	1,3	86,6
Oberbayern	4 331	2 318	53,5	2 220	2,0	25,2	26,7	46,1	14,5	0,9	84,6
Niederbayern	1 191	628	52,7	597	5,3	36,7	22,7	35,3	12,5	2,4	85,0
Oberpfalz	1 083	575	53,1	547	3,4	36,2	23,5	36,9	9,6	1,8	88,6
Oberfranken	1 081	554	51,2	517	2,3	35,8	22,7	39,2	9,8	1,5	88,7
Mittelfranken	1 711	919	53,7	861	2,1	31,4	25,0	41,6	11,2	1,2	87,6
Unterfranken	1 326	683	51,5	644	1,7	32,8	24,9	40,7	9,7	1,0	89,2
Schwaben	1 786	934	52,3	891	3,1	36,3	24,1	36,5	11,0	1,4	87,6
Berlin	3 436	1 801	52,4	1 555	/	15,1	27,3	57,4	16,3	/	83,6
Brandenburg	2 517	1 388	55,1	1 232	2,6	25,2	24,8	47,4	10,8	/	89,0
Bremen	661	312	47,3	284	/	22,7	28,7	48,0	8,9	/	90,8
Hamburg	1 780	948	53,3	880	/	16,5	32,9	50,1	13,7	/	86,1
Hessen	6 063	3 079	50,8	2 882	1,2	24,9	26,8	47,2	11,4	0,7	87,9
Darmstadt	3 786	1 952	51,6	1 829	0,8	22,6	28,3	48,3	12,1	0,5	87,4
Gießen	1 047	527	50,3	492	1,8	29,0	23,7	45,5	9,8	1,0	89,2
Kassel	1 230	600	48,8	561	1,8	28,6	24,5	45,1	10,7	1,0	88,3
Mecklenburg- Vorpommern	1 657	902	54,5	777	3,4	24,0	26,7	46,0	9,8	/	89,9
Niedersachsen	7 938	3 905	49,2	3 637	2,6	27,9	25,5	44,0	10,0	0,7	89,3
Braunschweig	1 621	797	49,2	729	1,5	32,1	23,4	43,1	8,3	/	91,3
Hannover	2 147	1 059	49,3	975	1,6	25,3	24,8	48,3	9,7	/	89,9
Lüneburg	1 695	843	49,8	798	3,9	25,1	28,1	43,0	11,7	1,1	87,2
Weser-Ems	2 476	1 205	48,7	1 135	3,2	29,5	25,6	41,7	10,3	0,9	88,8
Nordrhein-Westfalen	17 903	8 728	48,7	8 047	0,8	28,8	25,2	45,1	10,2	0,5	89,4
Düsseldorf	5 183	2 515	48,5	2 321	0,7	27,1	26,2	45,9	10,5	0,4	89,1
Köln	4 380	2 159	49,3	2 005	0,6	24,9	25,6	48,9	11,9	0,4	87,7
Münster	2 601	1 272	48,9	1 179	1,5	29,6	24,3	44,5	9,2	0,7	90,1
Detmold	2 047	1 012	49,4	934	1,2	33,8	24,8	40,2	9,7	/	89,9
Arnsberg	3 693	1 771	48,0	1 608	0,6	32,8	24,1	42,5	8,7	0,5	90,8
Rheinland-Pfalz	4 021	2 022	50,3	1 900	2,1	29,3	24,9	43,6	10,5	0,8	88,8
Saarland	1 029	492	47,8	451	/	28,7	24,8	46,0	10,1	/	89,6
Sachsen	4 179	2 201	52,7	1 926	1,7	30,0	23,4	44,9	10,9	/	88,9
Chemnitz	1 551	807	52,0	706	1,7	35,4	21,7	41,1	10,8	/	89,0
Dresden	1 633	855	52,4	751	1,6	28,9	23,3	46,1	10,8	/	88,8
Leipzig	995	539	54,1	469	1,8	23,6	26,0	48,5	11,1	/	88,7
Sachsen-Anhalt	2 369	1 253	52,9	1 082	2,5	28,8	24,3	44,5	7,8	/	92,1
Schleswig-Holstein	2 833	1 427	50,4	1 323	2,2	22,2	27,7	47,9	11,3	0,7	88,0
Thüringen	2 258	1 206	53,4	1 077	2,2	32,6	23,5	41,6	10,3	/	89,3
Deutschland	81 904	41 895	51,2	38 662	1,7	28,7	25,2	44,5	10,9	0,6	88,5
Früheres Bundes- gebiet ohne Berlin	65 488	33 144	50,6	31 013	1,6	29,4	25,2	43,8	10,8	0,7	88,5
Neue Länder ein- schließlich Berlin	16 416	8 751	53,3	7 649	1,9	25,8	24,9	47,4	11,3	0,2	88,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	3 040	131	251	292	287	342	447	417	354	298	151	2 970	71
Bayern	3 608	159	273	362	375	404	533	493	418	330	179	3 526	82
Berlin	962	16	82	115	109	122	138	131	101	89	44	947	14
Brandenburg	747	22	70	65	63	76	113	113	103	85	29	739	9
Bremen	167	/	15	17	16	20	27	21	19	15	10	165	/
Hamburg	511	11	43	59	70	67	75	65	47	39	27	502	8
Hessen	1 672	55	125	159	167	193	264	238	193	165	81	1 639	34
Mecklenburg-Vorpommern	488	16	47	48	48	55	66	69	64	53	18	484	/
Niedersachsen	2 148	70	171	194	202	255	340	307	255	212	105	2 111	37
Nordrhein-Westfalen	4 822	148	379	452	471	575	770	689	570	455	234	4 742	80
Rheinland-Pfalz	1 115	50	84	97	101	123	167	162	136	119	51	1 090	25
Saarland	272	9	22	24	24	28	44	39	36	30	13	268	/
Sachsen	1 173	38	108	128	115	128	153	161	139	134	51	1 155	18
Sachsen-Anhalt	661	25	63	65	59	67	101	91	85	74	27	656	6
Schleswig-Holstein	778	31	63	62	67	88	128	107	89	81	44	760	18
Thüringen	647	19	62	69	61	68	89	87	84	73	27	639	8
Deutschland	22 811	803	1 857	2 206	2 237	2 610	3 456	3 189	2 691	2 251	1 090	22 391	420
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 134	667	1 426	1 717	1 780	2 094	2 796	2 537	2 116	1 744	895	17 772	362
Neue Länder einschl. Berlin	4 678	137	432	489	456	516	660	652	576	507	195	4 619	58

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 579	97	232	261	237	286	377	371	324	247	104	2 537	42
Bayern	3 003	127	259	313	295	341	443	425	348	283	115	2 948	55
Berlin	839	16	76	98	102	101	119	111	94	82	34	832	8
Brandenburg	641	17	48	50	51	70	105	107	94	75	20	637	/
Bremen	146	/	14	17	16	17	20	21	16	14	6	143	/
Hamburg	437	9	40	61	54	57	58	58	43	34	18	431	6
Hessen	1 407	43	117	140	141	160	221	206	171	130	58	1 387	19
Mecklenburg-Vorpommern	415	15	36	38	40	38	61	62	60	50	12	412	/
Niedersachsen	1 757	48	143	170	160	206	282	263	222	174	68	1 735	22
Nordrhein-Westfalen	3 906	109	331	379	377	455	623	588	488	354	153	3 857	49
Rheinland-Pfalz	907	35	78	90	88	96	141	137	115	86	26	892	15
Saarland	220	5	16	22	21	26	35	33	30	20	8	217	/
Sachsen	1 028	31	87	106	91	106	135	153	134	137	39	1 020	7
Sachsen-Anhalt	592	16	48	50	50	63	88	91	89	74	19	588	/
Schleswig-Holstein	649	24	52	57	54	73	110	96	81	63	28	639	10
Thüringen	559	13	50	51	49	59	80	85	84	68	18	555	/
Deutschland	19 084	607	1 628	1 901	1 825	2 151	2 899	2 807	2 392	1 891	727	18 829	254
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 010	500	1 283	1 509	1 442	1 716	2 311	2 197	1 838	1 404	585	14 785	225
Neue Länder einschl. Berlin	4 073	107	344	392	383	436	588	609	554	487	142	4 044	30

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Insgesamt													
Baden-Württemberg	5 620	227	483	554	523	628	825	788	678	545	255	5 506	113
Bayern	6 612	287	532	675	669	745	976	918	766	613	294	6 474	137
Berlin	1 801	32	157	213	211	223	257	242	194	171	78	1 779	22
Brandenburg	1 388	39	118	115	115	146	218	220	196	160	48	1 375	13
Bremen	312	7	29	34	32	37	47	42	36	28	16	308	5
Hamburg	948	20	83	120	124	124	132	122	90	73	46	933	15
Hessen	3 079	98	242	298	309	352	486	445	363	295	139	3 026	53
Mecklenburg-Vorpommern	902	30	83	85	89	93	127	131	125	103	30	896	7
Niedersachsen	3 905	118	315	363	363	460	622	570	477	386	173	3 846	59
Nordrhein-Westfalen	8 728	256	710	831	847	1 030	1 394	1 276	1 057	810	387	8 599	129
Rheinland-Pfalz	2 022	85	162	187	189	219	308	299	251	205	77	1 982	40
Saarland	492	13	38	45	45	55	79	72	66	50	21	485	7
Sachsen	2 201	69	195	233	206	234	289	315	273	271	90	2 175	25
Sachsen-Anhalt	1 253	41	111	115	109	130	188	182	174	148	45	1 244	9
Schleswig-Holstein	1 427	55	116	119	121	161	238	203	169	144	73	1 399	29
Thüringen	1 206	32	111	119	110	127	169	172	168	141	45	1 194	12
Deutschland	41 895	1 411	3 485	4 107	4 062	4 761	6 355	5 996	5 084	4 142	1 817	41 220	675
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 144	1 167	2 709	3 226	3 222	3 810	5 107	4 734	3 954	3 148	1 480	32 557	587
Neue Länder einschl. Berlin	8 751	244	776	881	840	952	1 248	1 261	1 130	994	337	8 663	88

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	67,5	37,9	71,5	87,6	95,0	96,7	96,3	95,4	93,1	88,4	55,1	83,0	7,7
Bayern	68,8	44,0	73,8	88,8	95,9	96,2	96,7	95,2	93,2	84,9	52,5	84,0	7,9
Berlin	65,0	20,6	70,3	82,6	90,1	94,1	92,1	91,5	87,1	82,5	47,3	79,2	5,0
Brandenburg	67,5	37,8	84,5	88,0	93,5	96,6	95,9	93,0	90,2	82,9	48,4	84,3	3,9
Bremen	59,7	26,0	65,2	73,5	81,7	89,6	93,8	88,6	89,5	75,2	48,4	75,0	3,8
Hamburg	67,4	25,4	76,3	85,9	93,3	94,5	93,6	90,5	88,1	84,1	57,1	82,1	5,8
Hessen	65,6	31,5	74,9	86,5	94,3	95,9	94,7	94,3	91,3	84,3	49,9	81,9	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	66,6	44,2	83,8	91,2	95,1	94,5	92,9	91,7	86,0	80,2	46,0	83,5	2,5
Niedersachsen	64,7	28,7	76,3	86,9	94,2	95,5	95,9	94,8	89,9	82,4	49,0	81,0	5,2
Nordrhein-Westfalen	64,6	28,0	71,8	86,6	94,2	95,3	95,0	93,3	90,3	81,5	49,9	80,5	5,1
Rheinland-Pfalz	65,8	38,6	73,0	84,7	94,2	96,6	95,4	94,9	90,2	84,1	51,7	81,9	6,8
Saarland	62,2	30,9	70,6	84,4	94,7	95,0	90,8	92,6	86,8	78,2	44,0	78,5	4,4
Sachsen	64,5	43,5	73,3	87,3	94,0	95,5	94,3	94,8	90,0	83,8	49,2	83,3	4,2
Sachsen-Anhalt	63,8	45,0	81,8	85,0	94,2	95,7	94,2	91,9	89,0	83,3	42,1	82,6	2,3
Schleswig-Holstein	65,6	35,0	75,9	89,1	93,6	95,0	95,3	93,8	91,7	85,2	55,1	82,1	7,1
Thüringen	65,0	38,9	75,0	87,6	94,8	95,7	96,1	92,7	90,0	83,6	43,2	82,4	3,5
Deutschland	65,9	34,6	74,0	86,9	94,2	95,6	95,3	94,0	90,8	83,7	50,5	82,0	5,8
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66,1	34,1	73,2	87,0	94,5	95,7	95,5	94,3	91,3	83,9	51,5	81,9	6,3
Neue Länder einschl. Berlin	65,2	37,3	76,8	86,3	93,2	95,3	94,2	92,8	88,9	82,9	46,4	82,4	3,7

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Weiblich													
Baden-Württemberg	54,6	31,0	70,6	78,5	76,7	79,4	83,6	84,7	83,1	72,0	37,7	71,6	3,6
Bayern	54,3	37,1	69,8	79,1	78,8	80,5	84,0	83,9	80,0	68,0	33,4	71,3	3,9
Berlin	53,8	21,1	61,3	75,0	83,9	81,1	86,4	84,7	81,0	70,5	36,6	71,2	1,9
Brandenburg	56,2	30,3	69,4	84,5	86,7	90,2	90,2	91,2	87,0	79,9	29,7	77,4	1,2
Bremen	48,4	17,6	67,8	74,6	70,8	78,9	78,6	82,8	77,6	66,3	29,7	66,5	3,1
Hamburg	54,4	23,3	69,4	78,7	78,8	81,9	81,5	81,6	75,3	68,3	39,4	71,1	3,2
Hessen	52,2	26,8	69,6	76,9	76,9	78,1	83,4	83,1	78,6	67,0	34,0	69,6	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	55,2	40,9	72,0	80,8	88,7	86,9	91,5	88,8	87,5	74,2	30,5	77,1	1,3
Niedersachsen	50,3	21,6	67,7	75,4	75,5	78,2	82,2	82,7	77,5	65,8	31,5	67,7	2,3
Nordrhein-Westfalen	49,0	21,5	65,3	73,8	73,8	75,8	80,4	80,1	75,6	61,5	30,8	65,7	2,3
Rheinland-Pfalz	50,8	30,8	67,6	78,3	76,0	78,0	84,8	82,6	77,0	65,3	27,3	69,0	3,1
Saarland	47,0	18,5	60,7	81,4	79,3	75,8	80,3	76,6	71,5	55,6	29,6	65,0	2,3
Sachsen	53,4	37,0	66,1	79,5	85,8	90,6	91,8	91,9	86,9	81,5	33,3	76,9	1,2
Sachsen-Anhalt	54,0	37,1	69,0	80,4	83,1	91,6	91,4	90,8	87,4	79,0	30,0	77,4	1,1
Schleswig-Holstein	51,7	32,3	68,5	78,7	75,7	78,4	81,7	82,6	79,0	70,5	34,6	70,0	3,0
Thüringen	54,3	30,0	68,4	79,7	85,8	88,0	92,9	92,6	88,5	76,4	29,4	76,7	1,4
Deutschland	52,2	28,2	67,8	77,3	77,9	80,0	83,9	84,0	80,0	68,8	32,8	70,3	2,6
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	51,7	27,5	68,1	76,9	76,2	78,2	82,4	82,4	78,3	66,2	32,9	68,9	3,0
Neue Länder einschl. Berlin	54,3	31,9	66,7	79,2	85,3	87,6	90,4	90,0	86,2	77,4	32,2	75,8	1,4

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Insgesamt													
Baden-Württemberg	60,9	34,6	71,1	83,1	85,7	87,9	90,0	90,1	88,1	80,1	46,4	77,3	5,4
Bayern	61,3	40,7	71,8	84,0	87,5	88,3	90,5	89,6	86,7	76,1	42,9	77,7	5,6
Berlin	59,3	20,9	65,7	78,9	87,0	87,7	89,4	88,3	84,0	76,3	41,9	75,3	3,2
Brandenburg	61,8	34,2	77,6	86,4	90,3	93,4	93,1	92,1	88,6	81,4	38,5	80,9	2,3
Bremen	53,9	22,0	66,4	74,0	75,8	84,4	86,6	85,6	83,6	70,7	39,0	70,8	3,4
Hamburg	60,7	24,4	72,8	82,1	86,4	88,3	87,9	86,1	81,5	75,9	48,2	76,6	4,3
Hessen	58,7	29,2	72,2	81,7	85,4	87,0	89,2	88,8	84,9	75,7	41,8	75,7	4,3
Mecklenburg-Vorpommern	60,8	42,6	78,2	86,3	92,1	91,3	92,2	90,3	86,7	77,2	38,2	80,5	1,8
Niedersachsen	57,3	25,3	72,1	81,1	84,9	86,9	89,2	88,8	83,7	74,0	40,2	74,4	3,6
Nordrhein-Westfalen	56,5	24,8	68,6	80,2	83,9	85,5	87,9	86,7	82,8	71,3	40,1	73,2	3,5
Rheinland-Pfalz	58,1	34,9	70,3	81,5	84,8	87,4	90,2	88,8	83,6	75,0	39,6	75,6	4,7
Saarland	54,4	25,1	66,0	83,0	86,8	84,7	85,8	84,5	79,1	67,2	37,0	71,8	3,2
Sachsen	58,8	40,3	69,9	83,6	90,2	93,2	93,1	93,3	88,5	82,6	40,7	80,1	2,5
Sachsen-Anhalt	58,8	41,5	75,7	82,9	88,8	93,7	92,9	91,3	88,2	81,1	36,0	80,1	1,6
Schleswig-Holstein	58,5	33,8	72,4	83,8	84,7	86,7	88,5	88,1	85,2	78,1	44,7	76,1	4,8
Thüringen	59,5	34,8	71,9	84,1	90,6	92,0	94,6	92,7	89,3	80,0	36,5	79,6	2,3
Deutschland	58,9	31,5	71,0	82,2	86,1	87,9	89,7	89,0	85,4	76,1	41,5	76,2	4,0
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	58,7	30,9	70,7	82,0	85,3	87,0	89,1	88,4	84,8	75,0	42,1	75,4	4,4
Neue Länder einschl. Berlin	59,7	34,7	71,9	83,0	89,4	91,6	92,4	91,4	87,6	80,1	39,1	79,2	2,4

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000										Mill.	Anz.	

Baden - Württemberg

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	/	/	/	/	5	/	/	9	10	2,2	49,2
Produzierendes Gewerbe	1 398	168	32	46	113	164	158	382	156	96	68	15	47,5	34,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	625	51	35	34	31	28	55	156	84	71	62	18	23,1	37,0
Sonstige Dienstleistungen	818	85	42	50	57	36	87	157	134	83	69	19	28,8	35,2
Zusammen	2 885	306	110	134	203	229	301	700	377	255	208	62	101,5	35,2

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	31,4
Produzierendes Gewerbe	501	66	35	93	70	45	51	90	31	13	6	/	13,0	26,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	590	59	70	142	79	32	40	89	36	21	15	7	14,8	25,2
Sonstige Dienstleistungen	1 330	159	141	278	187	68	137	185	100	41	27	5	33,5	25,2
Zusammen	2 447	286	248	520	340	147	229	368	168	75	50	15	62,2	25,4

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	70	/	/	10	6	/	/	9	/	6	11	12	3,0	42,4
Produzierendes Gewerbe	1 899	234	67	139	183	208	209	472	187	109	74	16	60,5	31,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 215	110	105	176	110	60	95	245	120	92	77	25	38,0	31,3
Sonstige Dienstleistungen	2 148	244	183	329	244	104	224	342	234	124	96	24	62,3	29,0
Zusammen	5 332	592	358	654	543	376	530	1 068	545	330	258	77	163,7	30,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Bayern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	99	/	/	7	7	/	/	10	/	15	28	17	4,8	48,6
Produzierendes Gewerbe	1 475	164	39	50	102	140	207	418	166	103	68	17	50,8	34,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	822	66	31	45	42	32	79	223	106	95	78	26	30,9	37,6
Sonstige Dienstleistungen	1 030	100	49	58	66	49	115	212	162	105	88	25	36,8	35,8
Zusammen	3 426	332	123	160	217	223	403	863	439	318	263	85	123,4	36,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	62	/	/	12	11	/	/	8	/	7	7	/	2,2	34,3
Produzierendes Gewerbe	493	55	36	90	73	47	58	93	25	11	/	/	13,1	26,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	742	69	79	171	103	37	65	123	42	25	19	9	19,4	26,1
Sonstige Dienstleistungen	1 553	167	151	325	229	84	181	221	104	51	34	7	40,3	25,9
Zusammen	2 850	293	270	598	416	171	305	444	174	94	65	20	74,9	26,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	161	/	8	19	18	6	/	18	8	22	35	20	7,0	43,1
Produzierendes Gewerbe	1 967	218	75	139	175	186	266	511	190	114	73	19	63,9	32,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 565	135	110	216	145	69	144	345	148	120	98	34	50,3	32,2
Sonstige Dienstleistungen	2 583	268	200	384	295	133	296	432	266	156	122	32	77,1	29,8
Zusammen	6 277	625	394	758	633	394	708	1 307	612	412	328	105	198,2	31,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	Je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	179	11	6	12	10	12	21	61	22	14	10	/	6,5	36,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	245	15	11	31	16	12	20	70	22	23	19	7	8,7	35,4
Sonstige Dienstleistungen	387	33	18	38	39	17	35	99	40	36	27	6	13,2	34,1
Zusammen	813	58	35	80	66	40	77	230	84	72	57	15	28,5	35,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	56	6	/	5	7	5	9	14	/	/	/	/	1,8	31,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	179	15	10	35	26	10	14	39	16	8	5	/	5,3	29,3
Sonstige Dienstleistungen	505	59	28	70	75	28	60	113	37	21	13	/	14,7	29,1
Zusammen	742	80	39	111	107	42	84	166	57	32	19	/	21,8	29,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	235	16	7	17	17	17	30	75	26	17	11	/	8,3	35,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	425	30	21	66	42	21	34	109	38	30	24	8	14,0	32,9
Sonstige Dienstleistungen	892	91	46	107	114	45	95	212	77	56	40	8	27,9	31,3
Zusammen	1 555	138	74	191	174	83	161	396	141	103	76	18	50,2	32,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000												

Brandenburg

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,9	42,3
Produzierendes Gewerbe	251	24	/	7	7	8	23	103	30	25	17	/	9,4	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	163	11	5	8	6	6	14	53	19	17	20	/	6,3	38,6
Sonstige Dienstleistungen	221	17	8	13	16	8	17	77	23	21	16	6	8,1	36,6
Zusammen	657	53	17	28	31	22	54	241	75	66	56	12	24,7	37,6

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,4	35,9
Produzierendes Gewerbe	58	6	/	/	7	/	6	18	7	/	/	-	1,9	32,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	142	13	8	21	24	7	13	32	9	8	6	/	4,3	30,4
Sonstige Dienstleistungen	363	38	12	32	56	30	33	109	28	14	9	/	11,4	31,3
Zusammen	574	57	22	57	88	42	52	163	45	27	17	/	18,0	31,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1,3	40,0
Produzierendes Gewerbe	310	30	6	11	14	12	29	121	37	28	19	/	11,3	36,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	305	24	13	29	31	13	26	85	28	26	26	/	10,6	34,8
Sonstige Dienstleistungen	584	55	21	45	72	39	50	186	51	35	25	7	19,5	33,3
Zusammen	1 232	110	40	86	119	65	106	405	119	93	73	15	42,7	34,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden												Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	Je Person	
		1 000												Mill.	Anz.
Bremen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	50	/	/	/	/	/	10	15	/	/	/	/	1,8	36,4	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	45	/	/	/	/	/	7	15	/	/	/	/	1,6	34,7	
Sonstige Dienstleistungen	52	/	/	5	/	/	9	11	7	/	/	/	1,8	33,7	
Zusammen	149	6	9	11	10	10	26	42	15	12	7	/	5,2	35,0	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,4	29,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	36	/	/	8	6	/	/	7	/	/	/	/	1,0	26,8	
Sonstige Dienstleistungen	84	/	8	21	14	/	11	12	6	/	/	/	2,4	28,0	
Zusammen	136	/	13	32	22	7	18	23	9	/	/	/	3,8	28,0	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	65	/	/	/	/	6	13	19	6	/	/	/	2,3	34,9	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	81	/	8	12	10	/	11	23	/	/	/	/	2,5	31,2	
Sonstige Dienstleistungen	136	5	12	26	17	7	20	23	13	7	/	/	4,1	30,2	
Zusammen	284	10	23	43	32	17	44	65	23	16	10	/	9,0	31,7	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	108	6	/	/	5	8	18	36	13	10	6	/	4,1	37,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	171	8	6	13	9	7	23	53	16	18	14	/	6,4	37,3
Sonstige Dienstleistungen	186	10	7	13	14	9	22	50	22	17	19	/	7,0	37,7
Zusammen	468	24	16	29	28	23	63	140	52	45	39	8	17,6	37,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	38	/	/	6	/	/	/	9	/	/	/	/	1,2	32,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	119	8	8	23	16	/	15	27	7	6	/	/	3,5	29,5
Sonstige Dienstleistungen	255	19	18	45	38	11	32	53	20	10	7	/	7,4	29,2
Zusammen	412	30	28	74	58	18	51	90	31	18	12	/	12,2	29,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	146	8	/	9	10	10	22	45	17	12	7	/	5,3	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	290	17	14	36	25	11	38	81	23	24	18	/	9,9	34,1
Sonstige Dienstleistungen	440	29	24	58	52	20	54	103	42	27	26	/	14,4	32,8
Zusammen	880	54	43	103	87	41	115	230	83	64	51	10	29,8	33,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000												
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	45,9
Produzierendes Gewerbe	548	66	12	19	32	41	83	155	59	41	34	7	19,1	34,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	436	42	19	33	22	15	46	108	52	45	43	11	15,7	36,0
Sonstige Dienstleistungen	558	56	21	40	37	22	64	116	86	54	49	12	19,9	35,7
Zusammen	1 563	165	52	94	92	80	194	382	198	142	129	34	55,7	35,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	32,1
Produzierendes Gewerbe	169	21	8	35	21	12	23	31	10	/	/	/	4,5	26,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	336	39	29	83	50	15	28	53	16	10	10	/	8,5	25,2
Sonstige Dienstleistungen	802	107	66	162	119	40	85	110	62	30	18	/	20,7	25,8
Zusammen	1 319	167	104	283	192	68	136	195	89	45	31	8	34,1	25,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	1,4	41,0
Produzierendes Gewerbe	717	87	20	54	53	53	106	186	69	45	36	7	23,6	32,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	772	81	48	116	72	31	74	161	68	55	52	14	24,2	31,3
Sonstige Dienstleistungen	1 360	163	86	202	156	62	149	226	148	84	68	16	40,6	29,9
Zusammen	2 882	332	156	378	284	148	330	577	287	187	161	42	89,7	31,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000										Mill.		

Mecklenburg - Vorpommern

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,8	40,7
Produzierendes Gewerbe	152	13	/	/	/	/	13	77	16	13	7	/	5,7	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	107	7	/	7	/	/	6	44	10	11	11	/	4,0	37,7
Sonstige Dienstleistungen	137	12	/	8	9	6	8	54	14	11	11	/	5,0	36,3
Zusammen	416	34	9	20	17	11	28	182	42	36	33	5	15,5	37,2

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	28,3
Produzierendes Gewerbe	34	/	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	1,2	34,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	100	8	/	15	15	/	6	34	6	/	/	/	3,2	31,6
Sonstige Dienstleistungen	220	22	8	23	37	15	20	63	17	9	6	/	6,8	30,9
Zusammen	361	33	14	40	58	20	28	114	27	14	11	/	11,3	31,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	1,0	37,7
Produzierendes Gewerbe	187	15	/	7	7	/	15	91	20	15	7	/	6,8	36,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	208	15	7	22	20	5	12	78	16	14	16	/	7,2	34,8
Sonstige Dienstleistungen	357	34	12	30	46	21	28	117	31	20	17	/	11,8	33,0
Zusammen	777	66	23	60	75	31	56	296	69	50	44	7	26,8	34,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000												
											Mill.	Anz.		

Niedersachsen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	65	/	/	/	/	/	/	13	/	8	15	10	3,1	47,3
Produzierendes Gewerbe	802	66	25	21	29	82	133	263	77	57	41	7	28,8	35,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	498	27	23	29	21	19	63	149	53	49	53	12	18,9	38,1
Sonstige Dienstleistungen	630	48	32	34	34	28	97	168	74	54	51	10	22,7	36,0
Zusammen	1994	143	82	87	88	131	295	593	207	169	160	38	73,5	36,8

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	8	/	/	/	5	/	/	/	/	0,9	32,1
Produzierendes Gewerbe	213	16	13	41	28	16	32	45	12	5	/	/	6,1	28,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	430	29	46	123	66	17	36	72	19	10	8	/	10,8	25,2
Sonstige Dienstleistungen	971	87	88	230	161	43	117	151	53	23	14	/	25,0	25,8
Zusammen	1643	132	149	403	259	77	187	273	85	40	28	9	42,9	26,1

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94	/	/	12	7	/	/	19	/	10	18	11	4,0	42,6
Produzierendes Gewerbe	1015	82	38	62	58	99	166	308	89	62	44	7	34,9	34,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	927	56	70	152	88	36	99	221	72	59	60	16	29,8	32,1
Sonstige Dienstleistungen	1601	135	120	264	196	71	214	318	126	78	66	13	47,7	29,8
Zusammen	3637	276	232	490	348	208	482	866	292	209	188	48	116,3	32,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nordrhein - Westfalen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	48	/	/	/	/	/	/	11	/	5	11	6	2,2	45,6
Produzierendes Gewerbe	1 820	170	34	55	96	158	307	576	184	131	91	19	65,1	35,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 098	79	40	79	51	46	129	288	129	120	110	27	41,0	37,4
Sonstige Dienstleistungen	1 450	118	51	99	85	55	220	322	217	135	123	27	52,7	36,4
Zusammen	4 416	369	126	235	235	259	658	1 196	533	391	334	79	161,0	36,5

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	30,4
Produzierendes Gewerbe	502	45	29	100	64	38	72	102	29	13	8	/	14,0	28,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	929	76	82	261	131	40	85	145	50	30	21	7	23,9	25,7
Sonstige Dienstleistungen	2 180	214	182	501	312	101	288	312	160	64	40	7	57,3	26,3
Zusammen	3 631	336	295	868	510	180	445	561	240	109	71	16	95,8	26,4

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	68	/	/	9	6	/	/	13	/	7	14	6	2,8	41,1
Produzierendes Gewerbe	2 322	216	63	155	160	196	379	678	213	144	98	20	79,1	34,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	2 027	155	122	341	182	86	214	433	179	150	131	33	64,9	32,0
Sonstige Dienstleistungen	3 630	332	233	599	397	155	507	634	377	199	162	34	110,0	30,3
Zusammen	8 047	705	421	1 104	745	439	1 103	1 757	773	500	406	94	256,8	31,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Rheinland - Pfalz

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	1,1	43,4
Produzierendes Gewerbe	430	37	10	14	21	34	67	137	45	33	25	6	15,6	36,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	248	14	12	18	10	10	26	72	27	24	29	7	9,4	37,9
Sonstige Dienstleistungen	341	28	18	20	18	11	53	86	44	34	24	5	12,2	35,7
Zusammen	1 045	81	41	54	50	57	147	300	117	93	84	21	38,2	36,6

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,4	29,5
Produzierendes Gewerbe	127	11	8	25	17	10	17	28	6	/	/	/	3,5	27,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	226	17	24	64	30	9	21	38	9	7	6	/	5,8	25,5
Sonstige Dienstleistungen	487	49	45	113	71	24	61	72	26	16	8	/	12,5	25,6
Zusammen	855	78	79	206	120	45	99	140	42	25	18	/	22,2	26,0

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	/	/	6	/	/	/	7	/	/	8	/	1,5	38,4
Produzierendes Gewerbe	558	49	19	39	38	45	84	166	51	34	28	6	19,1	34,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	474	31	35	82	40	20	47	110	36	31	35	8	15,2	32,0
Sonstige Dienstleistungen	829	77	64	133	89	36	114	158	70	49	32	7	24,7	29,8
Zusammen	1 900	159	120	260	170	102	246	441	159	118	102	24	60,4	31,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Saarland

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	105	8	/	/	/	12	15	35	8	7	6	/	3,7	35,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	58	/	/	/	/	/	8	20	5	/	/	/	2,2	37,5
Sonstige Dienstleistungen	85	6	/	/	/	/	13	25	9	9	5	/	3,1	36,7
Zusammen	250	19	11	12	10	17	35	80	23	20	16	6	9,1	36,4

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	24	/	/	5	/	/	/	6	/	/	/	/	0,6	26,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	54	/	6	15	8	/	/	10	/	/	/	/	1,5	27,0
Sonstige Dienstleistungen	122	9	11	31	16	6	14	23	7	/	/	/	3,2	26,4
Zusammen	202	14	19	52	26	11	20	38	10	6	/	/	5,4	26,6

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129	11	7	9	5	14	18	41	8	8	6	/	4,4	33,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	112	7	8	19	10	5	11	30	8	/	7	/	3,6	32,5
Sonstige Dienstleistungen	207	15	15	35	20	9	27	48	16	13	7	/	6,4	30,6
Zusammen	451	33	30	64	36	28	56	119	33	26	20	7	14,4	32,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden												Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	Insgesamt	Je Person	
		1 000													Mill.
Sachsen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,9	41,6	
Produzierendes Gewerbe	439	44	5	11	13	17	30	207	46	39	24	/	16,2	36,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	233	17	9	19	11	6	10	74	23	34	23	7	8,8	37,7	
Sonstige Dienstleistungen	331	28	11	26	24	14	14	128	30	27	24	/	11,7	35,4	
Zusammen	1 025	91	25	57	49	37	55	418	101	103	75	16	37,6	36,7	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	0,4	33,8	
Produzierendes Gewerbe	139	16	/	11	14	10	10	57	10	/	/	-	4,3	31,2	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	217	19	15	39	36	13	12	53	14	9	7	/	6,2	28,7	
Sonstige Dienstleistungen	534	64	22	52	90	46	37	155	33	20	14	/	16,0	29,9	
Zusammen	901	101	41	103	140	69	59	270	57	34	23	/	26,9	29,9	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	/	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	1,3	38,9	
Produzierendes Gewerbe	578	60	9	22	27	27	40	263	57	43	25	/	20,5	35,5	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	451	36	23	58	47	19	22	127	36	43	30	8	15,0	33,4	
Sonstige Dienstleistungen	864	92	32	78	114	59	50	283	63	47	38	6	27,6	32,0	
Zusammen	1 926	192	66	160	189	106	114	688	158	138	98	18	64,5	33,5	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000										Mill.	Anz.	

Sachsen - Anhalt

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,7	37,2
Produzierendes Gewerbe	248	19	/	6	8	10	22	124	22	20	14	/	9,3	37,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	130	9	/	7	6	/	8	51	12	14	14	/	4,9	38,1
Sonstige Dienstleistungen	173	13	5	10	16	8	10	71	15	13	12	/	6,2	35,9
Zusammen	569	42	13	24	30	21	41	255	51	48	40	/	21,1	37,0

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,3	31,5
Produzierendes Gewerbe	63	6	/	/	7	/	/	27	5	/	/	/	2,1	32,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	133	13	9	19	26	6	11	38	5	/	/	/	3,8	28,3
Sonstige Dienstleistungen	308	31	11	26	55	23	26	100	18	11	7	/	9,6	31,0
Zusammen	513	50	23	51	88	34	42	169	29	16	10	/	15,7	30,5

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	0,9	35,2
Produzierendes Gewerbe	311	25	/	11	14	15	26	150	27	21	15	/	11,3	36,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	263	22	13	26	32	9	19	89	18	18	16	/	8,7	33,1
Sonstige Dienstleistungen	481	44	16	35	70	31	37	171	33	24	18	/	15,8	32,8
Zusammen	1 082	92	36	74	118	55	83	424	80	64	51	5	36,7	33,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000										Mill.		

Schleswig - Holstein

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	46,0
Produzierendes Gewerbe	229	17	6	7	11	15	42	69	27	20	13	/	8,4	36,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	210	13	11	18	7	7	24	59	26	21	17	7	7,7	36,8
Sonstige Dienstleistungen	259	16	14	19	13	9	43	50	42	28	20	6	9,5	36,7
Zusammen	719	46	32	45	33	32	110	180	97	71	55	19	26,6	37,0

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	30,3
Produzierendes Gewerbe	64	6	/	12	8	/	10	10	/	/	/	/	1,8	28,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	157	13	16	40	24	7	16	25	8	/	/	/	4,0	25,7
Sonstige Dienstleistungen	375	35	37	79	62	20	47	51	25	12	7	/	9,8	26,0
Zusammen	604	54	57	134	94	31	73	87	38	20	11	/	15,8	26,2

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	1,2	41,7
Produzierendes Gewerbe	293	23	10	19	18	19	52	79	31	22	14	/	10,2	34,9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	367	26	27	58	31	14	40	84	34	25	20	8	11,7	32,0
Sonstige Dienstleistungen	634	51	51	98	76	29	90	100	67	39	26	7	19,3	30,4
Zusammen	1 323	101	89	180	127	63	183	267	135	91	66	22	42,5	32,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden												Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	Insgesamt	Je Person	
		1 000													Mill.
Thüringen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0,7	38,7	
Produzierendes Gewerbe	268	25	/	7	10	13	17	119	28	26	18	/	10,0	37,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	132	11	/	9	/	/	6	46	14	16	13	/	5,0	37,6	
Sonstige Dienstleistungen	159	13	5	10	10	8	8	55	21	16	10	/	5,8	36,3	
Zusammen	577	50	14	27	26	25	31	228	65	59	43	9	21,4	37,0	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,2	32,6	
Produzierendes Gewerbe	83	8	/	6	8	/	7	34	8	/	/	/	2,7	32,8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	122	12	9	17	22	7	7	29	9	/	/	/	3,5	29,0	
Sonstige Dienstleistungen	289	32	13	31	49	24	20	78	24	10	6	/	8,6	29,8	
Zusammen	500	53	25	55	79	36	35	143	42	18	12	/	15,1	30,1	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,9	37,1	
Produzierendes Gewerbe	351	32	7	14	18	18	25	153	35	29	19	/	12,7	36,1	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	254	24	13	26	27	11	13	75	24	21	18	/	8,5	33,4	
Sonstige Dienstleistungen	448	45	18	41	59	32	28	133	45	25	16	/	14,4	32,1	
Zusammen	1 077	102	39	82	105	62	66	371	106	77	55	11	36,4	33,8	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Deutschland

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 28	17	13	26	23	11	14	93	30	51	93	56	19,5	45,5
Produzierendes Gewerbe	8 504	841	191	269	468	721	1 166	2 776	902	639	441	90	301,7	35,5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	5 223	375	219	358	248	203	523	1 482	601	565	514	136	194,8	37,3
Sonstige Dienstleistungen	6 817	584	293	445	445	285	814	1 680	941	645	552	132	244,4	35,9
Zusammen	20 972	1 818	716	1 099	1 185	1 219	2 518	6 030	2 474	1 900	1 600	414	760,4	36,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	220	10	15	48	32	12	6	41	11	17	20	8	7,1	32,4
Produzierendes Gewerbe	2 578	269	154	444	334	208	314	583	160	71	36	7	72,3	28,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 512	395	418	1 076	662	212	377	813	251	152	119	37	119,4	26,5
Sonstige Dienstleistungen	10 379	1 095	842	2 020	1 571	569	1 168	1 808	719	338	212	38	278,9	26,9
Zusammen	17 690	1 769	1 429	3 588	2 598	1 001	1 865	3 245	1 141	578	387	90	477,8	27,0

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	648	28	28	74	55	23	20	134	41	68	113	65	26,6	41,1
Produzierendes Gewerbe	11 082	1 110	344	714	801	929	1 480	3 359	1 062	709	478	97	374,0	33,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	9 735	770	637	1 433	910	415	900	2 295	852	717	633	173	314,1	32,3
Sonstige Dienstleistungen	17 197	1 679	1 135	2 466	2 017	853	1 982	3 488	1 660	983	764	170	523,4	30,4
Insgesamt	38 662	3 587	2 145	4 686	3 783	2 220	4 382	9 275	3 615	2 478	1 987	504	1 238,2	32,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	329	11	10	23	18	10	12	52	21	40	79	53	15,5	47,1
Produzierendes Gewerbe	6 965	706	168	221	416	658	1 040	2 086	738	503	352	77	244,8	35,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	4 212	304	183	276	199	169	459	1 143	501	450	414	113	157,0	37,3
Sonstige Dienstleistungen	5 409	470	242	342	332	224	722	1 196	797	522	452	110	194,5	36,0
Zusammen	16 915	1 491	602	862	966	1 061	2 233	4 477	2 057	1 516	1 297	353	611,8	36,2

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	175	6	13	44	27	10	/	23	8	14	17	8	5,7	32,3
Produzierendes Gewerbe	2 145	225	139	411	288	178	274	418	122	54	29	6	58,4	27,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	3 619	315	365	930	513	166	314	589	192	115	89	32	93,1	25,7
Sonstige Dienstleistungen	8 160	849	747	1 787	1 210	402	972	1 189	562	254	158	31	212,0	26,0
Zusammen	14 099	1 395	1 264	3 171	2 038	756	1 565	2 219	884	437	293	77	369,1	26,2

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	504	17	23	67	46	19	16	75	29	55	97	61	21,2	42,0
Produzierendes Gewerbe	9 110	931	307	632	704	836	1 314	2 505	861	556	381	83	303,1	33,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	7 830	619	547	1 206	712	335	773	1 732	693	565	503	145	250,1	31,9
Sonstige Dienstleistungen	13 569	1 319	990	2 128	1 542	626	1 694	2 385	1 359	776	609	141	406,4	30,0
Zusammen	31 013	2 886	1 866	4 033	3 004	1 817	3 797	6 697	2 941	1 952	1 590	430	980,8	31,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	99	6	/	/	/	/	/	41	9	11	14	/	4,0	40,2
Produzierendes Gewerbe	1 539	136	23	48	52	63	126	690	163	136	89	13	57,0	37,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 011	71	36	81	49	33	64	338	100	114	100	23	37,7	37,3
Sonstige Dienstleistungen	1 409	115	51	104	113	61	92	484	144	123	101	22	50,0	35,5
Zusammen	4 057	327	113	236	219	158	285	1 553	417	384	303	62	148,6	36,6

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	45	/	/	/	/	/	/	18	/	/	/	/	1,5	32,9
Produzierendes Gewerbe	433	43	14	34	46	30	40	164	38	17	7	/	14,0	32,2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	894	80	54	146	149	46	63	225	59	38	30	/	26,3	29,4
Sonstige Dienstleistungen	2 219	246	95	234	362	166	196	619	157	84	54	7	67,0	30,2
Zusammen	3 592	374	165	417	560	245	300	1 026	257	142	94	12	108,7	30,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	144	11	6	7	9	/	/	59	13	14	16	/	5,5	37,9
Produzierendes Gewerbe	1 973	179	37	82	97	93	166	854	201	153	96	14	70,9	36,0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information u. Kommunikation	1 905	151	90	227	198	79	127	563	160	152	130	28	64,0	33,6
Sonstige Dienstleistungen	3 628	361	145	337	475	227	288	1 102	301	207	155	29	117,0	32,2
Zusammen	7 649	701	278	653	779	403	585	2 579	674	526	397	74	257,3	33,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Baden - Württemberg									
Männlich									
Selbstständige	372	-	/	38	103	120	43	32	32
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	2 502	119	224	502	652	621	241	112	32
Zusammen	2 885	119	228	540	756	741	285	144	71
Weiblich									
Selbstständige	164	/	/	16	48	59	19	10	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	27	/	/	/	5	8	/	/	5
Abhängige	2 256	86	215	454	579	596	213	86	28
Zusammen	2 447	87	218	472	632	663	235	98	42
Insgesamt									
Selbstständige	536 /		7	54	152	179	62	42	41
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	37	/	/	/	6	9	/	/	11
Abhängige	4 759	205	439	956	1 230	1 217	453	198	61
Zusammen	5 332	206	447	1 012	1 388	1 404	520	242	113

Bayern									
Männlich									
Selbstständige	529	/	7	63	148	161	65	43	40
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	13
Abhängige	2 878	144	239	631	752	711	247	125	29
Zusammen	3 426	146	247	696	901	872	313	169	82
Weiblich									
Selbstständige	228	/	/	29	68	73	27	14	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	62	/	/	/	15	18	9	5	12
Abhängige	2 560	115	241	548	661	648	230	88	30
Zusammen	2 850	117	245	579	744	739	266	107	54
Insgesamt									
Selbstständige	757	/	11	92	216	234	92	58	53
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	81	/	/	/	15	19	9	6	25
Abhängige	5 438	259	480	1 179	1 413	1 359	477	212	58
Zusammen	6 277	262	492	1 275	1 645	1 612	579	276	136

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	167	/	/	33	56	43	12	11	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	-	-	-
Abhängige	646	13	63	155	171	152	62	25	/
Zusammen	813	14	66	189	228	194	73	36	14
Weiblich									
Selbstständige	86	/	/	20	27	21	8	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	-	-	-	/
Abhängige	654	12	63	157	167	160	64	26	/
Zusammen	742	12	66	177	195	182	72	31	7
Insgesamt									
Selbstständige	253	/	5	53	83	64	19	16	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	-	-	-	/
Abhängige	1 300	26	126	312	338	312	126	51	10
Zusammen	1 555	26	131	366	422	376	145	67	21
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	89	-	/	11	26	32	11	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Abhängige	567	18	56	100	143	161	63	20	5
Zusammen	657	18	57	112	169	193	74	26	9
Weiblich									
Selbstständige	44	-	/	5	14	17	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Abhängige	529	15	41	85	146	163	61	15	/
Zusammen	574	15	41	90	161	181	65	17	/
Insgesamt									
Selbstständige	133	-	/	16	40	49	15	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	1 096	33	97	185	289	325	123	35	8
Zusammen	1 232	33	98	202	330	374	139	43	13

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
B r e m e n									
Männlich									
Selbstständige	16	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abhängige	132	/	14	27	37	31	11	8	/
Zusammen	149	/	14	29	41	35	13	9	/
Weiblich									
Selbstständige	9	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	126	/	13	29	32	31	12	5	/
Zusammen	136	/	13	30	34	35	13	6	/
Insgesamt									
Selbstständige	25	-	/	/	7	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	258	6	27	55	69	62	23	13	/
Zusammen	284	6	27	59	76	70	26	15	/
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	77	-	/	13	22	23	6	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Abhängige	391	9	36	104	109	80	30	18	/
Zusammen	468	9	37	118	131	103	36	25	8
Weiblich									
Selbstständige	43	-	/	7	16	9	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	/	/
Abhängige	367	8	36	100	92	85	26	16	/
Zusammen	412	8	38	108	108	94	32	18	6
Insgesamt									
Selbstständige	121	-	/	21	38	32	12	9	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	757	17	73	205	201	165	56	34	7
Zusammen	880	17	75	225	239	197	68	43	15

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Hessen									
Männlich									
Selbstständige	226	/	/	27	68	68	27	17	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 331	47	108	273	364	339	127	59	14
Zusammen	1 563	47	112	300	432	408	155	76	33
Weiblich									
Selbstständige	104	/	/	13	28	35	13	7	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 202	37	104	248	329	319	109	46	11
Zusammen	1 319	38	106	262	359	358	123	55	19
Insgesamt									
Selbstständige	330	/	5	40	96	104	40	24	21
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	20	/	/	/	/	/	/	/	7
Abhängige	2 532	84	212	521	693	657	236	105	25
Zusammen	2 882	85	217	562	791	766	277	131	53
Mecklenburg - Vorpommern									
Männlich									
Selbstständige	49	-	/	7	15	14	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	-	/
Abhängige	367	14	38	76	91	97	37	11	/
Zusammen	416	14	38	83	106	111	45	15	/
Weiblich									
Selbstständige	27	-	/	/	11	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Abhängige	332	13	31	65	76	96	40	10	/
Zusammen	361	13	32	68	87	105	43	10	/
Insgesamt									
Selbstständige	76	-	/	11	25	22	10	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	699	27	69	141	167	193	77	21	/
Zusammen	777	27	70	151	193	217	87	26	7

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	254	/	/	24	76	81	32	22	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 734	63	150	337	481	443	167	76	16
Zusammen	1 994	64	153	361	557	524	200	98	37
Weiblich									
Selbstständige	111	/	/	12	35	39	12	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	1 513	42	128	292	422	412	148	54	15
Zusammen	1 643	42	130	306	461	457	162	63	21
Insgesamt									
Selbstständige	365	/	/	36	111	120	44	29	22
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	25	/	/	/	/	7	/	/	5
Abhängige	3 247	105	278	629	903	855	316	130	31
Zusammen	3 637	107	282	667	1 019	981	363	160	58
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	574	/	6	66	169	181	61	48	42
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 832	130	319	751	1 080	993	358	168	34
Zusammen	4 416	131	326	817	1 251	1 176	419	217	78
Weiblich									
Selbstständige	247	/	/	30	78	79	25	16	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	26	/	/	/	6	8	/	/	/
Abhängige	3 359	92	297	664	925	924	301	124	32
Zusammen	3 631	93	301	695	1 010	1 011	330	143	49
Insgesamt									
Selbstständige	820	/	10	96	248	260	86	64	55
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	36	/	/	/	8	10	/	/	6
Abhängige	7 191	222	616	1 415	2 005	1 917	659	292	66
Zusammen	8 047	224	627	1 513	2 261	2 187	749	359	127

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Rheinland - P f a l z									
Männlich									
Selbstständige	138	/	/	14	39	43	17	12	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Abhängige	903	43	72	169	238	240	94	36	10
Zusammen	1 045	43	74	183	277	283	112	48	24
Weiblich									
Selbstständige	60	/	/	7	19	20	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	784	31	71	158	204	217	72	20	10
Zusammen	855	31	72	166	225	240	81	25	15
Insgesamt									
Selbstständige	199	/	/	20	58	63	24	17	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 687	73	144	328	442	457	167	55	20
Zusammen	1 900	74	147	349	502	523	192	73	40

S a a r l a n d									
Männlich									
Selbstständige	31	-	-	/	9	11	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	-
Abhängige	218	7	18	39	58	59	24	10	/
Zusammen	250	7	18	43	67	70	28	12	/
Weiblich									
Selbstständige	14	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	186	/	14	38	51	53	17	7	/
Zusammen	202	/	14	40	55	57	19	8	/
Insgesamt									
Selbstständige	45	-	/	6	13	15	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	404	11	32	77	109	111	41	17	/
Zusammen	451	11	33	83	122	128	47	20	7

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Sachsen									
Männlich									
Selbstständige	144	/	/	24	45	41	17	8	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	/	-	/
Abhängige	880	34	90	186	207	224	96	34	9
Zusammen	1 025	34	92	209	251	265	113	42	18
Weiblich									
Selbstständige	66	/	/	11	19	19	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	831	26	71	163	197	234	106	28	6
Zusammen	901	26	74	174	216	254	115	34	7
Insgesamt									
Selbstständige	210	/	/	35	64	60	25	12	9
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	1 711	60	161	349	404	458	203	62	15
Zusammen	1 926	60	165	384	468	519	229	76	25
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	56	-	/	6	18	18	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	-	-	/	/
Abhängige	512	20	53	99	130	134	54	19	/
Zusammen	569	20	53	104	148	152	62	23	6
Weiblich									
Selbstständige	28	/	/	/	7	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	/	-
Abhängige	485	14	40	82	128	145	58	15	/
Zusammen	513	14	41	85	135	156	62	17	/
Insgesamt									
Selbstständige	84	/	/	9	25	28	12	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	/	/
Abhängige	997	34	93	180	258	280	112	34	6
Zusammen	1 082	34	94	190	283	308	124	40	9

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	105	/	/	10	31	31	13	11	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	612	28	55	105	170	152	62	31	9
Zusammen	719	28	56	115	201	184	75	42	18
Weiblich									
Selbstständige	44	-	/	/	14	15	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	553	22	46	97	155	149	54	22	7
Zusammen	604	22	47	102	172	166	60	26	10
Insgesamt									
Selbstständige	149	/	/	14	45	46	18	13	11
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 165	50	100	203	326	301	115	54	16
Zusammen	1 323	50	103	217	373	349	134	69	28

Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	76	-	/	12	22	23	10	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	/	/
Abhängige	499	18	52	102	122	129	54	20	/
Zusammen	577	18	54	113	144	152	64	25	8
Weiblich									
Selbstständige	35	/	/	6	10	11	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	463	11	44	82	114	140	55	14	/
Zusammen	500	11	44	88	125	152	60	16	/
Insgesamt									
Selbstständige	111	/	/	18	32	34	15	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	962	29	96	184	236	269	108	34	7
Zusammen	1 077	29	98	201	269	304	124	41	12

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 904	/	35	352	852	893	335	232	202
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	64	/	/	/	/	6	5	/	33
Abhängige	18 004	711	1 587	3 655	4 805	4 566	1 727	772	181
Zusammen	20 972	717	1 625	4 012	5 662	5 465	2 068	1 008	416
Weiblich									
Selbstständige	1 311	/	23	172	400	425	147	79	60
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	180	/	/	9	40	54	22	18	32
Abhängige	16 199	530	1 454	3 262	4 279	4 371	1 566	576	161
Zusammen	17 690	535	1 481	3 444	4 719	4 851	1 735	673	253
Insgesamt									
Selbstständige	4 215	6	58	524	1 252	1 318	483	312	262
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	245	6	6	13	45	60	27	22	65
Abhängige	34 203	1 240	3 041	6 917	9 084	8 938	3 293	1 347	341
Insgesamt	38 662	1 252	3 106	7 455	10 381	10 316	3 803	1 681	668
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
Männlich									
Selbstständige	2 322	/	27	260	669	723	270	196	175
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	59	/	/	/	/	/	/	/	32
Abhängige	14 533	593	1 236	2 938	3 942	3 669	1 362	642	152
Zusammen	16 915	599	1 267	3 201	4 616	4 397	1 636	841	359
Weiblich									
Selbstständige	1 026	/	17	122	313	338	116	64	53
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	169	/	/	9	38	51	21	16	30
Abhängige	12 904	439	1 163	2 629	3 450	3 433	1 182	468	140
Zusammen	14 099	444	1 183	2 760	3 801	3 821	1 319	548	223
Insgesamt									
Selbstständige	3 348	5	44	382	982	1 061	385	260	228
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	228	5	5	12	42	56	26	19	62
Abhängige	27 437	1 032	2 400	5 567	7 392	7 102	2 544	1 109	292
Zusammen	31 013	1 042	2 449	5 961	8 417	8 218	2 955	1 389	582

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich

Selbstständige	581	/	8	92	182	170	65	37	27
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 471	118	350	717	864	898	365	130	29
Zusammen	4 057	118	359	810	1 046	1 069	431	167	57

Weiblich

Selbstständige	286	/	6	50	87	88	32	15	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 294	91	291	633	828	938	384	108	20
Zusammen	3 592	92	298	684	919	1 029	416	125	29

Insgesamt

Selbstständige	867	/	14	142	269	257	97	52	34
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	6 765	208	641	1 351	1 692	1 836	749	238	49
Zusammen	7 649	210	657	1 494	1 965	2 098	848	292	87

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt					Männlich					Weiblich				
	Insgesamt		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige
	1 000	%	1 000			% ²⁾	1 000			% ²⁾	1 000				
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	70	1,3	29	20	21	44	1,5	25	5	13	27	1,1	/	15	8
Produzierendes Gewerbe	1 899	35,6	106	/	1 789	1 398	48,5	95	/	1 302	501	20,5	11	/	487
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 215	22,8	142	10	1 064	625	21,7	105	/	518	590	24,1	37	7	546
Sonstige Dienstleistungen	2 148	40,3	259	/	1 885	818	28,4	147	/	670	1 330	54,4	112	/	1 215
Zusammen	5 332	100,0	536	37	4 759	2 885	100,0	372	10	2 502	2 447	100,0	164	27	2 256
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	161	2,6	75	60	27	99	2,9	65	15	19	62	2,2	10	45	7
Produzierendes Gewerbe	1 967	31,3	137	/	1 826	1 475	43,1	124	/	1 349	493	17,3	13	/	477
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 565	24,9	199	12	1 354	822	24,0	142	/	678	742	26,0	58	9	676
Sonstige Dienstleistungen	2 583	41,2	346	6	2 231	1 030	30,1	198	/	831	1 553	54,5	148	/	1 400
Zusammen	6 277	100,0	757	81	5 438	3 426	100,0	529	19	2 878	2 850	100,0	228	62	2 560
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,2	/	/	/	/	0,2	/	/	/	/	0,1	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	235	15,1	28	/	207	179	22,0	26	/	153	56	7,6	/	/	54
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	425	27,3	69	/	355	245	30,2	52	/	193	179	24,2	17	/	162
Sonstige Dienstleistungen	892	57,4	156	/	736	387	47,6	90	/	297	505	68,1	66	/	439
Zusammen	1 555	100,0	253	/	1 300	813	100,0	167	/	646	742	100,0	86	/	654
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	2,6	/	/	28	21	3,2	/	/	18	11	2,0	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	310	25,2	33	/	276	251	38,3	31	/	220	58	10,2	/	/	55
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	305	24,8	36	/	268	163	24,9	24	/	139	142	24,7	12	/	129
Sonstige Dienstleistungen	584	47,4	60	/	524	221	33,7	31	/	190	363	63,1	28	/	334
Zusammen	1 232	100,0	133	/	1 096	657	100,0	89	/	567	574	100,0	44	/	529

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Anteil an Spalte 1.

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt					Männlich					Weiblich				
	Insgesamt		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige
	1 000	%	1 000			% ²⁾	1 000			% ²⁾	1 000				
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	/	/	/	/	0,8	/	/	/	/	0,5	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	65	22,7	/	/	60	50	33,5	/	/	46	15	11,0	/	/	14
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	81	28,7	7	/	74	45	30,6	/	/	41	36	26,5	/	/	34
Sonstige Dienstleistungen	136	48,0	13	/	123	52	35,1	7	/	45	84	62,0	6	/	78
Zusammen	284	100,0	25	/	258	149	100,0	16	/	132	136	100,0	9	/	126
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,5	/	/	/	/	0,7	/	/	/	/	0,2	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	146	16,5	14	/	131	108	23,1	12	/	96	38	9,1	/	/	35
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	290	32,9	35	/	254	171	36,5	26	/	145	119	28,8	9	/	108
Sonstige Dienstleistungen	440	50,1	69	/	371	186	39,7	37	/	148	255	61,9	32	/	223
Zusammen	880	100,0	121	/	757	468	100,0	77	/	391	412	100,0	43	/	367
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	1,2	12	9	13	22	1,4	10	/	8	12	0,9	/	6	/
Produzierendes Gewerbe	717	24,9	53	/	662	548	35,1	47	/	500	169	12,8	5	/	162
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	772	26,8	101	6	665	436	27,9	73	/	360	336	25,5	27	/	305
Sonstige Dienstleistungen	1 360	47,2	165	/	1 193	558	35,7	95	/	462	802	60,8	70	/	730
Zusammen	2 882	100,0	330	20	2 532	1 563	100,0	226	6	1 331	1 319	100,0	104	13	1 202
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	3,3	/	/	22	20	4,8	/	/	17	6	1,7	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	187	24,1	16	/	170	152	36,5	15	/	137	34	9,4	/	/	33
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	208	26,8	21	/	185	107	25,7	12	/	94	100	27,7	9	/	90
Sonstige Dienstleistungen	357	45,9	35	/	322	137	32,9	18	/	119	220	60,9	17	/	203
Zusammen	777	100,0	76	/	699	416	100,0	49	/	367	361	100,0	27	/	332

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Anteil an Spalte 1.

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt					Männlich					Weiblich				
	Insgesamt		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige
	1 000	%	1 000			% ²⁾		1 000			% ²⁾		1 000		
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94	2,6	38	14	42	65	3,3	33	/	27	29	1,8	/	10	15
Produzierendes Gewerbe	1 015	27,9	65	/	947	802	40,2	57	/	744	213	13,0	8	/	203
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	927	25,5	98	6	823	498	25,0	70	/	426	430	26,2	28	/	397
Sonstige Dienstleistungen	1 601	44,0	164	/	1 434	630	31,6	94	/	536	971	59,1	71	/	899
Zusammen	3 637	100,0	365	25	3 247	1 994	100,0	254	6	1 734	1 643	100,0	111	19	1 513
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	68	0,8	27	9	31	48	1,1	23	/	22	20	0,6	/	7	9
Produzierendes Gewerbe	2 322	28,8	158	/	2 159	1 820	41,2	143	/	1 676	502	13,8	15	/	483
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2 027	25,2	233	16	1 778	1 098	24,9	167	6	926	929	25,6	67	10	852
Sonstige Dienstleistungen	3 630	45,1	402	6	3 222	1 450	32,8	241	/	1 208	2 180	60,0	161	5	2 014
Zusammen	8 047	100,0	820	36	7 190	4 416	100,0	574	10	3 832	3 631	100,0	247	26	3 359
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	2,1	16	8	16	26	2,4	14	/	9	14	1,7	/	6	7
Produzierendes Gewerbe	558	29,3	43	/	513	430	41,2	39	/	391	127	14,9	/	/	123
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	474	24,9	54	/	416	248	23,7	36	/	211	226	26,4	18	/	205
Sonstige Dienstleistungen	829	43,6	86	/	741	341	32,6	49	/	292	487	57,0	37	/	449
Zusammen	1 900	100,0	199	15	1 687	1 045	100,0	138	/	903	855	100,0	60	11	784
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2	0,5	/	/	/	/	0,5	/	/	/	/	0,7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	129	28,7	10	/	119	105	42,2	9	/	96	24	11,9	/	/	23
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	112	24,8	15	/	96	58	23,2	10	/	48	54	26,7	6	/	47
Sonstige Dienstleistungen	207	46,0	19	/	188	85	34,1	12	/	73	122	60,7	7	/	115
Zusammen	451	100,0	45	/	404	250	100,0	31	/	218	202	100,0	14	/	186

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Anteil an Spalte 1.

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt					Männlich					Weiblich				
	Insgesamt		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige
	1 000	%	1 000			% ²⁾		1 000			% ²⁾		1 000		
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	33	1,7	5	/	27	21	2,1	/	/	17	12	1,3	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	578	30,0	51	/	526	439	42,9	48	/	392	139	15,4	/	/	134
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	451	23,4	59	/	390	233	22,8	40	/	193	217	24,1	19	/	196
Sonstige Dienstleistungen	864	44,9	94	/	769	331	32,3	52	/	278	534	59,2	42	/	491
Zusammen	1 926	100,0	210	/	1 711	1 025	100,0	144	/	880	901	100,0	66	/	831
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	2,5	/	/	24	18	3,1	/	/	15	9	1,8	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	311	28,8	20	/	291	248	43,6	18	/	230	63	12,3	/	/	61
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	263	24,3	23	/	239	130	22,8	15	/	114	133	25,9	8	/	124
Sonstige Dienstleistungen	481	44,5	38	/	444	173	30,5	20	/	153	308	60,0	17	/	291
Zusammen	1 082	100,0	84	/	997	569	100,0	56	/	512	513	100,0	28	/	485
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	2,2	12	/	12	21	3,0	11	/	9	8	1,3	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	293	22,2	26	/	266	229	31,9	23	/	206	64	10,6	/	/	60
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	367	27,7	38	/	327	210	29,2	28	/	181	157	26,0	10	/	146
Sonstige Dienstleistungen	634	47,9	73	/	559	259	36,0	43	/	216	375	62,1	30	/	343
Zusammen	1 323	100,0	149	9	1 165	719	100,0	105	/	612	604	100,0	44	7	553
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	2,2	/	/	21	18	3,1	/	/	15	6	1,3	/	/	6
Produzierendes Gewerbe	351	32,6	29	/	322	268	46,5	26	/	242	83	16,6	/	/	81
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	254	23,5	35	/	217	132	22,9	23	/	108	122	24,4	12	/	108
Sonstige Dienstleistungen	448	41,6	45	/	402	159	27,6	25	/	134	289	57,8	21	/	268
Zusammen	1 077	100,0	111	/	962	577	100,0	76	/	499	500	100,0	35	/	463

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Anteil an Spalte 1.

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt					Männlich					Weiblich				
	Insgesamt		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mith. Fam.- ang.	Ab- hän- gige
	1 000	%	1 000			% ²⁾	1 000			% ²⁾	1 000				
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	648	1,7	230	126	292	428	2,0	200	33	195	220	1,2	30	93	97
Produzierendes Gewerbe	11 082	28,7	795	23	10 265	8 504	40,5	718	6	7 780	2 578	14,6	76	17	2 485
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	9 735	25,2	1 165	67	8 503	5 223	24,9	826	20	4 376	4 512	25,5	338	47	4 126
Sonstige Dienstleistungen	17 197	44,5	2 025	28	15 143	6 817	32,5	1 159	6	5 653	10 379	58,7	867	23	9 490
Insgesamt	38 662	100,0	4 215	245	34 203	20 972	100,0	2 904	64	18 004	17 690	100,0	1 311	180	16 199
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	504	1,6	212	124	168	329	1,9	185	33	111	175	1,2	27	92	56
Produzierendes Gewerbe	9 110	29,4	617	20	8 473	6 965	41,2	554	5	6 406	2 145	15,2	63	15	2 067
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	7 830	25,2	923	58	6 850	4 212	24,9	661	17	3 534	3 619	25,7	261	41	3 316
Sonstige Dienstleistungen	13 569	43,8	1 596	26	11 947	5 409	32,0	922	5	4 482	8 160	57,9	675	20	7 465
Zusammen	31 013	100,0	3 348	228	27 437	16 915	100,0	2 322	59	14 533	14 099	100,0	1 026	169	12 904
Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	144	1,9	18	/	124	99	2,4	15	/	83	45	1,3	/	/	41
Produzierendes Gewerbe	1 973	25,8	178	/	1 792	1 539	37,9	164	/	1 374	433	12,1	14	/	418
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 905	24,9	242	9	1 653	1 011	24,9	165	/	843	894	24,9	77	6	811
Sonstige Dienstleistungen	3 628	47,4	429	/	3 196	1 409	34,7	237	/	1 171	2 219	61,8	192	/	2 025
Zusammen	7 649	100,0	867	17	6 765	4 057	100,0	581	5	3 471	3 592	100,0	286	12	3 294

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Anteil an Spalte 1.

5 Lange Reihen

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen ^{*)} und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	62,2	62,4	62,9	63,7	59,1	57,7	55,6	54,7	55,8	55,6	55,7
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	33,4	38,7	29,9	30,9	31,7	28,0	28,6
Beamte	42,6	40,1	41,9	41,7	42,3	/	44,9	41,6	43,2	44,3	41,2
Angestellte 2)	42,7	44,1	43,1	42,7	41,4	42,3	39,5	39,8	39,5	40,2	39,8
Arbeiter 3)	39,6	41,4	40,8	40,1	38,5	38,3	36,0	35,9	35,9	35,7	36,9
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	47,4	47,4	44,4	44,1	44,5	44,1	45,5
Produzieren des Gewerbe											
Selbstständige	52,1	52,3	51,6	51,5	49,2	48,8	46,8	47,1	46,6	46,3	45,2
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,7	21,3	25,8	23,3	23,8	20,4	18,3	21,1	20,6
Beamte	37,1	38,5	38,0	37,8	38,7	/	34,9	35,5	36,4	31,4	32,7
Angestellte 2)	39,9	40,6	40,6	40,5	39,7	39,8	38,6	38,4	38,5	38,4	36,1
Arbeiter 3)	37,2	37,9	37,8	37,6	37,1	37,0	35,5	36,0	35,7	35,4	33,5
Zusammen	38,8	39,6	39,6	39,5	38,9	38,9	37,6	37,9	37,5	37,4	35,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	54,0	53,6	56,1	55,6	52,5	52,0	50,9	50,6	50,3	49,6	47,4
Mithelfende Familienangehörige	24,8	30,3	27,7	30,9	29,5	26,2	24,2	24,5	22,4	25,6	24,6
Beamte	37,1	36,5	36,9	36,1	36,9	37,1	35,1	36,2	33,8	35,4	33,5
Angestellte 2)	41,7	41,3	41,3	40,8	39,7	39,5	38,2	38,3	37,8	38,0	36,0
Arbeiter 3)	40,3	40,0	39,1	38,7	37,5	37,3	35,8	36,1	35,7	35,9	34,5
Zusammen	42,4	42,2	42,7	42,2	40,9	40,7	39,2	39,4	38,8	39,0	37,3
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	52,7	51,9	49,2	48,2	45,7	45,6	43,7	43,5	42,7	42,5	41,6
Mithelfende Familienangehörige	31,2	35,6	22,8	19,9	19,5	19,4	19,9	20,6	16,0	17,9	17,4
Beamte	39,8	39,7	40,4	40,3	40,1	40,1	38,7	39,0	38,4	38,2	37,5
Angestellte 2)	40,0	39,9	39,4	39,1	38,4	38,4	37,0	37,1	36,6	37,1	34,8
Arbeiter 3)	37,8	37,4	36,5	35,4	34,6	34,4	32,4	32,1	32,1	32,6	31,4
Zusammen	41,1	41,1	40,5	40,0	39,3	39,3	37,7	37,7	37,2	37,5	35,9
Zusammen											
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	49,7	49,2	47,4	47,2	46,8	46,3	45,1
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	29,1	28,9	25,5	25,4	23,9	25,2	25,6
Beamte	39,3	39,2	39,9	39,8	39,8	39,8	38,4	38,8	38,0	37,9	37,2
Angestellte 2)	40,3	40,5	40,3	40,0	39,2	39,2	37,9	37,9	37,6	37,8	35,6
Arbeiter 3)	37,7	38,2	38,0	37,6	36,9	36,8	35,1	35,5	35,2	35,1	33,5
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	39,7	39,6	38,2	38,3	37,9	38,0	36,3

^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation

5 Lange Reihen

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen ^{a)} und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	45,9	47,6	44,1	41,7	43,7	43,5	45,1
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	35,0	37,2	34,6	34,5	33,4	31,8	32,8
Beamtennen	/	/	/	/	/	/	/	36,8	39,0	43,4	34,9
Angestellte 2)	32,6	35,8	34,0	33,8	31,1	31,3	28,6	28,8	28,9	28,6	27,9
Arbeiterinnen 3)	32,3	35,8	36,6	34,7	31,8	30,6	29,2	28,6	28,7	27,9	28,4
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	34,9	35,8	33,3	32,5	32,4	31,7	32,4
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	38,2	38,8	38,2	38,2	36,5	37,2	34,3	34,5	33,8	32,7	33,1
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	21,7	22,2	22,1	21,6	19,9	20,4	20,2	19,7	21,3
Beamtennen	/	/	/	/	/	/	/	33,1	32,7	31,3	26,6
Angestellte 2)	32,2	33,0	32,2	31,2	30,6	30,4	30,1	29,7	29,8	29,8	28,5
Arbeiterinnen 3)	30,6	31,5	30,1	29,4	29,1	29,1	27,6	27,8	27,9	28,1	26,9
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	30,0	29,9	29,2	29,0	29,1	29,2	28,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	43,9	42,8	46,6	46,3	44,0	44,3	41,3	41,5	40,9	41,2	39,4
Mithelfende Familienangehörige	27,1	28,6	28,2	28,9	28,2	28,7	25,9	23,6	24,4	24,8	25,3
Beamtennen	32,4	31,2	29,4	28,5	27,6	29,5	28,1	27,6	27,5	27,9	29,3
Angestellte 2)	31,3	30,9	30,3	29,2	28,2	28,1	27,4	27,2	27,0	27,5	26,3
Arbeiterinnen 3)	28,3	27,6	26,3	25,0	23,5	23,4	21,9	23,0	22,0	22,2	22,0
Zusammen	31,6	31,1	30,7	29,5	28,3	28,3	27,2	27,3	26,8	27,5	26,5
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	40,2	39,3	34,7	34,4	33,1	33,3	31,0	30,8	30,3	30,3	29,5
Mithelfende Familienangehörige	27,1	29,3	17,4	17,6	18,4	18,0	18,5	18,2	16,3	17,1	17,4
Beamtennen	31,4	31,9	33,0	32,3	32,6	32,3	30,9	30,6	31,0	31,0	30,1
Angestellte 2)	32,8	32,1	30,9	30,1	29,4	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,2
Arbeiterinnen 3)	28,1	27,1	25,2	23,7	22,7	22,3	21,3	21,4	21,4	21,7	21,6
Zusammen	32,1	31,6	30,3	29,4	28,8	28,6	27,7	27,5	27,4	27,7	26,9
Zusammen											
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	37,2	37,2	34,5	34,1	33,6	33,6	32,6
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	28,1	28,2	26,2	25,6	25,2	25,4	27,8
Beamtennen	31,6	31,8	32,6	32,1	32,2	32,2	30,8	30,5	30,9	30,9	30,1
Angestellte 2)	32,3	32,0	31,0	30,0	29,3	29,1	28,4	28,1	28,0	28,3	27,1
Arbeiterinnen 3)	29,5	29,2	27,5	26,2	25,0	24,8	23,4	23,8	23,6	23,8	23,2
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	29,0	28,9	27,9	27,8	27,6	28,0	27,0

^{a)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5 Lange Reihen

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen ^{a)} und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	57,1	56,3	53,9	53,1	54,3	53,9	54,3
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	34,6	37,6	33,4	33,7	33,1	30,8	31,7
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	41,6	42,4	44,5	41,2	42,8	44,2	40,4
Angestellte 2)	37,7	40,2	38,8	38,3	36,5	37,4	35,0	35,0	34,6	35,3	34,7
Arbeiter/-innen 3)	37,2	39,6	39,3	38,4	36,7	36,2	34,2	34,0	34,1	33,8	34,5
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	43,2	43,6	40,8	40,3	40,6	40,1	41,1
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	50,5	50,8	50,0	50,2	47,8	47,6	45,4	45,6	45,0	44,7	44,0
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	21,7	22,0	22,9	22,0	20,8	20,4	19,8	20,0	21,1
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,8	36,7	36,5	36,9	34,2	35,0	35,9	31,4	31,8
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,6	37,1	36,5	36,4	35,7	35,4	35,4	35,5	33,5
Arbeiter/-innen 3)	35,8	36,8	36,5	36,2	35,7	35,7	34,1	34,6	34,4	34,2	32,5
Zusammen	36,9	38,0	37,7	37,4	36,8	36,7	35,5	35,7	35,5	35,4	33,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	50,8	50,2	53,0	52,6	49,9	49,7	47,9	47,8	47,5	47,0	45,1
Mithelfende Familienangehörige	26,7	28,9	28,1	29,4	28,5	28,0	25,4	23,8	23,8	25,0	25,1
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,2	34,3	34,4	35,1	33,5	34,2	32,3	33,7	32,6
Angestellte 2)	35,2	34,9	34,7	33,8	33,1	32,8	32,2	32,1	31,6	32,2	30,8
Arbeiter/-innen 3)	36,1	35,9	34,2	33,5	32,0	32,2	30,4	31,2	30,7	31,0	29,9
Zusammen	37,1	36,9	36,9	36,1	34,8	34,8	33,6	33,7	33,1	33,6	32,3
Zusammen											
Selbstständige	48,3	47,4	44,1	43,2	41,0	40,9	38,6	38,3	37,6	37,5	36,4
Mithelfende Familienangehörige	27,7	30,3	18,2	18,1	18,6	18,3	18,8	18,7	16,2	17,2	17,4
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	38,1	37,7	37,4	37,2	35,7	35,8	35,5	35,3	34,5
Angestellte 2)	35,3	34,8	33,8	33,2	32,5	32,2	31,3	31,2	30,9	31,3	29,6
Arbeiter/-innen 3)	32,2	31,4	30,0	28,6	27,6	27,4	25,9	26,0	26,0	26,4	25,9
Zusammen	36,2	35,7	34,7	33,9	33,2	33,0	31,9	31,8	31,4	31,7	30,4
Insgesamt											
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	46,1	45,8	43,5	43,2	42,7	42,4	41,2
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	28,3	28,3	26,1	25,5	24,9	25,3	27,2
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	37,2	37,1	35,6	35,7	35,3	35,2	34,3
Angestellte 2)	35,8	35,7	35,0	34,3	33,6	33,4	32,6	32,4	32,1	32,5	30,9
Arbeiter/-innen 3)	35,3	35,7	34,9	34,2	33,2	33,1	31,4	31,8	31,6	31,7	30,4
Insgesamt	37,0	37,1	36,6	35,9	34,9	34,8	33,6	33,6	33,2	33,5	32,0

^{a)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation

5 LANGE REIHEN

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbstständige	62.2	62.4	62.9	63.7	59.1	57.7	55.6	54.7	55.8	55.6	55.7
Mithelfende Familienangehörige	41.2	38.8	34.5	35.8	33.4	38.7	29.9	30.9	31.7	28.0	28.6
Beamte	42.6	40.1	41.9	41.7	42.3	/	44.9	41.6	43.2	44.3	41.2
Angestellte 2)	42.7	44.1	43.1	42.7	41.4	42.3	39.5	39.8	39.5	40.2	39.8
Arbeiter 3)	39.6	41.4	40.8	40.1	38.5	38.3	36.0	35.9	35.9	35.7	36.9
Zusammen	48.8	50.9	49.9	50.1	47.4	47.4	44.4	44.1	44.5	44.1	45.5
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	52.1	52.3	51.6	51.5	49.2	48.8	46.8	47.1	46.6	46.3	45.2
Mithelfende Familienangehörige	/	28.2	21.7	21.3	25.8	23.3	23.8	20.4	18.3	21.1	20.6
Beamte	37.1	38.5	38.0	37.8	38.7	/	34.9	35.5	36.4	31.4	32.7
Angestellte 2)	39.9	40.6	40.6	40.5	39.7	39.8	38.6	38.4	38.5	38.4	36.1
Arbeiter 3)	37.2	37.9	37.8	37.6	37.1	37.0	35.5	36.0	35.7	35.4	33.5
Zusammen	38.8	39.6	39.6	39.5	38.9	38.9	37.6	37.9	37.5	37.4	35.5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	54.0	53.6	56.1	55.6	52.5	52.0	50.9	50.6	50.3	49.6	47.4
Mithelfende Familienangehörige	24.8	30.3	27.7	30.9	29.5	26.2	24.2	24.5	22.4	25.6	24.6
Beamte	37.1	36.5	36.9	36.1	36.9	37.1	35.1	36.2	33.8	35.4	33.5
Angestellte 2)	41.7	41.3	41.3	40.8	39.7	39.5	38.2	38.3	37.8	38.0	36.0
Arbeiter 3)	40.3	40.0	39.1	38.7	37.5	37.3	35.8	36.1	35.7	35.9	34.5
Zusammen	42.4	42.2	42.7	42.2	40.9	40.7	39.2	39.4	38.8	39.0	37.3
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	52.7	51.9	49.2	48.2	45.7	45.6	43.7	43.5	42.7	42.5	41.6
Mithelfende Familienangehörige	31.2	35.6	22.8	19.9	19.5	19.4	19.9	20.6	16.0	17.9	17.4
Beamte	39.8	39.7	40.4	40.3	40.1	40.1	38.7	39.0	38.4	38.2	37.5
Angestellte 2)	40.0	39.9	39.4	39.1	38.4	38.4	37.0	37.1	36.6	37.1	34.8
Arbeiter 3)	37.8	37.4	36.5	35.4	34.6	34.4	32.4	32.1	32.1	32.6	31.4
Zusammen	41.1	41.1	40.5	40.0	39.3	39.3	37.7	37.7	37.2	37.5	35.9
Zusammen											
Selbstständige	54.3	53.7	53.3	52.7	49.7	49.2	47.4	47.2	46.8	46.3	45.1
Mithelfende Familienangehörige	37.8	35.7	30.0	30.8	29.1	28.9	25.5	25.4	23.9	25.2	25.6
Beamte	39.3	39.2	39.9	39.8	39.8	39.8	38.4	38.8	38.0	37.9	37.2
Angestellte 2)	40.3	40.5	40.3	40.0	39.2	39.2	37.9	37.9	37.6	37.8	35.6
Arbeiter 3)	37.7	38.2	38.0	37.6	36.9	36.8	35.1	35.5	35.2	35.1	33.5
Zusammen	40.4	40.9	40.9	40.6	39.7	39.6	38.2	38.3	37.9	38.0	36.3
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbstständige	49.5	51.9	51.6	53.5	45.9	47.6	44.1	41.7	43.7	43.5	45.1
Mithelfende Familienangehörige	42.7	42.9	37.8	40.6	35.0	37.2	34.6	34.5	33.4	31.8	32.8
Beaminnen	/	/	/	/	/	/	/	36.8	39.0	43.4	34.9
Angestellte 2)	32.6	35.8	34.0	33.8	31.1	31.3	28.6	28.8	28.9	28.6	27.9
Arbeiterinnen 3)	32.3	35.8	36.6	34.7	31.8	30.6	29.2	28.6	28.7	27.9	28.4
Zusammen	38.6	41.0	38.5	39.2	34.9	35.8	33.3	32.5	32.4	31.7	32.4
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	38.2	38.8	38.2	38.2	36.5	37.2	34.3	34.5	33.8	32.7	33.1
Mithelfende Familienangehörige	25.0	26.7	21.7	22.2	22.1	21.6	19.9	20.4	20.2	19.7	21.3
Beaminnen	/	/	/	/	/	/	/	33.1	32.7	31.3	26.6
Angestellte 2)	32.2	33.0	32.2	31.2	30.6	30.4	30.1	29.7	29.8	29.8	28.5
Arbeiterinnen 3)	30.6	31.5	30.1	29.4	29.1	29.1	27.6	27.8	27.9	28.1	26.9
Zusammen	31.5	32.5	31.3	30.6	30.0	29.9	29.2	29.0	29.1	29.2	28.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	43.9	42.8	46.6	46.3	44.0	44.3	41.3	41.5	40.9	41.2	39.4
Mithelfende Familienangehörige	27.1	28.6	28.2	28.9	28.2	28.7	25.9	23.6	24.4	24.8	25.3
Beaminnen	32.4	31.2	29.4	28.5	27.6	29.5	28.1	27.6	27.5	27.9	29.3
Angestellte 2)	31.3	30.9	30.3	29.2	28.2	28.1	27.4	27.2	27.0	27.5	26.3
Arbeiterinnen 3)	28.3	27.6	26.3	25.0	23.5	23.4	21.9	23.0	22.0	22.2	22.0
Zusammen	31.6	31.1	30.7	29.5	28.3	28.3	27.2	27.3	26.8	27.5	26.5
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	40.2	39.3	34.7	34.4	33.1	33.3	31.0	30.8	30.3	30.3	29.5
Mithelfende Familienangehörige	27.1	29.3	17.4	17.6	18.4	18.0	18.5	18.2	16.3	17.1	17.4
Beaminnen	31.4	31.9	33.0	32.3	32.6	32.3	30.9	30.6	31.0	31.0	30.1
Angestellte 2)	32.8	32.1	30.9	30.1	29.4	29.1	28.4	28.1	28.0	28.3	27.2
Arbeiterinnen 3)	28.1	27.1	25.2	23.7	22.7	22.3	21.3	21.4	21.4	21.7	21.6
Zusammen	32.1	31.6	30.3	29.4	28.8	28.6	27.7	27.5	27.4	27.7	26.9
Zusammen											
Selbstständige	41.7	40.9	40.2	39.7	37.2	37.2	34.5	34.1	33.6	33.6	32.6
Mithelfende Familienangehörige	37.6	36.9	29.9	32.3	28.1	28.2	26.2	25.6	25.2	25.4	27.8
Beaminnen	31.6	31.8	32.6	32.1	32.2	32.2	30.8	30.5	30.9	30.9	30.1
Angestellte 2)	32.3	32.0	31.0	30.0	29.3	29.1	28.4	28.1	28.0	28.3	27.1
Arbeiterinnen 3)	29.5	29.2	27.5	26.2	25.0	24.8	23.4	23.8	23.6	23.8	23.2
Zusammen	32.1	32.0	30.8	29.8	29.0	28.9	27.9	27.8	27.6	28.0	27.0

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

5 LANGE REIHEN

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbstständige	60.5	61.0	61.2	62.2	57.1	56.3	53.9	53.1	54.3	53.9	54.3
Mithelfende Familienangehörige	42.4	42.2	37.0	39.4	34.6	37.6	33.4	33.7	33.1	30.8	31.7
Beamte/Beamtinnen	42.1	39.4	40.7	41.8	41.6	42.4	44.5	41.2	42.8	44.2	40.4
Angestellte 2)	37.7	40.2	38.8	38.3	36.5	37.4	35.0	35.0	34.6	35.3	34.7
Arbeiter/-innen 3)	37.2	39.6	39.3	38.4	36.7	36.2	34.2	34.0	34.1	33.8	34.5
Zusammen	44.6	46.9	45.6	46.3	43.2	43.6	40.8	40.3	40.6	40.1	41.1
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	50.5	50.8	50.0	50.2	47.8	47.6	45.4	45.6	45.0	44.7	44.0
Mithelfende Familienangehörige	25.5	27.0	21.7	22.0	22.9	22.0	20.8	20.4	19.8	20.0	21.1
Beamte/Beamtinnen	36.2	37.9	34.8	36.7	36.5	36.9	34.2	35.0	35.9	31.4	31.8
Angestellte 2)	37.0	37.9	37.6	37.1	36.5	36.4	35.7	35.4	35.4	35.5	33.5
Arbeiter/-innen 3)	35.8	36.8	36.5	36.2	35.7	35.7	34.1	34.6	34.4	34.2	32.5
Zusammen	36.9	38.0	37.7	37.4	36.8	36.7	35.5	35.7	35.5	35.4	33.8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 4)											
Selbstständige	50.8	50.2	53.0	52.6	49.9	49.7	47.9	47.8	47.5	47.0	45.1
Mithelfende Familienangehörige	26.7	28.9	28.1	29.4	28.5	28.0	25.4	23.8	23.8	25.0	25.1
Beamte/Beamtinnen	36.3	35.4	35.2	34.3	34.4	35.1	33.5	34.2	32.3	33.7	32.6
Angestellte 2)	35.2	34.9	34.7	33.8	33.1	32.8	32.2	32.1	31.6	32.2	30.8
Arbeiter/-innen 3)	36.1	35.9	34.2	33.5	32.0	32.2	30.4	31.2	30.7	31.0	29.9
Zusammen	37.1	36.9	36.9	36.1	34.8	34.8	33.6	33.7	33.1	33.6	32.3
Zusammen											
Selbstständige	48.3	47.4	44.1	43.2	41.0	40.9	38.6	38.3	37.6	37.5	36.4
Mithelfende Familienangehörige	27.7	30.3	18.2	18.1	18.6	18.3	18.8	18.7	16.2	17.2	17.4
Beamte/Beamtinnen	37.9	37.6	38.1	37.7	37.4	37.2	35.7	35.8	35.5	35.3	34.5
Angestellte 2)	35.3	34.8	33.8	33.2	32.5	32.2	31.3	31.2	30.9	31.3	29.6
Arbeiter/-innen 3)	32.2	31.4	30.0	28.6	27.6	27.4	25.9	26.0	26.0	26.4	25.9
Zusammen	36.2	35.7	34.7	33.9	33.2	33.0	31.9	31.8	31.4	31.7	30.4
Insgesamt											
Selbstständige	51.1	50.4	49.7	49.1	46.1	45.8	43.5	43.2	42.7	42.4	41.2
Mithelfende Familienangehörige	37.6	36.7	29.9	31.9	28.3	28.3	26.1	25.5	24.9	25.3	27.2
Beamte/Beamtinnen	37.6	37.2	37.7	37.3	37.2	37.1	35.6	35.7	35.3	35.2	34.3
Angestellte 2)	35.8	35.7	35.0	34.3	33.6	33.4	32.6	32.4	32.1	32.5	30.9
Arbeiter/-innen 3)	35.3	35.7	34.9	34.2	33.2	33.1	31.4	31.8	31.6	31.7	30.4
Insgesamt	37.0	37.1	36.6	35.9	34.9	34.8	33.6	33.6	33.2	33.5	32.0

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation

5 LANGE REIHEN

5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			1 000	%							
Männlich											
Selbstständige 2)	2002	2 224	2.4	2.4	3.7	4.4	7.1	6.5	7.8	15.3	50.4
	2003	2 276	3.0	2.8	3.9	4.7	7.5	6.6	7.3	15.2	49.1
	2004	2 341	3.3	3.4	4.1	4.6	7.8	6.8	7.6	14.4	48.0
	2005	2 448	3.2	3.7	4.7	5.1	8.8	6.7	7.4	14.1	46.3
	2006	2 429	2.6	3.3	4.1	5.3	8.8	6.5	7.1	15.3	47.1
	2007	2 438	2.3	3.0	3.8	4.7	8.2	6.6	7.2	15.8	48.4
	2008	2 402	2.2	2.7	3.8	4.6	7.6	6.9	7.1	15.2	50.0
	2009	2 428	2.2	2.5	3.5	4.6	7.1	6.7	6.8	15.5	51.0
Beamte	2002	1 429	3.0	3.5	1.0	1.4	2.4	3.5	5.3	17.3	62.8
	2003	1 426	3.1	3.6	1.0	1.8	2.1	4.1	5.1	16.8	62.3
	2004	1 395	1.9	3.1	0.7	1.3	2.0	3.3	5.0	15.8	66.8
	2005	1 368	1.2	2.0	0.7	1.2	2.4	2.9	4.8	17.1	67.8
	2006	1 338	1.1	2.1	0.6	0.8	2.3	3.3	4.5	16.6	68.6
	2007	1 327	1.5	1.8	0.7	0.8	1.9	2.8	4.6	17.0	68.9
	2008	1 230	0.4	2.1	0.6	0.8	1.7	2.4	3.7	15.9	72.3
	2009	1 194	0.5	2.2	0.7	0.7	1.9	1.7	3.1	14.2	75.0
Angestellte 3)	2002	7 834	1.5	3.5	2.9	3.1	5.3	8.9	10.4	22.9	41.5
	2003	7 788	1.5	3.7	3.1	3.0	5.3	9.1	10.3	22.6	41.4
	2004	7 388	1.4	3.6	3.1	2.9	4.9	8.3	9.6	23.0	43.2
	2005	8 073	1.4	4.0	3.7	3.1	5.5	8.4	9.3	23.2	41.4
	2006	8 404	1.7	3.8	3.6	3.4	5.7	8.5	9.4	23.0	41.0
	2007	8 125	1.8	3.9	3.5	3.3	5.1	7.7	8.9	22.3	43.5
	2008	8 995	2.0	4.1	3.9	3.4	5.1	7.7	9.1	22.8	41.9
	2009	9 143	1.8	3.7	3.8	3.6	5.0	7.6	8.8	22.5	43.3
Arbeiter 4)	2002	7 679	3.5	4.6	4.1	5.9	12.2	16.8	16.7	25.3	10.9
	2003	7 382	3.5	5.0	4.0	5.8	11.8	16.8	16.5	25.2	11.4
	2004	7 456	3.4	5.1	4.2	5.8	11.0	16.6	15.9	25.9	12.2
	2005	7 079	3.6	6.2	4.6	5.6	11.1	15.1	14.9	26.3	12.4
	2006	6 972	3.2	6.4	5.0	6.0	11.3	14.9	14.6	25.8	12.9
	2007	7 618	3.0	6.1	5.0	6.0	11.1	14.7	14.3	26.4	13.5
	2008	7 079	2.8	5.9	4.9	5.3	10.1	14.5	14.2	26.8	15.4
	2009	6 699	2.4	6.5	5.2	5.5	9.3	14.3	14.2	26.8	15.7
Zusammen	2002	19 165	2.5	3.8	3.3	4.2	8.1	11.4	12.2	22.6	31.8
	2003	18 873	2.6	4.1	3.4	4.2	7.9	11.5	12.0	22.3	32.2
	2004	18 580	2.5	4.1	3.5	4.1	7.5	11.1	11.5	22.5	33.1
	2005	18 967	2.5	4.6	3.9	4.1	7.8	10.3	10.8	22.8	33.1
	2006	19 143	2.3	4.6	3.9	4.4	7.9	10.2	10.7	22.6	33.5
	2007	19 508	2.3	4.5	3.9	4.3	7.6	10.0	10.5	22.7	34.1
	2008	19 706	2.2	4.4	4.0	4.1	7.0	9.7	10.4	22.9	35.3
	2009	19 464	2.0	4.4	4.0	4.2	6.5	9.4	10.1	22.6	36.7

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
		1 000	%								
Weiblich											
Selbstständige 2)	2002	1 101	12.8	11.4	8.8	8.3	10.2	7.8	7.0	12.1	21.7
	2003	1 118	12.1	11.7	9.4	8.0	10.3	8.0	6.7	11.5	22.3
	2004	1 194	11.5	13.0	9.7	8.6	10.5	7.3	6.5	11.1	21.8
	2005	1 303	11.7	13.8	10.3	8.9	11.4	7.7	6.4	10.2	19.6
	2006	1 309	10.7	12.9	9.9	9.6	11.5	7.1	6.7	11.3	20.3
	2007	1 356	10.1	13.7	9.3	9.6	11.3	7.6	6.8	11.5	20.1
	2008	1 300	9.9	12.4	9.5	9.0	10.9	7.9	6.9	11.7	21.8
	2009	1 238	9.2	10.8	8.8	8.9	11.4	7.5	6.8	12.5	24.0
Beamtinnen	2002	717	2.2	1.2	1.9	4.5	6.4	6.1	9.3	24.8	43.7
	2003	743	2.3	1.7	1.6	4.4	6.0	6.8	8.4	24.8	44.1
	2004	769	1.6	1.3	1.5	3.9	6.2	5.5	7.9	23.6	48.6
	2005	789	/	0.8	1.1	3.5	6.1	6.0	7.1	23.7	51.0
	2006	796	0.9	1.3	1.2	3.3	6.6	5.5	7.0	23.8	50.4
	2007	807	0.6	0.7	1.0	3.2	6.4	5.5	7.0	23.3	52.2
	2008	793	/	/	0.9	2.8	6.0	5.5	7.0	22.8	54.5
	2009	795	/	/	0.7	2.5	6.3	5.1	6.5	21.3	57.0
Angestellte 3)	2002	10 027	6.2	10.7	10.9	10.3	13.4	14.9	11.8	13.8	8.0
	2003	10 050	5.9	11.2	10.7	10.7	13.5	15.0	11.8	13.9	7.3
	2004	9 884	4.9	11.1	10.6	10.7	13.4	15.0	12.0	14.8	7.5
	2005	10 227	4.0	11.3	11.0	11.0	13.9	14.0	11.6	15.3	7.8
	2006	10 644	4.1	11.3	10.9	10.9	14.0	13.9	11.5	15.5	7.8
	2007	10 814	3.8	10.9	10.5	11.0	13.8	13.6	11.7	16.1	8.6
	2008	11 370	3.7	10.7	10.1	10.9	12.8	13.7	11.9	16.9	9.4
	2009	11 653	3.4	10.6	9.8	10.7	12.6	13.3	11.7	17.6	10.4
Arbeiterinnen 4)	2002	3 489	17.1	20.5	15.4	13.9	13.7	10.2	5.0	3.2	0.9
	2003	3 403	16.5	21.0	15.3	14.3	13.6	10.1	5.1	3.3	0.8
	2004	3 326	15.7	21.3	15.7	14.5	13.4	10.3	5.2	3.4	0.7
	2005	3 299	14.4	23.3	16.3	14.2	13.2	9.4	4.9	3.7	0.6
	2006	3 175	12.7	23.2	16.1	14.7	14.3	9.3	5.0	3.9	0.8
	2007	3 359	12.1	23.4	16.1	15.1	14.2	9.1	5.0	4.0	0.8
	2008	3 051	10.9	22.7	15.9	15.1	13.8	10.3	5.6	4.7	1.0
	2009	2 924	9.7	22.9	16.2	15.4	13.6	10.4	6.0	4.8	0.9
Zusammen	2002	15 333	9.0	12.6	11.4	10.7	12.9	12.9	9.8	11.8	9.0
	2003	15 315	8.5	12.9	11.2	11.0	12.9	13.0	9.8	11.9	8.7
	2004	15 172	7.6	13.0	11.2	11.0	12.8	12.9	9.9	12.5	9.2
	2005	15 618	6.7	13.5	11.5	11.1	13.2	12.1	9.5	12.9	9.5
	2006	15 925	6.2	13.3	11.4	11.2	13.5	12.0	9.6	13.2	9.6
	2007	16 336	5.9	13.2	11.1	11.4	13.3	11.8	9.7	13.6	10.1
	2008	16 513	5.3	12.5	10.7	11.1	12.5	12.2	10.1	14.5	11.0
	2009	16 610	4.8	12.3	10.4	11.0	12.4	12.0	10.1	15.1	12.0

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
		1 000	%								
Insgesamt											
Selbstständige 2)	2002	3 324	5.9	5.4	5.4	5.7	8.1	6.9	7.5	14.2	40.9
	2003	3 394	6.0	5.8	5.7	5.8	8.5	7.0	7.1	14.0	40.2
	2004	3 534	6.1	6.6	6.0	6.0	8.7	7.0	7.2	13.3	39.2
	2005	3 751	6.1	7.2	6.6	6.4	9.7	7.1	7.1	12.8	37.0
	2006	3 738	5.5	6.7	6.1	6.8	9.7	6.7	7.0	13.9	37.7
	2007	3 793	5.1	6.8	5.7	6.5	9.3	7.0	7.0	14.2	38.3
	2008	3 702	4.9	6.1	5.8	6.1	8.8	7.2	7.0	14.0	40.1
	2009	3 666	4.6	5.3	5.3	6.0	8.5	7.0	6.8	14.5	41.9
Beamte/Beamtinnen	2002	2 145	2.7	2.7	1.3	2.5	3.7	4.4	6.6	19.8	56.4
	2003	2 170	2.8	3.0	1.2	2.7	3.5	5.0	6.2	19.5	56.1
	2004	2 165	1.8	2.4	1.0	2.3	3.5	4.1	6.0	18.6	60.3
	2005	2 157	1.0	1.6	0.8	2.0	3.7	4.0	5.7	19.5	61.6
	2006	2 134	1.0	1.8	0.8	1.7	3.9	4.1	5.5	19.3	61.8
	2007	2 134	1.1	1.4	0.8	1.7	3.6	3.8	5.5	19.4	62.6
	2008	2 023	0.3	1.4	0.7	1.6	3.4	3.6	5.0	18.6	65.3
	2009	1 990	0.4	1.5	0.7	1.4	3.7	3.1	4.5	17.1	67.8
Angestellte 3)	2002	17 861	4.1	7.6	7.4	7.2	9.8	12.3	11.2	17.8	22.7
	2003	17 838	4.0	7.9	7.3	7.3	9.9	12.4	11.2	17.7	22.2
	2004	17 272	3.4	7.9	7.4	7.4	9.8	12.1	11.0	18.3	22.8
	2005	18 300	2.9	8.0	7.7	7.5	10.2	11.6	10.6	18.8	22.6
	2006	19 048	3.1	8.0	7.6	7.6	10.4	11.5	10.6	18.8	22.4
	2007	18 939	3.0	7.9	7.5	7.7	10.1	11.1	10.5	18.8	23.5
	2008	20 365	3.0	7.7	7.4	7.6	9.4	11.1	10.7	19.5	23.7
	2009	20 796	2.7	7.6	7.2	7.6	9.2	10.8	10.4	19.7	24.8
Arbeiter/-innen 4)	2002	11 168	7.7	9.6	7.6	8.4	12.7	14.8	13.0	18.4	7.8
	2003	10 786	7.6	10.0	7.6	8.5	12.3	14.7	12.9	18.3	8.0
	2004	10 782	7.2	10.1	7.7	8.5	11.7	14.6	12.6	19.0	8.6
	2005	10 378	7.1	11.6	8.3	8.4	11.8	13.3	11.7	19.1	8.7
	2006	10 148	6.1	11.7	8.4	8.7	12.3	13.2	11.6	18.9	9.1
	2007	10 977	5.8	11.4	8.4	8.8	12.0	13.0	11.4	19.5	9.6
	2008	10 130	5.3	10.9	8.2	8.3	11.2	13.2	11.6	20.2	11.1
	2009	9 623	4.6	11.5	8.5	8.5	10.6	13.2	11.7	20.2	11.2
Insgesamt	2002	34 498	5.4	7.7	6.9	7.1	10.2	12.1	11.1	17.8	21.7
	2003	34 187	5.2	8.1	6.9	7.3	10.1	12.1	11.0	17.6	21.7
	2004	33 753	4.8	8.1	7.0	7.2	10.0	11.9	10.8	18.0	22.4
	2005	34 586	4.4	8.6	7.4	7.3	10.2	11.1	10.3	18.3	22.4
	2006	35 068	4.1	8.5	7.3	7.5	10.4	11.0	10.2	18.3	22.6
	2007	35 844	4.0	8.5	7.2	7.5	10.2	10.8	10.1	18.6	23.2
	2008	36 220	3.7	8.1	7.1	7.3	9.5	10.9	10.2	19.1	24.2
	2009	36 074	3.2	8.1	7.0	7.4	9.2	10.6	10.1	19.2	25.3

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5. LANGE REIHEN

5.3 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand¹⁾

5.3.1 Insgesamt

Jahr 1)	Insgesamt 3)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												65 und älter	15 und älter
		15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	15 – 65			
Insgesamt															
1991	49,2	40,0	76,2	80,4	82,9	85,0	85,3	83,6	78,2	58,8	20,9	71,1	2,7	58,7	
1992	48,8	38,0	75,3	80,5	83,2	85,3	86,1	83,9	78,9	55,7	19,4	70,8	2,6	58,3	
1993	48,4	35,9	73,7	79,7	83,3	85,1	86,3	84,1	79,1	55,0	18,9	70,3	2,5	57,8	
1994	48,4	33,7	73,9	80,0	83,9	85,2	86,7	84,3	79,1	57,2	18,8	70,5	2,4	57,6	
1995	48,1	31,7	72,8	79,8	83,5	85,1	86,6	84,6	79,2	59,6	19,2	70,3	2,5	57,3	
1996	48,2	30,5	72,6	79,9	84,1	85,5	86,7	84,7	79,0	62,3	19,8	70,4	2,7	57,3	
1997	48,4	30,8	71,9	80,7	84,5	85,7	87,1	85,5	79,5	64,4	20,3	70,7	2,8	57,4	
1998	48,4	30,8	72,2	80,6	85,1	86,1	87,2	85,9	79,7	65,4	20,6	70,7	2,7	57,3	
1999	48,7	31,9	72,8	81,3	85,9	86,9	87,6	86,4	80,5	66,0	21,3	71,1	2,7	57,5	
2000	48,4	32,1	72,3	81,2	85,7	87,2	87,9	86,7	81,0	66,0	21,5	71,0	2,7	57,1	
2001	48,6	31,5	72,5	81,3	85,8	87,6	88,4	87,3	81,3	67,0	22,2	71,5	2,8	57,2	
2002	48,5	30,6	71,0	80,6	86,2	87,5	88,6	87,8	82,1	68,2	25,1	71,7	2,9	57,1	
2003	48,7	30,0	70,8	80,2	86,7	87,9	89,0	87,9	82,9	69,7	26,3	72,2	2,9	57,1	
2004	48,6	28,7	69,0	79,5	85,8	87,7	89,0	88,1	83,3	71,1	28,6	72,3	2,9	56,7	
2005	49,9	30,2	70,1	79,6	84,7	87,6	89,6	88,6	84,6	73,2	31,6	73,7	3,3	58,0	
2006	50,5	30,9	70,7	81,1	86,2	88,3	90,1	89,0	84,9	73,8	33,2	74,9	3,4	58,5	
2007	50,8	32,4	71,2	81,3	86,3	88,5	89,8	89,2	85,3	74,6	36,1	75,5	3,6	58,7	
2008	51,0	32,5	71,7	81,5	85,6	88,2	89,8	89,1	85,3	75,3	37,9	75,8	3,9	58,8	
2009	51,2	31,5	71,0	82,2	86,1	87,9	89,7	89,0	85,4	76,2	41,5	76,2	4,0	58,9	
ledig															
1991	37,8	39,8	76,5	81,8	89,8	90,8	89,5	87,1	83,7	67,7	22,1	69,6	3,4	66,5	
1992	37,7	37,8	75,7	82,0	89,8	90,8	89,6	86,3	81,6	65,3	20,9	69,3	3,5	66,2	
1993	37,6	35,7	74,4	81,3	89,7	91,0	90,1	87,7	80,8	63,9	21,5	68,7	3,4	65,7	
1994	37,7	33,6	74,7	81,5	90,1	91,4	90,9	87,6	81,9	64,3	22,8	68,7	3,2	65,6	
1995	37,4	31,6	73,9	81,8	89,9	91,4	90,8	87,9	82,4	65,1	21,6	68,0	3,2	65,0	
1996	37,8	30,4	73,8	81,9	90,4	91,0	89,9	87,0	81,3	67,8	21,9	67,8	3,8	64,9	
1997	38,3	30,6	73,1	83,0	91,0	91,5	90,7	88,0	82,7	68,3	24,0	68,1	3,6	65,1	
1998	38,7	30,7	73,5	83,5	91,6	91,5	89,9	87,7	81,7	67,6	22,5	68,3	3,4	65,4	
1999	39,4	31,8	73,8	84,1	92,1	92,4	89,6	87,9	83,4	67,1	22,8	68,9	3,6	66,0	
2000	39,6	32,0	73,3	84,3	91,9	92,4	90,3	88,3	82,1	66,6	23,5	69,0	3,2	66,1	
2001	40,1	31,5	73,4	84,2	92,1	92,5	90,5	87,5	82,0	68,6	25,3	69,4	3,5	66,4	
2002	40,3	30,5	71,8	83,3	92,2	92,5	90,3	87,9	81,9	70,0	27,5	68,9	3,7	66,0	
2003	40,9	29,9	71,5	82,7	92,5	92,9	90,5	88,3	84,1	70,7	28,8	68,9	3,7	66,1	
2004	41,1	28,6	69,8	82,4	91,8	92,8	90,9	88,5	82,7	72,9	31,8	68,3	3,4	65,4	
2005	43,1	30,1	71,1	82,9	91,9	92,0	91,5	89,0	84,0	74,4	33,6	69,4	3,6	66,8	
2006	44,2	30,9	71,3	83,9	92,6	92,2	91,9	89,2	84,3	73,8	35,9	70,3	3,7	67,7	
2007	45,0	32,3	71,9	84,5	92,2	92,4	91,7	88,9	83,9	74,3	37,5	71,1	4,0	68,4	
2008	45,9	32,5	72,3	84,6	91,5	92,4	92,2	89,1	83,4	74,0	39,9	71,8	3,9	69,1	
2009	46,2	31,5	71,5	84,9	91,7	92,7	91,4	88,4	82,9	74,7	43,3	71,8	3,9	69,1	
verheiratet															
1991	62,4	50,6	74,8	78,6	80,2	89,5	84,3	82,8	77,6	59,0	22,0	72,3	3,7	62,4	
1992	61,8	49,6	73,2	78,6	80,5	89,9	85,2	83,2	78,6	55,5	20,6	72,0	3,6	61,8	
1993	61,1	45,9	70,2	77,5	80,5	89,5	85,3	83,2	78,8	54,9	19,9	71,5	3,5	61,1	
1994	60,9	41,5	69,5	78,0	80,9	89,4	85,5	83,6	78,6	57,1	19,5	71,8	3,3	60,9	
1995	60,4	45,6	66,9	77,1	80,3	89,3	85,7	83,8	78,6	59,4	20,0	71,7	3,3	60,4	
1996	60,4	42,1	65,9	76,9	80,8	89,7	85,7	84,0	78,6	62,0	20,5	72,0	3,5	60,4	
1997	60,3	43,0	64,6	77,3	80,9	89,7	86,1	84,9	78,9	64,0	20,8	72,2	3,7	60,3	
1998	60,0	40,2	63,7	76,0	81,2	86,1	86,3	85,3	79,3	65,2	21,2	72,2	3,6	60,0	
1999	59,9	43,7	65,0	76,8	81,9	86,9	86,9	85,9	80,2	65,7	21,9	72,5	3,6	59,9	
2000	59,3	40,4	64,7	76,1	81,7	85,2	87,0	86,4	80,8	65,8	22,2	72,3	3,4	59,3	
2001	59,3	39,0	64,5	76,3	81,6	85,5	87,7	87,2	81,2	66,9	23,7	73,0	3,5	59,3	
2002	59,0	42,6	63,9	75,5	81,8	85,3	88,0	87,6	82,0	68,1	25,4	73,4	3,6	59,0	
2003	58,9	40,4	64,4	75,2	82,5	85,5	88,3	87,7	82,8	69,6	26,6	74,2	3,6	58,9	
2004	58,3	39,7	60,8	73,5	81,1	85,2	88,1	87,9	83,2	71,0	28,6	74,6	3,6	58,3	
2005	59,1	36,4	59,8	72,0	78,6	86,6	88,7	88,3	84,6	73,2	31,7	76,1	4,1	59,1	
2006	59,5	36,2	63,2	74,1	80,7	85,5	89,1	88,6	85,0	73,8	33,3	77,5	4,1	59,5	
2007	59,2	41,6	61,6	73,2	80,9	85,7	88,7	88,9	85,4	74,6	36,1	78,0	4,4	59,2	
2008	59,1	38,0	62,6	73,2	79,9	85,3	88,8	88,9	85,6	75,6	37,8	78,3	4,7	59,1	
2009	59,2	39,3	63,5	74,5	80,6	85,3	89,1	88,9	85,9	76,7	41,7	79,1	4,8	59,2	
geschieden/verwitwet															
1991	30,5	/	75,4	85,9	87,2	89,8	89,7	87,1	79,5	53,9	15,3	67,9	1,5	30,5	
1992	30,1	/	71,5	85,7	86,8	89,2	90,3	87,8	79,5	52,4	13,8	67,2	1,5	30,1	
1993	30,2	/	72,8	83,4	87,3	89,2	90,1	87,7	80,0	52,0	14,1	67,2	1,3	30,2	
1994	30,8	/	79,3	83,0	88,2	89,5	91,3	87,5	80,5	54,6	14,4	68,2	1,3	30,8	
1995	31,2	/	69,5	80,0	86,7	89,0	89,3	88,5	81,6	58,6	15,2	68,4	1,4	31,2	
1996	31,7	/	69,8	80,2	86,4	88,8	89,8	87,5	80,6	61,7	15,9	68,7	1,4	31,7	
1997	32,1	/	63,5	79,4	85,8	89,6	90,0	87,9	81,5	64,5	17,1	69,3	1,5	32,1	
1998	32,4	/	65,5	79,7	86,9	89,8	89,8	88,4	81,2	65,3	17,5	69,4	1,5	32,4	
1999	32,9	/	77,3	79,5	87,2	89,5	89,9	88,4	80,9	67,3	18,2	69,5	1,6	32,9	
2000	32,8	/	68,2	80,8	87,0	89,5	90,1	87,8	81,9	67,1	18,0	69,4	1,6	32,8	
2001	33,2	/	70,0	79,7	85,6	89,7	90,2	87,6	81,3	67,2	20,4	69,9	1,7	33,2	
2002	33,9	/	63,5	80,3	86,6	89,7	90,1	88,6	82,3	68,0	22,9	71,1	1,7	33,9	
2003	34,3	/	60,9	78,0	86,5	90,4	90,5	88,5	82,9	70,1	24,1	72,0	1,7	34,3	
2004	34,9	/	68,4	76,6	86,2	90,4	91,2	89,2	83,8	70,6	27,4	73,6	1,7	34,9	
2005	36,8	/	66,5	80,4	86,6	90,7	90,1	89,7	84,7	72,6	30,5	76,4	2,0	36,8	
2006	37,5	/	71,8	82,5	86,9	90,9	90,7	90,2	85,0	73,3	32,2	77,8	2,2	37,5	
2007	38,1	/	74,0	82,2	88,2	91,3	90,3	90,9	85,7	74,8	35,6	78,8	2,2	38,1	
2008	37,9	/	77,1	78,5	85,6	89,4	90,5	90,1	85,2	74,2	37,3	78,0	2,4	37,9	
2009	38,1	/	66,0	77,4	84,4	88,4	90,2	90,3	85,1	74,5	40,3	78,3	2,6	38,1	
eingetragene Lebenspartnerschaft 2)															
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1993	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	-	-	-											

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

3) Bezogen auf die Gesamtheit der Bevölkerung

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5.3.3 Ausländer

3) Bezogen auf die Gesamtbevölkerung.

5 Lange Reihen

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		Insgesamt	männlich
						Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich		
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246
	2003	10 670	5 235	5 306	2 937	4 984	2 754	322	184	5 365	2 298
	2004	10 694	5 248	5 307	2 939	4 945	2 731	362	208	5 387	2 310
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233
	2006	10 739	5 273	5 525	3 039	5 174	2 854	351	185	5 214	2 234
	2007	10 745	5 278	5 575	3 038	5 300	2 902	275	136	5 170	2 239
	2008	10 751	5 283	5 610	3 054	5 373	2 941	237	113	5 142	2 230
	2009	10 751	5 286	5 620	3 041	5 332	2 885	288	156	5 131	2 246
Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
	1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
	1997	12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404
	2000	12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509
	2003	12 392	6 063	6 259	3 477	5 864	3 256	395	221	6 134	2 586
	2004	12 420	6 077	6 268	3 485	5 827	3 227	442	258	6 152	2 592
	2005	12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565
	2006	12 478	6 108	6 482	3 565	6 060	3 346	422	220	5 996	2 543
	2007	12 504	6 124	6 516	3 571	6 169	3 397	347	175	5 989	2 553
	2008	12 526	6 139	6 582	3 602	6 301	3 460	281	141	5 945	2 537
	2009	12 510	6 133	6 612	3 608	6 277	3 426	335	182	5 898	2 525
Berlin	1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
	1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
	1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703
	2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709
	2003	3 392	1 651	1 737	941	1 420	752	317	189	1 655	710
	2004	3 387	1 650	1 744	936	1 411	738	333	198	1 643	714
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707
	2006	3 399	1 661	1 792	956	1 458	763	335	193	1 606	705
	2007	3 408	1 667	1 798	963	1 504	788	294	174	1 610	705
	2008	3 424	1 676	1 781	948	1 512	791	269	157	1 643	728
	2009	3 436	1 683	1 801	962	1 555	813	246	148	1 636	721
Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
	1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
	1997	2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540
	2000	2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545
	2003	2 577	1 273	1 371	730	1 117	591	254	138	1 206	543
	2004	2 569	1 270	1 364	728	1 102	586	262	143	1 206	542
	2005	2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530
	2006	2 553	1 264	1 404	746	1 172	620	232	126	1 150	518
	2007	2 541	1 258	1 395	744	1 203	642	192	101	1 146	515
	2008	2 529	1 253	1 388	743	1 229	657	159	86	1 142	510
	2009	2 517	1 247	1 388	747	1 232	657	156	90	1 129	499
Bremen	1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
	1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
	1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149
	2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144
	2003	663	320	308	170	271	146	37	24	354	150
	2004	663	320	304	168	258	140	46	29	359	152
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147
	2006	664	322	316	173	271	146	46	28	348	149
	2007	663	322	323	179	285	154	38	25	340	143
	2008	662	321	318	174	288	155	30	19	344	147
	2009	661	321	312	167	284	149	28	18	348	154

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslos gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 Lange Reihen

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)			
		Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich
Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
	1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
	1997	1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354
	2000	1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350
	2003	1 732	840	871	475	784	423	86	52	861	366
	2004	1 737	844	870	477	777	423	93	54	866	367
	2005	1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352
	2006	1 748	851	917	498	827	447	90	52	831	353
	2007	1 762	859	931	508	847	461	83	47	831	351
	2008	1 772	866	927	503	861	464	66	38	845	363
	2009	1 780	870	948	511	880	468	68	43	832	359
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314
	2003	6 088	2 981	2 960	1 651	2 743	1 522	217	129	3 128	1 331
	2004	6 088	2 981	2 943	1 635	2 702	1 494	241	141	3 145	1 346
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2006	6 079	2 976	3 052	1 682	2 803	1 544	249	138	3 027	1 294
	2007	6 069	2 970	3 056	1 678	2 832	1 554	224	123	3 013	1 292
	2008	6 071	2 972	3 071	1 675	2 872	1 569	198	106	3 000	1 296
	2009	6 063	2 969	3 079	1 672	2 882	1 563	197	109	2 984	1 297
Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938	405
	1994	1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
	1997	1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388
	2000	1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373
	2003	1 739	861	908	493	725	391	183	102	831	368
	2004	1 729	856	904	484	701	379	203	106	826	372
	2005	1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
	2006	1 700	843	932	503	753	405	178	98	769	340
	2007	1 687	836	917	497	757	411	159	85	770	340
	2008	1 672	829	909	490	776	418	133	72	763	339
	2009	1 657	821	902	488	777	416	125	71	755	334
Niedersachsen	1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935	1 508
	1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
	1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684
	2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759
	2003	7 983	3 909	3 708	2 086	3 390	1 893	318	194	4 275	1 822
	2004	7 991	3 913	3 685	2 088	3 325	1 867	360	221	4 306	1 825
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2006	7 988	3 915	3 848	2 136	3 473	1 926	375	209	4 141	1 780
	2007	7 978	3 912	3 872	2 137	3 568	1 971	304	166	4 106	1 775
	2008	7 964	3 908	3 878	2 138	3 603	1 986	275	152	4 086	1 769
	2009	7 938	3 897	3 905	2 148	3 637	1 994	267	154	4 033	1 749
Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532	3 593
	1994	17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
	1997	17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926
	2000	17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035
	2003	18 071	8 797	8 266	4 693	7 515	4 228	751	465	9 805	4 104
	2004	18 070	8 797	8 211	4 664	7 401	4 152	810	512	9 858	4 133
	2005	18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
	2006	18 042	8 790	8 636	4 804	7 788	4 313	847	491	9 407	3 986
	2007	18 012	8 779	8 691	4 811	7 966	4 401	725	410	9 322	3 968
	2008	17 971	8 762	8 736	4 847	8 093	4 487	644	360	9 235	3 915
	2009	17 903	8 732	8 728	4 822	8 047	4 416	680	406	9 176	3 910

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslos gem. ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 Lange Reihen

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
						Erwerbstätige		Erwerbslose 2)			
		Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich
Rheinland-Pfalz	1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965	740
	1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
	1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869
	2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870
	2003	4 054	1 990	1 924	1 091	1 800	1 016	125	75	2 129	899
	2004	4 057	1 988	1 884	1 067	1 744	985	140	82	2 174	920
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2006	4 055	1 989	2 027	1 125	1 865	1 034	163	91	2 028	864
	2007	4 049	1 986	2 036	1 123	1 915	1 057	121	66	2 013	863
	2008	4 039	1 982	2 037	1 127	1 923	1 066	115	61	2 002	855
	2009	4 021	1 974	2 022	1 115	1 900	1 045	121	69	1 999	859
Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604	226
	1994	1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
	1997	1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255
	2000	1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238
	2003	1 063	516	467	265	426	240	41	25	596	251
	2004	1 060	515	468	268	426	241	42	26	593	247
	2005	1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
	2006	1 049	510	486	271	440	244	46	27	562	239
	2007	1 041	506	479	267	444	247	35	20	563	240
	2008	1 035	503	490	272	455	252	35	20	546	231
	2009	1 029	501	492	272	451	250	41	23	537	228
Sachsen	1991	4 730	2 225	2 504	1 309	2 283	1 222	221	87	2 226	916
	1994	4 602	2 194	2 303	1 201	1 919	1 069	384	132	2 299	993
	1997	4 540	2 190	2 316	1 236	1 921	1 068	395	168	2 224	954
	2000	4 448	2 153	2 270	1 222	1 908	1 043	361	179	2 179	931
	2003	4 337	2 107	2 204	1 184	1 809	972	396	212	2 133	924
	2004	4 315	2 099	2 203	1 177	1 780	943	423	233	2 112	923
	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881
	2006	4 262	2 077	2 243	1 198	1 868	999	375	198	2 019	879
	2007	4 235	2 066	2 237	1 194	1 913	1 028	324	166	1 998	872
	2008	4 205	2 053	2 227	1 190	1 937	1 033	289	157	1 979	863
	2009	4 179	2 042	2 201	1 173	1 926	1 025	275	148	1 979	869
Sachsen-Anhalt	1991	2 859	1 359	1 516	792	1 382	735	134	57	1 343	567
	1994	2 772	1 336	1 408	738	1 167	646	241	92	1 364	598
	1997	2 718	1 319	1 390	735	1 105	611	285	125	1 328	583
	2000	2 641	1 283	1 331	716	1 064	590	266	127	1 310	567
	2003	2 540	1 237	1 311	699	1 051	568	260	131	1 229	538
	2004	2 517	1 228	1 310	696	1 018	548	292	148	1 207	532
	2005	2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514
	2006	2 456	1 199	1 296	688	1 066	567	230	121	1 160	512
	2007	2 428	1 186	1 285	681	1 083	575	202	105	1 143	505
	2008	2 397	1 172	1 273	675	1 089	583	184	92	1 124	497
	2009	2 369	1 159	1 253	661	1 082	569	171	92	1 116	498
Schleswig- Holstein	1991	2 630	1 277	1 296	768	1 235	737	60	31	1 334	509
	1994	2 697	1 314	1 349	789	1 245	733	104	56	1 348	525
	1997	2 746	1 342	1 345	776	1 230	710	115	66	1 401	566
	2000	2 781	1 359	1 321	751	1 238	700	83	50	1 461	608
	2003	2 817	1 376	1 364	756	1 244	683	120	73	1 453	620
	2004	2 824	1 379	1 351	753	1 216	671	135	82	1 473	626
	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611
	2006	2 833	1 385	1 415	771	1 286	700	129	71	1 418	614
	2007	2 835	1 387	1 423	776	1 310	718	113	58	1 412	611
	2008	2 837	1 389	1 431	780	1 334	727	97	53	1 406	609
	2009	2 833	1 387	1 427	778	1 323	719	104	59	1 405	609

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslos gem. ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeitssuchenden (Nichterwerbstätigen).

5 Lange Reihen

5.4 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)	
		Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		Insgesamt	männlich
						Insgesamt	männlich	Insgesamt	männlich		
Thüringen	1991	2 598	1 240	1 399	732	1 259	678	140	54	1 200	508
	1994	2 528	1 221	1 287	681	1 082	610	204	71	1 241	540
	1997	2 487	1 209	1 305	693	1 082	596	223	98	1 182	516
	2000	2 445	1 195	1 268	684	1 095	603	172	80	1 177	512
	2003	2 385	1 170	1 231	664	1 030	562	202	102	1 153	506
	2004	2 369	1 164	1 231	666	1 027	556	203	110	1 138	498
	2005	2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487
	2006	2 324	1 144	1 235	670	1 041	569	194	101	1 089	474
	2007	2 300	1 133	1 238	669	1 067	584	171	85	1 061	464
	2008	2 278	1 123	1 218	659	1 088	596	130	63	1 060	464
	2009	2 258	1 114	1 206	647	1 077	577	129	70	1 052	467
Deutschland	1991	79 829	38 548	39 376	22 805	37 445	21 875	1931	930	40 453	15 743
	1994	81 368	39 532	39 571	22 714	36 076	20 988	3495	1 726	41 797	16 819
	1997	82 029	39 971	39 694	22 632	35 805	20 549	3890	2 083	42 335	17 339
	2000	82 160	40 080	39 730	22 371	36 604	20 680	3127	1 691	42 430	17 709
	2003	82 502	40 330	40 195	22 312	36 172	19 996	4022	2 316	42 307	18 018
	2004	82 491	40 330	40 046	22 232	35 659	19 681	4388	2 551	42 444	18 098
	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4583	2 574	41 316	17 629
	2006	82 369	40 306	41 607	22 824	37 344	20 477	4263	2 348	40 762	17 482
	2007	82 257	40 271	41 771	22 834	38 163	20 890	3608	1 944	40 486	17 437
	2008	82 135	40 231	41 875	22 878	38 734	21 188	3141	1 690	40 260	17 353
	2009	81 904	40 135	41 895	22 811	38 662	20 972	3233	1 839	40 009	17 324
Nachrichtlich:											
Führeres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	61 736	29 928	29 759	17 707	28 657	17 142	1102	565	31 978	12 221
	1994	63 613	30 973	30 482	17 899	28 405	16 721	2078	1 178	33 130	13 074
	1997	64 455	31 425	30 613	17 772	28 275	16 392	2338	1 380	33 842	13 654
	2000	64 855	31 642	30 842	17 570	29 140	16 593	1702	977	34 014	14 072
	2003	65 532	32 029	31 432	17 601	29 022	16 160	2411	1 441	34 100	14 428
	2004	65 604	32 062	31 291	17 545	28 620	15 931	2671	1 613	34 313	14 517
	2005	65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2900	1 646	33 409	14 162
	2006	65 675	32 119	32 704	18 064	29 987	16 554	2718	1 511	32 970	14 054
	2007	65 659	32 124	32 901	18 087	30 636	16 861	2266	1 226	32 757	14 036
	2008	65 629	32 125	33 079	18 173	31 102	17 109	1977	1 064	32 550	13 952
	2009	65 488	32 070	33 144	18 134	31 013	16 915	2131	1 219	32 344	13 936
Neue Länder einschl. Berlin	1991	18 093	8 620	9 617	5 098	8 789	4 733	829	365	8 476	3 522
	1994	17 756	8 559	9 089	4 815	7 671	4 267	1418	549	8 667	3 744
	1997	17 574	8 545	9 081	4 861	7 530	4 157	1551	703	8 493	3 685
	2000	17 305	8 439	8 888	4 801	7 463	4 087	1425	714	8 416	3 638
	2003	16 970	8 301	8 763	4 711	7 151	3 836	1612	875	8 207	3 590
	2004	16 887	8 268	8 755	4 687	7 039	3 749	1717	938	8 131	3 580
	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1683	929	7 907	3 468
	2006	16 694	8 187	8 902	4 760	7 357	3 923	1545	837	7 792	3 427
	2007	16 598	8 147	8 870	4 747	7 527	4 029	1343	718	7 729	3 400
	2008	16 506	8 106	8 796	4 706	7 632	4 079	1164	626	7 710	3 401
	2009	16 416	8 066	8 751	4 678	7 649	4 057	1102	620	7 665	3 388

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslos gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 Lange Reihen

5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Männlich											
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	81,2	82,6	82,9	83,1	83,6	83,0
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,1	82,8	83,5	83,4	83,9	84,0
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	75,6	76,6	77,2	78,6	77,8	79,2
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	78,9	79,4	81,3	82,4	83,3	84,3
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	76,8	78,0	77,9	79,8	77,3	75,0
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	78,8	81,1	80,9	82,2	81,2	82,1
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	79,7	80,7	81,6	81,9	81,8	81,9
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	77,5	79,7	81,7	82,3	82,6	83,5
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	78,5	79,6	80,0	80,5	80,4	81,0
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	77,8	79,0	79,9	80,1	80,5	80,5
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	79,1	81,0	82,0	82,2	82,5	81,9
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	76,2	77,8	78,2	78,0	79,0	78,5
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	78,7	80,4	80,7	81,8	82,8	83,3
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	78,3	79,5	80,0	81,0	81,8	82,6
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	80,4	81,2	81,4	81,8	81,9	82,1
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	78,7	79,1	81,1	82,6	82,2	82,4
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	79,3	80,4	81,1	81,6	81,8	82,0
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	79,6	80,8	81,4	81,7	81,9	81,9
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	77,9	79,1	80,1	81,3	81,6	82,4
Weiblich											
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	67,0	68,0	69,3	70,7	71,1	71,6
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	67,2	68,1	69,7	70,1	70,9	71,3
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	67,2	68,7	69,8	70	69,7	71,2
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	72,9	73,4	76,1	77	76,5	77,4
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	62,8	64,1	65	65,9	65,1	66,5
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	66,2	67,6	70,2	70,3	70,2	71,1
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	64,2	65,5	67,2	67,9	68,7	69,6
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	71,1	74,4	75,3	75,8	76,6	77,1
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	62,0	64,1	65,7	66,7	67,0	67,7
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	59,8	62,5	64,2	65,0	65,2	65,7
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	61,8	65,7	67,6	68,6	68,7	69,0
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	58,8	62,0	63,0	63,1	64,6	65,0
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	71,9	74,0	74,4	75,6	76,5	76,9
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	72,3	71,7	73,7	74,9	76,3	77,4
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	65,0	66,5	69	69,5	69,6	70,0
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	71,1	72,7	74,7	74,5	76,7
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	65,2	66,8	68,4	69,2	69,6	70,3
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	63,6	65,5	67,1	67,9	68,3	68,9
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	70,9	72,1	73,4	74,4	74,7	75,8

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

5 Lange Reihen

5.5 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2004	2005 1)	2006	2007	2008	2009
Insgesamt											
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	74,2	75,3	76,1	76,9	77,4	77,3
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	74,7	75,5	76,6	76,8	77,4	77,7
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	71,5	72,7	73,6	74,3	73,8	75,3
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,0	76,5	78,8	79,8	80,0	80,9
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	69,8	71,1	71,5	72,9	71,3	70,8
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	72,6	74,4	75,6	76,3	75,8	76,6
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	72,0	73,1	74,5	74,9	75,3	75,7
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	74,4	77,2	78,6	79,2	79,7	80,5
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	70,3	71,9	72,9	73,6	73,7	74,4
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	68,9	70,7	72,1	72,5	72,9	73,2
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	70,5	73,4	74,9	75,5	75,7	75,6
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	67,7	70,0	70,7	70,6	71,9	71,8
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	75,3	77,3	77,6	78,8	79,7	80,1
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,3	75,6	76,9	78,0	79,1	80,1
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	72,8	73,9	75,2	75,7	75,8	76,1
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,0	75,2	77	78,8	78,5	79,6
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	72,3	73,7	74,8	75,5	75,8	76,2
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	71,7	73,2	74,3	74,8	75,2	75,4
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	74,5	75,7	76,9	77,9	78,2	79,2

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land
1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt

5 Lange Reihen

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Ins-gesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich	ins-gesamt	männlich
Baden-Württemberg	1991	4 831	2 853	427	327	76	10	4 327	2 515	337	252	2 099	966	1 892	1 297
	1994	4 744	2 743	448	343	70	8	4 227	2 392	308	217	2 166	964	1 752	1 210
	1997	4 769	2 723	485	356	61	14	4 224	2 354	314	213	2 226	995	1 685	1 146
	2000	4 909	2 779	482	354	59	15	4 369	2 410	297	193	2 336	1 049	1 736	1 168
	2003	4 984	2 754	504	368	63	17	4 417	2 369	278	173	2 581	1 173	1 558	1 023
	2004	4 945	2 731	507	371	66	16	4 372	2 344	272	164	2 517	1 118	1 583	1 062
	2005	5 093	2 823	521	374	72	18	4 499	2 431	275	161	2 643	1 218	1 581	1 052
	2006	5 174	2 854	524	368	64	16	4 587	2 470	280	162	2 763	1 270	1 544	1 038
	2007	5 300	2 902	538	373	64	13	4 699	2 515	284	159	2 758	1 230	1 657	1 126
	2008	5 373	2 941	529	371	57	12	4 787	2 559	276	156	2 984	1 362	1 527	1 040
	2009	5 332	2 885	536	372	37	10	4 759	2 502	276	153	3 089	1 403	1 393	946
Bayern	1991	5 821	3 372	592	444	209	35	5 020	2 893	448	359	2 338	1 028	2 233	1 506
	1994	5 771	3 324	623	469	187	37	4 962	2 817	421	323	2 415	1 051	2 125	1 444
	1997	5 701	3 264	670	492	119	29	4 913	2 742	406	301	2 538	1 118	1 969	1 324
	2000	5 879	3 308	682	500	100	26	5 097	2 782	371	261	2 719	1 183	2 007	1 338
	2003	5 864	3 256	679	492	99	25	5 086	2 739	356	242	2 933	1 302	1 797	1 195
	2004	5 827	3 227	693	496	88	21	5 046	2 710	359	242	2 883	1 244	1 804	1 223
	2005	5 926	3 293	725	515	101	22	5 101	2 756	355	238	3 031	1 381	1 715	1 138
	2006	6 060	3 346	736	519	89	17	5 235	2 810	357	234	3 184	1 442	1 695	1 134
	2007	6 169	3 397	751	526	92	18	5 326	2 853	350	228	3 165	1 406	1 811	1 219
	2008	6 301	3 460	754	526	95	23	5 452	2 912	334	211	3 435	1 558	1 683	1 143
	2009	6 277	3 426	757	529	81	19	5 438	2 878	322	201	3 499	1 573	1 617	1 104
Berlin	1991	1 689	920	127	91	/	/	1 559	828	93	61	927	383	539	383
	1994	1 609	879	154	109	/	/	1 450	769	113	75	886	364	451	329
	1997	1 530	829	176	124	/	/	1 350	704	121	73	814	340	415	292
	2000	1 471	788	180	123	/	/	1 288	663	107	63	790	329	391	271
	2003	1 420	752	190	129	/	/	1 224	620	107	59	808	342	310	219
	2004	1 411	738	202	134	/	/	1 205	604	109	59	800	338	295	207
	2005	1 434	745	220	143	6	/	1 208	600	102	55	834	357	271	188
	2006	1 458	763	235	153	7	/	1 216	607	95	53	845	360	276	194
	2007	1 504	788	234	156	5	/	1 265	630	91	47	881	378	293	205
	2008	1 512	791	242	159	6	/	1 264	630	90	46	929	408	246	176
	2009	1 555	813	253	167	/	/	1 300	646	84	47	984	433	233	165
Brandenburg	1991	1 270	688	60	43	/	/	1 208	645	19	19	616	229	572	397
	1994	1 098	615	75	53	/	/	1 021	562	25	22	523	185	473	356
	1997	1 115	620	86	60	/	/	1 027	560	48	34	524	185	456	341
	2000	1 145	628	103	72	/	/	1 039	556	59	37	541	187	440	332
	2003	1 117	591	104	72	/	/	1 009	519	72	46	558	192	379	280
	2004	1 102	586	110	75	6	/	986	508	77	48	525	175	384	285
	2005	1 129	603	127	87	6	/	996	513	76	45	563	203	357	265
	2006	1 172	620	128	87	6	/	1 037	531	73	42	588	206	376	283
	2007	1 203	642	123	84	6	/	1 073	556	74	44	597	204	402	309
	2008	1 229	657	132	88	/	/	1 093	568	72	41	640	232	381	295
	2009	1 232	657	133	89	/	/	1 096	567	72	42	651	237	373	288
Bremen	1991	287	167	21	15	/	/	265	152	23	17	142	63	101	72
	1994	286	168	28	20	/	/	256	147	25	19	135	57	96	71
	1997	277	156	25	16	/	/	251	139	19	14	133	56	99	70
	2000	280	154	25	19	/	/	253	135	16	10	141	60	95	65
	2003	271	146	24	17	/	/	245	129	18	12	147	63	79	54
	2004	258	140	26	19	/	/	231	121	19	11	133	56	79	54
	2005	262	143	27	18	/	/	233	125	14	9	141	62	78	54
	2006	271	146	28	20	/	/	241	126	15	8	151	66	76	52
	2007	285	154	30	20	/	/	254	134	15	9	154	64	86	60
	2008	288	155	28	18	/	/	259	136	13	8	169	74	77	55
	2009	284	149	25	16	/	-	258	132	14	7	169	72	75	53

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Lange Reihen

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Hamburg	1991	781	436	79	55	/	/	699	381	62	45	431	192	206	144
	1994	777	435	88	63	/	/	687	371	57	39	435	197	195	135
	1997	766	417	89	62	/	/	674	353	49	30	445	199	180	124
	2000	799	436	98	65	/	/	698	370	43	26	458	208	196	136
	2003	784	423	102	69	5	/	677	352	44	24	485	227	149	100
	2004	777	423	101	70	8	/	668	351	45	26	459	207	164	118
	2005	802	437	105	68	8	/	690	367	44	26	514	253	132	89
	2006	827	447	114	74	9	/	704	370	42	24	542	266	119	79
	2007	847	461	119	73	10	/	719	384	43	23	529	261	147	100
	2008	861	464	120	79	6	/	736	384	38	20	598	296	100	68
	2009	880	468	121	77	/	/	757	391	42	21	624	305	92	64
Hessen	1991	2 727	1 633	247	182	43	5	2 437	1 445	215	166	1 286	619	937	660
	1994	2 696	1 592	260	186	42	8	2 394	1 398	213	156	1 346	646	835	597
	1997	2 658	1 530	286	201	32	7	2 339	1 322	199	140	1 356	630	784	552
	2000	2 751	1 558	292	207	23	/	2 436	1 345	173	119	1 423	645	840	581
	2003	2 743	1 522	304	214	32	8	2 407	1 299	168	109	1 533	716	706	474
	2004	2 702	1 494	306	215	32	8	2 364	1 271	164	103	1 460	667	739	501
	2005	2 760	1 532	327	225	27	6	2 407	1 300	170	107	1 536	717	701	477
	2006	2 803	1 544	334	231	26	7	2 444	1 306	156	93	1 605	748	683	465
	2007	2 832	1 554	313	217	25	6	2 494	1 331	157	94	1 599	729	738	507
	2008	2 872	1 569	309	214	24	6	2 540	1 350	154	90	1 704	785	682	475
	2009	2 882	1 563	330	226	20	6	2 532	1 331	155	90	1 733	799	645	442
Mecklenburg-Vorpommern	1991	906	489	35	26	/	/	871	464	17	16	427	151	427	298
	1994	796	447	54	38	/	/	740	408	24	21	373	133	344	255
	1997	777	434	56	39	/	/	720	394	33	26	363	130	324	239
	2000	780	435	58	40	/	/	720	394	41	32	349	119	331	243
	2003	725	391	62	41	/	/	659	349	39	30	360	131	260	188
	2004	701	379	68	47	/	/	628	330	40	30	353	135	235	166
	2005	732	392	74	48	5	/	653	341	39	27	350	117	264	197
	2006	753	405	75	49	/	/	676	355	38	29	374	123	263	203
	2007	757	411	75	50	5	/	677	360	40	31	340	108	296	220
	2008	776	418	76	49	/	/	696	367	33	26	401	146	263	196
	2009	777	416	76	49	/	/	699	367	35	28	389	139	274	199
Niedersachsen	1991	3 303	2 010	290	225	66	12	2 947	1 774	309	248	1 372	616	1 265	909
	1994	3 341	1 974	295	225	53	9	2 994	1 740	302	225	1 492	648	1 200	866
	1997	3 358	1 953	331	247	39	8	2 989	1 698	276	200	1 529	675	1 184	823
	2000	3 420	1 961	331	241	32	8	3 057	1 712	269	194	1 575	672	1 212	846
	2003	3 390	1 893	343	249	45	9	3 002	1 635	257	173	1 657	719	1 089	743
	2004	3 325	1 867	357	259	52	10	2 917	1 598	251	167	1 628	701	1 038	730
	2005	3 401	1 895	368	261	53	13	2 980	1 621	252	167	1 714	760	1 014	694
	2006	3 473	1 926	365	255	40	10	3 068	1 661	251	161	1 833	816	985	684
	2007	3 568	1 971	370	261	47	9	3 152	1 702	245	161	1 819	786	1 088	756
	2008	3 603	1 986	358	250	39	9	3 205	1 727	231	146	1 948	865	1 026	717
	2009	3 637	1 994	365	254	25	6	3 247	1 734	227	141	2 021	896	999	697
Nordrhein-Westfalen	1991	7 483	4 599	617	454	56	9	6 810	4 136	604	449	3 419	1 639	2 787	2 049
	1994	7 413	4 468	651	475	74	16	6 688	3 977	578	408	3 549	1 662	2 561	1 908
	1997	7 392	4 385	677	503	56	12	6 658	3 870	564	379	3 651	1 700	2 443	1 791
	2000	7 605	4 396	700	513	55	12	6 850	3 871	520	337	3 808	1 736	2 523	1 798
	2003	7 515	4 228	716	518	65	15	6 734	3 696	491	314	4 040	1 851	2 203	1 531
	2004	7 401	4 152	742	531	80	19	6 579	3 602	491	307	3 868	1 735	2 220	1 560
	2005	7 637	4 248	786	555	70	17	6 781	3 676	489	298	4 113	1 877	2 179	1 500
	2006	7 788	4 313	784	556	70	15	6 934	3 742	495	303	4 325	1 983	2 113	1 456
	2007	7 966	4 401	802	564	76	19	7 088	3 818	504	304	4 278	1 896	2 306	1 618
	2008	8 093	4 487	804	563	64	16	7 225	3 908	472	278	4 658	2 147	2 095	1 482
	2009	8 047	4 416	820	574	36	10	7 191	3 832	474	272	4 743	2 168	1 974	1 391

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Lange Reihen

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Rheinland-Pfalz	1991	1 741	1 057	165	124	36	6	1 540	927	152	123	692	301	696	503
	1994	1 708	1 025	160	118	24	/	1 524	902	144	112	736	319	644	471
	1997	1 710	1 010	166	124	18	/	1 526	883	144	107	762	335	620	441
	2000	1 809	1 040	183	133	18	/	1 608	903	130	94	835	353	643	456
	2003	1 800	1 016	183	135	25	/	1 592	876	134	90	903	400	555	386
	2004	1 744	985	184	133	27	5	1 533	847	129	88	861	378	543	381
	2005	1 813	1 010	200	140	26	6	1 587	864	132	89	926	404	529	370
	2006	1 865	1 034	200	140	24	5	1 641	888	133	89	971	425	537	374
	2007	1 915	1 057	206	145	26	6	1 683	906	129	86	990	416	565	403
	2008	1 923	1 066	203	142	21	5	1 699	918	126	86	1 060	463	512	370
	2009	1 900	1 045	199	138	15	/	1 687	903	124	83	1 077	475	486	345
Saarland	1991	448	278	36	25	5	/	406	252	38	30	189	87	179	136
	1994	424	262	37	26	/	/	383	236	40	31	193	89	151	116
	1997	414	246	39	27	/	/	374	219	33	24	192	86	148	108
	2000	450	260	41	30	/	/	407	230	30	21	214	94	163	115
	2003	426	240	40	28	/	/	383	212	25	18	203	88	155	106
	2004	426	241	40	28	/	/	382	213	27	17	202	85	153	111
	2005	435	242	43	29	/	/	390	213	25	15	214	94	151	103
	2006	440	244	42	28	/	/	396	216	27	18	223	97	145	101
	2007	444	247	37	24	/	/	404	222	25	17	227	97	152	107
	2008	455	252	38	26	/	/	414	226	29	18	251	110	135	98
	2009	451	250	45	31	/	/	404	218	25	16	259	113	121	88
Sachsen	1991	2 283	1 222	104	78	/	/	2 178	1 144	22	20	1 089	392	1 067	731
	1994	1 919	1 069	137	99	/	/	1 778	970	39	33	923	331	816	605
	1997	1 921	1 068	155	109	6	/	1 760	958	53	42	829	295	877	621
	2000	1 908	1 043	172	121	8	/	1 728	920	61	45	830	288	838	587
	2003	1 809	972	179	125	7	/	1 622	845	66	50	743	260	812	536
	2004	1 780	943	192	133	9	/	1 579	808	64	48	723	246	792	514
	2005	1 839	977	215	147	9	/	1 615	828	63	45	764	271	789	512
	2006	1 868	999	217	146	8	/	1 644	852	65	47	779	283	800	521
	2007	1 913	1 028	212	142	7	/	1 694	885	62	46	795	287	837	551
	2008	1 937	1 033	202	137	6	/	1 729	894	55	38	820	295	854	562
	2009	1 926	1 025	210	144	/	/	1 711	880	56	39	832	301	823	540
Sachsen-Anhalt	1991	1 382	735	63	42	/	/	1 319	693	15	14	661	238	643	442
	1994	1 167	646	76	49	/	/	1 087	595	26	22	564	205	497	369
	1997	1 105	611	78	54	/	/	1 025	556	37	29	518	184	470	343
	2000	1 064	590	70	49	/	/	992	540	45	34	497	171	450	335
	2003	1 051	568	80	54	6	/	964	512	41	29	508	175	416	308
	2004	1 018	548	86	59	5	/	927	487	44	31	485	159	398	298
	2005	1 035	556	97	65	9	/	928	487	43	29	517	184	368	274
	2006	1 066	567	98	67	7	/	961	498	41	27	543	192	376	278
	2007	1 083	575	98	65	5	/	979	509	44	30	535	182	400	298
	2008	1 089	583	88	59	/	/	1 000	524	41	27	552	196	407	301
	2009	1 082	569	84	56	/	/	997	512	40	26	578	206	379	281
Schleswig-Holstein	1991	1 235	737	119	88	18	/	1 099	646	146	122	551	248	402	277
	1994	1 245	733	126	96	13	/	1 106	635	130	101	601	270	375	265
	1997	1 230	710	128	97	11	/	1 091	610	123	93	613	272	356	246
	2000	1 238	700	136	101	10	/	1 091	597	111	81	616	269	363	247
	2003	1 244	683	141	103	13	/	1 090	576	100	69	682	301	308	206
	2004	1 216	671	143	105	12	/	1 060	563	102	69	633	279	325	214
	2005	1 250	686	147	107	21	/	1 081	575	99	67	698	319	284	188
	2006	1 286	700	148	103	20	6	1 117	591	110	72	738	341	270	177
	2007	1 310	718	144	100	18	/	1 148	614	106	68	734	334	309	213
	2008	1 334	727	150	105	14	/	1 170	620	99	63	820	384	251	173
	2009	1 323	719	149	105	9	/	1 165	612	96	59	837	394	232	159

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Lange Reihen

5.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Selbstständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte 2)		Arbeiter 3)	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Thüringen	1991	1 259	678	54	40	/	/	1 202	638	12	11	569	208	621	419
	1994	1 082	610	78	57	/	/	1 004	553	25	20	510	191	469	342
	1997	1 082	596	83	57	/	/	998	538	37	28	495	182	466	328
	2000	1 095	603	89	63	/	/	1 004	540	42	30	512	186	450	324
	2003	1 030	562	92	64	5	/	932	496	48	31	494	176	391	290
	2004	1 027	556	95	67	5	/	927	488	49	29	484	171	394	288
	2005	1 019	553	99	68	/	/	916	483	47	28	512	200	357	255
	2006	1 041	569	105	70	5	/	931	498	47	28	529	212	355	258
	2007	1 067	584	109	72	7	/	951	509	48	28	494	181	409	299
	2008	1 088	596	111	73	6	/	971	521	48	28	534	201	390	292
	2009	1 077	577	111	76	/	/	962	499	47	27	534	189	381	283
Deutschland	1991	37 445	21 875	3 037	2 257	522	83	33 887	19 534	2 511	1 951	16 808	7 361	14 568	10 222
	1994	36 076	20 988	3 288	2 426	488	88	32 300	18 473	2 471	1 823	16 847	7 311	12 982	9 338
	1997	35 805	20 549	3 528	2 567	360	82	31 917	17 900	2 455	1 733	16 986	7 380	12 476	8 788
	2000	36 604	20 680	3 643	2 631	323	80	32 638	17 969	2 315	1 577	17 645	7 549	12 678	8 843
	2003	36 172	19 996	3 744	2 678	385	93	32 043	17 225	2 244	1 469	18 633	8 117	11 165	7 639
	2004	35 659	19 681	3 852	2 740	402	95	31 406	16 846	2 242	1 441	18 016	7 695	11 147	7 711
	2005	36 566	20 135	4 080	2 852	421	102	32 066	17 181	2 224	1 408	19 071	8 418	10 770	7 355
	2006	37 344	20 477	4 131	2 867	382	89	32 830	17 520	2 224	1 390	19 993	8 832	10 613	7 298
	2007	38 163	20 890	4 160	2 873	396	90	33 606	17 927	2 218	1 376	19 894	8 558	11 495	7 993
	2008	38 734	21 188	4 143	2 858	349	85	34 241	18 245	2 110	1 281	21 502	9 521	10 630	7 442
	2009	38 662	20 972	4 215	2 904	245	64	34 203	18 004	2 089	1 254	22 017	9 704	10 097	7 046
Nachschicht:															
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	28 657	17 142	2 594	1 939	512	81	25 550	15 122	2 333	1 811	12 518	5 760	10 699	7 552
	1994	28 405	16 721	2 715	2 022	470	84	25 220	14 616	2 219	1 631	13 068	5 902	9 933	7 083
	1997	28 275	16 392	2 895	2 125	342	77	25 038	14 190	2 126	1 501	13 444	6 064	9 468	6 624
	2000	29 140	16 593	2 971	2 164	303	73	25 866	14 355	1 961	1 336	14 126	6 269	9 779	6 750
	2003	29 022	16 160	3 036	2 193	353	84	25 633	13 884	1 871	1 224	15 162	6 841	8 599	5 819
	2004	28 620	15 931	3 100	2 225	368	86	25 152	13 621	1 859	1 195	14 645	6 470	8 648	5 955
	2005	29 380	16 310	3 249	2 293	381	89	25 749	13 928	1 854	1 177	15 531	7 087	8 365	5 664
	2006	29 987	16 554	3 274	2 295	346	78	26 366	14 181	1 865	1 164	16 335	7 455	8 166	5 561
	2007	30 636	16 861	3 308	2 303	360	80	26 967	14 478	1 858	1 150	16 252	7 218	8 858	6 110
	2008	31 102	17 109	3 292	2 293	323	76	27 487	14 740	1 771	1 075	17 627	8 044	8 089	5 621
	2009	31 013	16 915	3 348	2 322	228	59	27 437	14 533	1 755	1 044	18 050	8 199	7 633	5 290
Neue Länder einschl. Berlin	1991	8 789	4 733	443	319	9	/	8 336	4 412	178	141	4 290	1 601	3 869	2 670
	1994	7 671	4 267	573	405	17	5	7 080	3 857	252	193	3 778	1 409	3 050	2 255
	1997	7 530	4 157	633	442	18	5	6 879	3 710	329	232	3 542	1 315	3 008	2 163
	2000	7 463	4 087	672	467	19	6	6 772	3 614	354	241	3 519	1 280	2 899	2 093
	2003	7 151	3 836	708	486	33	9	6 410	3 341	373	245	3 471	1 276	2 567	1 820
	2004	7 039	3 749	753	515	33	9	6 253	3 225	384	245	3 371	1 224	2 498	1 756
	2005	7 187	3 825	831	559	39	13	6 316	3 252	370	231	3 540	1 331	2 406	1 690
	2006	7 357	3 923	857	573	36	11	6 464	3 340	359	226	3 658	1 376	2 447	1 737
	2007	7 527	4 029	852	569	36	11	6 639	3 449	361	226	3 642	1 340	2 637	1 883
	2008	7 632	4 079	851	566	27	9	6 754	3 505	339	206	3 874	1 477	2 541	1 821
	2009	7 649	4 057	867	581	17	5	6 765	3 471	334	210	3 967	1 505	2 464	1 756

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen, geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Baden-Württemberg											
Insgesamt											
1995	4 735	130	1 647	36	346	742	216	165	277	322	853
1997	4 769	123	1 597	35	327	748	204	161	327	334	915
1999	4 843	117	1 611	35	333	739	199	163	366	320	961
2000	4 909	118	1 628	33	338	734	218	175	391	319	957
2001	4 977	110	1 650	33	326	757	217	176	411	318	981
2003	4 984	105	1 600	38	310	770	209	178	423	324	1 026
2004	4 945	96	1 602	37	290	768	219	172	431	314	1 016
2005	5 093	100	1 606	36	311	806	227	179	468	315	1 046
2006	5 174	95	1 625	35	315	823	232	170	480	314	1 087
2007	5 300	98	1 647	33	319	850	241	179	488	313	1 133
2008	5 373	103	1 668	33	310	858	225	180	542	304	1 151
2009	5 332	96	1 599	35	303	845	215	183	545	306	1 203
Milch											
1995	2 737	75	1 146	29	302	337	155	82	143	186	281
1997	2 723	75	1 110	28	286	339	146	81	169	192	297
1999	2 748	74	1 119	28	284	328	141	82	199	184	309
2000	2 779	72	1 131	27	290	322	152	86	212	181	305
2001	2 787	67	1 144	25	276	335	152	85	218	177	308
2003	2 754	66	1 121	30	261	338	145	84	227	168	314
2004	2 731	61	1 120	29	248	342	152	85	228	168	299
2005	2 823	64	1 130	27	267	357	157	93	254	168	305
2006	2 854	61	1 143	25	271	366	163	86	258	167	314
2007	2 902	61	1 160	26	274	378	164	89	261	163	326
2008	2 941	65	1 168	25	264	383	160	88	295	156	337
2009	2 885	62	1 123	27	256	372	152	91	296	156	350
Bayern											
Insgesamt											
1995	5 788	293	1 654	42	462	1 013	290	214	375	461	983
1997	5 701	222	1 578	41	450	999	278	212	417	463	1 042
1999	5 839	229	1 597	36	432	1 027	279	231	457	454	1 097
2000	5 879	221	1 626	33	438	1 031	281	236	478	446	1 088
2001	5 967	214	1 680	32	412	1 021	290	242	519	437	1 121
2003	5 864	200	1 608	31	377	1 000	278	253	519	440	1 157
2004	5 827	175	1 603	34	348	993	280	245	522	438	1 188
2005	5 926	178	1 485	41	374	1 109	267	231	563	430	1 249
2006	6 060	175	1 536	39	384	1 112	286	237	600	431	1 260
2007	6 169	185	1 573	40	404	1 094	285	235	629	440	1 285
2008	6 301	192	1 598	44	397	1 097	289	231	695	417	1 340
2009	6 277	190	1 544	49	404	1 088	294	226	697	424	1 360
Milch											
1995	3 320	153	1 138	35	401	459	212	108	190	304	321
1997	3 264	125	1 096	34	386	460	202	108	218	296	340
1999	3 289	131	1 090	29	372	467	204	116	242	293	345
2000	3 308	129	1 111	26	381	470	202	115	253	282	339
2001	3 325	123	1 153	25	358	454	207	116	276	273	341
2003	3 256	121	1 122	24	324	449	197	126	274	274	346
2004	3 227	110	1 129	25	295	444	203	120	273	269	361
2005	3 293	110	1 044	30	319	532	193	115	302	258	390
2006	3 346	110	1 079	29	330	513	204	118	323	261	378
2007	3 397	114	1 092	31	350	504	205	114	336	267	384
2008	3 460	120	1 121	34	344	505	204	111	372	251	399
2009	3 426	117	1 093	39	347	491	208	112	374	250	396

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Berlin											
Insgesamt											
1995	1 594	1,2	223	20	157	241	116	52	177	200	396
1997	1 530	8	188	18	148	247	104	45	181	181	410
1999	1 470	10	189	15	122	232	93	43	190	178	398
2000	1 471	8	177	15	121	243	94	43	208	167	394
2001	1 472	9	167	16	115	245	93	45	205	164	412
2003	1 420	9	154	14	92	243	90	47	213	148	409
2004	1 411	9	149	12	84	237	89	43	218	141	427
2005	1 434	8	150	11	74	246	87	40	234	141	443
2006	1 458	8	146	10	81	249	91	36	243	141	452
2007	1 504	9	154	11	77	260	92	39	264	134	464
2008	1 512	9	155	13	86	262	85	37	263	135	467
2009	1 555	9	152	12	84	267	89	37	286	129	489
Milch											
1995	869	8	150	16	139	120	82	24	94	101	136
1997	829	6	129	14	130	124	74	21	96	90	145
1999	786	7	129	12	107	113	66	19	102	91	141
2000	788	6	123	11	106	121	66	17	114	81	143
2001	788	7	117	12	100	119	66	19	115	81	152
2003	752	7	107	10	81	121	65	22	121	73	143
2004	738	7	102	8	74	119	65	21	121	70	151
2005	745	6	101	7	65	126	63	18	129	70	160
2006	763	6	95	7	73	127	65	18	135	68	168
2007	788	6	106	8	67	134	66	19	145	64	173
2008	791	7	109	8	77	127	62	19	146	62	175
2009	813	7	100	7	76	136	65	18	158	63	183
Brandenburg											
Insgesamt											
1995	1 112	5,5	169	24	204	170	76	23	47	133	211
1997	1 115	5,6	144	16	210	181	67	26	60	129	227
1999	1 165	6,1	151	17	192	191	70	28	71	126	261
2000	1 145	4,9	144	16	177	199	78	29	77	125	250
2001	1 143	4,7	152	14	155	196	83	31	73	127	265
2003	1 117	4,4	145	15	128	189	88	29	85	130	265
2004	1 102	4,0	144	16	122	192	77	28	91	131	261
2005	1 129	4,1	152	17	118	191	74	29	90	133	282
2006	1 172	4,5	160	18	124	201	78	32	99	134	282
2007	1 203	4,5	175	18	124	198	81	28	107	135	293
2008	1 229	4,6	175	19	122	200	85	28	113	133	307
2009	1 232	4,3	167	18	122	208	82	30	117	135	311
Milch											
1995	623	3,3	122	17	180	70	51	8	21	62	58
1997	620	3,2	101	12	186	75	46	10	29	64	66
1999	639	3,8	107	12	169	80	49	9	36	64	77
2000	628	3,3	99	11	157	85	51	11	40	62	78
2001	621	3,2	106	10	138	83	55	12	39	66	80
2003	591	2,9	101	12	116	79	58	12	41	67	76
2004	586	2,6	103	12	111	81	53	11	46	68	74
2005	603	2,7	112	13	106	85	52	12	46	66	83
2006	620	3,1	116	13	110	92	52	12	51	63	79
2007	642	3,1	131	13	110	89	58	11	52	65	82
2008	657	3,2	129	15	109	93	60	10	57	62	90
2009	657	2,8	127	12	108	94	60	12	63	64	89

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Bremen											
Insgesamt											
1995	285	/	59	/	18	56	27	9	18	30	63
1997	277	/	66	/	18	51	26	7	18	23	61
1999	276	/	53	/	17	60	25	7	24	24	60
2000	280	/	52	/	17	64	24	7	25	20	66
2001	276	/	53	/	14	59	23	8	27	19	68
2003	271	/	53	/	15	49	28	8	29	21	65
2004	258	/	49	/	12	44	23	6	28	20	70
2005	262	/	51	/	13	48	25	6	30	17	69
2006	271	/	53	/	14	48	28	8	31	16	70
2007	285	/	53	/	14	54	28	7	32	17	76
2008	288	/	51	/	16	53	26	8	32	18	78
2009	284	/	48	/	15	50	25	8	30	19	83
Milchmilch											
1995	167	/	47	/	14	28	19	/	9	20	22
1997	156	/	49	/	15	24	18	/	9	14	19
1999	154	/	40	/	14	30	17	/	13	13	19
2000	154	/	39	/	15	32	17	/	14	12	20
2001	152	/	40	/	12	28	17	/	14	11	23
2003	146	/	40	/	12	23	18	/	14	12	20
2004	140	/	37	/	10	22	16	/	15	11	22
2005	143	/	38	/	11	25	17	/	15	10	22
2006	146	/	39	/	12	22	19	/	16	8	23
2007	154	/	39	/	12	26	20	/	17	9	25
2008	155	/	39	/	14	25	18	/	16	10	25
2009	149	/	36	/	12	24	17	/	15	10	25
Hamburg											
Insgesamt											
1995	786	6	139	7	45	155	72	40	72	65	183
1997	766	8	118	7	44	163	61	36	87	57	186
1999	790	8	120	7	44	168	62	39	101	56	186
2000	799	7	116	7	44	164	70	39	113	47	191
2001	813	6	114	8	46	166	73	41	110	49	201
2003	784	8	112	5	37	149	72	38	123	45	196
2004	777	5	107	/	37	148	71	38	127	46	194
2005	802	6	107	5	33	165	73	36	137	45	195
2006	827	8	111	/	34	173	77	37	133	48	201
2007	847	8	119	/	35	176	79	34	148	41	202
2008	861	8	113	5	36	179	75	34	156	41	215
2009	880	10	112	7	35	178	76	37	150	46	228
Milchmilch											
1995	437	/	98	6	39	77	51	18	39	40	65
1997	417	5	81	6	39	81	43	17	48	33	64
1999	428	5	82	6	37	84	42	19	55	31	67
2000	436	5	81	6	37	82	51	19	59	27	70
2001	447	/	81	6	37	88	53	22	55	27	75
2003	423	7	79	/	32	71	52	20	65	25	69
2004	423	/	72	/	32	75	51	19	71	26	69
2005	437	/	74	/	29	84	51	18	75	25	72
2006	447	6	77	/	29	86	53	19	71	27	75
2007	461	6	83	/	29	91	58	18	77	22	73
2008	464	6	77	/	31	93	53	18	86	21	76
2009	468	7	78	/	30	92	53	19	80	22	83

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Hessen											
Insgesamt											
1995	2 680	59	691	21	188	458	180	148	195	231	508
1997	2 658	50	641	18	179	456	193	141	213	228	539
1999	2 703	44	651	16	181	465	199	151	231	220	545
2000	2 751	45	646	19	174	466	207	162	265	217	549
2001	2 807	47	663	20	168	470	208	169	288	210	564
2003	2 743	44	611	19	153	464	199	166	297	221	569
2004	2 702	38	585	18	151	448	194	160	308	215	584
2005	2 760	37	594	19	143	470	197	158	325	209	608
2006	2 803	37	575	19	145	491	208	155	339	202	633
2007	2 832	43	587	19	145	478	211	153	350	207	639
2008	2 872	47	588	22	150	480	210	154	359	207	657
2009	2 882	50	555	24	150	490	201	152	368	206	686
Milmlch											
1995	1 567	36	500	17	162	221	130	74	108	144	176
1997	1 530	31	462	15	150	216	137	73	115	141	192
1999	1 537	29	472	13	157	210	139	79	123	128	188
2000	1 558	28	470	15	151	218	143	84	146	123	180
2001	1 578	31	475	16	145	219	146	86	157	118	183
2003	1 522	29	438	16	130	219	136	85	161	124	184
2004	1 494	25	425	15	130	213	136	85	166	117	182
2005	1 532	26	438	14	123	227	141	89	173	117	183
2006	1 544	25	419	14	126	235	148	86	186	111	194
2007	1 554	29	423	15	128	227	151	81	192	112	197
2008	1 569	32	426	16	129	227	150	83	198	109	200
2009	1 563	35	401	18	131	235	145	82	199	110	209
Mecklenburg-Vorpommern											
Insgesamt											
1995	820	54	93	9	140	141	56	17	43	96	171
1997	777	50	80	8	141	134	45	16	43	106	154
1999	768	45	71	7	127	149	42	12	44	102	170
2000	780	49	76	7	130	155	46	11	45	90	172
2001	747	44	78	7	110	141	50	11	43	88	175
2003	725	40	74	6	87	138	44	17	49	83	188
2004	701	39	63	6	80	139	48	14	62	81	169
2005	732	38	81	6	78	142	48	13	58	83	184
2006	753	34	89	6	79	141	50	14	67	83	189
2007	757	36	93	8	86	140	47	12	63	81	192
2008	776	32	98	8	77	148	50	12	67	78	205
2009	777	30	102	10	75	150	50	15	83	75	187
Milmlch											
1995	459	33	72	7	127	58	38	7	22	47	49
1997	434	35	58	6	128	56	31	7	20	47	47
1999	429	31	52	5	115	65	27	5	23	53	53
2000	435	33	56	5	117	64	31	/	21	48	54
2001	410	31	57	6	98	57	34	/	20	50	54
2003	391	30	53	/	78	59	33	6	23	46	58
2004	379	28	47	5	71	63	35	6	29	43	52
2005	392	28	61	5	70	61	35	6	26	46	55
2006	405	26	68	/	72	62	35	6	29	46	56
2007	411	27	68	/	80	61	33	/	30	44	61
2008	418	25	73	5	71	62	38	/	32	43	65
2009	416	23	77	7	69	63	40	6	39	42	52

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Niedersachsen											
Insgesamt											
1995	3 328	149	827	32	259	572	188	122	173	346	658
1997	3 358	146	787	29	251	621	186	122	188	340	688
1999	3 396	126	783	30	268	633	188	125	216	331	697
2000	3 420	120	773	28	268	665	185	123	224	327	706
2001	3 425	116	769	29	261	648	188	123	222	315	755
2003	3 390	119	727	29	247	641	176	121	256	298	777
2004	3 325	118	734	30	229	610	175	115	260	298	757
2005	3 401	122	723	29	205	658	168	114	258	299	826
2006	3 473	108	729	30	217	668	182	123	286	296	832
2007	3 568	107	750	35	218	683	191	126	303	302	853
2008	3 603	108	760	36	224	681	195	119	319	284	877
2009	3 637	122	755	38	225	675	197	123	312	280	912
Milch											
1995	1 968	95	624	27	231	263	140	64	87	225	213
1997	1 953	95	591	25	220	290	137	61	99	215	219
1999	1 959	86	586	24	231	294	140	63	110	210	216
2000	1 961	82	581	23	234	302	135	62	113	212	217
2001	1 943	75	576	23	225	295	137	60	108	199	245
2003	1 893	80	539	22	213	294	124	62	128	183	247
2004	1 867	79	556	23	198	281	123	59	134	179	235
2005	1 895	83	539	23	176	306	124	59	140	179	266
2006	1 926	72	541	25	189	317	132	64	148	184	254
2007	1 971	72	561	27	189	317	140	65	155	182	265
2008	1 986	73	574	28	195	320	143	62	165	165	261
2009	1 994	84	571	29	198	313	142	63	157	161	276
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
1995	7 300	147	2 046	79	517	1 384	358	290	394	696	1 389
1997	7 391	142	1 999	80	534	1 346	367	278	501	659	1 486
1999	7 562	138	1 958	74	526	1 422	389	270	555	620	1 611
2000	7 605	127	1 950	67	529	1 372	380	275	589	618	1 699
2001	7 686	123	1 918	61	507	1 456	402	271	581	617	1 749
2003	7 515	114	1 821	68	458	1 345	387	270	659	599	1 793
2004	7 401	113	1 737	78	442	1 359	377	262	670	570	1 794
2005	7 637	120	1 760	83	433	1 380	387	277	729	571	1 897
2006	7 788	120	1 773	83	427	1 398	418	274	798	580	1 917
2007	7 966	122	1 803	89	458	1 427	454	272	848	589	1 904
2008	8 093	121	1 837	96	465	1 431	449	280	889	585	1 939
2009	8 047	112	1 754	103	480	1 429	427	284	873	599	1 986
Milch											
1995	4 405	101	1 564	65	447	694	268	147	211	424	486
1997	4 385	98	1 534	67	467	644	270	141	272	394	498
1999	4 424	99	1 495	63	456	694	284	139	278	375	543
2000	4 396	92	1 491	56	459	638	276	138	310	366	570
2001	4 396	88	1 459	52	438	685	290	136	306	361	581
2003	4 228	82	1 384	56	399	619	280	136	350	353	570
2004	4 152	81	1 303	66	385	650	279	131	361	334	564
2005	4 248	86	1 323	69	376	666	284	135	383	333	594
2006	4 313	87	1 316	68	368	674	303	139	423	326	609
2007	4 401	90	1 355	74	402	663	336	136	439	335	572
2008	4 487	90	1 379	78	410	679	329	139	470	321	593
2009	4 416	83	1 314	81	419	667	312	147	461	330	603

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
1995	1 707	55	477	18	146	277	93	59	85	178	320
1997	1 710	54	462	17	147	282	90	59	93	172	335
1999	1 775	53	466	14	147	307	89	61	105	170	362
2000	1 809	55	458	14	152	326	92	64	113	164	371
2001	1 803	47	446	12	150	323	95	63	124	161	383
2003	1 800	47	424	13	123	314	99	69	137	167	407
2004	1 744	49	417	12	120	309	90	66	127	161	392
2005	1 813	48	411	13	124	339	89	70	148	163	408
2006	1 865	50	417	13	126	352	92	67	150	169	428
2007	1 915	53	432	16	131	346	100	65	158	179	436
2008	1 923	48	430	14	128	345	104	66	167	173	447
2009	1 900	53	415	15	133	335	93	62	166	168	460
Milchvieh											
1995	1 023	35	357	14	129	126	66	30	42	121	103
1997	1 010	35	345	14	129	125	62	31	47	115	107
1999	1 023	35	346	12	130	135	62	32	52	107	113
2000	1 040	37	340	12	133	145	66	33	56	105	114
2001	1 038	32	334	10	132	146	67	32	62	102	121
2003	1 016	31	313	11	109	142	69	37	72	107	125
2004	985	33	304	10	106	141	65	36	69	101	121
2005	1 010	33	298	11	109	155	65	37	80	103	119
2006	1 034	33	303	10	112	157	66	34	81	106	131
2007	1 057	36	315	13	117	153	71	32	82	108	130
2008	1 066	32	313	10	113	159	75	34	90	108	132
2009	1 045	34	297	13	118	153	65	31	88	104	142
Saarland											
Insgesamt											
1995	418	/	115	/	29	75	24	17	25	44	83
1997	414	5	97	6	26	81	21	17	25	41	97
1999	443	/	112	6	30	82	21	19	27	42	99
2000	450	/	108	5	34	84	23	15	33	39	105
2001	443	/	112	/	33	85	23	17	26	40	97
2003	426	7	92	/	32	84	20	17	36	36	98
2004	426	5	106	/	28	80	21	16	35	33	98
2005	435	7	92	/	28	90	17	17	40	31	109
2006	440	/	94	/	29	90	19	17	38	35	109
2007	444	/	93	/	25	92	21	19	36	31	118
2008	455	/	96	/	27	86	21	17	40	36	125
2009	451	5	95	/	29	85	21	18	45	36	113
Milchvieh											
1995	257	/	91	/	26	35	19	9	13	32	28
1997	246	/	77	/	23	35	15	9	13	27	38
1999	258	/	88	/	26	38	15	10	15	26	33
2000	260	/	85	/	29	35	17	8	17	25	37
2001	259	/	89	/	29	36	16	9	15	27	31
2003	240	/	72	/	28	38	16	8	19	24	30
2004	241	/	84	/	25	35	16	7	20	20	27
2005	242	6	71	/	26	45	14	8	20	18	32
2006	244	/	71	/	26	45	14	8	19	21	36
2007	247	/	73	/	23	41	16	9	21	20	37
2008	252	/	75	/	24	40	17	8	22	21	40
2009	250	/	75	/	26	37	16	8	26	22	33

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Sachsen											
Insgesamt											
1995	1 974	55	409	27	343	308	121	43	112	198	358
1997	1 921	57	362	26	325	317	110	43	132	184	365
1999	1 948	59	368	20	294	309	107	46	159	193	393
2000	1 908	56	363	20	277	300	103	47	158	189	394
2001	1 873	52	366	17	229	307	103	46	167	186	400
2003	1 809	45	361	15	204	308	107	44	161	162	402
2004	1 780	41	370	14	181	308	106	42	166	157	396
2005	1 839	47	369	17	184	314	104	43	176	157	428
2006	1 868	46	375	16	186	311	102	43	187	161	442
2007	1 913	46	399	18	192	311	107	42	190	156	452
2008	1 937	44	407	20	182	312	116	42	200	151	463
2009	1 926	42	387	18	188	312	109	43	208	149	468
Milchvieh											
1995	1 113	31	277	19	311	132	86	16	56	89	98
1997	1 068	34	251	19	293	126	73	17	65	88	103
1999	1 069	36	253	14	261	128	75	17	78	90	117
2000	1 043	34	251	14	245	120	73	18	77	91	119
2001	1 009	32	249	11	200	130	73	17	83	94	120
2003	972	28	250	10	182	130	75	16	84	82	113
2004	943	27	256	10	159	130	73	18	84	78	108
2005	977	30	256	12	160	136	73	20	93	76	120
2006	999	31	260	11	167	139	69	18	94	82	128
2007	1 028	32	274	12	173	137	78	17	99	79	127
2008	1 033	29	283	13	165	135	85	17	104	71	131
2009	1 025	29	267	13	170	134	79	18	108	70	137
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
1995	1 178	54	208	14	227	179	77	25	53	129	214
1997	1 105	48	162	13	200	185	60	23	50	124	241
1999	1 089	45	166	10	173	186	69	22	54	117	247
2000	1 064	44	165	7	166	178	71	22	53	115	241
2001	1 060	41	171	9	139	175	69	21	52	118	264
2003	1 051	38	176	9	130	182	66	24	59	104	263
2004	1 018	32	164	9	122	176	61	22	58	101	272
2005	1 035	33	163	11	108	186	57	26	73	104	275
2006	1 066	35	171	13	108	183	66	24	78	105	283
2007	1 083	30	181	12	109	192	69	21	87	102	279
2008	1 089	34	197	12	107	186	68	21	95	95	275
2009	1 082	35	188	11	112	188	67	22	105	94	261
Milchvieh											
1995	658	31	145	10	201	74	52	10	25	57	53
1997	611	29	116	10	179	73	41	10	25	60	68
1999	606	28	127	8	157	76	48	9	27	59	68
2000	590	27	125	6	151	69	50	8	27	57	71
2001	583	26	133	7	124	67	48	8	26	61	82
2003	568	25	133	7	118	73	48	9	27	50	79
2004	548	21	125	7	110	71	44	9	29	48	82
2005	556	21	122	9	98	82	43	10	35	50	85
2006	567	22	128	9	98	79	49	10	37	49	87
2007	575	21	133	8	99	80	51	10	43	48	82
2008	583	22	146	9	97	76	50	9	51	47	77
2009	569	23	140	7	100	74	49	8	56	44	67

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
1995	1 248	4,7	229	13	110	246	78	48	80	152	246
1997	1 230	3,8	204	13	102	258	77	48	88	141	261
1999	1 236	3,9	198	13	99	256	72	53	93	141	273
2000	1 238	4,2	193	10	95	252	74	60	92	141	276
2001	1 245	4,2	197	10	94	253	75	58	102	137	277
2003	1 244	4,3	186	11	90	259	76	52	111	129	288
2004	1 216	4,1	187	11	85	246	74	44	107	128	293
2005	1 250	5,2	184	12	77	246	70	45	127	125	311
2006	1 286	5,0	193	12	73	260	72	46	132	129	318
2007	1 310	4,5	206	14	83	259	79	46	129	129	320
2008	1 334	4,4	202	11	85	259	86	47	141	119	340
2009	1 323	4,1	200	13	85	261	77	46	141	122	338
Milchmilch											
1995	724	3,2	164	10	97	116	56	24	37	110	80
1997	710	2,7	151	10	89	123	57	25	42	98	88
1999	703	2,8	142	10	86	124	51	27	50	96	90
2000	700	2,9	138	9	84	122	54	32	45	96	91
2001	695	3,0	142	8	82	119	57	29	51	89	87
2003	683	3,1	131	10	78	122	54	28	56	82	92
2004	671	3,0	134	9	74	121	53	24	52	84	91
2005	686	3,7	131	9	67	122	51	24	63	81	100
2006	700	3,6	135	10	63	128	53	25	69	84	97
2007	718	3,2	145	10	73	131	58	25	66	81	96
2008	727	3,2	146	9	74	128	63	25	71	73	107
2009	719	3,0	145	10	75	131	56	24	74	72	100
Thüringen											
Insgesamt											
1995	1 097	4,0	221	11	187	172	58	21	36	117	236
1997	1 082	3,9	193	11	170	176	54	24	50	141	225
1999	1 101	4,5	203	8	162	171	51	23	45	123	272
2000	1 095	3,9	217	8	158	175	59	23	59	112	245
2001	1 079	3,7	213	8	144	175	62	23	57	109	251
2003	1 030	3,0	227	8	124	161	63	20	62	94	240
2004	1 027	2,8	238	8	104	162	64	22	66	89	246
2005	1 019	2,8	229	9	96	163	60	23	67	89	255
2006	1 041	2,9	228	10	103	163	60	23	74	93	257
2007	1 067	2,7	239	9	106	176	64	24	78	89	255
2008	1 088	3,1	250	8	108	174	61	23	93	91	248
2009	1 077	3,0	236	9	107	180	58	24	98	89	245
Milchmilch											
1995	613	2,3	147	8	168	73	41	6	20	53	74
1997	596	2,4	129	8	153	76	39	10	24	61	73
1999	606	2,8	139	6	143	71	37	9	21	60	91
2000	603	2,7	145	7	140	75	42	10	27	55	75
2001	600	2,5	146	7	127	76	47	10	28	54	80
2003	562	2,0	152	7	112	68	47	9	31	47	68
2004	556	2,0	163	5	93	69	47	8	33	43	74
2005	553	2,0	157	7	87	73	44	10	34	42	79
2006	569	2,2	159	7	92	73	45	10	39	44	77
2007	584	2,0	166	6	96	80	49	9	38	40	79
2008	596	2,2	175	6	98	75	48	10	48	41	73
2009	577	2,1	164	7	96	76	46	10	53	39	64

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Deutschland											
Insgesamt											
1995	36 048	1 163	9 207	359	3 378	6 188	2 031	1 294	2 160	3 399	6 871
1997	35 805	1 049	8 677	339	3 271	6 243	1 941	1 257	2 475	3 324	7 230
1999	36 402	1 026	8 694	310	3 146	6 396	1 953	1 291	2 738	3 215	7 633
2000	36 604	987	8 694	290	3 118	6 409	2 008	1 333	2 923	3 136	7 705
2001	36 816	943	8 748	282	2 903	6 476	2 055	1 346	3 005	3 095	7 962
2003	36 172	895	8 370	287	2 607	6 296	2 001	1 351	3 221	3 001	8 143
2004	35 659	832	8 255	296	2 435	6 217	1 971	1 296	3 276	2 922	8 159
2005	36 566	867	8 155	316	2 399	6 554	1 950	1 306	3 522	2 913	8 585
2006	37 344	844	8 275	316	2 447	6 663	2 061	1 306	3 736	2 936	8 760
2007	38 163	859	8 502	334	2 527	6 736	2 148	1 303	3 909	2 945	8 900
2008	38 734	873	8 625	346	2 521	6 749	2 147	1 301	4 172	2 869	9 133
2009	38 662	870	8 309	369	2 547	6 741	2 082	1 311	4 226	2 877	9 330
Männlich											
1995	20 939	694	6 642	286	2 973	2 882	1 464	629	1 114	2 014	2 241
1997	20 549	657	6 280	274	2 873	2 865	1 390	622	1 290	1 935	2 363
1999	20 659	658	6 265	249	2 745	2 935	1 396	639	1 422	1 880	2 470
2000	20 680	640	6 266	235	2 729	2 900	1 426	648	1 530	1 823	2 483
2001	20 629	609	6 299	222	2 522	2 938	1 464	649	1 573	1 789	2 565
2003	19 996	591	6 034	227	2 273	2 844	1 419	666	1 692	1 718	2 533
2004	19 681	558	5 960	233	2 119	2 856	1 411	643	1 730	1 660	2 512
2005	20 135	582	5 895	246	2 089	3 083	1 406	657	1 869	1 643	2 664
2006	20 477	573	5 950	242	2 139	3 117	1 469	657	1 976	1 647	2 707
2007	20 890	580	6 126	255	2 223	3 112	1 552	642	2 052	1 638	2 710
2008	21 188	591	6 232	267	2 216	3 126	1 553	642	2 222	1 557	2 781
2009	20 972	590	6 008	277	2 233	3 092	1 505	654	2 246	1 559	2 808

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr 1)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücksweisen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen 2)	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
1995	28 273	894	7 884	255	2 120	4 978	1 526	1 113	1 692	2 525	5 285
1997	28 275	791	7 549	248	2 077	5 004	1 501	1 081	1 958	2 457	5 609
1999	28 862	762	7 547	234	2 077	5 159	1 522	1 118	2 175	2 377	5 891
2000	29 140	742	7 551	217	2 089	5 158	1 556	1 157	2 323	2 338	6 009
2001	29 442	712	7 601	211	2 010	5 237	1 594	1 169	2 408	2 302	6 196
2003	29 022	689	7 234	220	1 842	5 076	1 543	1 171	2 592	2 279	6 376
2004	28 620	643	7 126	230	1 742	5 003	1 525	1 126	2 615	2 223	6 388
2005	29 380	672	7 011	244	1 741	5 312	1 520	1 132	2 825	2 205	6 718
2006	29 987	647	7 105	243	1 766	5 415	1 614	1 134	2 988	2 220	6 855
2007	30 636	666	7 261	258	1 833	5 458	1 688	1 136	3 122	2 248	6 965
2008	31 102	677	7 342	267	1 838	5 467	1 681	1 136	3 340	2 185	7 168
2009	31 013	681	7 076	290	1 859	5 436	1 627	1 140	3 328	2 206	7 369
Milchmilch											
1995	16 606	535	5 729	209	1 847	2 355	1 115	559	877	1 606	1 774
1997	16 392	497	5 495	205	1 804	2 336	1 087	548	1 032	1 525	1 861
1999	16 524	491	5 459	192	1 793	2 404	1 094	570	1 135	1 462	1 923
2000	16 593	479	5 467	180	1 813	2 366	1 113	580	1 224	1 428	1 943
2001	16 620	456	5 492	169	1 733	2 405	1 141	579	1 263	1 384	1 996
2003	16 160	451	5 238	177	1 586	2 314	1 092	591	1 364	1 352	1 996
2004	15 931	430	5 164	184	1 501	2 322	1 092	569	1 388	1 309	1 971
2005	16 310	450	5 086	192	1 503	2 520	1 096	581	1 507	1 294	2 082
2006	16 554	435	5 125	189	1 525	2 544	1 155	583	1 591	1 296	2 110
2007	16 861	443	5 247	204	1 596	2 532	1 218	572	1 646	1 298	2 105
2008	17 109	454	5 317	210	1 599	2 558	1 212	572	1 785	1 233	2 170
2009	16 915	458	5 133	224	1 614	2 515	1 167	582	1 769	1 236	2 216

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstücksweisen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

Neue Ländereinschl. Berlin

Insgesamt											
1995	7 775	269	1 324	104	1 257	1 210	504	180	467	874	1 585
1997	7 530	258	1 128	91	1 194	1 240	440	176	517	866	1 621
1999	7 540	264	1 147	76	1 069	1 238	431	173	563	838	1 742
2000	7 463	245	1 143	73	1 029	1 251	452	175	601	798	1 696
2001	7 374	231	1 147	71	893	1 238	461	176	597	793	1 766
2003	7 151	206	1 137	66	765	1 220	459	180	629	721	1 767
2004	7 039	189	1 129	66	693	1 214	446	171	661	699	1 771
2005	7 187	195	1 144	72	658	1 242	430	174	698	708	1 867
2006	7 357	196	1 169	73	681	1 248	447	172	749	716	1 905
2007	7 527	193	1 241	75	694	1 278	459	167	788	697	1 935
2008	7 632	195	1 283	80	683	1 282	465	165	832	684	1 965
2009	7 649	189	1 232	79	688	1 304	456	170	898	671	1 961
Milchmilch											
1995	4 333	159	913	77	1 125	527	349	70	237	409	467
1997	4 157	160	785	69	1 069	529	303	74	258	409	502
1999	4 135	166	806	57	952	531	302	69	287	418	547
2000	4 087	161	799	55	916	533	313	69	305	395	541
2001	4 009	152	807	53	789	532	323	70	310	405	569
2003	3 836	140	796	50	687	531	327	75	328	367	537
2004	3 749	128	796	49	618	533	319	74	342	351	541
2005	3 825	132	809	54	586	563	310	76	362	349	582
2006	3 923	138	825	52	613	573	315	74	385	351	597
2007	4 029	137	879	52	626	581	334	70	406	341	605
2008	4 079	137	915	57	617	569	342	70	438	324	611
2009	4 057	132	874	53	619	578	338	71	477	322	592

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab 2003 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Band 1).

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Änderung in WZ 2003: Grundstücksweisen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen.

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern 2009 (Jahresdurchschnitt)

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Bausektore	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lager, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden-Württemberg											
Insgesamt											
2009	5332	70	1534	58	307	837	378	184	482	303	1178
Männlich											
2009	2885	44	1091	47	260	367	258	91	241	154	332
Bayern											
Insgesamt											
2009	6277	161	1486	75	406	1075	490	229	635	418	1301
Männlich											
2009	3426	99	1066	61	348	483	340	113	309	246	361

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Berlin											
Insgesamt											
2009	1555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
Männlich											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
Brandenburg											
Insgesamt											
2009	1232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
Männlich											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Bremen											
Insgesamt											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
Männlich											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
Hamburg											
Insgesamt											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
Männlich											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern 2009 (Jahresdurchschnitt)

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Bausektore	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lager, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Hessen											
Insgesamt											
2009	2882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
Männlich											
2009	1563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
Mecklenburg-Vorpommern											
Insgesamt											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
Männlich											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Niedersachsen											
Insgesamt											
2009	3637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
Männlich											
2009	1994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
2009	8047	68	1 694	145	483	1412	615	288	855	580	1907
Männlich											
2009	4416	48	1 283	116	421	656	442	150	431	316	553

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
2009	1900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
Männlich											
2009	1045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
Saarland											
Insgesamt											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
Männlich											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

5 Lange Reihen

5.7 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern 2009 (Jahresdurchschnitt)

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Bausektore	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lager, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Sachsen											
Insgesamt											
2009	1926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
Männlich											
2009	1025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
2009	1082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
Männlich											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
2009	1323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
Männlich											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
Thüringen											
Insgesamt											
2009	1077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
Männlich											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Deutschland											
Insgesamt											
2009	3 8662	648	7 955	561	2 567	6 690	3 045	1 323	4 117	2 823	89 34
Männlich											
2009	2 0972	428	5 828	433	2 243	3 057	2 166	660	2 069	1 527	25 62
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
2009	3 1013	504	6 782	439	1 889	5 397	2 434	1 150	3 208	2 160	70 51
Männlich											
2009	1 6915	329	4 983	348	1 635	2 487	1 724	588	1 598	1 207	20 16

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Neue Länder einschl. Berlin											
Insgesamt											
2009	7 649	144	1 173	122	677	1 293	612	173	908	663	18 83
Männlich											
2009	4 057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	5 46

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Anhang

Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte
(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)^{1) 2)}
Vom 24. Juni 2004
(BGBl. I S. 1350)⁰⁾

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3²⁾

Periodizität

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.²⁾

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;
b) für Ausländer:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelform von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;

9. für Erwerbstätige:

Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;

10. bei zweiter Erwerbstätigkeit

regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;

11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:

Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;

12. für Nichterwerbstätige:

frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;

13. für Nichterwerbspersonen:

Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;

14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:

Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
2. für Erwerbstätige:
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugzugsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
2. bei Mietwohnungen:
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.

(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

¹⁾ Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

²⁾ Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

⁰⁾ In Kraft getreten am 1. Januar 2005.

wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:
Zahl der lebend geborenen Kinder.

§ 5

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6

Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

§ 7

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

§ 8

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 9

Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 10

Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

§ 11

Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

§ 12

Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

§ 13

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
 - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
 - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
 - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
 - d) Erwerbslosigkeit,
 - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
 - f) Bildung,
 - g) soziale Sicherung,
 - h) Wohnsituation

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. I S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2009

und Arbeitskräftestichprobe 2009
der Europäischen Union



Rechtsgrundlagen und Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-
teil auf Seite 51 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<small>Auswahlbezirks-Nr.</small>	<small>Ust. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk</small>	<small>Folge- bogen</small>

Hinweise zur Namenslasche

Vor Beantwortung der Fragen ist für jede Person im Haushalt der Vor- und Nachname auf der ausklappbaren Namenslasche einzutragen.

Beachten Sie dabei die nachstehende Reihenfolge:

- Ehepaare bzw. Lebenspartner/-in,
- Kinder,
- Verwandte,
- weitere Personen des Haushalts.

Behalten Sie die Reihenfolge der Personen für den gesamten Fragebogen bei.

Fragen zum Haushalt

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter/-Innen)?

Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die gemeinsam wohnt und wirtschaftet. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt.

Ja

1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Anzahl an.

Nein

8

2 Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder fortgezogen?

Ja

1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Anzahl an.

Nein

8

2a Sind in den letzten 12 Monaten Haushaltsmitglieder gestorben?

Ja

1

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Anzahl an.

Nein

8

3 Wie viele Personen haben Mittwoch der letzten Woche in Ihrem Haushalt gelebt?

Bitte zählen Sie auch die Personen mit, die nur vorübergehend abwesend sind (Studenten/Studentinnen, Grundwehr-/ Zivildienstleistende etc.).

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zweiten Fragebogen bei Ihrem Statistischen Amt an. Die Kontaktangaben finden Sie auf dem Deckblatt

Fragen zu den Personen

Hinweise zum Ausfüllen:

- Ab hier füllt bitte jede Person den Fragebogen für sich selbst aus.
- Jede Person beantwortet die Fragen in der Spalte, die auf der ausklappbaren Namenslasche für die Eintragung ihres Namens benutzt wurde. Die unterschiedliche Farbgebung der einzelnen Personenspalten hilft Ihnen dabei, Kreuze bzw. Eintragungen in der richtigen Spalte vorzunehmen.
- Das Ausfüllen ist erheblich einfacher, wenn jedes Haushaltsmitglied zunächst den Fragebogen ausfüllt und dann an ein anderes Haushaltsmitglied weitergibt. Folgen Sie konsequent den Pfeilanweisungen (siehe unten), die sich direkt auf Ihre Angaben beziehen. Sie können hierdurch viel Zeit sparen.
- Für Kinder und Personen, die wegen einer Behinderung oder aus Altersgründen nicht in der Lage sind, selbst Auskunft zu geben, können andere Haushaltsmitglieder stellvertretend antworten.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
4 Sind Sie in den letzten 12 Monaten hier eingezogen?					
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
5 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.					
Männlich	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
6 In welchem Jahr und Monat sind Sie geboren?					
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7 Welchen Familienstand haben Sie?					
Ledig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Verheiratet	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Verwitwet	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Geschieden	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Eingetragene Lebenspartnerschaft	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
8 Bitte ordnen Sie sich zu ...					
Person lebt im Einpersonenhaushalt:	Weiter mit Nr. 17				
Person lebt im Mehrpersonenhaushalt:	Weiter mit Nr. 9				

Hinweis zum Ausfüllen

Wenn Sie zu einer der genannten Personengruppen gehören, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
9 Bitte ordnen Sie sich zu ...						
Verheiratete Person:	Weiter mit Nr. 10					
Ledige Person:	Weiter mit Nr. 11					
Sonstige Person:	Weiter mit Nr. 14					
10 Lebt Ihre Ehefrau, Ihr Ehemann in diesem Haushalt?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Falls „Ja“, tragen Sie bitte die Personennummer der Ehepartnerin, des Ehepartners (1. Person = „01“, 2. Person = „02“ usw.) ein.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	15
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	14
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> Hinweis zum Ausfüllen Wenn Sie eine Antwort angekreuzt bzw. eingetragen haben, auf die am rechten Rand ein Pfeil folgt, geht es für Sie mit der Nummer weiter, die im Pfeil angegeben ist. </div>						
11 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt? (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter)						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Falls „Ja“, tragen Sie bitte die Personennummer Ihrer Mutter (1. Person = „01“, 2. Person = „02“ usw.) ein.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
12 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt? (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater)						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Falls „Ja“, tragen Sie bitte die Personennummer Ihres Vaters (1. Person = „01“, 2. Person = „02“ usw.) ein.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
13 Bitte ordnen Sie sich zu ...						
Person ist 15 Jahre oder jünger:	Weiter mit Nr. 15					
Person ist 16 Jahre oder älter:	Weiter mit Nr. 14					
14 Sind Sie Lebenspartnerin, Lebenspartner (auch eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner) einer Person dieses Haushalts?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Falls „Ja“, tragen Sie bitte die Personennummer der Lebenspartnerin, des Lebenspartners (1. Person = „01“, 2. Person = „02“ usw.) ein.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

freiwillig

15 Sind Sie mit der ersten Person dieses Haushalts verheiratet, verwandt oder verschwägert?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

Ich bin erste Person. ☐

16 In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person dieses Haushalts?
Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn.

Ich bin zur ersten Person ...

Ehefrau/Ehemann ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

(Schwieger-)Tochter/Sohn ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Enkel/-in, Urenkel/-in ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

(Schwieger-)Mutter/Vater ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

Großmutter/-vater ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5

Schwester/Bruder ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6

sonstige verwandte oder verschwägte Person ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7

Fragen nach Haupt- und Nebenwohnung

17 Bewohnen Sie eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in der Bundesrepublik Deutschland?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

17a Ist die Wohnung hier Ihre Hauptwohnung?
Nach dem Melderechtsrahmengesetz ist die vorwiegend genutzte Wohnung die Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die Hauptwohnung dort, wo die Familie oder die Lebenspartnerin, der Lebenspartner lebt, d.h. der Lebensmittelpunkt liegt.

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

17b In welchem Jahr wurde Ihre Wohnung/Ihr Haus gebaut?

Vor 1987 ☐ 1

1987 bis 1990 ☐ 2

1991 oder später ☐ 3

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
15 Sind Sie mit der ersten Person dieses Haushalts verheiratet, verwandt oder verschwägert?						
Ja		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein		<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	17
Ich bin erste Person.	<input type="checkbox"/>					
16 In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person dieses Haushalts?						
Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn.						
Ich bin zur ersten Person ...						
Ehefrau/Ehemann		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
(Schwieger-)Tochter/Sohn		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Enkel/-in, Urenkel/-in		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
(Schwieger-)Mutter/Vater		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Großmutter/-vater		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
Schwester/Bruder		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
sonstige verwandte oder verschwägte Person		<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
Fragen nach Haupt- und Nebenwohnung						
17 Bewohnen Sie eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in der Bundesrepublik Deutschland?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	17b
17a Ist die Wohnung hier Ihre Hauptwohnung?						
Nach dem Melderechtsrahmengesetz ist die vorwiegend genutzte Wohnung die Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die Hauptwohnung dort, wo die Familie oder die Lebenspartnerin, der Lebenspartner lebt, d.h. der Lebensmittelpunkt liegt.						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
17b In welchem Jahr wurde Ihre Wohnung/Ihr Haus gebaut?						
Vor 1987	<input type="checkbox"/> 1					
1987 bis 1990	<input type="checkbox"/> 2					
1991 oder später	<input type="checkbox"/> 3					

Fragen zu Beschäftigung und bezahlten Nebentätigkeiten

Bei den folgenden Fragen geht es um jede Form von Arbeit bzw. jede Tätigkeit, die auf Bezahlung ausgerichtet ist oder unentgeltlich im Familienbetrieb ausgeübt wird. Es kann sich dabei auch um eine Tätigkeit mit einer Dauer von nur einer Stunde pro Woche handeln. Die Fragen betreffen z. B. auch Hausfrauen mit Nebenverdienst, Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen sowie Rentner/-innen mit kleinem Nebeneinkommen oder Arbeitslose mit geringem Hinzuverdienst.

18 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person (auch Schüler/-in) ist 15 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 19

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 83

19 Haben Sie in der vergangenen Woche (Montag bis Sonntag) eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?

Beachten Sie bitte Erläuterung [1] auf Seite 48.

Ja

Nein

20 Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb, den eine Angehörige/ein Angehöriger Ihrer Familie führt, tätig?

Ja

Nein

21 Haben Sie in der vergangenen Woche eine oder mehrere geringfügige Beschäftigung/-en (400-Euro-Job oder kurzfristige Tätigkeit) oder einen Ein-Euro-Job ausgeübt?

Beachten Sie bitte Erläuterung [2] auf Seite 48.

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn der Verdienst nicht mehr als 400 Euro (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Als geringfügige Beschäftigung gelten auch kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

Typische geringfügige Beschäftigungen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Liste.

Typische geringfügige Beschäftigungen können sein:

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- Sonstige Nebentätigkeiten, z. B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Ja, einen 400-Euro-Job

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit

Ja, einen Ein-Euro-Job

Nein

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
19 Haben Sie in der vergangenen Woche (Montag bis Sonntag) eine Stunde oder länger gegen Bezahlung oder als Selbstständige/-r gearbeitet?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
20 Waren Sie in der vergangenen Woche unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Betrieb, den eine Angehörige/ein Angehöriger Ihrer Familie führt, tätig?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

Ja, einen 400-Euro-Job	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
Ja, eine kurzfristige Tätigkeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Ja, einen Ein-Euro-Job	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

- 22 Gehen Sie normalerweise einer bezahlten bzw. beruflichen Tätigkeit (auch 400-Euro-Job, 1-Euro-Job oder Tätigkeit als mithelfende/-r Familienangehörige/-r) nach, die Sie aber in der letzten Woche beispielsweise wegen Elternzeit, Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Altersteilzeit (in der Freistellungsphase) nicht ausgeübt haben?
Beachten Sie bitte Erläuterung [3] auf Seite 48.

Ja

Nein

- 23 Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der vergangenen Woche nicht gearbeitet haben?

Krankheit, Unfall

Mutterschutz

Altersteilzeit

Elternzeit

(Sonder-)Urlaub

Streik, Aussperrung

Schlechtwetterlage

Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen

Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)

Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch

Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen

- 23a Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit/Erwerbstätigkeit insgesamt?

Kürzer als 3 Monate

3 Monate oder länger

Keine Angabe

- 23b Erhalten Sie als Arbeitnehmer/-in eine Fortzahlung (Lohn, Gehalt oder staatliche Leistungen) von mindestens der Hälfte Ihres bisherigen Einkommens?

Ja

Nein

Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r

Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r

- 24 Auch wenn man die eigentliche Erwerbstätigkeit unterbrochen hat, kann man ja nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuzuverdienen. Haben Sie eine solche bezahlte Tätigkeit in der vergangenen Woche ausgeübt?

Ja

Nein

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
22	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	25
23	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	33
	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	
23a	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
23b	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	33
	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
24	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	34
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	33

- 25 Auch wenn man nicht hauptsächlich erwerbstätig ist (z. B. als Schüler/-in, Hausfrau/Hausmann oder Rentner/-in), kann man ja trotzdem nebenbei etwas arbeiten, um Geld hinzuzuverdienen. Haben Sie eine solche bezahlte Tätigkeit in der vergangenen Woche ausgeübt?

Ja
Nein

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	33
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

- 26 Haben Sie früher schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?
Reine Gelegenheitsarbeiten wie z.B. Ferienjobs zählen nicht dazu.

Ja
Nein, noch nie

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	65
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

- 27 In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere (letzte) Erwerbstätigkeit beendet?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- 28 Was war der wichtigste Grund für die Beendigung Ihrer früheren (letzten) Erwerbstätigkeit?

Entlassung
Befristeter Arbeitsvertrag
Eigene Kündigung
Ruhestand – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit
Ruhestand – aus gesundheitlichen Gründen
Ruhestand – aus Altersgründen und sonstigen Gründen
Grundwehr-/Zivildienst
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/behinderten Personen
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen
Ausbildung (auch Studium)
Sonstige Gründe

<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

29 **Waren Sie zuletzt tätig als ...?**
Beachten Sie bitte Erläuterung [4] auf Seite 48.

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte

Selbstständige/-r mit Beschäftigten

unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r

Beamter/Beamtin, Richter/-in

Angestellte/-r (ohne Auszubildende)

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)

kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r

gewerblich Auszubildende/-r

Zeit-/Berufssoldat/-in

Grundwehr-/Zivildienstleistender

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

30 **Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?**
 Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.
Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Angabe Ihres Berufes ein.
Zum Beispiel: Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
Kraftfahrzeugmechaniker/-in
(nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

31 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?**
Beachten Sie bitte Erläuterung [5] auf Seite 49.
 Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).
Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Angabe zum Wirtschaftszweig ein.
Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

- 32 **Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?**
Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Ja

Nein

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	65
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

Frage zu Haupt- und Nebentätigkeiten

- 33 **Hatten Sie in der vergangenen Woche mehrere bezahlte Tätigkeiten bzw. Erwerbstätigkeiten (auch unbezahlte Tätigkeiten als mithelfende/-r Familienangehörige/-r)?**
Bitte berücksichtigen Sie auch Tätigkeiten, die Sie z. B. wegen Elternzeit, Urlaub oder Krankheit in der vergangenen Woche nicht ausgeübt haben.

Ja, Haupt- und Nebentätigkeiten

Nein, nur eine Tätigkeit

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben: Die Haupttätigkeit ist im Zweifelsfall jene mit der längsten Arbeitszeit.

- 34 **Sind Sie tätig als ...?**
Beachten Sie bitte Erläuterung [4] auf Seite 48.

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte

Selbstständige/-r mit Beschäftigten

unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r

Beamter/Beamtin, Richter/-in

Angestellte/-r (ohne Auszubildende)

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)

kaufmännisch/technisch Auszubildende/-r

gewerblich Auszubildende/-r

Zeit-/Berufssoldat/-in

Grundwehr-/Zivildienstleistender

sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand.....

<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12

35 Welchen Beruf üben Sie aus?

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der derzeit ausgeübte Beruf.
Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.
Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Angabe Ihres Berufes ein.

Zum Beispiel: Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
Zollinspektor/-in (nicht: Beamter/Beamtin)
Kraftfahrzeugmechaniker/-in
(nicht: Facharbeiter/-in)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

36 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Beachten Sie bitte Erläuterung [5] auf Seite 49.

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).
Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Angabe zum Wirtschaftszweig ein.

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Angestellte einer Zeitarbeitsfirma tragen bitte „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

37 Sind Sie im Öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw.
Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Ja
Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

38 Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind.

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein. Dieser wird nur für die Zuordnung des Betriebes zu einem Wirtschaftszweig verwendet.

39 **Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?**

Bis 10 Personen:

Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an.

11 bis 19 Personen

20 bis 49 Personen

50 Personen und mehr

40 **Haben Sie in den letzten 12 Monaten den ausgeübten Beruf gewechselt?**

Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint.

Ja

Nein

41 **Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?**

Ein Arbeitsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag.

Befristet

Unbefristet

Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend

41a **Welche Gesamtdauer hat Ihr befristeter Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit?**

Kurzfristige Arbeitsverträge: 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis 36 Monate:

Geben Sie bitte die Zahl der Monate an.

Mehr als 36 Monate

41b **Aus welchem Hauptgrund ist Ihre Tätigkeit befristet?**

Ausbildung

Dauerstellung nicht zu finden

Dauerstellung nicht erwünscht

Probezeit-Arbeitsvertrag

Aus anderen Gründen

42 **In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständige/-r aufgenommen?**

Jahr

Monat

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
39						
	11	11	11	11	11	
	12	12	12	12	12	
	13	13	13	13	13	
40						
	1	1	1	1	1	
	8	8	8	8	8	
41						
	1	1	1	1	1	
	2	2	2	2	2	42
	3	3	3	3	3	
41a						
	37	37	37	37	37	
41b						
	1	1	1	1	1	
	2	2	2	2	2	
	3	3	3	3	3	
	4	4	4	4	4	
	5	5	5	5	5	
42						

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
43 Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?						
Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	44
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
43a Aus welchem Hauptgrund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?						
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Schulausbildung, Studium oder sonstige Aus- bzw. Fortbildung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/ behinderten Personen	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
44 Wie viele Stunden (gegebenenfalls gerundet) arbeiten Sie normalerweise pro Woche (einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden)?	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
45 Wie viele Stunden (einschließlich aller geleisteter Überstunden) haben Sie in der vergangenen Woche tatsächlich gearbeitet?						
Anzahl der Stunden (gegebenenfalls gerundet)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
In der letzten Woche nicht gearbeitet	<input type="checkbox"/> 00	<input type="checkbox"/> 00	<input type="checkbox"/> 00	<input type="checkbox"/> 00	<input type="checkbox"/> 00	
46 Entsprach Ihre tatsächliche Arbeitszeit in der vergangenen Woche der normalen Stundenzahl oder haben Sie mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet?						
Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	47
Weniger gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	46b
Mehr gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
46a Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der vergangenen Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben? <i>Beachten Sie bitte Erläuterung [6] auf Seite 49.</i>						
Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (z. B. gleitende Arbeitszeit)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	47
Bezahlte Überstunden	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Unbezahlte Überstunden	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	

46b Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der vergangenen Woche weniger Stunden als normalerweise gearbeitet haben?

- Krankheit, Unfall
- Kur, Reha-Maßnahmen
- Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz
- Elternzeit
- (Sonder-)Urlaub
- Dienstbefreiung
- Streik, Aussperrung
- Schlechtwetterlage
- Kurzarbeit
- Gesetzlicher Feiertag
- Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche
- Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche
- Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)
- Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes
- Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe
- Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz
- Sonstige Gründe

47 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet?

Ja, und zwar ...

- ständig (an jedem Samstag)
- regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag)
- gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

48 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?

Ja, und zwar ...

- ständig (an jedem Sonn- und Feiertag)
- regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag)
- gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
49 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?						
Ja, und zwar ...						
ständig (an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
50 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?						
Ja, und zwar ...						
ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	51
50a Wie viele Arbeitsstunden fielen dabei durchschnittlich pro Nacht in die Zeit von 23 bis 6 Uhr (gegebenenfalls gerundet)? <i>Beachten Sie bitte Erläuterung [7] auf Seite 49.</i>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
51 Haben Sie in den letzten 3 Monaten Schicht gearbeitet?						
Ja, und zwar ...						
ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	52
51a Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Frühschicht gearbeitet?						
Ja, und zwar ...						
ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

51b Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Spätschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

51c Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Nachtschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

51d Haben Sie in den letzten 3 Monaten in der Tagschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

51e Haben Sie in den letzten 3 Monaten in einer sonstigen Schicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

ständig bzw. normalerweise an jedem Arbeitstag

regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)

gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)

Nein

52 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt?

Beachten Sie bitte Erläuterung [8] auf Seite 49.

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage)

Manchmal

Nie

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

- 53 Handelt es sich bei Ihrer einzigen bzw. hauptsächlichen Tätigkeit um eine geringfügige Beschäftigung (400-Euro-Job oder kurzfristige Tätigkeit) oder um einen Ein-Euro-Job?

Bitte beachten Sie Erläuterung [2] auf Seite 48.

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn der Verdienst nicht mehr als 400 Euro (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Als geringfügige Beschäftigung gelten auch kurzfristige Tätigkeiten (Saisonbeschäftigungen), die auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt sind.

Typische geringfügige Beschäftigungen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Liste.

Typische geringfügige Beschäftigungen können sein:

- Ferien- oder Nebenjob als Schüler/-in oder Student/-in
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Babysitting, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Hinzuverdienst als Rentner/-in oder Hausfrau/Hausmann
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für eine Versicherung oder Bank
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxi fahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition
- Sonstige Nebentätigkeiten, z. B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Ja, einen 400-Euro-Job

Ja, eine kurzfristige Tätigkeit

Ja, einen Ein-Euro-Job

Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

- 54 Liegt Ihre Arbeitsstätte im selben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung?

Ja, im selben Bundesland

Nein, in einem anderen Bundesland

Nein, im Ausland

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

54b

54c

- 54a In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste der Bundesländer

Schleswig-Holstein01	Nordrhein-Westfalen05	Bayern09	Mecklenburg-Vorpommern 13
Hamburg02	Hessen06	Saarland10	Sachsen14
Niedersachsen03	Rheinland-Pfalz07	Berlin11	Sachsen-Anhalt15
Bremen04	Baden-Württemberg08	Brandenburg12	Thüringen16

54b In welchem Regierungsbezirk/ welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/der Regionen an. Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt oder Thüringen liegt, geben Sie bitte „00“ an.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person

Liste der Regierungsbezirke/Regionen

Niedersachsen	Hessen	Bayern	Brandenburg
Braunschweig.....31	Darmstadt.....61	Oberbayern.....91	Prignitz-Oberhavel.....21
Hannover.....32	Gießen.....62	Niederbayern.....92	Uckermark-Barnim.....22
Lüneburg.....33	Kassel.....63	Oberpfalz.....93	Oderland-Spree.....23
Weser-Ems.....34	Rheinland-Pfalz	Oberfranken.....94	Havelland-Fläming.....24
Nordrhein-Westfalen	Koblenz.....71	Mittelfranken.....95	Lausitz-Spreewald.....25
Düsseldorf.....51	Trier.....72	Unterfranken.....96	Sachsen
Köln.....52	Rheinhausen-Pfalz.....73	Schwaben.....97	Chemnitz.....13
Münster.....53	Baden-Württemberg		Dresden.....14
Detmold.....54	Stuttgart.....81		Leipzig.....15
Arnsberg.....55	Karlsruhe.....82		
	Freiburg.....83		
	Tübingen.....84		

Nach Beantwortung dieser Frage:

Weiter mit Nr. 55

54c In welchem anderen Staat/ welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten an.

--	--	--	--	--

Liste der Staaten

Europa	Republik Moldau	Serbien	Naher und Mittlerer Osten
Albanien.....969358	Georgien, Aserbaidshan,
Belarus.....90	Montenegro.....59	Slowakei.....30	Armenien.....94
Belgien	Norwegen.....20	Slowenien.....31	Irak.....47
Lüttich.....61	Niederlande	Spanien.....32	Iran.....48
Übriges Belgien.....62	Drehte.....66	Tschechische Republik	Kasachstan.....57
Bosnien und Herzegowina.....02	Gelderland.....67	Jihozapad.....81	Usbekistan, Turkmenistan,
Bulgarien.....03	Groningen.....68	Severozapad.....82	Tadschikistan, Kirgisistan.....95
Dänemark.....04	Limburg.....69	Severovychod.....83	Sonstiger Naher und
Estland.....07	Overijssel.....70	Übrige Tschechische	Mittlerer Osten
Finnland.....08	Übrige Niederlande.....71	Republik.....84	(z. B. Israel, Jordanien,
Frankreich	Österreich	Türkei.....34	Libanon, Syrien).....49
Elsass.....63	Oberösterreich.....72	Ungarn.....35	Süd- und Südostasien
Lothringen.....64	Salzburg.....73	Ukraine.....56	Vietnam.....50
Übriges Frankreich.....65	Tirol.....74	Vereinigtes Königreich.....36	Afghanistan.....51
Griechenland.....10	Vorarlberg.....75	Zypern.....37	Sonstiges Süd- und
Irland.....11	Übriges Österreich.....76	Sonstiges Europa.....39	Südostasien
Island.....12	Polen	Afrika	(z. B. Indien, Indonesien,
Italien.....13	Zachodniopomorskie.....77	Marokko.....40	Kambodscha, Philippinen,
Kosovo.....91	Dolnoslaskie.....78	Sonstiges Nordafrika	Thailand).....52
Kroatien.....14	Lubuskie.....79	(z. B. Ägypten, Tunesien).....41	Ostasien
Lettland.....15	Übriges Polen.....80	Sonstiges Afrika.....42	China.....53
Liechtenstein.....16	Portugal.....24	Amerika	Sonstiges Ostasien
Litauen.....17	Rumänien.....25	Vereinigte Staaten (USA).....43	(z. B. Japan, Korea).....54
Luxemburg.....18	Russische Föderation.....26	Sonstiges Nordamerika.....44	Übrige Welt55
Malta.....19	Schweden.....27	Mittelamerika und Karibik.....45	
Mazedonien.....92	Schweiz.....28	Südamerika.....46	

--	--	--	--	--

Fragen zur weiteren Erwerbstätigkeit (Nebenjobs)

55 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person mit weiterer Erwerbs-
tätigkeit (Nebenjob) in der
vergangenen Woche:

Weiter mit Nr. 56

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 62

56 Üben Sie Ihre weitere Erwerbstätigkeit regelmäßig,
gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?

Regelmäßig

Gelegentlich

Saisonal begrenzt

57 Sind Sie in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit tätig als ...?

Selbstständige/-r ohne Beschäftigte

Selbstständige/-r mit Beschäftigten

unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r

Beamter/Beamtin, Richter/-in

Angestellte/-r

Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in

58 Welchen Beruf üben Sie in Ihrer weiteren
Erwerbstätigkeit aus?

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf,
sondern der derzeit ausgeübte Beruf.

Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue
Angabe Ihres Berufes ein.

Zum Beispiel: Blumenverkäufer/-in (nicht: Verkäufer/-in)
Kraftfahrzeugmechaniker/-in
(nicht: Facharbeiter/-in)

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Regelmäßig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Gelegentlich	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Saisonal begrenzt	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Selbstständige/-r ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Selbstständige/-r mit Beschäftigten	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Beamter/Beamtin, Richter/-in	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Angestellte/-r	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

- 59 **Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit tätig sind?**
Beachten Sie bitte Erläuterung [5] auf Seite 49.
 Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).
 Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Angabe zum Wirtschaftszweig ein.
 Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
 Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

- 60 **Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit pro Woche (gegebenenfalls gerundet)?**
- 61 **Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche in Ihrer weiteren Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet?**
- Anzahl der Stunden (gegebenenfalls gerundet)
- In der letzten Woche nicht gearbeitet

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/> 00	<input type="text"/> 00	<input type="text"/> 00	<input type="text"/> 00	<input type="text"/> 00

Fragen zur gewünschten Arbeitszeit

- 62 **Haben Sie den Wunsch, gegen entsprechend höheren Verdienst normalerweise mehr Stunden pro Woche als derzeit zu arbeiten?**
- Ja, durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit
- Ja, durch neue Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit
- Ja, durch Aufstockung der Stunden der derzeit ausgeübten Tätigkeit
- Ja, ohne Festlegung auf eine bestimmte Variante
- Nein
- 62a **Wenn es nach Ihnen ginge: Könnten Sie sofort (d.h. innerhalb von 2 Wochen) beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?**
- Ja
- Nein
- 62b **Aus welchem Hauptgrund könnten Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?**
- Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- Aus- oder Fortbildung
- Derzeitige Tätigkeit kann nicht innerhalb von 2 Wochen beendet werden.
- Persönliche oder familiäre Verpflichtungen
- Aus sonstigen Gründen

<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3
<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4
<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8
<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8
<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3
<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4
<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5	<input type="text"/> 5

Weiter
mit
Nr. ...

62d

62c

66 Aus welchem Hauptgrund suchten Sie keine Tätigkeit?

- Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen
- Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet
- Krankheit, Unfall oder vorübergehende Behinderung
- Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung ...
- Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen/ behinderten Personen
- Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen
- Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium
- Ruhestand
- Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten
- Aus sonstigen Gründen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	68
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	

67 Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?

- Innerhalb von 3 Monaten
- Nach mehr als 3 Monaten

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2

67a Werden Sie tätig sein als...?

- Selbstständige/-r
- Arbeitnehmer/-in ...
- in Vollzeit
- in Teilzeit

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	79
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

68 Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten?

- Ja
- Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	81
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

Fragen zur Arbeitsuche/ zum Arbeitsplatzwechsel

69 Aus welchem Hauptgrund suchten Sie eine Tätigkeit?

- Entlassung
- Eigene Kündigung
- Freiwillige Unterbrechung
- Übergang in den Ruhestand
- Aus anderen Gründen
- (Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
70 Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstständige/-r oder als Arbeitnehmer/-in?						
Eine Tätigkeit als Selbstständige/-r	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	76
Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
71 Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit?						
Nur eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Nur eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
72 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in zu finden?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	74
73 Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden? <i>Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.</i>						
Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsverwaltung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Suche über private Vermittlung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Aufgabe von Stellenanzeigen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Bewerbung auf Stellenanzeigen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	77
Suche über persönliche Verbindung	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Durchsehen von Stellenanzeigen	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Sonstige Bemühungen	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
74 Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen oder warten Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung?						
Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	77
Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Arbeitsuche noch nicht aufgenommen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	81
Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	

75 Warten Sie zurzeit auf ...?

die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt)
oder anderer Behörden der Arbeitsverwaltung

das Ergebnis eines Auswahlverfahrens
zur Anstellung im Öffentlichen Dienst

das Ergebnis von anderen Bemühungen
um eine (andere) Tätigkeit

die Antwort auf eine Bewerbung

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	77
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	

75a Wie lange liegt der letzte Kontakt mit der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen arbeitsvermittelnden Behörden zurück?

Weniger als 1 Monat

1 bis unter 2 Monate

2 bis unter 3 Monate

3 bis unter 4 Monate

4 bis unter 5 Monate

5 bis unter 6 Monate

6 Monate und mehr

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	77
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	

76 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können?

Ja

Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	76b
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

76a Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r aufnehmen zu können? Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen
oder Ausrüstungsgegenständen

Bemühungen um Genehmigungen,
Konzessionen, Geldmittel usw.

Andere Dinge unternommen, um eine selbst-
ständige Tätigkeit aufnehmen zu können

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	77
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

76b Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?

Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige
Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen

Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige
Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen

Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen
Tätigkeit noch nicht begonnen

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

77 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

- Weniger als 1 Monat
- 1 bis unter 3 Monaten
- 3 bis unter 6 Monaten
- ½ bis unter 1 Jahr
- 1 bis unter 1 ½ Jahren
- 1 ½ bis unter 2 Jahren
- 2 bis unter 4 Jahren
- 4 Jahren und mehr

78 Zu welcher Gruppe gehörten Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche?

- Erwerbstätige/Berufstätige
- Grundwehr-/Zivildienstleistende
- Personen in Vollzeitausbildung oder -fortbildung
- Hausfrau/-mann
- Sonstige Gruppe (z. B. Ruheständler)

79 Angenommen, Ihnen wäre in der vergangenen Woche (Berichtswoche) eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

- Ja
- Nein

80 Aus welchem Hauptgrund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?

- Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- Aus- oder Fortbildung, Studium
- Noch bestehende Tätigkeit
- Persönliche oder familiäre Verpflichtungen
- Aus sonstigen Gründen

81 Sind Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsverwaltung arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet gewesen?

- Ja, arbeitslos
- Ja, nur arbeitssuchend
- Nein

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	81
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

82 Beziehen Sie Arbeitslosengeld I (ALG I) oder Arbeitslosengeld II (ALG II)?

Ja, nur Arbeitslosengeld I

Ja, nur Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

Ja, Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II

Nein

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

Fragen zum Besuch von Schule und Hochschule

83 Besuchten Sie in den letzten 4 Wochen eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule (auch Fachhochschule)?

Ja

Nein, wegen (Semester-)Ferien/Übergang in eine andere Schule/Ausbildung bzw. Hochschule

Nein, aus anderen Gründen

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	85
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

84 Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule (auch Fachhochschule) besucht?

Ja

Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	86
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

85 Um welche Schule/Hochschule handelte es sich dabei?

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Schulartunabhängige Orientierungsstufe
- Schularten mit mehreren Bildungsgängen
(z.B. Regionale Schule, Sekundarschule, Mittelschule)
- Gesamtschule, Waldorfschule
- Gymnasium
- Sonderschule (Förderschule)
- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss
vermittelt (z.B. Berufsfachschule)
- Berufsgrundbildungsjahr
- Berufliche Schule, die zur Fachhochschul-/Hochschul-
reife führt (z.B. Fachoberschule, berufliches Gymnasium,
Wirtschaftsgymnasium, Berufsoberschule, Technische
Oberschule, Berufsfachschule)
- Berufsschule
- Berufsfachschule, die einen Abschluss in einem
Beruf vermittelt, 1-jährige Schule des Gesund-
heitswesens (z.B. für Pflegevorschüler/-innen)
- Fachschule
- Fach-/Berufsakademie
- 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens
- Verwaltungsfachhochschule
- Fachhochschule
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch Kunsthochschule)
- Promotionsstudium

85a Welche Klasse besuchten Sie?

- Klassenstufe 1 bis 4
- Klassenstufe 5 bis 10
- Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)

86 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 96

Person ist 15 Jahre oder älter
und besucht derzeit eine all-
gemeinbildende Schule:

Weiter mit Nr. 86a

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 87

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	
<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	
<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19	
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20	
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

86

86a Haben Sie in der vergangenen Woche neben Schule und Ausbildung zusätzlich gejobbt?

Ja

Nein

86b Haben Sie in der vergangenen Woche einen Job gesucht?

Ja

Nein

Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen

87 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

Ja

Nein/ Noch nicht

87a Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch

Haupt-/Volksschulabschluss

Abschluss der allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss

Fachhochschulreife

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)

88 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) gemeint.

Ja

Nein/ Noch nicht

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	88
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	88
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	88
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	91
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

88a Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie?
Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Anlernausbildung, berufliches Praktikum

Berufsvorbereitungsjahr

Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung
im dualen System

Vorbereitungsdienst für den mittleren
Dienst in der öffentlichen Verwaltung

Berufsqualifizierender Abschluss an einer
Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluss einer
1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger
Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder
3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss
einer Fachakademie oder einer Berufsakademie

Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR

Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)

Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen
Hochschule, auch Kunsthochschule)

Promotion

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	91
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	
<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	
<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	

88b Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung der (Haupt-) Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- abschlusses bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschlusses in die nachfolgende Übersicht ein.

Zum Beispiel: Altenpfleger/-in, Bankkaufmann/Bankkauffrau, Drucktechniker/-in, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist/-in, Maschinenbau/-wesen, Lehramt an Sonder- schulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik

Hauptfachrichtung 1. Person	Hauptfachrichtung 2. Person	Hauptfachrichtung 3. Person	Hauptfachrichtung 4. Person	Hauptfachrichtung 5. Person
.....
.....

88c In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

89 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person mit Hochschul-/
Fachhochschulabschluss,
Promotion (07-10 in Nr. 88a):

Weiter mit Nr. 90

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 93

90 Haben Sie neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss noch einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) gemeint.

Ja

Nein

90a Welchen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Geben Sie bitte den höchsten Abschluss neben Ihrem Hochschul-/Fachhochschulabschluss an.

Anlernausbildung, berufliches Praktikum

Berufsvorbereitungsjahr

Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung
im dualen System

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in
der öffentlichen Verwaltung

Berufsqualifizierender Abschluss an einer
Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluss einer
1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger
Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen
Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer
Fachakademie oder einer Berufsakademie

Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR

91 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person mit allgemeinem
Schulabschluss:

Weiter mit Nr. 92

Person ohne allgemeinen
Schulabschluss:

Weiter mit Nr. 93

92 In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
89						
90						
90a						
91						
92						

Fragen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Lehrveranstaltungen

- 93 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Tagungen oder Privatunterricht teilgenommen oder nehmen Sie gegenwärtig daran teil?

Typische Beispiele dafür sind:

Allgemeine Weiterbildung (Zweck privat/sozial)

- Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten
- Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport

Berufliche Weiterbildung

- Umschulung auf einen anderen Beruf
- Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg
- Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben
- Sonstige Kurse oder Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung (wie PC-Kurse, Management, Rhetorik o.Ä.)

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

96

- 93a Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen?

Beachten Sie bitte Erläuterung [9] auf Seite 49

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

- 93b Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en?

Beruflich ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Privat/sozial ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Sowohl beruflich als auch privat/sozial ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

- 94 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Tagungen oder Privatunterricht teilgenommen?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

96

- 94a Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/-en teilgenommen?

Beachten Sie bitte Erläuterung [9] auf Seite 49.

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

94b Was war der Zweck dieser Lehrveranstaltung/-en?

Überwiegend beruflich
Überwiegend privat/sozial

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	

95 Was war der Inhalt der letzten Lehrveranstaltung?

Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht die genaue Bezeichnung des Themenbereiches, der Fachrichtung dieser Lehrveranstaltung ein.

Zum Beispiel: Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Kommunikation, Rhetorik, privater Musikunterricht, Steuerrecht, Segelschein, Geldanlagen, Berufsorientierung, Bewerbungsstrategien, Erziehungsfragen

Themenbereich/ Fachrichtung 1. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 2. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 3. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 4. Person	Themenbereich/ Fachrichtung 5. Person
.....
.....

Fragen zur Staatsangehörigkeit

96 Sind Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren?

Ja
Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	98

97 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person hat 6 Monate oder länger im Ausland gelebt:

Weiter mit Nr. 98

Person hat nicht oder kürzer als 6 Monate im Ausland gelebt:

Weiter mit Nr. 99

98 In welchem Jahr sind Sie auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen (zurückgekehrt)?

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

99 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit
Nein

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	101
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

99a Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

Bitte tragen Sie die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten ein.

1. ausländische Staatsangehörigkeit

2. ausländische Staatsangehörigkeit

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Liste der Staaten

Europa		Afrika		Süd- und Südostasien	
Albanien	96	Montenegro	59	Vietnam	50
Belarus	90	Norwegen	20	Afghanistan	51
Belgien	01	Niederlande	21	Sonstiges Süd- und Südostasien (z.B. Indien, Indonesien, Kambodscha, Philippinen, Thailand)	
Bosnien und Herzegowina	02	Österreich	22		
Bulgarien	03	Polen	23	Ostasien	
Dänemark	04	Portugal	24	China	53
Estland	07	Rumänien	25	Sonstiges Ostasien (z.B. Japan, Korea)	
Finnland	08	Russische Föderation	26		
Frankreich	09	Schweden	27	Übrige Welt	
Griechenland	10	Schweiz	28	Staatenlos	
Irland	11	Serbien	58		
Island	12	Slowakei	30	Ehemalige Staaten	
Italien	13	Slowenien	31	ergänzend nur für Nummer 101b	
Kosovo	91	Spanien	32		
Kroatien	14	Tschechische Republik	33	Jugoslawien	06
Lettland	15	Türkei	34	Sowjetunion	05
Liechtenstein	16	Ungarn	35		
Litauen	17	Ukraine	56		
Luxemburg	18	Vereinigtes Königreich	36		
Malta	19	Zypern	37		
Mazedonien	92	Sonstiges Europa	39		
Republik Moldau	93				

101 Nur für Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:

Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ...?

Beachten Sie bitte Erläuterung [10] auf Seite 49.

durch Geburt

als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung

als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung

durch Einbürgerung

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	103
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	101b
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

101a In welchem Jahr wurden Sie eingebürgert?

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

101b Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder der Einbürgerung?

Bitte tragen Sie die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten in Nummer 99a ein.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fragen zu Angehörigen im Herkunftsland

102 Nur für Verheiratete:

Lebt Ihre Ehefrau, Ihr Ehemann noch im Herkunftsland?

Ja

Nein

Keine Angabe

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	102b
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

freiwillig

102a Nur für Ledige:
Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil noch im
Herkunftsland?

Ja, und zwar ...

Mutter und Vater

nur Mutter

nur Vater

Nein

Keine Angabe

102b Haben Sie noch Kinder im Alter von unter
18 Jahren im Herkunftsland?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Anzahl Ihrer Kinder, die
noch im Herkunftsland leben, an.

Bei Ehepaaren genügt die Angabe bei nur einem Elternteil.

Ja, und zwar Kinder ...

unter 6 Jahren

6 bis unter 16 Jahren

16 bis unter 18 Jahren

Nein

Keine Angabe

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
102a Nur für Ledige: Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil noch im Herkunftsland?						
Ja, und zwar ...						
Mutter und Vater	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
nur Mutter	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	
nur Vater	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="3"/>	
Nein	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	
Keine Angabe	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	
102b Haben Sie noch Kinder im Alter von unter 18 Jahren im Herkunftsland?						
<i>Falls „Ja“, geben Sie bitte die Anzahl Ihrer Kinder, die</i> <i>noch im Herkunftsland leben, an.</i>						
Bei Ehepaaren genügt die Angabe bei nur einem Elternteil.						
Ja, und zwar Kinder ...						
unter 6 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
6 bis unter 16 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
16 bis unter 18 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Nein	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	
Keine Angabe	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="9"/>	
Fragen zur Staatsangehörigkeit der Eltern						
103 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt? (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter)						
Ja	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	109
Nein, lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	
104 Ist Ihre Mutter 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gezogen?						
Ja	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
Falls „Ja“, geben Sie bitte das Zuzugsjahr an.	<div>1. Person <input type="text"/></div>	<div>2. Person <input type="text"/></div>	<div>3. Person <input type="text"/></div>	<div>4. Person <input type="text"/></div>	<div>5. Person <input type="text"/></div>	
Nein, sie wurde auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren bzw. ist vor 1960 zugezogen.	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="7"/>	109
Nein, sie wurde nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundes- republik Deutschland geboren und ist nicht nach Deutschland zugezogen.	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	
105 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit?						
Ja, und zwar ...						
nur die deutsche Staatsangehörigkeit	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	107
die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="2"/>	
Nein	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="8"/>	

109 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?
(auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater)

Ja
Nein, lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	115
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

110 Ist Ihr Vater 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland gezogen?

Ja
Falls „Ja“, geben Sie bitte das Zuzugsjahr an.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1

Nein, er wurde auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren bzw. ist vor 1960 zugezogen.
Nein, er wurde nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren und ist nicht nach Deutschland zugezogen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	115
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

111 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja, und zwar ...
nur die deutsche Staatsangehörigkeit
die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit
Nein

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	113
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	

111a Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzt bzw. besaß Ihr Vater?

Bitte tragen Sie die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten in Nummer 105a ein.

1. ausländische Staatsangehörigkeit
2. ausländische Staatsangehörigkeit

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person, deren Vater keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt bzw. besaß:

Weiter mit Nr. 115

Sonstige Person:

Weiter mit Nr. 113

113 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ...?

durch Geburt
als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung
als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung
durch Einbürgerung

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	115
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	114
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	

113a In welchem Jahr wurde Ihr Vater eingebürgert?

Geben Sie bitte das Einbürgerungsjahr an.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

114 Welche Staatsangehörigkeit besaß Ihr Vater vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler oder der Einbürgerung?

Bitte tragen Sie die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten in Nummer 105a ein.

Fragen zum Unterhalt/Einkommen

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Fragen auch für Kinder zu beantworten sind.

115 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Beachten Sie bitte Erläuterung [11] auf Seite 49

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an.

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit

Arbeitslosengeld I (ALG I)

Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)

Rente, Pension

Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)

Elterngeld

Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger

Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen)

116 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?

Ja

Nein

117 Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en?

Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.

Falls „Ja“, kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten, Pensionen an, die Sie beziehen.

Beachten Sie bitte Erläuterung [12] auf Seite 49.

Ja, und zwar ...

aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

eine öffentliche Pension

eine Kriegsofferrente

aus der Unfallversicherung

Rente aus dem Ausland

eine sonstige öffentliche Rente

Nein

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
114 Welche Staatsangehörigkeit besaß Ihr Vater vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler oder der Einbürgerung?						
Bitte tragen Sie die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten in Nummer 105a ein.						
Fragen zum Unterhalt/Einkommen						
Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Fragen auch für Kinder zu beantworten sind.						
115 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?						
Beachten Sie bitte Erläuterung [11] auf Seite 49						
Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an.						
Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Arbeitslosengeld I (ALG I)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
Rente, Pension	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Elterngeld	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen)	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
116 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente/-n oder Pension/-en?						
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	119
117 Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente/-n, -pension/-en?						
Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.						
Falls „Ja“, kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten, Pensionen an, die Sie beziehen.						
Beachten Sie bitte Erläuterung [12] auf Seite 49.						
Ja, und zwar ...						
aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
eine öffentliche Pension	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
eine Kriegsofferrente	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
aus der Unfallversicherung	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
Rente aus dem Ausland	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
eine sonstige öffentliche Rente	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
Nein	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	

- 118 Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente/-n, Pension/-en?
Betriebsrenten sind hier nicht gemeint.
Falls „Ja“, kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten, Pensionen an, die Sie beziehen.

Ja, und zwar ...

aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

eine öffentliche Pension

eine Kriegsopferrente

aus der Unfallversicherung

Rente aus dem Ausland

eine sonstige öffentliche Rente

Nein

- 119 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung/-en oder öffentliche Unterstützung/-en?
Falls „Ja“, kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Zahlungen oder Unterstützungen an, die Sie beziehen.
Für Mehrpersonenhaushalte: Bitte kreuzen Sie nur die Leistungen an, die Sie selbst (und nicht andere Haushaltsmitglieder) von einer öffentlichen Stelle erhalten.
Beachten Sie bitte Erläuterung [13] auf Seite 50.

Ja, und zwar ...

Arbeitslosengeld I (ALG I)

Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)

Wohngeld

Elterngeld

Leistungen nach den Pflegestufen 1 bis 3/Härtefall aus der Pflegeversicherung

sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld, (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Leistungen aus der Pflegeversicherung aufgrund erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz)

Nein

- 119a Nach welcher Pflegestufe erhalten Sie Pflegegeld/ Pflegesachleistungen?

Pflegestufe 1

Pflegestufe 2

Pflegestufe 3/Härtefall

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	
<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	
<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	
<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	
<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	
<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	
<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	120
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	119a
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	120
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	

- 120 Beziehen Sie neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, öffentlichen Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen auch andere Einkommen?
Falls „Ja“, kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Einkommen an, die Sie beziehen.
Beachten Sie bitte Erläuterung [14] auf Seite 50.

Ja, und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)

Altenteil

Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen

Leistungen aus einer Lebensversicherung,
einer privaten Rentenversicherung

Einkommen aus Vermietung, Verpachtung

private Unterstützungen, Unterhalt

Nein

- 121 Wie hoch waren Ihr persönliches Nettoeinkommen und Ihr Haushaltseinkommen im letzten Monat?

Beachten Sie bitte Erläuterung [15] auf Seite 50.

Das Nettoeinkommen ist die Summe sämtlicher Einkommen

Zum Beispiel: Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen,
Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen,
Einkommen aus Vermietung und Verpachtung,
Kindergeld, Wohngeld, Leistungen für
Unterkunft und Heizung.

Persönliches Nettoeinkommen:

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der
Liste der Einkommensklassen an.

Haushaltsnettoeinkommen:

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der
Liste der Einkommensklassen an.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Altenteil	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Leistungen aus einer Lebensversicherung, einer privaten Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
private Unterstützungen, Unterhalt	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Persönliches Nettoeinkommen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Haushaltsnettoeinkommen:	<input type="text"/>				

Liste der Einkommensklassen

unter 150 Euro01
 150 bis unter 300 Euro02
 300 bis unter 500 Euro03
 500 bis unter 700 Euro04
 700 bis unter 900 Euro05
 900 bis unter 1 100 Euro06
 1 100 bis unter 1 300 Euro07
 1 300 bis unter 1 500 Euro08
 1 500 bis unter 1 700 Euro09
 1 700 bis unter 2 000 Euro10
 2 000 bis unter 2 300 Euro11
 2 300 bis unter 2 600 Euro12
 2 600 bis unter 2 900 Euro13
 2 900 bis unter 3 200 Euro14
 3 200 bis unter 3 600 Euro15

3 600 bis unter 4 000 Euro16
 4 000 bis unter 4 500 Euro17
 4 500 bis unter 5 000 Euro18
 5 000 bis unter 5 500 Euro19
 5 500 bis unter 6 000 Euro20
 6 000 bis unter 7 500 Euro21
 7 500 bis unter 10 000 Euro22
 10 000 bis unter 18 000 Euro23
 18 000 Euro und mehr24

Landwirt/-in (selbstständig in
der Haupttätigkeit)50

Kein Einkommen (ist nur beim
persönlichen Einkommen möglich)90

Fragen zur Altersvorsorge

122 Bitte ordnen Sie sich zu ...

Person, die aus Altersgründen
eine (Voll-)Rente bezieht:

Weiter mit Nr. 124

Person ist 15 Jahre oder älter:

Weiter mit Nr. 123

Person ist 14 Jahre oder jünger:

Weiter mit Nr. 124

123 Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung (BfA oder LVA, neu: Deutsche Rentenversicherung Bund oder Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See) pflichtversichert?

Beachten Sie bitte Erläuterung [16] auf Seite 50.

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen.

Ja

Nein

123a Waren Sie in der vergangenen Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?

Ja

Nein

124 Haben Sie private Lebensversicherung/-en (auch private Rentenversicherung/-en) zur Altersvorsorge?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Gesamtversicherungssumme an.

Ja, und zwar mit einer Gesamtversicherungssumme von ...

unter 5 000 Euro

5 000 bis unter 10 000 Euro

10 000 bis unter 25 000 Euro

25 000 bis unter 50 000 Euro

50 000 bis unter 100 000 Euro

100 000 Euro und mehr

Nein

Keine Angabe

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	124
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
unter 5 000 Euro	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
5 000 bis unter 10 000 Euro	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
10 000 bis unter 25 000 Euro	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
25 000 bis unter 50 000 Euro	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
50 000 bis unter 100 000 Euro	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
100 000 Euro und mehr	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
125 Bitte ordnen Sie sich zu ...					
Person ist Angestellte/-r, Arbeiter/-in oder Auszubildende/-r:	Weiter mit Nr. 126				
Sonstige Person:	Weiter mit Nr. 127				
126 Haben Sie neben der gesetzlichen Altersversorgung eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung (z. B. bAV, VBL)? <i>Falls „Ja“, geben Sie bitte die Art der betrieblichen Altersversorgung an.</i>					
Ja, Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-/ Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
Ja, Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-/ Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
Ja, Lebensversicherung durch den Betrieb mit eigenen Beiträgen	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
Ja, Lebensversicherung durch den Betrieb ohne eigene Beiträge	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
Ja, freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
Ja, gemischte Art	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Ja, sonstige, nicht bekannte Art	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
Nein	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88	<input type="checkbox"/> 88
Nicht bekannt, ob betriebliche Altersvorsorge besteht	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99
127 Bitte ordnen Sie sich zu ...					
Person ist Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Auszubildende/-r, Beamter/Beamtin, Richter/-in, Soldat/-in, Wehr- oder Zivildienstleistender:	Weiter mit Nr. 128				
Sonstige Person:	Weiter mit Nr. 129				
Frage zu vermögenswirksamen Leistungen					
128 Haben Sie im letzten Monat vermögenswirksame Leistungen (Vermögensbildungsgesetz) angespart? Gemeint sind Arbeitgeberleistung und Eigenleistung insgesamt.					
Ja, und zwar durch monatlich angelegte Beträge von...					
unter 10 Euro	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
10 bis unter 20 Euro	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
20 bis unter 30 Euro	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
30 bis unter 40 Euro	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
40 Euro und mehr	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Ja, und zwar durch angelegten Jahresbeitrag	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

freiwillig

Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung

129 Was traf vor 12 Monaten auf Ihre damalige Situation zu?

- Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r (auch unbezahlt mithelfend), Auszubildende/-r
- Grundwehr-, Zivildienstleistender
- Arbeitslos
- Schüler/-in, Student/-in
- Ruhestand, Vorruhestand
- Dauerhaft arbeitsunfähig
- Hausfrau/-mann
- Sonstiges
- Keine Angabe

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

130 Waren Sie vor 12 Monaten tätig als ...?

- Selbstständige/-r ohne Beschäftigte
- Selbstständige/-r mit Beschäftigten
- unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r
- Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin, Richter/-in, Zeit-/Berufssoldat/-in, Auszubildende/-r
- Keine Angabe

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

131 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie vor 12 Monaten tätig waren?

Beachten Sie bitte Erläuterung [5] auf Seite 49.

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Tragen Sie bitte in die nachfolgende Übersicht genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein.

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)

Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>

freiwillig

freiwillig

freiwillig

132

Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung

132 War Ihr Wohnsitz vor 12 Monaten derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?

Ja

Nein

Keine Angabe

133 Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?

Ja

Nein

Keine Angabe

133a In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Bundesländer an.

Liste der Bundesländer

Schleswig-Holstein01	Nordrhein-Westfalen05	Bayern09	Mecklenburg-Vorpommern 13
Hamburg02	Hessen06	Saarland10	Sachsen14
Niedersachsen03	Rheinland-Pfalz07	Berlin11	Sachsen-Anhalt15
Bremen04	Baden-Württemberg08	Brandenburg12	Thüringen16
			Keine Angabe.....99

133b Zu welchem Regierungsbezirk/ welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Regierungsbezirke/ der Regionen an. Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Berlin, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt oder Thüringen lag, geben Sie bitte „00“ an.

Liste der Regierungsbezirke/Regionen

Niedersachsen	Hessen	Bayern	Brandenburg
Braunschweig31	Darmstadt61	Oberbayern91	Prignitz-Oberhavel21
Hannover32	Gießen62	Niederbayern92	Uckermark-Barnim22
Lüneburg33	Kassel63	Oberpfalz93	Oderland-Spree23
Weser-Ems34	Rheinland-Pfalz	Oberfranken94	Havelland-Fläming24
Nordrhein-Westfalen	Koblenz71	Mittelfranken95	Lausitz-Spreewald25
Düsseldorf51	Trier72	Unterfranken96	Sachsen
Köln52	Rheinhausen-Pfalz73	Schwaben97	Chemnitz13
Münster53	Baden-Württemberg		Dresden14
Detmold54	Stuttgart81		Leipzig15
Arnsberg55	Karlsruhe82		Keine Angabe.....99
	Freiburg83		
	Tübingen84		

Nach Beantwortung dieser Frage:

Weiter mit Nr. 134

133c In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz?

Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Staaten an

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Liste der Staaten

Europa		Afrika	Süd- und Südostasien		
Albanien	96	Marokko	40	Vietnam	50
Belarus	90	Sonstiges Nordafrika		Afghanistan	51
Belgien	01	(z. B. Ägypten, Tunesien)....	41	Sonstiges Süd- und	
Bosnien und Herzegowina.....	02	Sonstiges Afrika	42	Südostasien	
Bulgarien.....	03			(z. B. Indien, Indonesien,	
Dänemark	04	Amerika		Kambodscha, Philippinen,	
Estland	07	Vereinigte Staaten (USA)	43	Thailand).....	52
Finnland	08	Sonstiges Nordamerika	44	Ostasien	
Frankreich	09	Mittelamerika und Karibik	45	China	53
Griechenland	10	Südamerika	46	Sonstiges Ostasien	
Irland	11			(z. B. Japan, Korea).....	54
Island	12	Naher und Mittlerer Osten		Übrige Welt	55
Italien	13	Georgien, Aserbaidschan,		Keine Angabe	99
Kosovo	91	Armenien	94		
Kroatien	14	Irak	47		
Lettland	15	Iran	48		
Liechtenstein	16	Kasachstan	57		
Litauen.....	17	Usbekistan, Turkmenistan,			
Luxemburg	18	Tadschikistan, Kirgisistan ..	95		
Malta	19	Sonstiger Naher und			
Mazedonien	92	Mittlerer Osten			
Republik Moldau	93	(z. B. Israel, Jordanien,			
		Libanon, Syrien)	49		
Montenegro	59				
Norwegen	20				
Niederlande	21				
Österreich	22				
Polen	23				
Portugal	24				
Rumänien	25				
Russische Föderation	26				
Schweden	27				
Schweiz	28				
Serbien	58				
Slowakei	30				
Slowenien	31				
Spanien	32				
Tschechische Republik	33				
Türkei	34				
Ungarn	35				
Ukraine	56				
Vereinigtes Königreich	36				
Zypern	37				
Sonstiges Europa	39				

Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)

134 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden?

Ja, durch Bescheid des Versorgungsamtes/ amtlichen Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Schwerbehindertenausweis

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Ja, durch sonstigen Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Ja, sowohl durch Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes als auch durch sonstigen amtlichen Bescheid

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein, Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein, keine amtlich anerkannte Behinderung

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

136

135 Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung?

20 bis unter 30

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

30 bis unter 40

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

40 bis unter 50

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

50 bis unter 60

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

60 bis unter 70

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

70 bis unter 80

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

80 bis unter 90

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

90 bis unter 100

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

100

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nicht bekannt/ Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	136 Waren Sie in den letzten 4 Wochen krank bzw. unfallverletzt?						
	Ja, krank	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	138
	Ja, unfallverletzt	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	141
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	137 Welcher Art war Ihr Unfall?						
	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Häuslicher Unfall	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Freizeitunfall (Sport, Spiel, sonstige Freizeitbeschäftigung)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	Sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	138 Dauert diese Krankheit bzw. Unfallverletzung heute noch an?						
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	139 Wie lange dauert/-e Ihre Krankheit bzw. Unfallverletzung an?						
	1 bis 3 Tage	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	Über 3 Tage bis 1 Woche	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	Über 1 Woche bis 2 Wochen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Über 2 Wochen bis 4 Wochen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	
	Über 4 Wochen bis 6 Wochen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	
	Über 6 Wochen bis 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	
	Über 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	
freiwillig	140 Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit bzw. Unfallverletzung in ärztlicher Behandlung oder in einem Krankenhaus?						
	Ja, und zwar ...						
	in ambulanter Behandlung beim Arzt	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
	in stationärer Behandlung im Krankenhaus	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	Weiter mit Nr. ...
freiwillig	141 Wie groß sind Sie?						
	Geben Sie bitte Ihre Größe in Zentimetern (cm) an. ...	1. Person <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/>	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	
freiwillig	142 Wie viel wiegen Sie?						
	Geben Sie bitte Ihr Gewicht in Kilogramm (kg) an.	1. Person <input type="text"/>	2. Person <input type="text"/>	3. Person <input type="text"/>	4. Person <input type="text"/>	5. Person <input type="text"/>	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	
	143 Bitte ordnen Sie sich zu ...						
	Person ist 15 Jahre oder älter:	Weiter mit Nr. 144					
	Person ist 14 Jahre oder jünger:	Befragungsende. Vielen Dank.					
Fragen zu Rauchgewohnheiten							
freiwillig	144 Sind Sie gegenwärtig Raucher/-in?						
	Ja, regelmäßig	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	146
	Ja, gelegentlich	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	
	Nein	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	
freiwillig	145 Haben Sie früher einmal geraucht?						
	Ja, regelmäßig	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	149
	Ja, gelegentlich	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	
	Nein	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	<input type="text"/> 8	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	
freiwillig	146 In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen?						
	Geben Sie bitte das Alter in Jahren an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	
freiwillig	147 Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend?						
	Zigaretten	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	149
	Zigarren, Zigarillos	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	
	Pfeifentabak	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	
	Shisha (Wasserpfeife)	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	

148 Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich?

- Weniger als 5
- 5 bis unter 21
- 21 bis unter 41
- 41 und mehr
- Keine Angabe

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3	<input type="text"/> 3
<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4	<input type="text"/> 4
<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9

Frage zur Art der Beteiligung an der Erhebung

149 In welcher Form waren Sie an der Beantwortung der Fragen beteiligt?

Als „eigene Beteiligung“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person zwar nicht selbst in den Fragebogen eingetragen, aber auf Richtigkeit überprüft und gegebenenfalls korrigiert haben.

- Eigene Beteiligung
- Durch eine andere Person vertreten
- Keine Angabe

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9

Zusatzbogen

150 Falls ein zusätzlicher Fragebogen beigelegt ist:

Bitte den Zusatzbogen ausfüllen.

Falls kein zusätzlicher Fragebogen beigelegt ist:

Befragungsende. Vielen Dank.

Mikrozensus 2009 und Arbeitskräfte- stichprobe 2009 der Europäischen Union

Informationen zu ausgewählten Fragen

[1] Bezahlte Tätigkeit

Diese Frage ist von allen Personen zu bejahen, die in der letzten Woche

- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen oder einer bezahlten Tätigkeit nachgingen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende),
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben (auch wenn damit kein Gewinn erzielt wurde) oder im Familienbetrieb mitarbeiteten,
- in einem Ausbildungsverhältnis standen,
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten,
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche),
- sich als Schüler/-innen, Studenten/Studentinnen Geld hinzuverdienen,
- sich als Rentner/-innen noch etwas hinzuverdienen,
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II noch etwas hinzuverdienen,
- ein bezahltes Praktikum, ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolviert haben,
- eine Person außerhalb des eigenen Haushalts gegen Entgelt pflegen,
- wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigungen oder Besonderheiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (Behindertenwerkstatt) arbeiteten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. als Schöffe/Schöffin, Vormund oder Stadtverordnete/-r, sind nicht anzugeben.

[2] Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Beachten Sie bitte, dass beim Ein-Euro-Job Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Absatz 3 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) - gemeint sind, bei denen die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde erhalten.

[3] Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Das Arbeitsamt fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmer/-innen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

[4] Letzte bzw. gegenwärtige Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig.

Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst sowie Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche.

„Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, Bankbeamte/-beamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein. Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Als Auszubildende gelten auch Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen und Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

Wenn Sie ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr oder ein Diakonisches Jahr absolvieren, tragen Sie sich bitte als Angestellte/-r ein.

[5] Wirtschaftszweig des Betriebes

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

[6] Überstunden

„Unbezahlte Überstunden“ können gegebenenfalls durch Freizeitausgleich abgegolten werden. Berücksichtigen Sie hier bitte jedoch auch Überstunden, für die kein Ausgleich gewährt wird.

[7] Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

[8] Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Atelier einer Künstlerin/eines Künstlers) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer/-innen, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer/-innen unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet:

In den letzten drei Monaten wurde manchmal, also mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

[9] Stundenzahl

Bei der Frage nach der Anzahl der Stunden der Lehrveranstaltungen sind Zeitstunden mit 60 Minuten gemeint, nicht Schulstunden.

[10] Staatsangehörigkeit

Ordnen Sie sich bitte der Antwortkategorie „Als Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ zu, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

[11] Lebensunterhalt

Ehefrauen/Ehemänner, die kein oder z. B. aus einer Tätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften des Ehepartners/der Ehepartnerin“ an. Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

[12] Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d. h. alle Renten aus der Sozialversicherung an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht ein Rentner/ eine Rentnerin aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

[13] Öffentliche Zahlungen

Kindergeld oder Leistungen für eine Ich-AG sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

[14] Andere Einkommensarten

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

[15] Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - und des Haushalts an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen angegeben werden soll, also ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u. ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmereinkommen/
Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II,
- die in den Fragen 115 bis 120 genannten Einkommensarten.

[16] Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I/Arbeitslosengeld II werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42), der Verordnung (EG) Nr. 384/2005 der Kommission vom 7. März 2005 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Jahre 2007–2009 für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 23), der Verordnung (EG) Nr. 207/2008 der Kommission vom 5. März 2008 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2009 zum Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. EU Nr. L 114 S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 S. 10), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG Nr. L 228 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1 und 2 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 207/2008 der Kommission vom 5. März 2008.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Abs. 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Absatz 2 Nr. 2 und 4 und Absatz 4 MZG 2005 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung

der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken - Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke - (ABl. EG Nr. L 133 S. 7), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 606/2008 der Kommission vom 26. Juni 2008 (ABl. EU Nr. L 166 S. 16), zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale gemäß § 8 Abs. 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Erhebungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zur Ausfüllung direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben, dorthin zu übersenden oder elektronisch zu übermitteln. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 3, 5-16, 19-23, 23b-25, 26-31, 33, 34-36, 39-50, 51-54c, 57, 59, 61, 62-62c, 63-64, 65-68, 69-76, 77-82, 83, 85, 86a-86b, 87-88c, 92, 94-95, 98-99a, 129-131, 132-133c. Die Fragen 23a, 62d-62e, 149, 152-157, 159-171b werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

97 Private Haushalte mit Hauspersonal

98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1

Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmmühlen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitt	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2
Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6

Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3

Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9
Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4

Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1

Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2

Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3
Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9

Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: Januar 2010)

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, 2007

Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2008 (Online-Publikation)

Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, 2008 (Online-Publikation)

Reihe 3: Haushalte und Familien, 2008 (Online-Publikation)

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung, 2007

Reihe 1: Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen, 2001

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung, 2003

Weitere Publikationen mit Ergebnissen des Mikrozensus:

Familienland Deutschland, 2007: Ergebnisse des Mikrozensus 2007

Familien in Deutschland, 2006: Ergebnisse des Mikrozensus 2006

Leben in Deutschland, 2005:

Haushalte, Familien und Gesundheit – Ergebnisse des Mikrozensus 2005

Leben und Arbeiten in Deutschland, 2004:

Kommentierte Ergebnisse des Mikrozensus 2004 zu Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft

Sonderheft 1: Leben und Arbeiten in Deutschland:

Familien und Lebensformen, Ergebnisse des Mikrozensus 1996 – 2004

Sonderheft 2: Leben und Arbeiten in Deutschland, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mikrozensus 2005

Sonderheft 2: Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse

10 Jahre Erwerbsleben in Deutschland, Band 1 (Allgemeiner Teil)

Band 2, II.1 (Deutschland)

Band 2, II.2 (Früheres Bundesgebiet)

Band 2, II.3 (Neue Länder und Berlin-Ost)

Untersuchungen der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus – Ergebnisse des Projekts „Nachbefragung im Mikrozensus/LFS“ -, in: Wirtschaft und Statistik, 12/2008.

Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, in: Wirtschaft und Statistik 6/2009.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2008, in: Wirtschaft und Statistik 9/2009.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2007, in: Wirtschaft und Statistik 9/2008.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2006, in : Wirtschaft und Statistik, 2/2008.

Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005, in: Wirtschaft und Statistik, 8/2007.

Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005, in: Wirtschaft und Statistik, 10/2005.

Kinderlosigkeit von Frauen im Spiegel des Mikrozensus – Eine Kohortenanalyse der Mikrozensusen 1987 bis 2003, in: Wirtschaft und Statistik, 8/2005.

Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2007.

Ergebnisse des Mikrozensus 2004, in: Wirtschaft und Statistik, 4/2005.

Von der „traditionellen Familie“ zu „neuen Lebensformen“, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2005.

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 1), in: Wirtschaft und Statistik, 5/2002.

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 2), in: Wirtschaft und Statistik, 6/2002.

Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2002.

Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie im früheren Bundesgebiet, in: Wirtschaft und Statistik, 11/2000.

40 Jahre Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 3/1997.

Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland, 2001
Frauen in Deutschland, 2006

Datenreport 2008 (Copyright: Bundeszentrale für politische Bildung)

Die Bundesländer. Strukturen und Entwicklungen, 2008

Strukturdaten zur Migration in Deutschland, 2004

Bundesländer 2006

Bundesrepublik Deutschland 2006

Fettdruck – Veröffentlichungen im Statistik-Shop als Download unter: <http://www.destatis.de/shop/> erhältlich.

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich der Bevölkerung finden Sie auch im Publikationsservice:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=12000.

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Anschrift
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 8 80331 München
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	Alt Friedrichsfelde 60 10315 Berlin Tranitzer Str. 16 03046 Cottbus
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14 – 16 28195 Bremen
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	Steckelhörn 12 20457 Hamburg Fröbelstraße 15 – 17 24113 Kiel
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 – 16 56130 Bad Ems
Statistisches Landesamt Saarland	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Macherstraße 31 01917 Kamenz
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Merseburger Straße 2 06112 Halle/Saale
Thüringer Landesamt für Statistik	Europaplatz 3 99091 Erfurt

Mikrozensus 2009



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: jährlich
Erschienen im: 07/10

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe: F2, Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55, Fax: +49 (0) 228/99643-89 62 oder E-Mail:
mikrozensus@destatis.de

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus*
- *Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr*
- *Periodizität: Jährlich und vierteljährlich*
- *Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen*
- *Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/98 und Bundesstatistikgesetz*

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration*
- *Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen*
- *Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank*

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung*
- *Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)*
- *Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinfächig unterteilen)*
- *Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik*

4 Genauigkeit

Seite 6

- *Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht*
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Nonresponse bei rund 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten*

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 8

- *Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2009; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende März 2010; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2010 (Pressekonferenz)*

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar*
- *Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.*

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 9

- *Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken*
- *Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*

8 Weitere Informationsquellen

Seite 9

- *Internet: <http://www.destatis.de/shop> (unter Schnellsuche Eingabe „Mikrozensus“) sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>*
- *Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228 / 99643 – 89 55, Telefax: +49 (0) 228 / 99643 – 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de*

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Mikrozensus. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert.

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.3 Erhebungstermin

Wegen der kontinuierlichen Erhebungsform verteilen sich die Erhebungstermine möglichst gleichmäßig über das gesamte Jahr.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.5 Regionale Gliederung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe wird in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Neben Ergebnissen für Bundesländer und Regierungsbezirke werden auch Mikrozensusergebnisse für kleinere Regionen unterhalb der Regierungsbezirksebene veröffentlicht, die einzelne oder mehrere Kreise umfassen. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.7 Erhebungseinheiten

Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).

1.8.2 Bundesrecht

Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.8.3 Landesrecht

Nicht relevant.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Nicht relevant.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Gemäß §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit (siehe § 4 MZG 2005, Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 577/98).

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2009 umfasste zusätzlich die Merkmale: Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen; für Erwerbstätige: Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag; für alle Befragten: Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung; Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zuzugsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.

(Das Ad-Hoc-Modul 2009 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zum Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt.)

2.2 Zweck der Statistik

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräftestichprobe erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2009 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Stichprobenverfahren

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit (siehe 3.2.2) hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen.

3.2.1 Stichprobendesign

Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung (siehe 3.2.3). Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2009 wurde in rund 53.000 Auswahlbezirken durchgeführt. 4.600 Auswahlbezirken waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49.400 Auswahlbezirken wurde die Befragung in etwa 340.000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 699.000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14,5 Personen Auskünfte eingeholt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 123 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.2.4).

3.2.4 Hochrechnung

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren

anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung und dem Ausländerzentralregister angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Die Anpassung erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Interviews werden überwiegend (76%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2009 20% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (4%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden jährlich in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2009 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 168 verschiedene Fragen. Darunter waren 33 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für eine Zusatzserhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über den 'Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt' wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 22 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

Die Belastung der Auskunftspflichtigen variiert je nach sozioökonomischer Situation der auskunftspflichtigen Person.

Im Durchschnitt wurden pro befragte Person 57 Fragen mit Auskunftspflicht und weitere 14 freiwillige Fragen gestellt. Erwerbstätige Personen mussten durchschnittlich 68 Pflicht- und 16 freiwillige Fragen beantworten. Bei Nicht-Erwerbspersonen waren es 46 Pflicht- und 11 freiwillige Fragen. Am geringsten war die Auskunftspflicht für Personen unter 15 Jahren. Ihnen wurden 2009 durchschnittlich 29 Fragen mit Auskunftspflicht und 8 freiwillige Fragen gestellt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Fragebogen kann im Internet abgerufen werden unter:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Arbeitsmarkt/Arbeitskraefteerhebung/FragebogenMZ2009,property=file.pdf>

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

4.2.1 Standardfehler

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.2). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister "Statistik") ist davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Nur Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.2.3) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Nonresponse) liegt im Mikrozensus 2009 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,2%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2009 wurden 10.382 Haushalte und 938 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Nonresponse bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung deutlich schlechter. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in der schriftlichen Befragung insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung - wie zum Beispiel bei der Frage nach dem Körpergewicht - bei bis zu 71%.

Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem persönlichen Einkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung von 8% der Befragten unbeantwortet.

Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

4.3.4 Imputationsmethoden

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Die Ergebnisse des Mikrozensus hinsichtlich der nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) gemessenen Erwerbsbeteiligung weichen trotz deutlicher Verbesserungen in den letzten Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab. Für das Jahr 2009 weist der Mikrozensus im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3,9% Erwerbstätige weniger aus (vgl. hierzu auch: Körner, Puch: WISTA 05/2009).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung

gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/ LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt. Zum Teil ergeben sich aus den Qualitätsunterschieden der Ergebnisse verschiedener Erhebungsinstrumente auch Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Die Ergebnisse ergeben zudem, dass weitere Maßnahmen zur Standardisierung der mündlichen Befragung erforderlich sind. Ein Maßnahmenkatalog wird derzeit in der Bund-Länder-AG "Weiterentwicklung des Mikrozensus" erarbeitet. (Eine Veröffentlichung der Forschungsergebnisse aus dem Projekt ist für Ende 2010 geplant.)

Systematische Fehler entstehen auch 2009 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2009 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2009 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen noch nicht detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:
<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Wissenschaftsforum/MethodenVerfahren/Mikrozensus/MikrozensusHaushaltszahlen.psm1>

4.4 Laufende Revisionen

Ergebnisse des Mikrozensus und der EU-Arbeitskräfteerhebung wurden bislang nicht revidiert.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Nicht relevant (siehe 4.4).

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nicht relevant (siehe 4.4).

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Besondere Fehlerquellen oder außergewöhnliche Ereignisse mit Auswirkungen auf die Ergebnisgenauigkeit sind nicht bekannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Bislang wurden keine vorläufigen Ergebnisse des Mikrozensus veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Jahreseinzeldaten liegen etwa drei Monate nach Abschluss des jeweiligen Erhebungsjahres vor. Quartalseinzeldaten stehen rund drei Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsquartals zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt nach einer Pressekonferenz, die für den Mikrozensus 2007 im Juli 2008 durchgeführt wurde.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2009 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Ehebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die zeitliche Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage,

wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt.

Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice (früher Statistik-Shop) und in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik) publiziert. Erste Jahresergebnisse werden im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Über die Bundesergebnisse hinaus sind auch vielfältige Ergebnisse für die Bundesländer verfügbar, die regelmäßig von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

Unter <http://www.destatis.de/shop> (unter Schnellsuche Eingabe „Mikrozensus“) kann auf zahlreiche kostenlose Publikationen aus dem Bereich Mikrozensus zugegriffen werden. Zudem bietet die Auskunftsdatenbank Genesis-Online Zugang zu wichtigen Eck- und Strukturdaten sowie Zeitreihen aus dem Mikrozensus (siehe unter <https://www.genesis.destatis.de/genesis/online/logon>).

8.2 Kontaktinformation

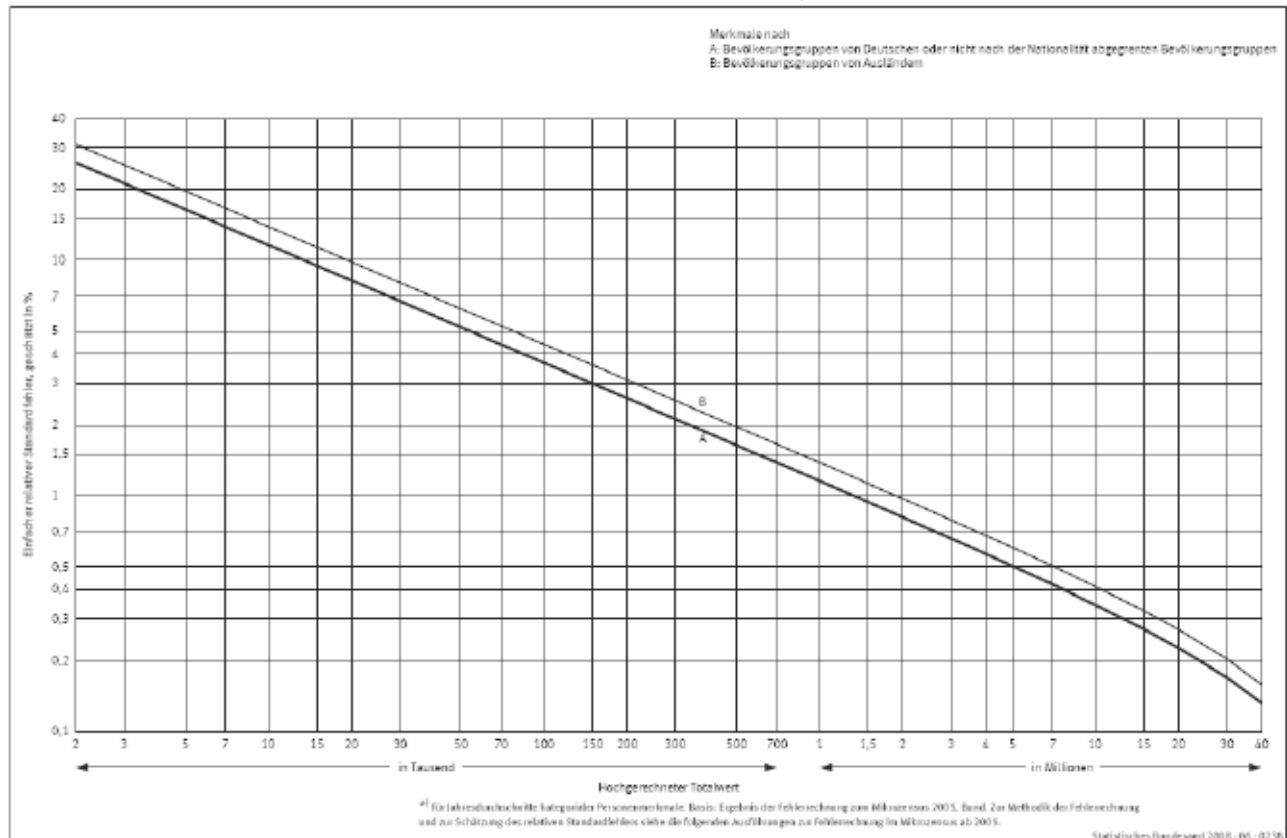
Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn
Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“
53117 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 99643 – 89 55
Telefax: +49 (0) 228 / 99643 – 89 62
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Nicht relevant.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe⁴⁾



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{B}' x_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

x_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

\hat{B} ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{B} = \left(\sum_{k=1}^n d_k x_k x_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k x_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlmaßes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinst-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen, und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.